Nr. 3
März 2003
52. Jahrgang

Deutschland 3,50 €
Österreich 4,- €
Schweiz 6,90 sFr
Benelux 4,- €
Frankreich 4,- €
Italien 4,60 €
Dänemark 39,- dkr

4 191341 103508 03
B13411

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell



Vereinsheim: NEIN – Module: JA

Die Schmalspur-Anrheiner

Die Reichsbahn vor zehn Jahren

Neigetechnik-Premiere

TESTS

FLITZER:
Märklins E18 in Z

NACHLADER:
Liliputs ETA177 in H0

ALLESKÖNNER:
Brawas 118 in N

Akternative im Norden

Flex statt Interregio

Osnabrück anno 1967

Dampf auf der Rollbahn

EXTRA:
16 Seiten Messe Nürnberg

DB Cargo: Ökonomie kontra Ökologie

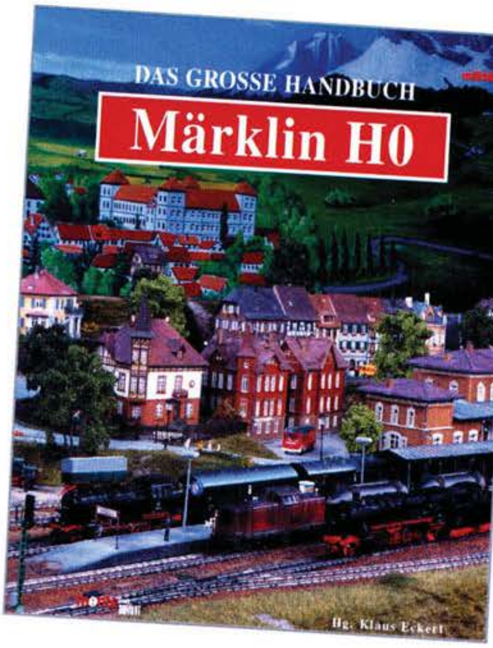
Kein Anschluss mehr

MORA C und die Folgen



Der Wunsch nach der eigenen Anlage ist nach wie vor ungebrochen. Warum nicht gleich in die digitale Märklin-Welt einsteigen? Wie Sie Ihre eigene Großanlage sogar am PC steuern können, steht in diesem Buch. Aber auch der spannende Weg dahin, von den ersten Planungen, den Holzarbeiten bis zum vergnüglichen Landschaftsbau, wird anschaulich beschrieben. Und dann gibt es Fahrvergnügen pur.

- ✓ 144 Seiten
- ✓ über 300 Farbbilder mit vielen Schritt-für-Schritt-Bildern zum einfachen Nachbauen
- ✓ ausführliche Texte und viele Informationen rund um Märklin H0
- ✓ Format 21 x 30 cm



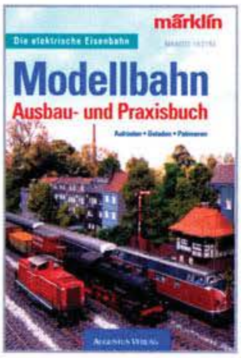
Märklin von A bis Z – das Handbuch bringt alles, was der Einsteiger über das Märklin H0-System wissen muss. Doch auch der Profi erfährt viel Neues und Überraschendes. Einmalige, großenteils bislang unveröffentlichte Fotos zeigen Modellbau vom Feinsten, ob auf der kleinen Heimanlage oder auf Großbauwerken in Hamburg und Merklingen. Das Handbuch gehört in jede gepflegte Märklin-Bibliothek. 320 Seiten. Großformat 28 x 31,5 cm. Gebunden.



Legendäre Baureihe 103: 13 ausgewählte Bilder aus Deutschland und Österreich. Alle Lackierungsvarianten sind zu sehen, vom klassischen Typenbild bis zu herrlichen Landschaftsaufnahmen. Format: 47x33 cm; Spiralheftung, schweres Kunstdruckpapier.

Bahnen und Berge: Begegnen werden Ihnen neben dem Taurus weitere berühmte Maschinen wie die Reihen 1020, 1040, 1044, 1142 und 4010 der ÖBB. Die SBB schicken die Ae 6/6 ins Rennen, gefolgt von der Ae 6/8 der BLS und der E 636 der FS. Format: 47x33 cm; Spiralheftung, schweres Kunstdruckpapier.

www.europmedia-verlag.de



Wie aus schachtelfrischen Fahrzeugen herrliche Betriebsmodelle werden, zeigt dieses Buch auf über 400 Farbbildern Schritt für Schritt. Tolle Ladegüter selber machen? Kein Problem, steht in diesem Buch!

Bücher-Kalender-Bestellung (bitte in Blockschrift oder mit Maschine ausfüllen)

❑ Rechnung (zzgl. Anteil Verpackungs- und Versandkosten; ab € 75,00 im Inland spesenfrei Anteil Verpackungs- und Versandkosten 3,90 € Inland/Ausland 8,00 €)

❑ Zahlung durch Bankeinzug (zzgl. Anteil Verpackungs- und Versandkosten 2,00 €; im Ausland nicht möglich!). Ab einem Bestellwert von € 75,00 liefern wir im Inland spesenfrei!

Bankleitzahl	Kontonummer	Name und Sitz des Geldinstituts

Vorname Familienname

Straße Hausnummer

Postleitzahl Ort

Datum/Unterschrift

❑ Eckert/Müller/Siemens: Planen, Bauen, Fahren; € 26,00
❑ Das große Buch der Lokomotiven; € 25,50 (o. Abb.)
❑ Eckert (Hrsg): Handbuch Märklin; € 25,00
❑ Farbkalender: Bahnen und Berge 2003; € 9,00
❑ Farbkalender: Legendäre Baureihe 103 (2003); € 9,00
❑ Hornung/Rietig: Lokbuch Dampfloks; € 22,00 (o. Abb.)
❑ Hornung/Rietig: Lokbuch E-/Dieselloks; € 22,00 (o. Abb.)
❑ Rietig: Das Zugbuch; € 26,00 (o. Abb.)
❑ Märklin: Das C-Gleisplanbuch; € 22,00
❑ Tiedtke: Ausbau- und Praxisbuch; € 22,00

Coupon bitte ausschneiden/kopieren und schicken an:
EMV-Versandbuchhandel, Klosterring 9, D-87660 Irsee
Fon: 08341 – 73410 oder Fax: 08341 – 73472
E-Mail: europmedia@t-online.de

MEB



Mit diesem C-Gleisplanbuch erhält der Märklinist eine Fülle von Anregungen für den Bau einer eigenen H0-Anlage. Herrliche Zeichnungen und brillante Farbfotos, Stücklisten und exakte Pläne machen den Nachbau einfach. Im Anhang: 28 Pläne für das K-Gleis. 156 Seiten, Format 30 x 21 cm, gebunden.

INHALT

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM

24 FLEX in den Norden

Siemens-Dispolok und vormalige DR-Schnellzugwagen: Der FLEX tritt die Nachfolge des Interregio an.





80 Ein Licht geht auf

Am Beispiel der alten Preußen von Fleischmann wird die Vorbildtreue der Modelle noch weiter verbessert.



14 Kein Anschluss mehr

Güter auf die Bahn, verlangen Öffentlichkeit und Politik. Doch immer mehr DB-Anschlussstellen werden geschlossen.

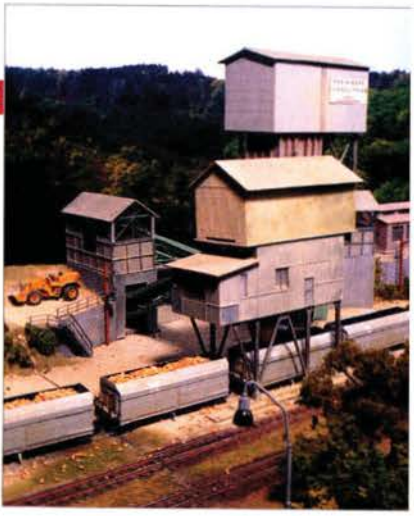


30 Osnabrück 1967

Dampfimpressionen an einem Sommertag in den beiden Bws, im Bahnhof und auf der Rollbahn.

Rheinhafen und Co. 114

Schmalspuridylle pur bietet die Modulanlage der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Siebengebirge.





Titelbild: Ob sie will oder nicht, die Bad Wurzacher Oberland-Glasfabrik muss dank MORA C jetzt auf Lkw zurückgreifen. Foto: Frickel

Der für dieses Heft angekündigte Beitrag über die Dieseltriebwagen BR 624 erscheint aus aktuellem Anlass in der nächsten Ausgabe.

BAHNWELT AKTUELL



Foto: Willy Steck

Sondereinsätze wie am 20. Januar 2003 vor FtbZ 88098 waren für 103 235 noch möglich.



Foto: Willy Steck

Last Exit Stuttgart Hbf: 103 174 und 103 126 werden am 23. Januar 2003 von 113 312 nach Frankfurt überführt.



Foto: Wolny

Stuttgart, 14. 1. 2003: IC 380, einer der letzten Dienste.

DB AG

Adieu 103

● Lange zog sich der Abschied hin, immer wieder mussten die 103 aushelfen, wenn Not am Mann war. Am 15. Januar 2003 war es aber dann so weit: Die ehemaligen Vorzeigeloks der DB mussten sich nach über 30 Jahren aus dem aktiven Plandienst verabschieden. In den folgenden Tagen wurden die verbliebenen Maschinen an wenigen Punkten zusammengezogen, um von dort der Verschrottung zugeführt zu werden. Die Jagd der Fotografen nach den eleganten Sechsachsern wird in Zukunft schwieriger. Bei den letzten Planeinsätzen jedoch trafen sich an den Bahnhöfen nochmals alle, die der großen DB-Baureihe ein paar Tränen nachweinen. Wer jetzt noch eine 103 vor einem Zug erwischen will, muss sich überwiegend auf die Einsätze der Museumsmaschinen konzentrieren. Vier Maschinen sind derzeit dafür vorgesehen. Ob es gelingt, weitere Lokomotiven betriebsfähig zu erhalten oder aufzuarbeiten, wird sich erst in einiger Zeit zeigen.

CONNEX-GRUPPE

Interesse an S-Bahn-Ring

● Die Connex-Gruppe hat nach einem Bericht des Berliner Tagesspiegels Interesse an der Übernahme des S-Bahn-Betriebes auf der Ringbahn. Ein Angebot, das dem Senat unterbreitet wurde, werde von der S-Bahn Berlin GmbH sehr ernst genommen. Connex verspricht, zu günstigeren Konditionen zu fahren als die S-Bahn, was der finanziell gebeutelten Stadt recht käme. Das Unternehmen will neue Fahrzeuge auf Basis der BR 481 beschaffen. Sie sollen an allen Achsen angetrieben werden und damit eine Stadt-Umrundung in 59 Minuten ermöglichen. Damit wäre ein einfacherer Fahrplan möglich als mit gegenwärtig 63 Minuten. Connex will Servicepersonal in den Zügen und nicht, wie bei der S-Bahn üblich, auf den Bahnsteigen einsetzen. Bei der Farbgebung der Züge dürfte Connex der Zorn der traditionsbewußten Berliner schon jetzt sicher sein: Gelb-Blau-Weiß passt nicht zur S-Bahn. Das musste schon die S-Bahn GmbH einsehen, die ihren Fahrzeugpark wieder in Dunkelrot-Ocker lackiert.

SACHSEN

99 1564 bei der Pressnitztalbahn

● Die IG Preßnitztalbahn (IGP) setzt seit Dezember 2002 die 99 1564 leihweise zwischen Jöhstadt und Steinbach ein. Die DB Services Südost GmbH, Bereich Sächsische Schmalspurbahnen (SSB), hatte die 1998 von der DB Regio abgestellte Maschine 2002 im Dampflokwerk Meiningen (DLW) betriebsfähig aufarbeiten lassen. Der seitens der SSB geplante Einsatz 99 1564 auf der Weißeritztalbahn ist aber nach den Hochwasserschäden nicht möglich.



Foto: Endisch

Bei der IGP absolvierte die am 22. Oktober 2002 abgenommene Meyer-Lok ihre obligatorischen Garantiefahrten.



Foto: Scharlinger

■ ***Eine besondere Spezialität sind** Vollmond-Dampffahrten auf die Rigi, inklusive eines Raclette- beziehungsweise Fondueessens. Wie immer kurzfristig angesetzt, war die letzte Fahrt am 17. Januar 2003 schnell ausverkauft. Bei leicht föhnigem Wetter, klarster Luft und dem Mond als Scheinwerfer am Himmel herrschte einmalige Stimmung.*

BREMEN

Bremer Tram bis Borgfeld

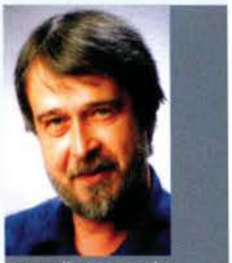


Foto: Muth

Straßenbahnen kommen wieder in Mode: Moderne Fahrzeuge und neue Strecken tragen zum attraktiven Nahverkehr bei.

● Der Nikolaus brachte den Borgfeldern am 6. Dezember 2002 die ersehnte Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 um immerhin 3,5 Kilometer von Horn bis fast zur Landesgrenze am nördlichen Rand von Borgfeld. Die neue Strecke verläuft meist auf eigener Trasse inmitten einer Ausfallstraße und direkt im Einzugsgebiet der Menschen. Anwohner hatten ursprünglich gefordert, dass die Strecke irgendwo über die grünen Felder verlaufen solle. Zentrales Thema der Eröffnungsfeier: Die Forderung an die niedersächsische Nachbargemeinde Lilienthal, ihre Kehrtwendung in Sachen Straßenbahn vom Frühjahr 2002 nochmals zu überdenken. Eigentlich hätten die Bauarbeiten nahtlos auf diesen Abschnitt übergehen sollen. Jetzt müssen die Lilienthaler an der Landesgrenze in die Tram umsteigen. Dafür freuen sich die Niedersachsen im Süden, denn ihre Gemeinden Stuhr und Weyhe werden künftig etwas schneller an das Bremer Straßenbahnnetz angebunden. Dafür sollen auch die Gleise der Bremen-Thedinghauser Eisenbahn mitbenutzt werden.

Export, Import: Blick gen Übersee



Dr. Karlheinz Haucke

Was die Großindustrie kann, das brauchen die Modellbahnproduzenten nicht zu scheuen: „China ist ein faszinierender Markt", deutete Märklin-Chef Paul Adams schon bald nach Amtsantritt an, wohin künftig die Reise gehen könnte. In Zeiten, da der preisbereinigte Inlandsumsatz nur noch partiell nennenswerte Zuwächse erwarten lässt, gewinnt der Export zunehmend an Gewicht, eben auch für die Modellbahnbranche. Die Auslands-, insbesondere die Überseepräsenz weiter auszubauen und sich vor allem neue Märkte zu erschließen, ist aber sicher mehr als nur Kompensationsgeschäft. Auf Sicht könnte davon sogar die heimische Kundschaft profitieren, wäre doch so eine das hiesige Preisgefüge entspannende Kalkulationsgrößenordnung denkbar.

US- und Fernostmarkt stellen schon allein wegen der schieren Größe ein gewaltiges Potential dar. Und wer Publikationen aus Übersee in die Hände bekommt, wird schnell feststellen, dass Marken wie Märklin und Trix, Revell, Rivarossi und selbst die Lego-Bahn längst offensiv beworben werden. Und dass es sich in Fernost, sieht man einmal von Japan ab, recht wohlfeil produzieren lässt, haben andere Modellbahnfirmen ja schon vor Jahren entdeckt, wobei Piko sicher nicht das Ende der Reihe bleiben wird.

Gerade der damit verbundene Export technischen Wissens und Könnens ist freilich nicht ohne Risiko für den Standort Europa: Aussagen aus dem Reich der Mitte wie „Das können wir auch selbst" sind durchaus ernst zu nehmen. Bachmann-Gruppe, Zahnersatz und Transrapid lassen grüßen!

BAHNWELT AKTUELL

SCHWEIZ

Neues aus Montreux



Foto: Baillif

Der Astro-Pleiades konnte zum 100-jährigen Bestehen der CEV von den Werkstätten der MOB übergeben werden.

● Die Montreux-Oberland-Bernois-Bahn blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit ihrer Partner-Gesellschaft TMVR (Transport Montreux – Vevey – Riviera, ex CEV), die unter anderem die Bergbahn von Blonay nach Les Pleiades betreibt, konnte Ende 2002 ein Triebfahrzeug nach Umbau wieder in Betrieb gesetzt werden. Des weiteren konnte der Umbau der vier Regionaltriebwagen der Baureihe 5000, die hauptsächlich von Zweisimmen den Regionalverkehr nach Lenk bedienen, beginnen: Anstelle der derzeit zweiteiligen Triebwagen werden daraus dreiteilige Zugkompositionen (Steuerwagen – Triebfahrzeug – Steuerwagen). Die Steuerwagen werden von RJ Bahntechnik neu angefertigt und als behindertengerechte Niederflurfahrzeuge ausgestattet. Die erste Einheit soll im September 2003 in Betrieb gehen. Pro Jahr soll ein weiterer Triebwagen fertig werden. Der Panoramawagen As 114 befindet sich ebenfalls im Umbau. Er wird rechtzeitig zu Saisonbeginn Anfang März wieder dem Betrieb übergeben und in den Zugverband Golden Pass Panoramic 3 eingereiht.

ZWISCHENHALT

Shanghai und der 30 Kilometer entfernte Flughafen Pudong sind seit dem 31. Dezember 2002 durch den Transrapid verbunden. Mit bis zu 430 km/h braucht der Schwebezug acht Minuten. Fahrzeuge, Energieversorgungs- und Steuerungssysteme stammen aus Deutschland, China baute den Fahrweg.

Kritik von Kollegen: ÖBB und SNCF melden Zweifel am neuen Fahrpreissystem der DB AG an. Man könne Bahnreisende nicht dazu umerziehen, die Gewohnheiten von Flugreisenden anzunehmen, so ÖBB-Vorstand Ferdinand Schmitt. Guillaume Pépy, Vorstand der SNCF, sieht das neue Preissystem im Widerspruch zur Philosophie des Bahnfahrens.

Im Kursbuchstreit zwischen der DB AG und Connex hat das staatliche Unternehmen eine Niederlage hinnehmen müssen. Das Landgericht Berlin entschied am 14. Januar, dass in den elektronischen Medien der DB die beiden Connex-Fernverbindungen Gera – Rostock und Zittau – Stralsund erscheinen müssen. In den Kursbüchern muss der Vermerk unkenntlich gemacht werden, sie enthielten alle Verbindungen in Deutschland.

Der Verkehrsvertrag zwischen DB AG und den Ländern Berlin und Brandenburg soll nach dem Willen der CDU im Berliner Abgeordnetenhaus gekippt werden. Er sei ein „Weihnachtsgeschenk für den Wettbewerbsmuffel Mehdorn", so CDU-Verkehrssprecher Alexander Kacmarek. Die SPD/PDS-Koalition wil den Vertrag erst prüfen.

Talgo entgleist: Am 4. Januar entgleisten bei Albacete Lok, Generatorwagen und erster Wagenkasten des Talgo Madrid – Cartagena. Zwei Menschen kamen ums Leben, 24 wurden verletzt. Insgesamt war der Zug mit 220 Personen besetzt. Die Ursache ist unklar, der Zug sei erst kurz zuvor technisch überprüft worden.

Für den Marketing-Flop des Jahres 2002, der von der Universität Hohenheim gesucht wird, ist die DB AG gleich zweifacher Kandidat. Zum einen die Werbung für das neue Preissystem der Bahn: In einer Anzeige hat das Unternehmen den möglichen Rabatt falsch errechnet. Zum zweiten ist es die Aussage Hartmut Mehdorns in einer TV-Diskussion, lange Bahnreisen sind eine Tortur.

In der Slowakei sollten am 2. Februar 2003 25 regionale Bahnstrecken mit insgesamt 687 Kilometern Streckenlänge stillgelegt werden. Das entspricht fast 20 Prozent des Streckennetzes. Dadurch verlieren etwa 450 Eisenbahner ihre Arbeit.

Renate Künast, Verbraucherministerin, forderte von der DB AG einen klareren und verbesserten Umgang mit ihren Kunden. Diese müssten konkret wissen, welche Leistungen sie zum Beispiel bei Ausfall oder Verspätung von Zügen einfordern können. Sie kritisierte auch das neue Preissystem, das viele Kunden verwirre. Nach einem Jahr sei Bilanz zu ziehen, wobei auch die Bundesregierung gefordert sei.

Dr. Manfred Stolpe, Bau- und Verkehrsminister, sprach sich gegen die Einmischung des Bundes bezüglich der neuen Fahrpreise der DB AG aus.

Nach Schottland zieht es die DB AG: Die Betreiberlizenz für das schottische Netz wurde von der Strategic Rail Authority (SRA) ausgeschrieben und soll ab Frühjahr 2004 für sieben Jahre gelten. Entschieden wird im Herbst 2003. Die Eisenbahn in Schottland gilt als marode und defizitär. Scotrail sagte massive Probleme für die DB AG voraus. Hohe Investitionen seien vonnöten, dennoch würden viele einsame Strecken in den Highlands Verlustbringer bleiben.

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) fordert ein Förderprogramm des Bundes für Gleisanschlüsse. Nur so komme es zu einem Wiedererstarken des Güterverkehrs auf der Schiene. Gerade in der Überwindung der „letzten Meile" entscheide sich auch die Konkurrenz zur Straße.

Das Land Baden-Württemberg fordert von DB Regio Südwest elf Millionen Euro Strafe wegen nicht eingehaltener Qualitätsanforderungen, die beide Partner im Verkehrsvertrag fixiert haben.

Skoda und Bombardier bauen für Tschechien, die Slowakei und Russland eine Dreisystem-Lokomotive. Außerdem sollen vorhandene Triebfahrzeuge modernisiert werden. Das ist das Kernstück einer weitreichenden Kooperation im Schienenfahr-



Foto: Staudel

■ ***Ein kurioser Unfall** ereignete sich am 20. Dezember 2002 um 1.40 Uhr nahe dem Bahnhof Kirchenlamitz-Ost auf der KBS 855 Hof – Regensburg. Ein Bagger, der auf einem Niederbordwagen transportiert wurde, verkeilte sich an einer Steinbogenbrücke. Durch die Wucht drehte er sich um 180 Grad. Glücklicherweise wurde nur ein Bahnmitarbeiter leicht verletzt. Die Strecke blieb bis 13 Uhr ganz oder eingleisig gesperrt, bis der Bagger mit einem Autokran geborgen werden konnte. Die Steinbrücke wurde nach einer statischen Untersuchung wieder für den Verkehr freigegeben.*

SACHSEN-ANHALT

Nahverkehrsvertrag erneut geplatzt

● Auch der zweite zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Land Sachsen-Anhalt ausgehandelte Nahverkehrsvertrag konnte nicht unterschrieben werden. Wenige Stunden vor der für den 20. Dezember 2002 in Magdeburg geplanten Unterzeichnung beantragte Connex vor der Vergabekammer eine Überprüfung des Vertrages. Connex begründete seinen Antrag damit, über den Inhalt des Vertrages nicht informiert worden zu sein. Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre (CDU) reagierte mit Unverständnis, da der Vertrag eine schrittweise Öffnung des Personennahverkehrs in Sachsen-Anhalt für andere Anbieter vorsah. Innerhalb von fünf bis sechs Jahren sollten rund ein Drittel aller Leistungen, später alle Strecken ausgeschrieben werden. So war nach dem ursprünglichen Zeitplan des Magdeburger Verkehrsministeriums bereits für Ende März 2003 die Ausschreibung des so genannten Nordharz-Netzes geplant, das rund 2,9 Millionen Zug-Kilometer auf den Strecken Magdeburg – Halberstadt – Thale, Halberstadt – Blankenburg, Halberstadt – Aschersleben – Halle, Halberstadt – Vienenburg, Könnern – Bernburg und Klostermansfeld – Wippra vorsah. Im Jahr 2004 sollte dann das Altmark-Netz folgen. Im Abstand von jeweils zwei Jahren war dann die Ausschreibung der anderen drei Netze Halle, Magdeburg und S-Bahn Magdeburg vorgesehen.

zeugbau, die beide Firmengruppen am 15. Januar 2003 vereinbart haben.

„DB ProjektBau GmbH" heißt eine neue Gesellschaft, die seit 1. Januar 2003 alle Aufgaben der Planung, des Projektmanagements und der Bauüberwachung für Infrastrukturprojekte der DB AG bündelt. Sie hat 5100 Mitarbeiter und bearbeitet über 7000 Einzelprojekte.

Die BRG Service GmbH, Bereich Sächsische Schmalspurbahnen (SSB), erwarb vom Schmalspurmuseum Rudy (Polen) die vierachsige Diesellok Lxd 2-358 (Lokfabrik „23. August" Bukarest, Baujahr 1969, Fabrik-Nr. 20850). Per Tieflader traf die Lok am 6. November 2002 in Freital-Hainsberg ein. Die BRG Service GmbH will die von 875 auf 750 Millimeter umgespurte Maschine künftig als Rangier- und Bauzugmaschine einsetzen.

Seit Ende 2002 erhält die 99 322 der Molli-Bäderbahn im Dampflokwerk Meiningen (DLW) eine Hauptuntersuchung. Die 1932 von Orenstein & Koppel gebaute Einheitslok wird als erste Maschine ihrer Baureihe in Meiningen mit einem neuen Blechrahmen ausgerüstet, da der alte Rahmen nicht aufgearbeitet werden kann.

Auf der Strecke Magdeburg – Stendal – Wittenberge testet DB Regio Sachsen-Anhalt den „LiRex". Der Dieseltriebzug pendelt ab 6 Uhr viermal täglich im Nahverkehr zwischen Magdeburg und Wittenberge. Für die Probeeinsätze wurden sechs Lokführer ausgebildet. Bei den zunächst bis Mai 2003 geplanten Einsätzen sollen auch unterschiedliche Antriebe erprobt werden.

SNCB

Abschied und Begrüßung



Foto: Henschel

Die Glanzzeiten der SNCB-Baureihe 16 sind vorbei. Ihr endgültiges Ausscheiden dürfte nur noch eine Frage von wenigen Jahren sein.

● Mit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2002 endete der Einsatz der belgischen Mehrsystemloks der Baureihe 16 auf deutschem Boden. Mehr als 36 Jahre zogen die Maschinen Fernverkehrszüge auf der Strecke Köln – Brüssel – Oostende. Konkurrenz zwischen Köln und Brüssel machte ihnen seit einigen Jahren der Thalys. Überflüssig wurden sie jetzt durch die Verlängerung der ICE-Linie von Franfurt über Köln bis Brüssel, die dreimal täglich bedient wird. Während sich die Baureihe 16 der SNCB aus Deutschland verabschiedete, fährt ein anderer belgischer Veteran erstmals auf deutschen Gleisen: Die Aixexpress genannte Regionallinie 29 führt nun von Lüttich bis Aachen. Zum Einsatz kommen elektrische Triebwagen der Baureihe 100 aus den 60er-Jahren.

Foto: Danners



Erstmals kommen die betagten SNCB-Triebwagen bis Aachen wie ET 164 am 20. Dezember 2002.

BAHNWELT AKTUELL

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Brüggemann

Bis in die 80er-Jahre fuhren die Eilzüge von Hamburg nach Flensburg bis Neumünster gemeinsam mit den Kieler Eilzügen. In Neumünster wurden die Züge geteilt und die aus der Gegenrichtung kommenden, aus Kiel und Flensburg, vereinigt. Nach dem Abzug der VT 612 aus Schleswig-Holstein ersetzten sie Wendezüge mit der Baureihe 218. Am 2. August 1995 wurde die Strecke Hamburg – Kiel unter Spannung gesetzt und am 3. März 1996 wurde auch die Fahrleitung zwischen Neumünster und Flensburg in Betrieb genommen. Mit der Elektrifizierung endete der Einsatz der Dieselloks auf der Strecke von Hamburg nach Flensburg. Die erste offizielle E-Lok in Flensburg war 120128. Auf dänischer Seite erfolgte die Elektrifizierung bis Padborg am 12. April 1997. Humor bewiesen die Norddeutschen, als sie den abendlichen Eilzug von Flensburg nach Hamburg Beate-Uhse-Express nannten, denn am Zugende des VT 612 hing ein Postwagen, in dem angeblich die Pakete des Sexversandhauses Beate Uhse auf die Reise gingen. Wir würden gerne von Ihnen wissen, wie die Bezeichnung der Triebwagen zum Zeitpunkt ihrer Indienststellung lautete?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. März 2003 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Die Baureihe 99 5-6" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten im Januarheft lauteten: „Söllmnitz", „Gera", „Schmalspurbahn Gera-Pforten – Wuitz-Mumsdorf". Die 20 Exemplare „Die Baureihe V 200" haben gewonnen: Harald Frank, 70806 Kornwestheim; Hermann Schupp, 38855 Wernigerode; Dieter Israel, 88213 Ravensburg; Dieter Herrmann, 07554 Gera; Peter Hamel, 04420 Kulkwitz; Peter Hecker, 08485 Lengenfeld; Harry Mey, 02788 Hirschfelde; Wolfgang Kluger, 07749 Jena; Bernd Rogge, 17491 Greifswald; Lutz Thiele, 04209 Leipzig; Jürgen Ludwig, 37520 Osterode; Bernd Meyer, 07580 Ronneburg; C.J.F. Laverge, NL-1212 AJ Hilversum; W. Toursel, 12681 Berlin; Matthias Kramp, 86161 Augsburg; Romeo Heimer, 85229 Markt Indersdorf; Bernd Klinger, 81673 München; Herbert Kreutzfeld, 14806 Belzig; Helga Oster, 63791 Karlstein am Main; Bernd Döring, 34302 Guxhagen.



MECKLENBURG

Mit Rapsöl von Hagenow nach Mirow

● Am 15. Dezember nahm die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) den Betrieb auf den Strecken Hagenow – Neustrelitz und Neustrelitz Süd – Mirow in Süd-Mecklenburg auf. Der Abschnitt zwischen Hagenow-Land und Hagenow an der im Jahr 2000 stillgelegten Strecke von Hagenow-Land nach Zarrentin geht somit wieder in Betrieb. Die ODEG fährt mit jedem zweiten aus Parchim kommenden Zug von Ludwigslust weiter bis Hagenow. Ergänzt wird das neue Angebot durch DB-Regio-Züge, so dass sich für diesen Streckenabschnitt ebenfalls ein Stundentakt ergibt. Der Vertrag für den Betrieb zwischen Land und ODEG läuft bis ins Jahr 2009. Sieben Regio-Shuttle-Tw übernahmen die neuen Aufgaben. Vier Fahrzeuge sind für den Abschnitt zwischen Hagenow und Neustrelitz vorgesehen, zwei weitere für den Verkehr zwischen Mirow und Neustrelitz-Süd, die nachts im Werk Neustrelitz abgestellt werden. Der siebte Triebwagen dient als Reserve. Die ODEG wurde von der Hamburger Hochbahn AG und der Prignitzer Eisenbahn (PEG) gegründet. 30 Mitarbeiter fanden bei der ODEG einen neuen Arbeitsplatz, darunter 22 Triebfahrzeugführer und fünf Zugbegleiter. Ein Großteil des Personals kommt von der DB AG und ist bereits mit der Strecke und der Region vertraut. Seit dem 25. November waren die neuen Lokführer von Parchim aus auf Ausbildungsfahrt. Die Regio-Shuttle-Triebwagen wurden von der PEG bereits auf anderen Strecken getestet.



Foto: Brüggemann

An einem Anschlussgleis in Parchim befindet sich die Werkstatt für die ODEG-Regioshuttle, die von der Firma Eurotrac betrieben wird.

Foto: Endisch



Straßenbahnbetrieb muss nicht unbedingt mehr als der Busverkehr kosten. Triebwagen 154 steht im September 2002 an der Haltestelle Holzmarkt.

DB AG

Neigetechnik bleibt abgeschaltet

● Als Ursache des Achsbruches an einem ICE-TD Anfang Dezember 2002 nahe Gutenfürst (MEB berichtete) schließt das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eine Fehlkonstruktion der Radsätze nicht aus. Das geht aus einer Meldung hervor, in der EBA-Sprecher Mark Wille zitiert wurde. Die Neigetechnik bleibt weiterhin abgeschaltet. Gemeinsam suchen DB Reise und Touristik und das Erbauer-Konsortium unter Führung der Siemens Transportation Systems nach einem Konzept, wie die 20 Einheiten künftig betrieben werden können. Zunächst wurde der Unterhaltungszyklus auf 30 000 Kilometer verkürzt, anschließend erfolgt eine vollständige technische Überprüfung einschließlich Ultraschall-Untersuchung der Radsätze. Die Bahn überprüft derzeit die Belastbarkeit der Räder und schließt zumindest einen Werkstofffehler aus. Sie wies darauf hin, dass sich die Fahrzeuge noch in der Gewährleistung durch den Hersteller befinden. Die ICE-T 411 und 415 sind aufgrund abweichender Konstruktion von Fahrwerk und Neigetechnik nicht von Einschränkungen betroffen.

SACHSEN-ANHALT

Busse sind teurer

● Der von der Halberstädter Verkehrs GmbH (HVG) und der Holding Gesellschaft der Stadt Halberstadt (Nosa) Mitte Januar 2002 vorgelegte Teilnahverkehrsplan fällt zu Gunsten des Straßenbahnbetriebes aus. Der Plan sieht einen Übergang vom aktuellen Zehn-Minuten-Takt auf einen 15-Minuten-Takt vor. Durch die eingesparten Betriebskosten soll der Bedarf an Zuschüssen auf jährlich 1,015 Millionen Euro sinken. Bei einem Busbetrieb, für den die Gutachter einen Rückgang der Fahrgastzahlen um 15 Prozent annahmen, müsste die Nosa eine jährliche Kostenlücke von 1,104 Millionen Euro schließen. Sollte das Verkehrsaufkommen nicht sinken, wäre der Busbetrieb 38 000 Euro pro Jahr günstiger.



Foto: Vollmar

■ ***V 100-Parade in Gießen:** Anlässlich des bevorstehenden endgültigen Ausscheidens der Baureihe 212 wurde am 7. Dezember 2002 eine Lokparade organisiert. Vor dem Lokschuppen konnten sieben Maschinen der BR 212 in immerhin vier verschiedenen Lackierungen aufgestellt werden!*

MUSEUMSBAHN SCHÖNHEIDE

Hauptuntersuchung für 99 516

● Per Tieflader wurde am 19. November 2002 99 516 von Schönheide zur MaLoWa nach Benndorf gebracht. Dort erhält die von der Museumsbahn Schönheide betreute IV K eine Hauptuntersuchung, die vom sächsischen Denkmalamt finanziell unterstützt wird. Die 99 516 (Hartmann, Baujahr 1881, Fabrik-Nr. 1779) ist die älteste erhaltene Lok ihrer Baureihe. Bei einer L4 (22.04.1963-02.11.1963) rüstete das Raw Görlitz die Lok mit einem neuen Kessel und einem neuen Rahmen aus. Nach Einsätzen in Mügeln und Schönheide musterte die DR die Lok am 14. November 1975 aus. Die Gemeinde Rothenkirchen erwarb die IV K und stellte sie 1976 als Denkmal vor dem ehemaligen Bahnhofsgebäude auf.



Foto: Endisch

99 516 steht im Oktober 2002 in Schönheide kurz vor dem Abtransport nach Benndorf. 1996 stellte die Gemeinde Rothenkirchen die Lok der Museumsbahn Schönheide als Dauerleihgabe zur Verfügung.

BAHNWELT AKTUELL

TOP UND FLOP

TOP: Gerettet

Foto: Schumacher



In Hosskirch-Königsegg steht ein bemerkenswerter württembergischer Bahnhof. Leider hat er seine ursprüngliche Funktion lange schon verloren. Der Personenverkehr zwischen Altshausen und Pfullendorf wurde bereits im September 1964 eingestellt. Hier fuhren in den letzten Jahren nur noch Güterzüge, die es dank Mora C nun auch nicht mehr gibt (siehe Titelgeschichte). Wenigstens hat sich der neue Eigentümer an die Geschichte des Gebäudes erinnert und das Bahnhofsgebäude mit viel Liebe zum Detail in einem orginalgetreuen Zustand erhalten.

FLOP: Ticket für Phantom-Zug

Die Länder-Tickets wie etwa das Baden-Württemberg-Ticket sind eine gute Sache. Für wenig Geld können fünf Erwachsene, die bereit sind, auf höherwertige Züge zu verzichten, einen Tag im Bundesland hin- und herfahren. Bequem kann man sich seine Tageskarte auch im Internet bestellen: Sogar inklusive eines Interregio-Zuschlags von 13 Euro! Nur leider fährt in Baden-Württemberg kein Interregio mehr. Wenn man schon auf E-Business und den Verkauf im Internet setzt, dann sollte man auch die eigenen Seiten regelmäßig aktualisierern.



WEISSERITZTALBAHN

Erste Fahrten nach der Flut

● Vom 25. bis zum 29. Dezember 2002 fuhr die IG Weißeritztalbahn in Zusammenarbeit mit der IG Preßnitztalbahn (IGP) Sonderzüge zwischen Dippoldiswalde und Seifersdorf. Zuvor hatten Mitglieder der IG Weißeritztalbahn mit zahlreichen anderen Eisenbahnfreunden die Strecke bis zum 29. November 2002 wieder befahrbar gemacht.



Foto: Endisch

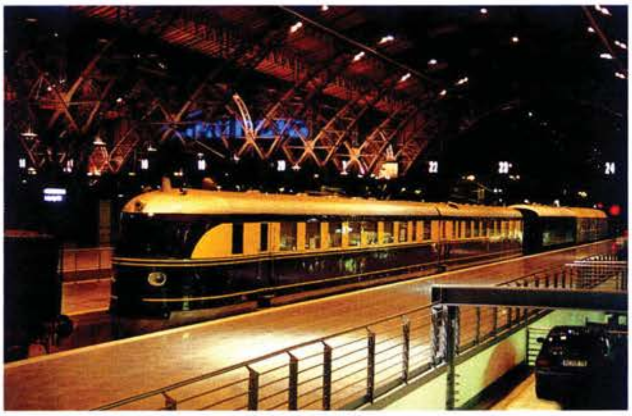
Dreimal täglich pendelte die 994511 mit drei Reisezugwagen auf dem rund sechs Kilometer langen Abschnitt der Weißeritztalbahn.

DEUTSCHE BAHN AG

Investitionen in Rekordhöhe

● Die Deutsche Bahn AG hat im Jahre 2002 nach eigenen Angaben den Rekordbetrag von 6,7 Milliarden Euro in die Infrastruktur investiert, davon 4,2 Milliarden Euro Bundesmittel, die komplett abgerufen wurden. Schwerpunkt bildeten Maßnahmen im Bestandsnetz mit bis zu 800 Baustellen gleichzeitig. Die DB AG widersprach damit Behauptungen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und des Verbandes der Bauindustrie, sie habe die Bundesmittel erneut nicht ausgeben können.

Foto: Mehnert



■ ***Der SVT137225**, der im vergangenen Jahr nach Ablauf von Fristen aus der Halle des Leipziger Hauptbahnhofes abgezogen wurde, steht seit November wieder an seinem Platz. Auch die zwischenzeitlichen Platzhalter 525448 sowie zwei ältere Reisezugwagen sind weiterhin ausgestellt.*

RÜBELANDBAHN

Güterzüge weiterhin mit Strom



Foto: Endisch

Hoffnung für die Baureihe 171: „Zu den Transporten auf der Schiene gibt es keine Alternative", so ein Pressesprecher der DB AG.

● Die für den 15. Dezember 2002 geplante Umstellung des Güterverkehrs von E- auf Dieselloks auf der Rübelandbahn Blankenburg (Harz) – Elbingerode sorgte im Landkreis Wernigerode für zahlreiche Proteste. Aufgrund des öffentlichen Drucks legte die DB AG ihre Pläne auf Eis und bespannt nun die Güterzüge weiterhin mit den 50 Hz-E-Loks der Baureihe 171. Wie der Pressesprecher der DB AG in Halle, Jörg Bönisch, bestätigte, bleibt der E-Lok-Betrieb erst einmal bis zum 30. Juni 2003 bestehen. Wie Bönisch weiter erläuterte, erörtert seit Mitte Dezember 2002 eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von DB Cargo, DB Netz, DB Energie und den Felswerken Goslar als Eigentümer der Kalkwerke in Rübeland, wie der Güterverkehr wirtschaftlich abgewickelt werden könnte. Konkrete Lösungsvorschläge gab es Mitte Januar 2003 noch nicht. Der Pressesprecher stellte aber klar, dass die Fahrleitung der Rübelandbahn sanierungsbedürftig und einer der beiden Trafos im Unterwerk Blankenburg kaputt sei. Fällt also der zweite Trafo auch noch aus, müssen Dieselloks den Güterverkehr übernehmen. Bönisch unterstrich, dass die Kalkwerke in Rübeland zu den wichtigsten Kunden der Bahn in Sachsen-Anhalt gehören und DB Cargo ein großes Interesse an den Transporten hat.



Foto: Joe Roel

■ ***Der Wismarer Schienenbus** des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen fährt wieder. Die Instandsetzungsarbeiten zogen sich über zwei Jahre hin. Am 24. November 2002 absolvierte der Tw seinen ersten Einsatz und pendelt künftig zwischen dem Museum und dem Bahnhof Dahlhausen.*



Foto: Heiderich

■ ***Ein außergewöhnlicher Lokzug** war Anfang Januar auf dem Gelände des Hessen-Courriers in Kassel zu sehen. Es handelt sich um zwei russiche Prototyp-Lokomotiven mit den Aufschriften 129-001 und T3125001 sowie die ehemalige 228104 der DR.*

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Betriebsbeginn bei der „nordbahn"

● Die im Februar 2002 gegründete „nordbahn"-Eisenbahngesellschaft mbH (NBE) nahm am 15. Dezember 2002 den Betrieb zwischen Neumünster und Bad Oldesloe auf. Die Anteile an der „nordbahn" liegen zu jeweils 50 Prozent bei Hochbahn AG (HHA) und der AKN-Eisenbahn AG (AKN), die mit der Landesregierung Schleswig-Holstein einen Verkehrsvertrag über neun Jahre unterzeichneten. Die Züge fahren stündlich, ihre Fahrzeit beträgt etwa 40 Minuten. Bis zum Fahrplanwechsel verkehrte die DB AG mit Triebwagen der Baureihe 628 zwischen Bad Oldesloe und Bad Segeberg. Der Streckenabschnitt von Neumünster nach Bad Segeberg war zum Winterfahrplan 1984/85 stillgelegt worden. Rund 20 Millionen Euro wurden jetzt für die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Neumünster und Bad Segeberg investiert. Die Mittel kommen aus dem Bundes- und Landeshaushalt. Bahnsteige wurden neu gebaut, viele mit direkter Umsteigemöglichkeit zum Bus. Die Signalanlagen werden aus einem elektronischen Stellwerk in Neumünster ferngesteuert. In Neumünster-Süd, wo die Strecke auf die AKN-Stammstrecke von Hamburg nach Neumünster trifft, wurde eine neue Werkstatt errichtet, in der die LINT-Triebwagen der „nordbahn" und der AKN gewartet werden. Am Eröffnungstag pendelte ein Solo-Triebwagen, während der zweite Zug von einem AKN-LINT verstärkt wurde. Die Mitfahrt war kostenlos und in Bad-Segeberg fand ein Bahnhofsfest statt.



Foto: Brüggemann

Für die „nordbahn" wurden zwei Triebwagen vom Typ Coradia LINT 41 mit den Nummern VT 2.74 und 2.75 beschafft.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE



1900

Am Bahnsteig 1 wartet eine der beiden Tenderlokomotiven der Osterwieck-Wasserlebener Eisenbahn (OWE) auf die Abfahrt in die rund fünf Kilometer entfernte Kleinstadt.

Foto: Archiv Endisch

Das Land Sachsen-Anhalt hat zum 28. September 2002 den Nahverkehr abbestellt. Seitdem halten keine Züge mehr in Wasserleben.

2002



Foto: Endisch

Alles hat ein Ende

Um 1900 nahmen die Eisenbahner des Bahnhofes Wasserleben stolz vor dem Empfangsgebäude Aufstellung. Mit der Eröffnung der Strecke Halberstadt–Vienenburg durch die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (MHE) am 1. März 1869 war der Bahnhof Wasserleben entstanden. Da weder die MHE noch die Preußische Staatsbahn bereit waren, eine Stichbahn nach Osterwieck zu bauen, beauftragte der Magistrat die „Centralverwaltung für Secundairbahnen" Hermann Bachstein, mit dem Bau und Betrieb der gewünschten Nebenbahn auf Kosten der Stadt. Am 19. Mai 1882 ging die Strecke in Betrieb. 1900 erwarb die Centralverwaltung die Stichbahn und 1905 die benachbarte Kleinbahn Hornburg-Börßum. Drei Jahre später ging die Strecke Osterwieck – Hornburg in Betrieb. Im Sommer 1945 unterbrach die Zonengrenze die Verbindung zwischen Hornburg und Bühne-Rimbeck. Die Deutsche Reichsbahn übernahm 1949 die Anlagen der OWE in der DDR. Ab Sommer 1971 endeten die Reisezüge in Osterwieck. Doch auch das ist seit fünf Monaten schon wieder Vergangenheit.

Foto: BEM



■ ***Eine besondere Aufgabe** hatten die Maschinen des Bayerischen Eisenbahnmuseums am 3. Januar 2003. Für die Belastungsprobe einer neuen Lechbrücke in der Fuggerstadt Augsburg wurden Schwergewichte, die insgesamt 950 Tonnen auf die Waage brachten, zusammengezogen: 01066, 411150, 03 2295, 50 0072, E 94192 und die neu zum Museumsbestand gehörende 103132. Nicht dabei war E 10 005, deren Erhaltung gesichert scheint.*



Foto: Schärlinger

■ ***Auf der EFZ-/Eurovapor-Drei-Königsfahrt*** *fand eine Parallelfahrt zweier Dampfzüge statt: 011066 mit zehn Wagen und 527596 als Schublok schnaufte neben 503545 mit sechs Wagen von Hausach bis Hornberg.*

S-BAHN MÜNCHEN

Update für das Nadelöhr

● Vor über 30 Jahren erhielten München und sein Umland ihre S-Bahn. Ausgelegt für ein tägliches Aufkommen von etwa 220000 Fahrgästen bewirkte das attraktive Angebot eine Steigerung auf heute ungefähr 720000 Nutzer täglich. Dies überschreitet die Kapazitätsgrenzen und so bleibt der so genannte Stammtunnel, die unterirdische S-Bahn-Verbindung zwischen der Hackerbrücke und dem Ostbahnhof, auf der alle Linien die Innenstadt queren, die Achillesferse des gesamten Systems. Jede kleinste Störung führt zu stundenlangen Problemen bei der Fahrgastbeförderung und im Fahrzeug-Umlauf. Mit der Signaltechnik, die noch aus der Gründerzeit stammt, lassen sich heute 24 Züge pro Stunde und Richtung durch den Tunnel schleusen. Die nun begonnenen Baumaßnahmen versprechen eine Kapazitätssteigerung auf 30 Züge, eine zwingende Voraussetzung für einen angestrebten Zehn-Minuten-Takt auf verschiedenen S-Bahn-Linien. Bis die nächste große Entlastung, der in der Planungsphase stehende zweite Stammtunnel, kommt, der vielleicht bis zum Jahr 2010 realisiert werden kann, müssen die bestehenden Anlagen weitestmöglich optimiert werden. Dank einer hochkomplizierten Baustellen-Planung und -Logistik lassen sich der Umbau und die Installation völlig neuer Signalsysteme bewerkstelligen, obwohl man den Tunnel nur von Samstag Abend 20 Uhr bis Montag früh 4 Uhr sperrt, dann aber komplett! Alle Linien werden in dieser Zeit gebrochen, auf der Westseite in Pasing, Hackerbrücke und Hauptbahnhof, im Osten wird in Giesing und am Ostbahnhof gewendet. Die Kapazitätsgrenzen dieser Ersatz-Wendebahnhöfe zwingen zu ausgefallenen Lösungen. Durch die Zusammenarbeit innerhalb des Münchner Tarif- und Verkehrsverbundes MVV stehen aber auch U-Bahn, Tram und Bus als Helfer zur Verfügung. Die DB AG hat über ihre Tochter S-Bahn München GmbH Heerscharen von Mitarbeitern geschult, um die nicht immer einfachen Umsteige- und Ersatzfahrmöglichkeiten entsprechend an die Fahrgäste weiterzugeben. Gutes Informationsmaterial zeigt allen Betroffenen die Möglichkeiten auf, wie sie an etwa 56 Sonntagen in diesem und im nächsten Jahr die Betriebsruhe im Tunnel umgehen können. Ein großer Nachteil dieses Verfahrens ist, dass jedes Wochenende die Baustelle neu eingerichtet und am Montag kurz nach Mitternacht wieder beseitigt werden muss, damit vor Betriebsaufnahme noch die störungsfreie Durchfahrt kontrolliert werden kann.

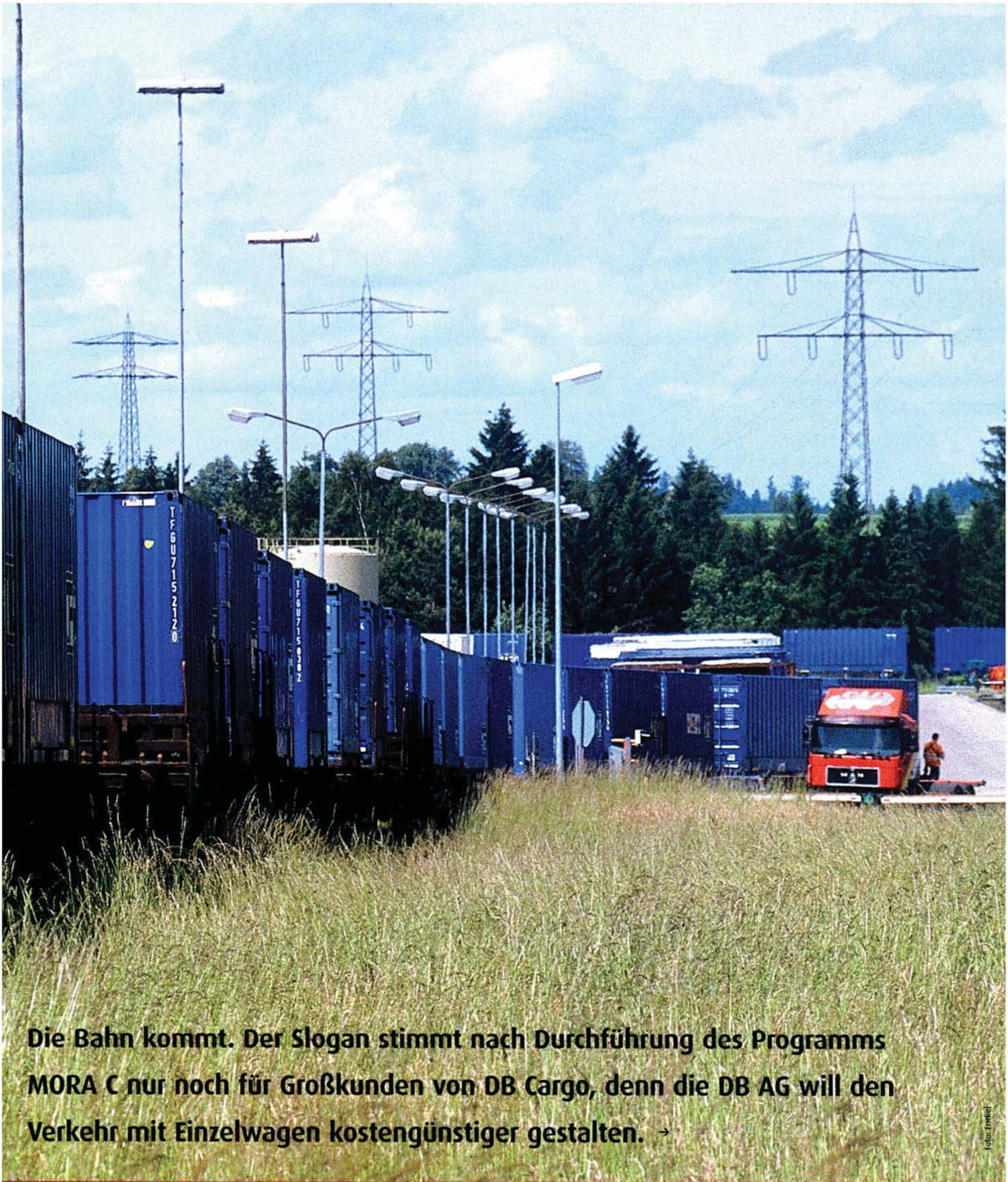


Foto: Hannes Geier

Bei einer Pressefahrt wurden am Dienstag, 25. November 2002, die bevorstehenden Arbeiten im S-Bahn-Stammtunnel erläutert.



Ein unMORAlis



Die Bahn kommt. Der Slogan stimmt nach Durchführung des Programms MORA C nur noch für Großkunden von DB Cargo, denn die DB AG will den Verkehr mit Einzelwagen kostengünstiger gestalten. →

Foto: Friekel

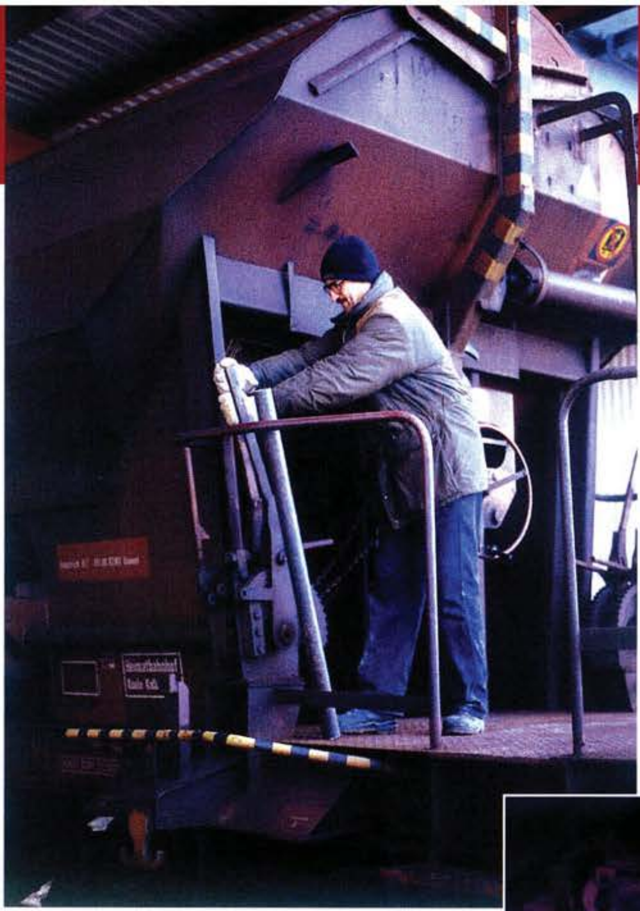
ches Angebot?

Zahlen lassen sich beliebig interpretieren. 14 Lkw pro Werktag, die wegen Aufkündigung eines Werksanschlusses durch Oberschwaben fahren, fielen bei der großen Zahl, die ohnehin auf Deutschlands Straßen fahren, gar nicht ins Gewicht. Das gab Hans-Joachim Güntner, seines Zeichens Niederlassungsleiter bei DB Cargo in Mannheim, in einem Interview des Südwest-Rundfunks zu der Stilllegung eines Werksanschlusses im oberschwäbischen Bad Wurzach zum Besten. Im Bereich der Niederlassung Mannheim, zu der auch Oberschwaben zählt, standen 134 von 339 Güterverkehrsstellen zur Disposition. Geschlossen wurden bis 15. Dezember 2002 nochmals 115.

Die Oberland-Glasfabrik ist einer von bundesweit 637 Anschlüssen, die dem launisch MORA C abgekürzten Programm für ein „Marktorientiertes Angebot" im Einzelladungsverkehr zum Opfer fielen. Dass es da nicht bei 14 Lkw pro Tag bleibt, wird jedem einleuchten. Kurz gesagt, will die Bahn mit MORA C unrentable Bedienungsfahrten loswerden, um auf rentablen Relationen der zunehmenden privaten Konkurrenz und nicht zuletzt auch dem Lkw preislich Paroli bieten zu können. Als betriebswirtschaftlich handelndes Unternehmen muss die DB AG natürlich versuchen, unrentable Relationen und Fahrten zu gewinnbringenden Bedienungen zu verknüpfen. Schließlich entließ der Staat die Deutsche Bahn 1994 in die Unabhängigkeit, um aus dem jahrelang defizitären Staatsunternehmen einen profitablen Dienstleister zu machen.

Die DB AG verlautbarte, dass sie vor MORA C mit 320 Großkunden 85 Prozent des Umsatzes erwirtschaftete. Die restlichen 15 Prozent entfielen auf 7000 Einzelkunden. Viele Bedienungsfahrten führten über marode, weil in der Unterhaltung jahrelang vernachlässigte Gleisanlagen. Langsamfahrstellen und Tonnagebegrenzungen waren vielerorts die Folge. Eine Instandsetzung hätten die Anschließer und DB Cargo mittragen müssen, obwohl der Artikel 87e des Grundgesetzes den Bund bei der Unterhaltung des Schienennetzes in die Pflicht nimmt.

Neben der Einstellung der als unrentabel eingestuften Bedienungsfahrten führte DB Cargo analog zum Personenverkehr zunächst für Ganzzüge ein neues Preissystem ein. Das günstigste Angebot heißt PlanTrain und sieht eine Bestellung mindestens



Ein einzelner Arbeiter sorgt für die Entladung der Tadgs-Wagen in der Oberland-Glasfabrik. Die Waggons dürfen 100 km/h fahren.

Kundennähe sichtbar gemacht: Aus dem Waggon rinnt der Quarzsand direkt in den Bunker des Glaswerks.



Fotos (2): Frickel

1967 erweiterte die Glasfabrik die Anlagen auf dem Werksgelände um ein Ladegleis. Das mitten durch das Werk führende DB-Gleis verläuft weiter rechts.



Foto: Saint-Gobain Oberland AG

zwei Monate vor Beginn des ersten Transports vor. Vario-Train nennt sich die mittlere Preisklasse. Dabei kann sich ein Kunde, der mehrere unterschiedliche Züge in Auftrag gibt, entscheiden, welchen Zug er zur vereinbarten Zeit auf die Reise schickt. Die Bestellung eines Flex-Trains braucht nur 24 Stunden Vorlauf und ist an keine festen Übergabezeiten oder Mindestmengen gebunden. Für größtmögliche Flexibilität muss der Kunde entsprechend tiefer in die Tasche greifen. Ein ähnliches System plant DB Cargo auch im Einzelwagenverkehr.

Für DB Cargo wie für Lkw-Spediteure stellen Leerwagen-Transporte einen erheblichen Kostenfaktor dar. Somit hat jeder Spediteur ein Interesse daran, Warenströme zu vernetzen, also die Leerfahrten zu minimieren. Beim Straßentransport setzt man zunehmend aufs Internet, wo sich der Transporteur eine geeignete Anschlussleistung suchen kann. Während der Lkw quasi als motorisierter Einzelwagen unterwegs ist, gestaltet sich für Schienenverkehrsunternehmen die Suche nach passenden Anschlussleistungen schwieriger.

Der Bahnanschluss an den Streckenast Roßberg – Bad Wurzach war einer der Gründe, die heute zum Saint-Gobain-Konzern gehörende Oberland-Glasfabrik 1948 im Wurzacher Ried zu gründen. Mit dem 15. Dezember 2002 ist die Bedienung eingestellt worden. „Aber nicht auf Betreiben von DB Cargo, sondern von DB Netz. Die Unterhaltskosten für die Strecke seien zu hoch, weil Oberland-Glas der einzige Kunde ist", sagt Markus Beutinger, seines Zeichens stellvertretender Werksleiter. „DB Cargo machte den Vorschlag, einmal pro Woche einen 1000-Tonnen-Zug zu fahren, der eine Unterhaltung der Strecke nach Angaben des Netz-Betreibers natürlich ebenfalls nicht gerechtfertigt hätte", so Markus Beutinger weiter. Wenn die DB weiterhin Interesse an Oberland-Glas hätte, würde der Betrieb in ein Rangiergerät investieren, damit die DB-AG-Maschine nicht mit Verschubaufgaben belastet wäre. Auch diese Zusage ermögliche laut DB AG keinen rentablen Betrieb.

Fertigprodukte nach Russland, Kroatien, Griechenland, Frankreich oder in die Türkei wurden bislang per Bahn versandt. Die 13600 Tonnen pro Jahr fährt jetzt der Lkw. Der Glasspezialist untersucht zur Zeit Möglichkeiten, die Waren im Kombinierten Verkehr ab München per Bahn zu versenden. Dorthin käme die Fracht auf der Straße. Für DB Cargo scheinbar ein besseres Geschäft, kommt doch der Kunde zur Bahn und nicht mehr umgekehrt.

Oberland-Glas bedauert die Entwicklung, obwohl in der Vergangenheit die Zusammenarbeit mit DB Cargo oder vorher mit der DB gelegentlich nicht ganz einfach war. Oberland erhält zerkleinertes und gereinigtes Glas aus Italien. Dieses muss in sauberen Wagen transportiert werden. Die beteiligten Bahngesellschaften sahen sich außer Stande, gereinigte Waggons zu garantieren, weshalb der Glas-Spezialist diese Fracht auf Lkw verlagern musste. Die Auslieferung der Fertigprodukte geriet in Schwierigkeiten, wenn zugesagte Leerwagen nicht in ausreichender Anzahl bereitgestellt wurden. Trotzdem beschreibt Markus Beutinger die Bahn als zuverlässigen Partner. Schwierig gestalte sich zukünftig beispielsweise die Anlieferung der 600 bis 900 Tonnen Quarzsand pro Woche aus dem Rheinland, die per Bahn immer „Just in Time" geschah. Beim Lkw-Transport müsste den ganzen Tag ein Arbeiter bereitstehen, um die je nach Verkehrs- und Witterungslage mal früher, mal später eintreffenden Brummis abzufertigen. Der Zug dagegen kam pünktlich um 8.30 Uhr an.

Der Lkw-Verkehr profitiert stark von MORA C

Nach der Einstellung des Betriebs nach Bad Wurzach erhebt sich natürlich die Frage, ob die letzte tägliche Cargo-Bedienung im Bahnhof Roßberg die Unterhaltung der dortigen Gleisanlagen rechtfertigt? Dort hält schließlich kein Personenzug mehr, und Kreuzungsbahnhof ist Roßberg ebenfalls nicht. Andererseits stellt der Kieszug nach Kressbronn einen nahezu idealen Auftrag dar: Die Garnitur aus vierachsigen Selbstentladern verkehrt als Ganzzug, und wenn kein Schaden auftritt, bleibt die Lokomotive die ganze Woche am Zug. Da der Regionalverkehr Ländersache ist, müsste sonst der Besteller der Nahverkehrsleistungen, das Land Baden Württemberg also, die Kosten tragen. Wenn Fahrpreis-Erhöhungen ausbleiben sollen, blecht, überspitzt gesagt, der Steuerzahler für die Einsparungen der DB AG. „In absehbarer Zeit wird es aber keine Preiserhöhungen geben", zeigt sich Hans Joachim Güntner überzeugt. →

Verantwortung der Politik

Artikel 87e des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland:
„(3) Eisenbahnen des Bundes werden als Wirtschaftsunternehmen in privatrechtlicher Form geführt. Diese stehen im Eigentum des Bundes, soweit die Tätigkeit des Wirtschaftsunternehmens den Bau, die Unterhaltung und das Betreiben von Schienenwegen umfasst. ...
(4) Der Bund gewährleistet, dass dem Wohl der Allgemeinheit, insbesondere den Verkehrsbedürfnissen, beim Ausbau und Erhalt des Schienennetzes der Eisenbahnen des Bundes sowie bei deren Verkehrsangeboten auf diesem Schienennetz ... Rechnung getragen wird. Das nähere wird durch Bundesgesetz geregelt."

Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG):
„§1 Anwendungsbereich, Wettbewerbsbedingungen ... (2) Mit dem Ziel bester Verkehrsbedienung haben Bundesregierung und Landesregierungen darauf hinzuwirken, dass die Wettbewerbsbedingungen der Verkehrsträger angeglichen werden, und dass durch einen lauteren Wettbewerb der Verkehrsträger eine volkswirtschaftlich sinnvolle Aufgabenteilung ermöglicht wird."

Foto: Saint-Gobain Oberland AG



Noch 1967 erfolgte die Verladung der Fertigprodukte mit einem Stapler. Heute gibt es eine überdachte Versandhalle.

Von Altshausen im Kreis Sigmaringen führt ein Streckenast ins wenige Kilometer entfernte Pfullendorf. Dort zählten der bekannte Küchenspezialist Alno und Sanitärgeräte-Hersteller Geberit zu den guten Kunden der Bahn. Gute Kunden bedeutete bei Alno einen Umfang von 2500 Lkw-Ladungen pro Jahr. Für diese Großkunden baute das Land Baden-Württemberg 1994 einen großen Containerterminal.

Die Einstellung der Bedienung ist um so bedauerlicher, als Pfullendorf in ein fortschrittliches Ferngüterverkehrsnetz eingebunden war. Das von der Firma Dornier System Consult entwickelte und mit ABX Logistics ab 2001 umgesetzte Konzept hat die Verknüpfung von Warenströmen zur Vermeidung von teuren Container-Leertransporten zum Ziel. ABX-Logistics ist eine Tochtergesellschaft der Belgischen Staatsbahnen SNCB und kaufte im Frühjahr 2001 von der DB AG deren Spedition Bahntrans. Wegen unattraktiver Angebote im Schienenverkehr und eines konjunkturbedingten Rückgangs der Warenmengen sei eine Weiterführung des Konzepts nicht wirtschaftlich, heißt es in einer Pressemitteilung des Landratsamts Sigmaringen zum Scheitern des hoffnungsvollen Projekts. Für DB Cargo, bei der ABX die Leistung bestellte, wurde die Bedienung unattraktiv, weil man die Abholung eines Holzhofs in Ostrach einstellte und die Lokführer darum in Pfullendorf bis zur Übernahme der Rückleistung mehrere Stunden Däumchen drehen mussten. Hans-Joachim Güntner betont aber, dass ABX-Logistics die Bedienung von Alno kündigte und nicht DB Cargo.

Als Hauptschuldiger in der regionalen Presse waren schnell die DB AG und das MORA-C-Programm ausgemacht. Zwei Jahre verhandelte die DB AG mit den ansässigen Firmen, dem Landratsamt Sigmaringen und auch mit privaten Bahngesellschaften wie der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) über die Erhaltung beziehungsweise Übernahme des Anschlusses. Dabei wurden auch Unternehmen angesprochen, die früher Kunden der Bahn waren, ob für sie eine Wiederaufnahme der Zusammenarbeit in Frage käme. Nach dem Scheitern der Gespräche wurde der Verkehr am 31. Mai 2002 eingestellt. Diese Maßnahme deutete sich bereits Ende



Der letzte Ölzug am 3. Dezember 2002 in Bad Waldsee. Wenn Ludmilla nach Bad Wurzach fahren darf, kann der Gleiszustand so schlecht nicht sein.

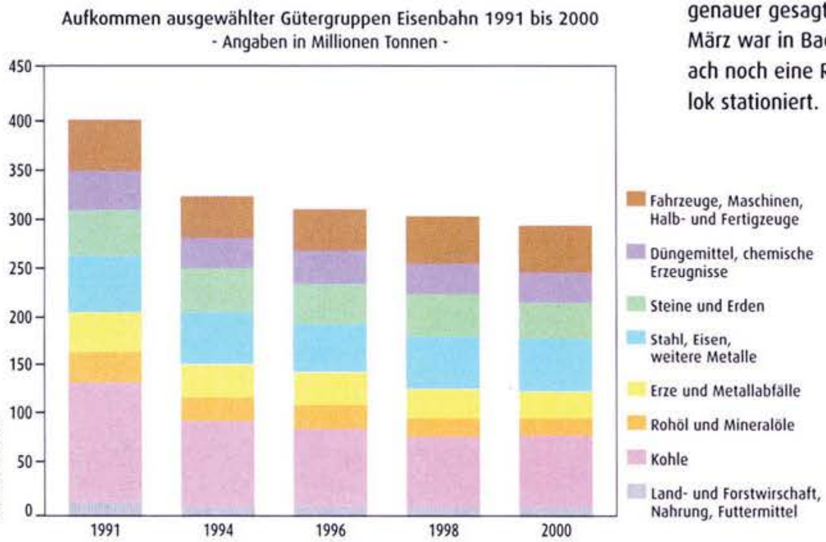
Am 30. Juli 2002 fährt 294336 neben leeren Sandwagen und H-Wagen mit Fertigwaren auch Leerwagen eines Ölzuges Richtung Roßberg.





Foto: D. Hruza

Im Wendejahr 1989, genauer gesagt am 5. März war in Bad Wurzach noch eine Rangierlok stationiert.



Grafik: H. Bosherz

2001 an, als der mittagliche Abzug entfiel. Damit ergab sich für Geberit-Produkte eine um einen Tag verlängerte Laufzeit nach Hamburg beziehungsweise Hannover, weil der Anschluss in Ulm mit der verbleibenden Nachmittags-Abholung nicht mehr erreicht wurde. Darum stieg der treue Bahnkunde Geberit im Norddeutschland-Verkehr, wenn terminlich notwendig, auf den Lkw um. Der Umfang auf dem bis zuletzt verkehrenden ABX-Zug war seither aber höher. So bestand die Bedienungsfahrt aus vier bis fünf Wechselbrücken-Waggons von Geberit und acht bis zehn Wagen mit Alno-Produkten. Der gut ausgelastete Zug rollte, ins ABX-Ringzug-Konzept eingebunden, nach Unna. Obwohl die Bahn die Bedienungsfahrten nach Pfullendorf im Juli 2002 ganz einstellte, werden viele Geberit-Produkte weiterhin auf der Schiene transportiert. Dazu Logistikleiter Karl Lohr: „Täglich fahren wir einen Lkw ins 45 Kilometer entfernte Singen, wo die Wechselbrücken auf die Bahn verladen und nach Norddeutschland gebracht werden. Dazu kommen für Singen fünf bis sechs Lkw, die auf Huckepack-Zügen nach Italien fahren. So gewinnen wir bis Mailand gegenüber ei- →

Kommentar

Da selbst auf Relationen, die bahntechnisch gut erschlossen sind, der Versand per Lkw derzeit billiger ist als der Schienentransport, kann man den knallhart kalkulierenden Auftraggebern nicht verdenken, dass sie die preiswertere Alternative wählen. Eine Autobahngebühr, wie sie als Trassenbenutzungsgebühr jedes Güterverkehrsunternehmen auf der Schiene zu entrichten hat, verteuert voraussichtlich ab 31. August 2003 den Straßentransport. Trotzdem muss die Bahn, um konkurrenzfähig zu bleiben oder zu werden, Kosten reduzieren. Und genau das setzt Bahnchef Mehdorn mit MORA C um und reduziert den kostenintensiven Einzelwagenverkehr. Auf Kosten seines Personals und vieler Kunden. Die Zeche der trotz verbesserter Abgasentgiftung der Lkw in die Luft eingebrachten Schadstoffe der Kraftfahrzeuge zahlen wir alle. Der Straßentransport schafft Arbeitsplätze, sagt die Lkw-Lobby zu recht. Aber wo? Schließlich werden die Leistungen meist im Internet ausgeschrieben (zum Beispiel Oberland-Glas) und der Spediteur mit dem günstigsten Gesamtpaket erhält den Zuschlag. Ein Schelm, der in Zeiten des zusammenwachsenden Europas denkt, dass der gesuchte Spediteur immer in Deutschland sitzt. Eine nachhaltige Verkehrspolitik zu betreiben, ist eine Aufgabe der Bundesregierung. Nach deren Rahmenbedingungen muss sich auch die Bahn richten. Die bestmögliche Verknüpfung der Verkehrsträger muss dabei das Ziel sein. *Jochen Frickel*

Fotos (2): Frickel



ner Fahrt auf eigener Achse einen ganzen Tag." Die restlichen früher per Ringzug-System beförderten Güter für den Westen der Republik werden nun werktäglich von drei Zugmaschinen der Gummi-Bahn nach Mainz geschleppt. Da Alno seine Produkte europaweit vertreibt, verlagert sich auch deren Verkehr zwangsläufig auf die Straße. Setzt man rein rechnerisch 250 Arbeitstage pro Jahr bei Alno an, so verlassen täglich zehn Lastzüge das Werk. Bis Juli holte eine Lok der Baureihe 294 noch täglich einige Waggons vom Freiladegleis in Pfullendorf ab, die mit Waren der bisherigen Kunden gefüllt waren.

Im nordhessischen Raum Kassel bietet sich eine weitere Spielart der Einstellung von Bedienungsfahrten. Für die Einstellung des Betriebs auf dem acht Kilometer langen Abschnitt Walburg – Hessisch Lichtenau – Großalmerode ist nicht allein die DB AG verantwortlich. Von der Zeche Hirschberg in Großalmerode rollten im Sommer



Foto: F. Bachmann

Die Ilmebahn übernahm von DB Cargo diverse Bedienungen. Hier befördert V 100.01 CB 55560 bei Höxter.



Grafik: H. Bösherz





Foto: M. Ulbricht

26. Mai 1997: Auf der KBS 541 ist die Schrott- & Metallhandelsgesellschaft in Gauern mit 36000 Tonnen pro Jahr letzter Anschließer.

Durch die Schließung des Übergabebahnhofs Vaihingen (Enz) steht die WEG-Strecke Vaihingen – Enzweihingen vor dem Aus.

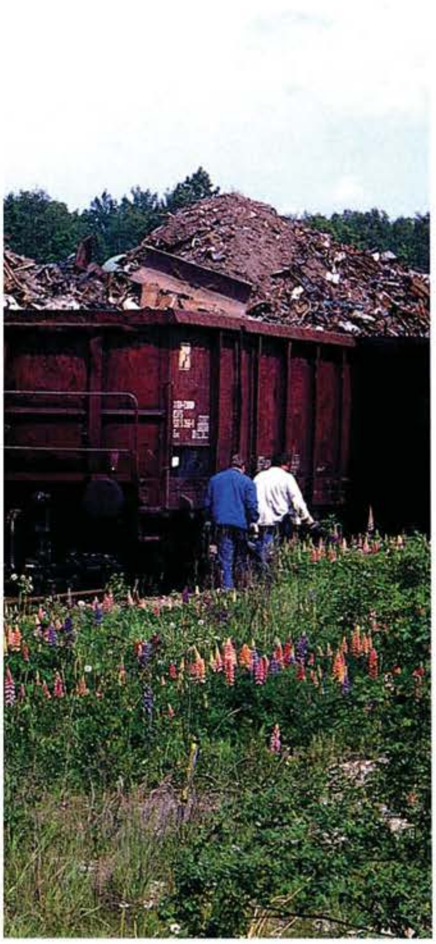


Foto: R. Heinrich

zwei Braunkohle-Ganzzüge pro Woche, im Winter wochentäglich einer zum Kraftwerk Kassel (KWK). Nun liefen allerdings die Subventionen für die Nutzung heimischer Braunkohle aus, weshalb das nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitende moderne Werk lieber auf billigere Importsteinkohle setzt. Die für die Braunkohle-Verwertung notwendigen Filteranlagen versetzen das Kraftwerk in die Lage, neben Stein- und Braunkohle, die in Raffinerien anfallende Petrolkohle und sogar Tiermehl zu verfeuern. Für letzteres erhält das Unternehmen finanzielle Zuwendungen. In der Zeche Hirschberg ging natürlich der Versand dramatisch zurück. Von den ehemals 160000 Tonnen pro Jahr, von denen die Bahn 110000 transportierte, blieben noch 50000, die per Lkw unter anderen zum Kraftwerk Mittelfeld gebracht werden. Der Absatz-Einbruch kostete 24 von 65 Mitarbeitern der Zeche ihren Arbeitsplatz. Peter Döhler, Werksleiter der Zeche Hirschberg zum Erhalt des Bahnanschlusses: „Die Gleise nach Walburg sind marode, weshalb die Geschwindigkeit →

Rangiergerät der Zeche Hirschberg

Das Untergestell wird vom Gabelstapler auf die Gleise gesetzt. Über zwei heruntergeklappte Auffahrhilfen fährt der Stapler auf das Untergestell und bleibt mit den vorderen Antriebsrädern in einer Mulde stehen. Am vorderen und hinteren Rand der Mulde befinden sich Rollen, die mit einer Kette verbunden sind. Diese Kette überträgt die Kraft auf einen Radsatz des Untergestells. Offiziell lassen sich so 150 Tonnen schwere Garnituren bewegen. Es wurde aber auch der 400-Tonnen-Halbzug damit verschoben; sehr zum Ärger des Steigers der Zeche, da so die Antriebskette des Staplers schnell verschleißt. Die Zeche bekam für den Verschub von DB Cargo Geld, da dieser eigentlich Aufgabe der Bahn war.

Bernd Vollmer

Foto: H.-J. Korn



Ein preiswertes Rangiergerät könnte sicher auch anderswo die Verschubkosten senken.

abschnittsweise auf 20 km/h gesenkt wurde und die maximale Zuglast nurmehr 400 Tonnen betragen durfte. Die Strecke müsste aufwendig saniert werden, und wir hätten uns finanziell stark beteiligen müssen." Auch der Verladebunker hätte bei einem Weiterbetrieb zur Sanierung angestanden. Peter Döhler weiter: „Auf unserem Gelände bauen wir die bestehenden 100 Meter Gleis inklusive der Weiche aus und nutzen den Platz anderweitig." Die Kohle für das KWK transportiert im selben Umfang wie bisher DB Cargo. Allerdings wird heute der Weltmarkt nach günstiger Kohle sondiert, weshalb das Herkunftsland des Brennstoffs gelegentlich wechselt. Derzeit verbrennt das Kraftwerk polnische Steinkohle. Da die Transportweite auf deutschen Schienen erheblich größer ist als vorher ab Ebterode, gestaltet sich die Leistung für DB Cargo und DB Netz entsprechend einträglicher. Der Wegfall der Güterverkehrsleistung ab Ebterode ist um so bedauerlicher, da man die erst im Juni 2001 eröffnete Stadtbahnstrekke Kassel – Helsa mit aufwendigen Gleisverschwenkungen in Haltestellenbereichen versah. Nur mit dem Vierschienengleis ließen sich die unterschiedlichen Lichtraumprofile von Güter- und Stadtbahn unter einen Hut bringen.

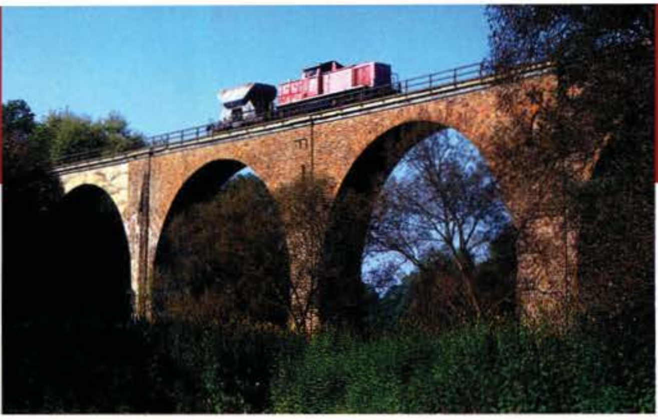


Foto: J. Hajt

Rückleistung der Übergabe Au – Kaltenkirchen auf dem Siegviadukt bei Au am 29.9.1993 mit altroter 290: Vorbei!

Profitsteigerung kontra Mengenrückgang

„Fast täglich berichten die Medien, dass der Anteil der Bahn, allen voran der des Schienengüterverkehrs, am Gesamtverkehrsaufkommen rückläufig ist. Das ist jedoch nur eine Seite der Medaille." So schreibt Dr. Bernd Malmström, Vorstandsvorsitzender von DB Cargo. Im selben Text in der Ausgabe Juni 2001 der Mitarbeiter-Zeitschrift „Deine Bahn" heißt es: „Im Zeitraum 1993 bis 1999 gelang es DB Cargo, die beförderten Tonnenkilometer um 12



Foto: Frickel



Foto: H.-J. Korn

Auf der Stadtbahn Kassel – Helsa bei Niederkaufungen sorgen Vierschienengleise für Distanz des Kohlezuges zum Bahnsteig.

Veränderung zum 15.12.2002

	Beginn MORA C	Jan. 2003
Güterverkehrsstellen (Gvst)	2.100	1.432
Satellit mit Rangiermittel	211	128
Regionale Zugbildungsanlagen Überregionale Zugbildungsanlagen	80	55



Im modernen Container-Terminal in Pfullendorf zieht 294314 am 31. Mai 2002 die letzten Leerwagen ab.

Prozent zu steigern, während gleichzeitig die Zahl der gefahrenen Zugkilometer um 11 Prozent gesenkt wurde. Der Umsatz pro Mitarbeiter stieg im gleichen Zeitraum um 60 Prozent, der pro Güterwagen sogar um 70 Prozent." Im Jahre 2002 beförderten die Bahnen in Deutschland laut einer Schätzung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen 285 Millionen Tonnen, was einem Rückgang von 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die durchschnittliche Beförderungsweite fiel von 258 auf 255 Kilometer. Die Zahlen für den Straßengütertransport lauten 2,986 Milliarden Tonnen (3,12 Milliarden) bei einer mittleren Transportentfernung von 118 km (2001: 113 km). Obwohl der Lkw ebenfalls Einbußen bei der beförderten Tonnage hinnehmen musste, legte er auf langen Strecken, der Domäne der Bahn also, zu. Einer der Gründe dürfte sein, dass ehemalige Kunden der Bahn den Versand komplett auf die Straße verlagert haben.

Markus Beutinger von Oberland-Glas betont: „Wir haben noch immer Interesse am Bahntransport und hoffen, dass die Bahn die Infrastruktur nicht zurückbaut, so dass bei geänderten Rahmenbedingungen eine Rückkehr auf die Schiene möglich ist. Schließlich produzieren wir ein umweltgerechtes Produkt, das wir natürlich auch umweltgerecht auf den Markt bringen wollen."

Auf einem Kongress des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) trieb die Diskussion um Anschlüsse gar seltsame Blüten. Während die DB AG unrentable Äste ihres Gleisbaumes absägt, plädiert der VDV in einem Positionspapier für den staatlich geförderten Neubau von Anschlussgleisen. In den Koalitionsvereinbarungen von SPD und Bündnis90/Die Grünen heißt es dazu: „Den Güterverkehr auf der Schiene wollen wir bis 2015 verdoppeln. Hierfür werden wir mit der Umsetzung des Konzeptes Netz 21 und mit einer verbesserten Hinterlandanbindung der deutschen Häfen notwendige Voraussetzungen schaffen und die Errichtung und Reaktivierung von Gleisanschlüssen fördern." Bei diesem ehrgeizigen Vorhaben kann man Bund und Bahn nur viel Erfolg wünschen. Die Menschen, die jetzt die höhere Lkw-Dichte auszubaden haben, sei es als Anwohner oder Verkehrsteilnehmer, würde eine rasche Umsetzung sicher freuen.

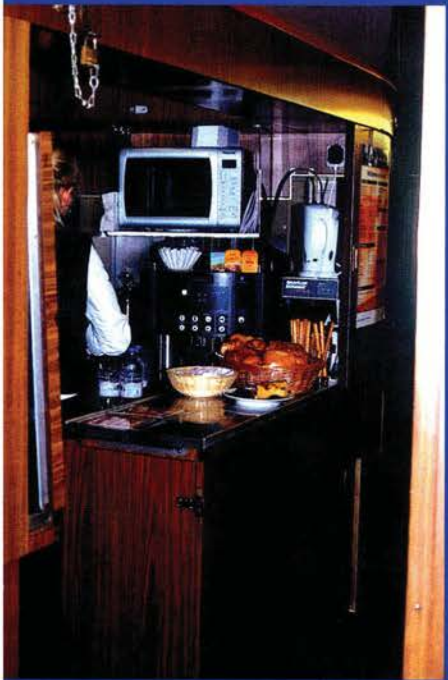
Jochen Frickel

Der Interregio heißt jetzt „FLEX" – zwischen Padborg und Hamburg. En passant entstand in Deutschlands hohem Norden ein bemerkenswertes Angebot.

Flex-ibel



Trotz neuer Polster kann die DR-Historie nicht gänzlich verleugnet werden.



Die Speisewagen wurden zu Multifunktions-Wagen mit Fahrkartenschalter.

Das Flair von DR-Schnellzugwagen zieht durch den Flensburg-Express, „FLEX" genannt, das neue Zugangebot zwischen Flensburg und Hamburg. Unter den Fenstern sind noch die alten Reichsbahn-Ablagetischchen montiert. Auf einigen Aschenbechern steht noch „DR" und das viersprachige Notbremsschild informiert auch auf Russisch, dass der Missbrauch strafbar sei. Nur die Bezüge sind neu, hellblau mit dunkelblauen Punkten.

Die DB AG stellte anlässlich des Fahrplanwechsels am 14. Dezember 2002 den IR-Verkehr zwischen Hamburg und Flensburg ein. Dafür startete einen Tag später der private Ersatz zur Jungfernfahrt. Als der Flex morgens kurz nach acht im Hamburger Hauptbahnhof zur Abfahrt bereit steht,



scheint das DBAG-Personal noch nicht zu glauben, dass der Flex nun wirklich fährt. Die ersten Fahrgäste gucken irritiert. Echte Abteilwagen scheinen sie kaum mehr zu kennen. Dennoch, um 8.41 Uhr erhält der Flensburg-Express pünktlich seinen Abfahrauftrag.

„Meine Damen und Herren, die Flex-Mannschaft begrüßt Sie im ersten Flensburg-Express von Hamburg nach Flensburg", ertönt die Durchsage. Das Bistropersonal geht durch den Zug und schenkt zur Begrüßung Sekt aus. Kurz vor Prisdorf verlangsamt der Zug seine Fahrt. Eine weitere Ansage teilt mit: „Meine Damen und Herren, wir fahren jetzt so langsam, da wir einer Regionalbahn hinterher fahren. Deren Fahrgäste werden aber in Elmshorn bei uns einsteigen." Dort drückt sich der AKN-Lokführer fast die Nase an der Scheibe seines Triebwagens platt. Auf dem Bahnhof von Neumünster wird Flex-Zugchef Ralph Edler vom DBAG-Personal neckisch begrüßt: „Bist du jetzt bei den Flexern?", während sie ihm die neue Dienstkleidung begutachtend zurechtzupfen. Ralph Edler ist schon lange Eisenbahner, arbeitete früher bei DB Reise & Touristik und seit über zehn Jahren fährt er auf der Strecke Hamburg – Flensburg. Bei der Flex-Gründung war er von Beginn an dabei: „Wir mussten anfangs sogar geheime Betriebsversammlungen abhalten. Die Wagen erinnern mich an die Zeit nach der Wende. Es sind ja alte Reichsbahn-Wagen. Aber wir konnten so schnell nichts anderes kriegen". In Schleswig ruft ihn der Fahrdienstleiter persönlich über den Bahnsteiglautsprecher: „Ralph!". Während des kurzen Aufenthaltes in Schleswig ist aber nur wenig Zeit für einen kleinen Klönschnack. Anschlüsse sagt Edler während der Fahrt nicht über die Lautsprecher durch, sondern erklärt sie den Fahrgästen bei der Fahrkartenkontrolle, das sei persönlicher. Die Fahrkarten werden wie in längst vergangenen Tagen mit einer Lochzange entwertet. Sie können auch im Zug am Fahrkartenschalter im Bistrowagen ohne Aufpreis gelöst werden. Hier schweben heute unter der Decke viele orangene Flex-Luftballons. Es bleibt kaum Zeit, Kaffee zu verkaufen. Noch sind manche Startprobleme zu lösen und das Personal einzuarbeiten. Mal ist das Wasser alle, oder ein Gerät funktioniert noch nicht wunschgemäß. Den Kaffee gibt es aus Keramikbechern für 1,20 Euro und das bekannte Flensburger Pilsener ploppt genauso, wie es außen am Bistrowagen angekündigt wird. In Flensburg schließlich steigen die meisten Fahrgäste aus, →

Aufmerksamkeit und Erstaunen begleiten den Start des jungen Flensburg-Expresses



Fünf Flex-Wagen am Haken sind am 22. Dezember 2002 bei Wrist für die Dispolok keine ernst zu nehmende Aufgabe.

Neue Züge braucht das Land

Sogar die DB AG weist in ihrer Fahrplanauskunft auf den Flex hin. Außerdem ist er im regionalen Taktsystem verankert. Derzeit verkehren werktags acht Zugpaare im Zwei-Stunden-Takt zwischen Hamburg und Flensburg und sonntags sind es sieben. Zwischen Elmshorn und Hamburg gehört der Streckenabschnitt zum Hamburger Verkehrsverbund. Auf diesem Abschnitt waren bisher nur Regionalbahnen für den Hamburger Verkehrs-Verbund (HVV) freigegeben. Im Flex sind auch HVV-Fahrkarten gültig. Damit wird Fahrgästen mit Verbundfahrkarten erstmals eine Verbindung nach Hamburg ohne Zwischenhalte angeboten. In Neumünster besteht Anschluss zu drei Privatbahnen: AKN, Nord-Ostsee-Bahn und „nordbahn". Im dänischen Padborg besteht Anschluss an den dänischen Binnenverkehr. Für die Zukunft hofft die Flex AG, weitere ehemalige Interregio-Strecken in Schleswig-Holstein übernehmen und auch bis Berlin oder Hannover fahren zu können. Da die Taurus-Loks auch für das dänische Stromsystem geeignet sind, soll der Flex später bis Aarhus fahren. Derzeit haben die Loks jedoch noch keine Zulassung für das Netz der DSB.

auch wenn die Fahrt hier noch nicht zu Ende ist. „Tschüss" sagt Edler zu den Fahrgästen, die bei ihm vorbeikommen.

An der dänischen Grenze harren drei Eisenbahnfotografen bei Minusgraden aus, um den neuen Zug zu fotografieren. Kurz nach elf Uhr erreicht der IR-Ersatz das dänische Padborg. Die Gemächlichkeit der dänischen Eisenbahner wird aber auch durch einen Flex nicht aus der Ruhe gebracht. Lediglich zwei junge Eisenbahnfreunde springen über den Bahnhof und fotografieren begeistert dänische Lokomotiven. Nachdem die Lok umgesetzt wurde, trifft sich das Personal im Bistro-Wagen zur ersten Besprechung. Die meisten Fahrgäste für die Rückfahrt kommen aus dem dänischen „Regionaltog" aus Frederica. Und auch hier fragen noch einige etwas verwundert, ob dies wirklich der Zug nach Hamburg sei. Die dänischen Eisenbahner auf dem Weg zum Dienst jedoch klönen mit dem Flex-Personal, als würde der neue Zug schon immer fahren. Langsam verlässt der Flensburg-Express Dänemark wieder in Richtung Hamburg. Die Fotografen von der Hinfahrt stehen immer noch auf dem Acker und knipsen. Der Bahnsteig in Flensburg ist voll, als der Zug einfährt. Auf der Hinfahrt war Edler noch etwas enttäuscht, dass der Zug so leer war. Jetzt füllt er sich. Edler hat hier Dienstschluss, ihn löst ganz junges Flex-Personal ab. Stolz blickt er dem gut besetzten Flex hinterher.

Personenzüge mit Dispoloks: Ein Konzept auch für andere EVU

Den ehemaligen Interregio-Verkehr zwischen Hamburg und Flensburg hat die nur wenig mehr als einen Monat zuvor gegründete „FLEX-Verkehrs-AG", 100-prozentige-Tochter der NNVG (Norddeutsche Nahverkehrsgesellschaft mbH), übernommen. Für den Flensburg-Express wurden 24 ehemalige Reichsbahn-Bomz- und -Abomz-Wagen im Aw Neumünster umlackiert. An den Türen sind die Wagen orange, dazwischen silbern und mit dem auffälligen blauen „FLEX"-Logo verziert. Dazu kommen noch vier ehemalige Speisewagen. Derzeit haben die Wagen noch die alte Inneneinrichtung. Holger Michelmann, Vorstand der Flex AG, erklärte: „Man kann zwar Loks problemlos mieten, aber keine Wagen. Unsere Wagen sind aber dennoch in einem technisch und optisch guten Zustand." In den früheren Speisewagen befinden sich Fahrkartenschalter, Bistro und Konferenzabteil. Für die 1. Klasse beschaffte die Flex AG fünf Eurofima-Wagen vom Typ Avmz. Die Flex-Garnituren sind in drei Zonen aufgeteilt: „Arbeit und Mehr", „Ruhe und Relax" und „Freunde und Familie". Zu erkennen sind die verschiedenen Bereiche an der Beschriftung der Zuglaufschilder. Bei den derzeitigen Abteilwagen spielt dies noch keine große Rolle, doch in den geplanten modernisierten Wagen soll es zum Beispiel Laptopanschlüsse, ein Mutter-/ Kindabteil, Behinderteneinrichtungen, ein Konferenzabteil und reine 1.-Klasse-Abteile geben. Die Bahn AG hatte bei den 2.-Klasse-Bom-

7. Dezember 2002: Der Flex zeigt sich am Flensburger Hafengleis der Öffentlichkeit.



Foto: L. Brüggemann

Wagen eine der zwei Toiletten außer Betrieb genommen. In den ehemaligen Toiletten entstand inzwischen ein Mehrzweckabteil für Fahrräder und Kinderwagen. Wo die Wagen modernisiert werden sollen, darüber hält man sich bei Flex noch bedeckt, Michelmann: „Wir müssen noch mehrere Angebote prüfen". Gewartet werden die Wagen und Loks im ehemaligen Bw Flensburg, der Flex-Werkstatt.

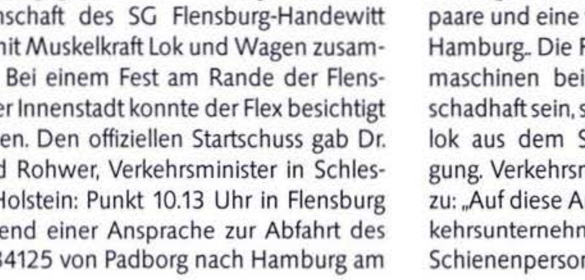
Am 1. Dezember 2002 begann der Testbetrieb und am 7. Dezember wurde der Flex am Flensburger Hafengleis erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach den Ansprachen von Holger Michelmann und des Flensburger Oberbürgermeisters Hermann Stell wurde der symbolische Startschuss für den Flex gegeben. Die Bundesliga-Handballmannschaft des SG Flensburg-Handewitt zog mit Muskelkraft Lok und Wagen zusammen. Bei einem Fest am Rande der Flensburger Innenstadt konnte der Flex besichtigt werden. Den offiziellen Startschuss gab Dr. Bernd Rohwer, Verkehrsminister in Schleswig-Holstein: Punkt 10.13 Uhr in Flensburg während einer Ansprache zur Abfahrt des FLX 84125 von Padborg nach Hamburg am Eröffnungstag eine Woche später. Vier Siemens-Tauri ES 64 U2 werden für den Betrieb benötigt: Drei Loks für die fahrenden Zugpaare und eine vierte für den Lokwechsel in Hamburg. Die Flex AG acquirierte ihre Zugmaschinen bei Dispolok. Sollte eine Lok schadhaft sein, stünde so schnell eine Ersatzlok aus dem Siemens-Lokpool zur Verfügung. Verkehrsminister Rohwer meinte dazu: „Auf diese Art können auch kleinere Verkehrsunternehmen in das Geschäftsfeld Schienenpersonennahverkehr einsteigen,



Flensburgs OB Stell begrüßt den neuen Zug, der seine Stadt besser an den Süden anbindet.

ohne zuvor viel Eigenkapital beschaffen zu müssen." Der Verkehr für diese Verbindung, der vom Land ausgeschrieben wurde, kostet Schleswig-Holstein zwar 2,7 Millionen Euro, jedoch ist die NNVG rund 1,5 Millionen Euro günstiger als die DB AG. Das Angebot der DB sah einen Betrieb mit Loks der Baureihe 141 und modernisierten Silberlingen vor.

Die Flex AG mit ihren 48 Mitarbeitern hofft, 2004 in die Gewinnzone zu fahren. Ein Großteil des Flex-Personals kommt vom ehemaligen Staatsunternehmen. Das junge Personal wirkt streckenweise noch etwas unerfahren, ist aber mit Engagement dabei. Constantin Pitzen von der Flex AG hofft: „Wir möchten mit dem Flex-Angebot Autofahrer als neue Fahrgäste von der Straße auf die Schiene gewinnen." *Lars Brüggemann/al*



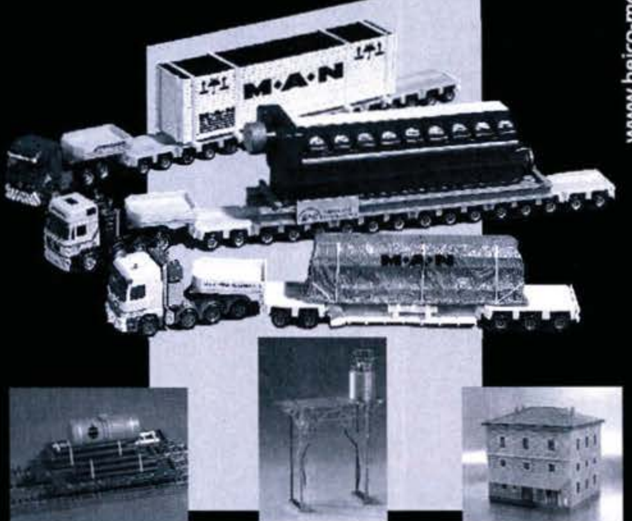




Foto: Schumann

Statt eines modernen Talent-Tw halten die beiden PEG-Uerdinger T1 (ex 798538) und T8 (ex 796792) am 19. Dezember 2002 als PEG 81072 in Duisburg-Meiderich Süd.



Gut, wenn Hersteller noch ein paar Reservefahrzeuge haben: Den Regioshuttle-Demonstrator von Stadler, hier am 18. Dezember 2002 in Meiderich Ost, konnte die PEG kurzfristig anmieten.



Foto: Schumann

Die Ehre des Eröffnungszuges hatte der Triebwagen VT 643.01 am 11. Dezember 2002. Bei seiner Ankunft in Dorsten stieß er auf reges öffentliches Interesse.

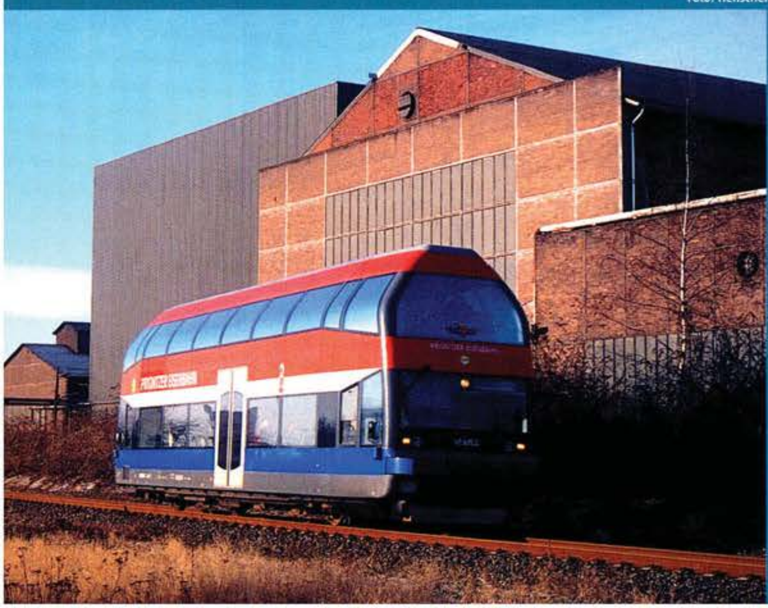
Der Zuschlag für zwei Strecken in NRW an die PEG sorgte in der Bahnwelt für viel Gesprächsstoff. Mitte Dezember 2002 ging es los.

Go West

Pünktlich übernahm die Prignitzer Eisenbahn (PEG) zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2002 den Reisezugverkehr auf den Regionalbahnlinien RB 36 „Ruhrort-Bahn" (Duisburg-Ruhrort – Oberhausen Hbf) und RB 44 „Der Dorstener" (Oberhausen Hbf – Dorsten) von DB Regio.

Die Prignitzer erhielten den Zuschlag für die beiden Strecken am 5. Februar 2001, nachdem zuvor eine europaweite Ausschreibung stattgefunden hatte. Für die neuen Leistungen in NRW bestellte das junge EVU bei Bombardier in Aachen vier dreiteilige und zwei zweiteilige Talent-Triebwagen. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnten die neuen Fahr-

Foto: Henschel



Mit den Doppelstock-Triebwagen der Baureihe 670 war die DB AG unzufrieden. Bei der PEG fanden die außergewöhnlichen Fahrzeuge wieder Verwendung: Tw 3 am 9. Januar 2003 in Ruhrort.



Foto: Hensc

PEG setzt den ersten Fuß in die Tür des Ruhrgebiets

zeuge jedoch nicht rechtzeitig an den Start gehen. Die Prignitzer mussten für den Betriebsbeginn ein Ersatzkonzept entwickeln, da Mitte Dezember nur die beiden Zweiteiler zur Verfügung standen. Etwa bis Mitte 2003 sollen die fehlenden Triebzüge einsatzbereit sein. Bis dahin will die PEG dort die von Bombardier erworbenen Doppelstocktriebwagen der Baureihe 670 und einen beim Fahrzeughersteller Stadler angemieteten Regioshuttle einsetzen.

Aber auch mit den Doppelstock-Tw gab es Probleme: Sie konnten nicht rechtzeitig aus Putlitz, ihr Transport erfolgte teilweise per Binnenschiff, ins Ruhrgebiet geschafft werden. Schnell musste Ersatz für den Ersatz organisiert werden. So kamen in der ersten Betriebswoche die alten Uerdinger Schienenbusse T1 und T8 der PEG zu außergewöhnlichen Einsätzen. Bis zum 21. Dezember fuhren sie zwischen Oberhausen und Ruhrort, bevor sie ihren Dienst in der Vorweihnachtswoche an die inzwischen eingetroffenen 670-Tw übergeben konnten.

Auf den beiden Relationen liefert die PEG eine Jahresleistung von 730000 Kilometern an die Besteller. Das Fahrplanangebot hat sich zu DB Regio nicht geändert. In Oberhausen richtete die PEG eine Betriebsstelle ein. Die Räume sind im Hauptbahnhof untergebracht. Im dortigen Kundencenter kann man Fahrplan- und Tarifauskünfte bekommen. Wartung, Instandhaltung und Betankung erfolgen in Mülheim-Styrum auf einem ehemaligen Thyssen-Betriebsgelände, das von der PEG angemietet wurde. Auch die in NRW eingesetzten Fahrzeuge sollen, wie bei den Prignitzern üblich, mit Rapsöl betrieben werden. Bis zur vollständigen Fertigstellung der neuen Anlagen erfolgt die Wartung jedoch noch bei der Rheinisch-Bergischen Eisenbahn (RBE) in Mettmann. Insgesamt entstanden am Standort Oberhausen 26 neue Arbeitsplätze. Inzwischen konnten die Brandenburger einen weiteren wichtigen Zuschlag in NRW verbuchen: Von den Zweckverbänden SPNV Münsterland (ZVM), Verkehrsverbund Rhein-Rhur (VRR) und Ruhr-Lippe (ZRL) sowie den niederländischen Partnern Provincie Overijssel und Gemeente Enschede wurden der PEG die Leistungen auf der Westmünsterlandbahn (RB 51) zugesprochen. Zwischen 2004 und 2011 sollen zehn neue Dieseltriebwagen auf der Strecke Dortmund – Lünen – Coesfeld – Gronau – Enschede 1148000 Zugkilometer pro Jahr fahren. Die Prignitzer konnten sich bei dieser Vergabe gegen sechs weitere Mitbewerber durchsetzen. *Michael Schumann/al*



01 1085 fährt mit dem D 594 Hamburg – Köln in Osnabrück Hbf ein.



Im Heimat-Bw: 01 1075 wartet im Bw Osnabrück Hbf auf den nächsten Einsatz vor D 593.

Damals in Osnabrück

Das waren Zeiten: 01.10, 03, 41 und 44 in Aktion und keine Heerscharen an Fans weit und breit. Solch Dampflokfest bot am Eisenbahnknoten der Betriebsalltag, auch am 31. August 1967.





Bw Osnabrück Rangierbahnhof: Auf der Drehscheibe präsentiert sich am 31. August 1967 die hier beheimatete 44079.

Dynamisch: 01 1096 legt sich bei der Mittellandkanalüberquerung zwischen Bohmte und Ostercappeln in die Kurve.

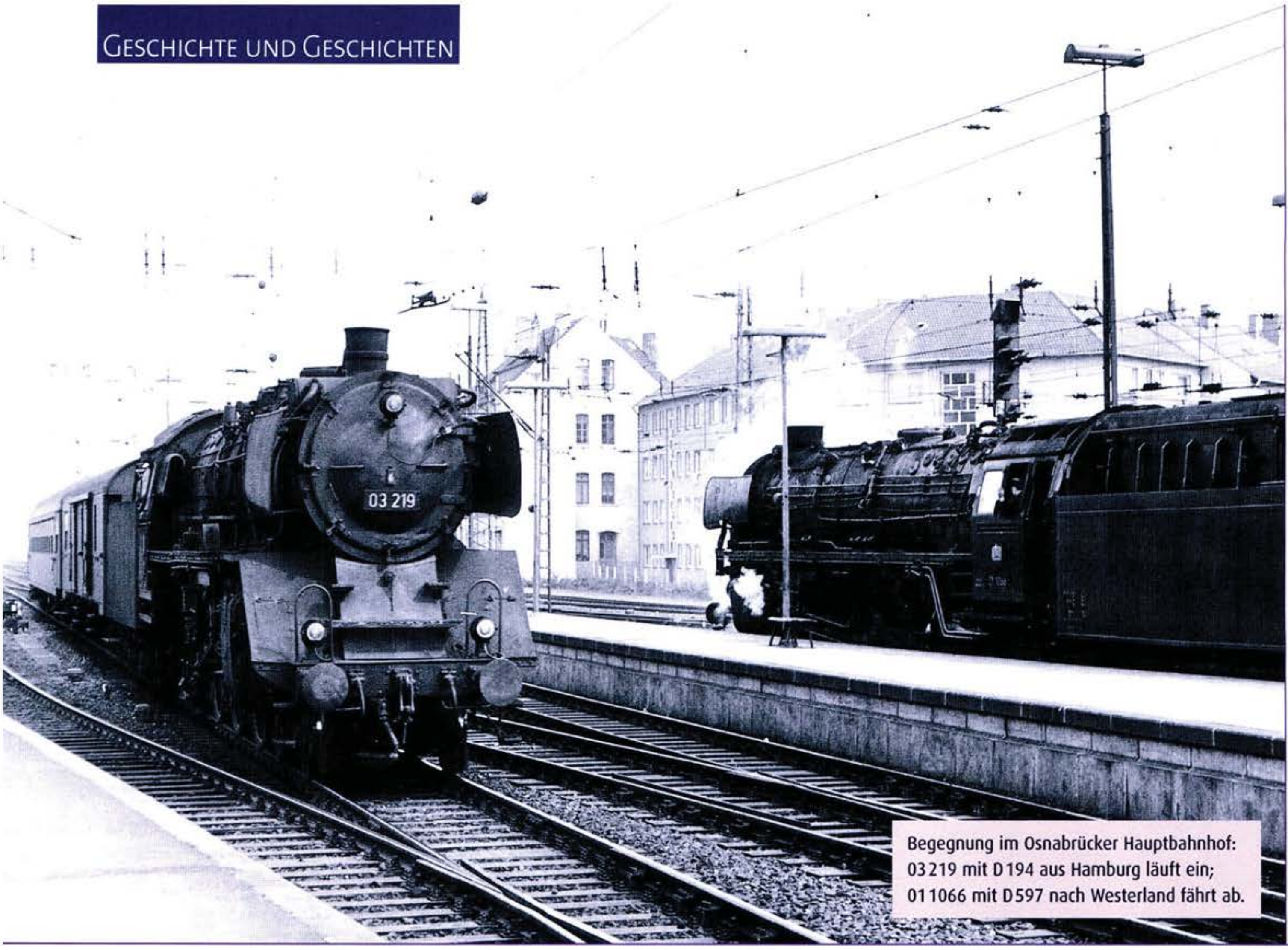


Heute und auch am morgigen Freitag muss die Westfälische Metall-Industrie (WMI) mal auf meine Fließbandmitarbeit verzichten, wird das Lippstädter Nordwerk ohne mich auskommen müssen. So viel steht fest, denn mein Ziel ist Osnabrück. Nicht auf Hermanns, des Cheruskerfürsten, Spuren will ich mich begeben, sondern Dampflok-Atmosphäre genießen. Die Zeit drängt, denn von Osnabrück aus dringt der Fahrdraht auf der Rollbahn gen Bremen stetig nach Norden vor, stehen die Fahrleitungsmasten doch schon bis Ostercappeln am Mittellandkanal.

Da die nordwestlichen Ausläufer von Teutoburger Wald und Wiehengebirge mit dem Mokick, auch wenn's eine Göricke Sport ist, nicht unter anderthalb Stunden zu erreichen sind, schwinge ich mich bei Zeiten auf den Bock. Auf dem Gepäckträger sind Warnweste, Skizzenblock und Zeichenutensilien sowie die unvermeidliche Praktika festgezurrt. Ein Tritt auf den Kickstarter und mit der Kraft meiner 50-Kubik-Maschine eile ich der Landesgrenze entgegen. Noch vor Monatsfrist wäre solch Frühtauunterfangen glatt illusorisch gewesen, forderten doch die über Wochen sich hinziehenden Abiturfeiern ihren Tribut.

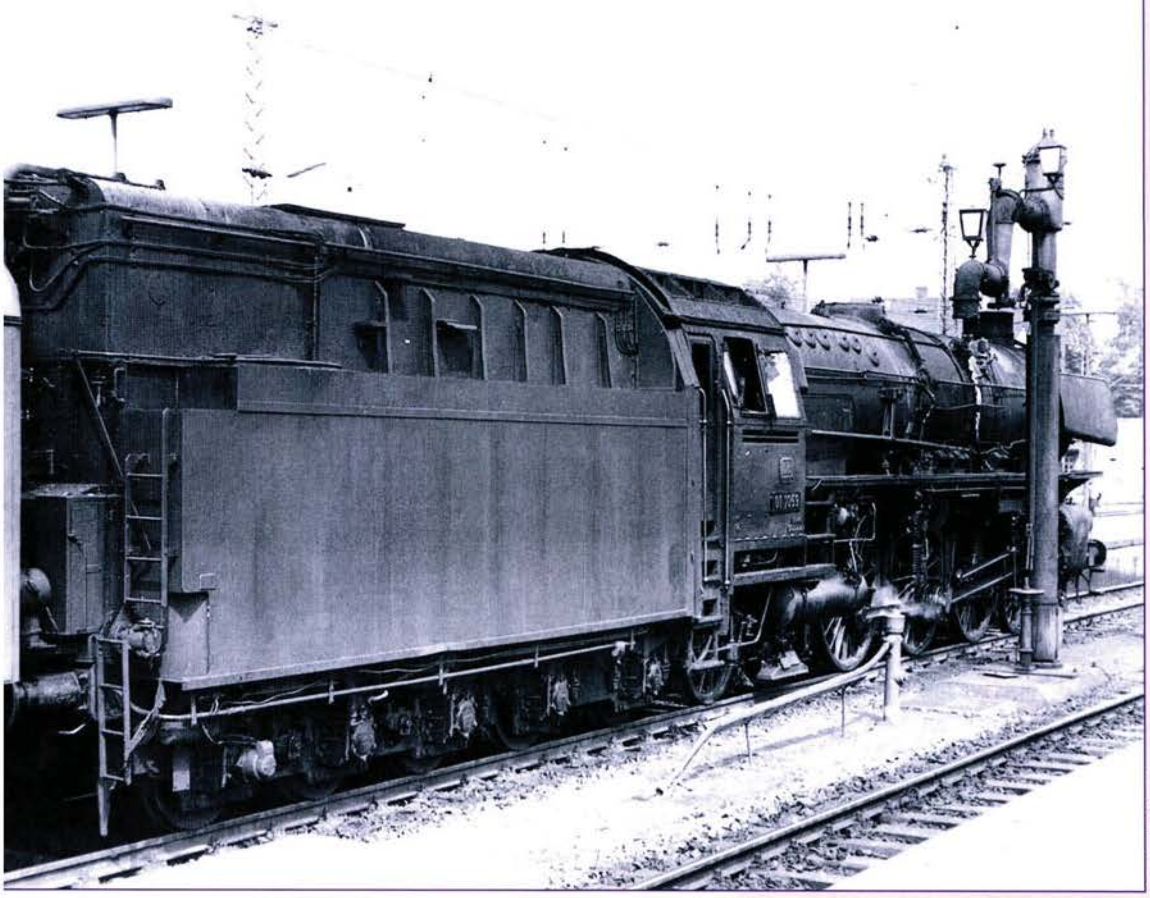
Schwamm drüber! In dieser frühen Morgenstunde des Donnerstags, auf dem Kalenderblatt ist der 31. August 1967 vermerkt, beeinträchtigen keine alkoholischen Nachwehen den körperlichen Allgemeinzustand. Die Luft ist frisch, der Kopf klar und weder schwarze Ledermontur noch weißer Sturzhelm führen zu unerwünschten Schwitzbädern.

Groß ist die Vorfreude, denn der Betriebsalltag rund um den Kreuzungsbahnhof Osnabrück verspricht zahlreiche Begegnungen mit den schwarzen Riesen, mit wummernden Jumbos, mit leichten Pazifiks und natürlich mit deren kräftigerer Konkurrenz in der 01.10-Hochburg. Und selbstredend ist auch ein Abstecher an den nur wenige Kilometer entfernten Mittellandkanal fest eingeplant. Dorthin, wo sich bei der Kanalüberquerung zwischen Ostercappeln und Bohmte die Dampfrösser so anmutig in die Kurve legen. Was mir und einem einsamen Fotografen 011096, von Norden →



Begegnung im Osnabrücker Hauptbahnhof: 03 219 mit D 194 aus Hamburg läuft ein; 01 1066 mit D 597 nach Westerland fährt ab.





Hochwertige Leistung in Osnbrück Hbf: 01 1059 bespannt am 31. August 1967 den F391, den so genannten Holland-Skandinavien-Express.

Als lange Güterzüge mit unterschiedlichsten Wagengattungen noch Alltag waren: 41202 dampft bei Ostercappeln über die Rollbahn.



her kommend, begleitet von einem Achtungspfiff an diesem letzten Augusttag auch noch vorbildlich vorführen soll.

Doch zunächst wird die alte Bistumsstadt angesteuert. Im Osnabrücker Hauptbahnhof herrscht wie eigentlich zu jeder Tageszeit und auch in den meisten Nachtstunden jetzt reger Betrieb. Kein Wunder, steht doch der 1895 eröffnete Zentralbahnhof im Schnittpunkt zweier historischer Magistralen, der durch die Teilung Deutschlands ein wenig ausgedünnten Relation Berlin – Amsterdam und der Fernbahnverbindung Köln – Hamburg. Hinzu kommen weitere nicht ganz unbedeutende Strecken wie die über Rheine nach Emden. Und noch sind die Rollbahn von Osnabrück über Bremen nach Hamburg und die Emslandstrecke Dampflok-Domänen. Hochwertige Reise- und lange Güterzüge verkehren nicht selten im Blockabstand. Der Dampflokbestand der beiden Osnabrücker Bahnbetriebswerke, Hauptbahnhof (Hbf) und Rangierbahnhof (Rbf), spiegelt die Leistungsanforderungen. Außerdem sind natürlich hier vor allem die in Hamburg, in Emden und Rheine beheimateten Maschinen dank ihrer Umläufe regelmäßig zu Gast.

Rar machen sich mittlerweile die 03. Diese leichten Pazifiks sind den heute geforderten Fahrzeiten auf der Rollbahn nur noch bedingt gewachsen, im schweren Schnellzugdienst dominiert der Stolz der Bundesbahn, die Baureihe 01.10 mit Ölhauptfeuerung.

Begegnung unterm Fahrdraht: Salondampfer und Umbau-01.10

Doch halt, Glück muss man haben: Da kommt doch tatsächlich einer der Salondampfer, es ist die hochbeinige 03 219, mit dem kurzen D-Zug 194 von Hamburg nach Frankfurt/Main Hbf, während gerade 01 1066 mit D-Zug 597 nach Westerland, Abfahrt 11.13 Uhr, anruckt.

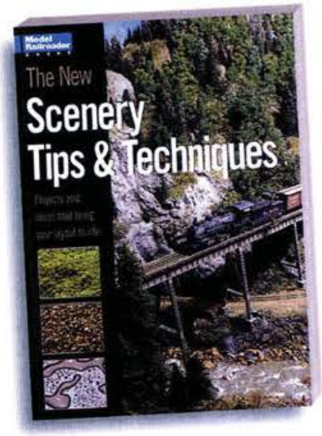
„Pazifiks, alles gut und schön, auch wenn sie wie 01.10 zwei Außen- und einen Innenzylinder haben, aber die wahre Musik machen doch nur die Jumbos", schwärmt Peter Jürgensen aus Halle, der mir zufällig am Gleis 3 über den Weg läuft. Wir kennen uns aus gemeinsamen Kleingolf-Zeiten und beschließen, dem benachbarten Rangierbahnhof einen Besuch abzustatten.

Auf ihrer heimatlichen Bw-Drehscheibe präsentiert sich gerade die rostgefeuerte 44 079. Die Osnabrücker Dreischläger bilden zusammen mit den ebenfalls im Bw Rbf beheimateten ölgefeuerten DB-Umbaulokomotiven der Baureihe 41 das Rückgrat des schweren Güterverkehrs zwischen Hamburgs und Bremens Seehäfen und dem Industrierevier an Rhein und Ruhr. Die ebenfalls in Osnabrück stationierten E 40 stehen aber auch für diese Leistungen bereits in Warteposition. Die Elektrifizierung ist nicht aufzuhalten, schon 1968 soll Osnabrück dampffrei werden! *Karlheinz Haucke*

Geländebau á la USA

Model Railroader: The New Scenery Tips & Techniques. Kalmbach Verlag, Waukesha, WI (USA) 2002. ISBN 0-89024-621-1. 104 S., 150 Farb-, 28 Sw-Fotos. Preis: Etwa 25 Euro.

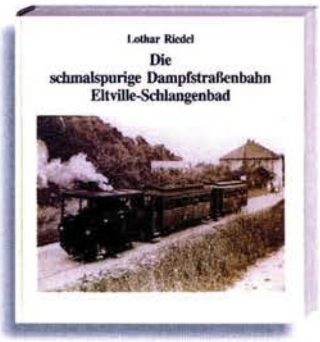
■ Es gibt viele Möglichkeiten, vorbildgerechte Szenen auf einer Anlage zu gestalten. In dem englischsprachigen Buch im DIN-A4-Format bringt einer der Autoren Fell für Kuscheltiere, wie es in Bastelläden erhältlich ist, als langfloriges Gras auf die Modellbahn. Besonders empfehlenswert sind Rand Hoods Ausführungen über die winterliche Landschaft, die beispielsweise getautes Eis und Schneeverwehungen zeigen. Trotz der aussagekräftigen Fotos sollte man über gute bis sehr gute Englisch-Kenntnisse verfügen und ein gutes Wörterbuch in Reichweite haben. Der Bereich Wasser wird mit Beiträgen über ein sommerlich trockenes Bachbett und die Herstellung diverser Wasserpflanzen behandelt. Wie man die Tiefenwirkung durch eine gezielte Hintergrundgestaltung steigert, Bäume und Büsche baut oder Natur im Trockengebiet nachbildet, wird ebenfalls erläutert. Wichtige Bauschritte werden zumeist im Foto dokumentiert. *yo*



● **Fazit: Anregungen für Modellbahner mit Englisch-Kenntnissen**

Touristik-Bahn anno dunnemals

Lothar Riedel: Die schmalspurige Dampfstraßenbahn Eltville-Schlangenbad. Eigenverlag Lothar Riedel, Mülheim/Ruhr 2002. 64 Seiten, 43 Sw-Abbildungen. Preis 9,80 Euro.



■ Die meterspurige Kleinbahn, 1895 eröffnet, belebte von Anfang an den Fremdenverkehr, bestand ihre Hauptaufgabe doch in der Beförderung von Kurgästen und Ausflüglern nach Schlangenbad und in das Weinanbaugebiet um Rauenthal und Neudorf. Obwohl bereits 1933 der letzte Zug verkehrte, gelang dem Autor in einer wahren Fleißarbeit ein beachtlicher historischer Beitrag zur Schienenverkehrsgeschichte im Rheingau. Da mindert es die Gesamtbewertung kaum, dass die raren Bilddokumente der Dampftram, meist schon mehrfach reproduziert, nicht heutzutage üblichen Wiedergabestandard erreichen. Ihr Seltenheitswert lässt über technische Unzulänglichkeiten hinwegsehen. Die klar gegliederte Ausarbeitung, die auch Betriebsführung, Anlagen- und Streckenbeschreibung, Fahrzeugpark und Quellenverzeichnis umfasst, stünde selbst manch teurerem Werke gut zu Gesicht. *hc*

● **Fazit: Für ambitionierte Jäger verlorener Schätze**

AUSSERDEM ERSCHIENEN

Hermann-Hesse-Express

Hans-Joachim Knupfer (Hrsgb.): Unsere Schwarzwaldbahn. Kalender 2003/2004, Knupfer-Bahnbücher, Weil der Stadt 2002. ISBN 3-934379-01-X; Bestelladresse: Knupfer-Bahnbücher, Blammerbergstr. 63, 71263 Weil der Stadt, Tel./Fax 07033/809191; 28 Seiten, 12 Farbfotos, 18 Sw-Abbildungen, Preis: Euro 15,00.

Zweidimensionale kalendarische Reise auf der von Herman Hesse beschriebenen und vom Verein Württembergische Schwarzwaldbahn Calw – Weil der Stadt reanimierten Bahn.

25 Jahre Sauschwänzle

IG zur Erhaltung der Museumsbahn Wutachtal e.V.: Die Museumsbahn Wutachtal, Blumberg 2002. ISBN 3-933356-08-3; Bestellungen gegen Vorkasse auf Vereinskonto 14162917 bei Volksbank Villingen (Blz: 69490000); 64 Seiten, 35 Farb-, 50 Sw-Aufnahmen, Preis: Euro 6,50.

Der Erlös der Jubiläumsbroschüre dient der Zukunftsicherung dieser schon wegen ihrer Streckenführung einmaligen Bahn.

Hammer- und Zirkelschienen

Didier Bauzière: VEB Schienenschlacht. Verlag IKS Garamond, Jena 2002. ISBN 3-934601-40-5. 611 Seiten, 89 Sw- und 61 Farbabbildungen. Preis: 58 Euro.



■ Wer ob des martialischen Titels eine schonungslose Abrechnung mit den Eisenbahnpublizisten aus DDR-Tagen erwartet oder gefürchtet hatte, mag, je nach Grad der Betroffenheit, zunächst enttäuscht oder erleichtert sein. Zu früh, denn die Holzhammermethode ist Bauzières Sache nicht. Der französische Historiker, Germanist und Eisenbahnkenner geht wissenschaftlich und damit ungleich diffiziler zu Werke: Er analysiert, nicht ohne persönliche Erfahrungen auszuwerten, lässt die schreibenden Protagonisten des anderen Deutschlands zu Wort kommen, indem er aus ihren damaligen Veröffentlichungen zitiert. Das wird einigen, die heute ganz andere Töne anschlagen, wenig angenehm sein, aber mehr als ein Jahrzehnt nach der Wende war eine Aufarbeitung überfällig. Man muss nicht alles schön reden und kann trotzdem die Leistungen der Reichsbahner und -bahnerinnen würdigen: Dass der Autor ihnen seinen Respekt bezeugt, ist keine hohle Phrase. *hc*

• Fazit: Überfällige Aufarbeitung der DDR-Staatsbahnhistorie

Besondere Strecken erfordern besondere Maßnahmen: An sechs Standorten sind im DB-Netz Rettungszüge stationiert, die bei Unglücksfällen zum Einsatz kommen.



Der Löschmittelwagen mit Rollwagen und Wasserleitung zeigt sich im November 2002 in der aktuellen Lackierung Verkehrsrot in Fulda.

In 30 Minuten am Unfallort

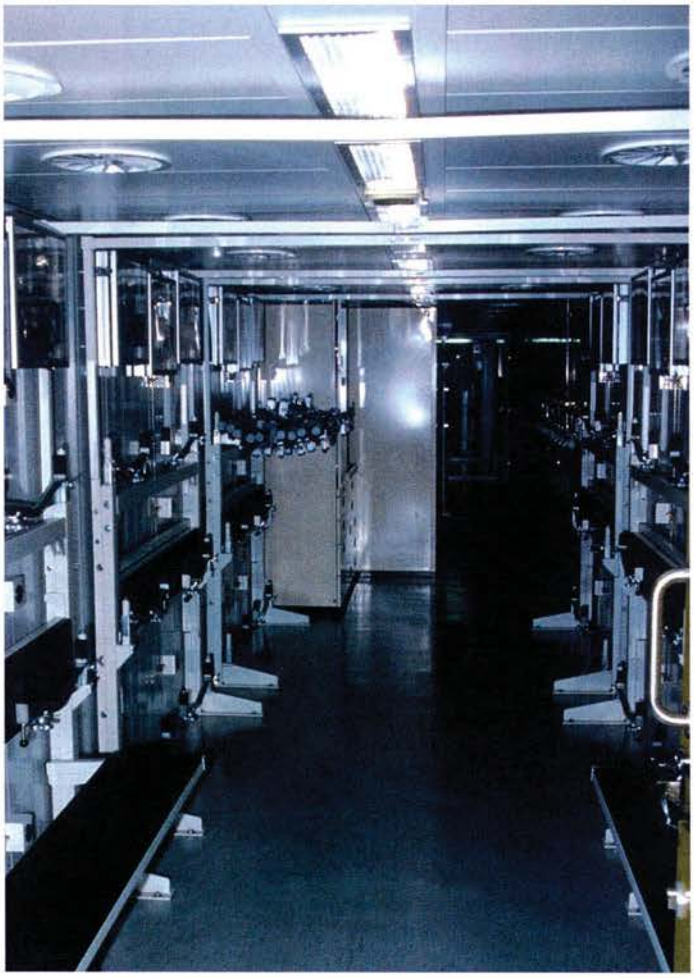


Einrichtungs-Rettungszug in Hildesheim in leuchtroter Lackierung am 9. Juli 1997. Diese Farbgebung sollte sich nicht durchsetzen.

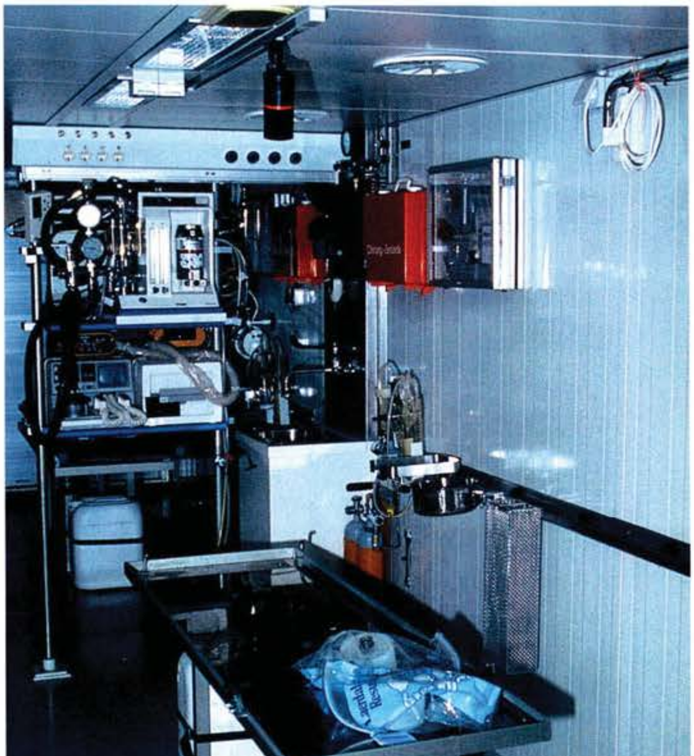
Auf der Neubaustrecke (NBS) Würzburg – Hannover verlaufen von insgesamt 327 Kilometern 118 Kilometer in 64 Tunneln. Der längste ist der Landrückentunnel mit einer Länge von 10790 Metern. Auf der 100 Kilometer langen NBS Mannheim – Stuttgart liegen 22 Kilometer in 14 Tunneln. Hier ist der Pfingstbergtunnel mit 5400 Metern der längste. Für Rettungsmaßnahmen und zur Brandbekämpfung wurde am 19. Mai 1988, im Jahr der Aufnahme des IC-Reiseverkehrs zwischen Würzburg und Fulda, ein erster Rettungszug in Fulda stationiert, damals noch als Tunnelhilfszug (TuHi) bezeichnet. Im August desselben Jahres folgte der TuHi in Würzburg, und zum Sommerfahrplan 1991, als der ICE1 in den Plandienst ging, kamen vier weitere dazu. Sie sind in Kassel Hbf, Hildesheim, Kornwestheim Rbf und Mannheim Hbf beheimatet. Weil auch Rettungseinsätze auf Brücken oder Geländeeinschnitten möglich sind, wurden die TuHis alsbald in RTZ - Rettungszüge - umbenannt.

Diese sechs Garnituren waren Einrichtungs-Züge, die nach folgendem Schema gebildet wurden: Lok 1 - Transportwagen 1 - Gerätewagen - Löschmittelwagen - Sanitätswagen - Transportwagen 2 - Lok 2. Bis zum Sanitätswagen verbleibt der Zug an der Unfallstelle, Transportwagen 2 bildet mit Lok 2 den Pendelteil hin zu einer Sammelstelle außerhalb des Tunnels.

Schon nach kurzer Zeit wurden einige Züge umgesetzt. In Fulda musste ein Zwei-Richtungs-RTZ stationiert werden. Ein solcher führt hinter dem Transportwagen 1 einen zweiten Sanitätswagen. Der bisher eingesetzte Einrichtungs-RTZ wurde nach Hildesheim umbeheimatet. Von hier wie auch von Kassel aus können die RTZ über eine Verbindungskurve auch in entgegengesetzter Richtung ihre Fahrt antreten.



Blick ins Innere des Transportwagens: Mit diesen Fahrzeugen können 80, kurzfristig auch bis zu 120 Personen vom Unfallort fortgebracht werden.



Zur Ausstattung des Sanitätswagens gehören zwei Behandlungsplätze für die notärztliche Versorgung.

Wagen und Lokomotiven der RTZ wurden aus vorhandenem Fahrzeugmaterial entsprechend hergerichtet. Auf überarbeiteten vierachsigen Reisezugwagen-Fahrgestellen wurden für die Transport- und Sanitätswagen je zwei druckdichte 40-Fuß-Container aufgesetzt. Sie haben die entsprechende Einrichtung für das Rettungspersonal und Notärzte. Die Transportwagen 1 und 2 sind mit Führerstand für den Wendezugbetrieb ausgerüstet.

Als Gerätewagen wurden ehemalige Bahnpostwagen des Typs Postmr-a/26 verwendet, 1991 kamen neu gebaute Spezialwagen für die weiteren RTZ hinzu. Um Lösch- und Rettungsgeräte leicht entnehmen zu können, wurden insgesamt vier Tiefladewagen des Typs Uaik 721 mit einem besonderen Aufbau versehen.

Die Löschmittelwagen wurden auf Flachwagen des Typs Rs 684 aufgebaut. Sie haben ein Pumpenaggregat, ausgelegt für 2400 Liter in der Minute, sowie einen Tank mit 20000 Litern Wasser und 2000 Litern Schaummittel, alles in einem 40-Fuß-Container untergebracht. Durch Rauchentwicklung und Sauerstoffmangel bei einem Tunnelbrand benötigen die Wagen eine autarke Versorgung mit Energie und Frischluft.

Als Lokomotiven standen 1988 zunächst fünf Maschinen der BR 212 zur Verfügung. Es waren dies 212236, 244, 257, 271 und 352. Für die zusätzlichen RTZ wurden 1990/91 noch 212033, 046, 235, 246, 251, 260 und 277 umgebaut. Um genügend Reserveloks zu haben, kamen 1996/97 die beiden Maschinen 212269 und 212160 hinzu.

An der Front des kurzen Vorbaus wurden vier zusätzliche Scheinwerfer, Video- und Infrarotkameras, eine orangene Rundumleuchte sowie die Kühleinrichtung für die Kameras angebracht. Da die Loks ständig einsatzbereit sein müssen, wurde eine Warmhaltevorrich- →



Führerstand im Transportwagen: Deutlich erkennbar sind die Monitore für Video- und Infrarotkamera.

tung mit Speisewasserbehälter eingebaut, die an der zusätzlichen Lüfterklappe am kurzen Vorbau zu erkennen ist. War in den ersten Jahren die Lok 2 der beiden Prototyp-Züge noch ohne Infrarot-Kamera, so sind die Loks seit 1990 im Sinne freizügiger Einsetzbarkeit allesamt mit der kompletten Technik versehen.

Die RTZ-Loks behielten, obwohl sie Bahndienstfahrzeuge waren, zunächst die Baureihenbezeichnung 212 bei, erhielten jedoch ab 1. Januar 1989 die Baureihenbezeichnung 214 unter Beibehaltung der alten Ordnungsnummer. Die DB AG zeichnete zum 31. Oktober 1994 alle RTZ-214 in 714 um und vergab neue Ordnungsnummern von 714001 bis 714015. Sie sind der DB AG Netz, Bereich Notfalltechnik Fulda, zugeteilt.

Lackiert waren die Lokomotiven zunächst im üblichen Farbschema für Dieselloks, die Wagen alle einheitlich gelb für Bahndienstfahrzeuge. 1996 wurde der RTZ Hildesheim als erster in Leuchtrot lackiert, dem 1997 der RTZ Würzburg folgte. Bis 1998 erhielten insgesamt acht Lokomotiven den leuchtroten Anstrich. Dieser blich jedoch stark aus. So erhielt 714004 im September 1998 als erste eine verkehrsrote Lackierung. Die RTZ Stuttgart, Kassel und Fulda folgten 1999. Nur der RTZ Mannheim hat noch einen gelben Anstrich.

An sechs Standorten stehen die Rettungszüge ständig bereit

Der Einsatz eines RTZ läuft so ab: Beim Fahrdienstleiter an einem RTZ-Standort geht ein Notruf ein. Nach spätestens fünf Minuten können die dem Unglücksort am nächsten stationierten RTZ ausrücken. In maximal 30 Minuten soll die Unfallstelle erreicht sein. Personenschleuse und Rauchabwehr ermöglichen die Bergung von Verletzten. Mit dem Pendelteil können pro Fahrt bis zu 80 Unverletzte und Erstversorgte von der Unglücksstelle fortgebracht werden. Kurzfristig kann der Wagen auch 120 Personen transportieren. Besetzt werden die Rettungszüge mit Personal von Feuerwehren und Rotem Kreuz am Stationierungsort sowie von Bahnmitarbeitern. Zusätzlich können an Sammelstellen entlang der NBS weitere Kräfte aufgenommen werden.

Seit 1993 ist der Einsatz der RTZ auch außerhalb der NBS in der Betriebsunfallvorschrift (Buvo) geregelt, nachdem es am 15. November 1992 bei Northeim zu einem Zugunglück gekommen war. Ein Schnellzug fuhr auf einen entgleisten Güterzug auf: Elf Tote und 51 Verletzte waren zu beklagen. Lässt sich eine Unfallstelle auf dem Altbaunetz innerhalb von 40 Minuten erreichen, kann auch hier ein RTZ nach Aufforderung des Fahrdienstleiters zu Hilfe eilen. Weiter gehende Einsätze bedürfen der Zustimmung von DB Netz, Notfalltechnik Fulda.

Beim schweren Zugunglück von Eschede aber wurden keine RTZ herbeigeschafft, trotz Anfor-



Am 10. April 1991 weilte 214236 im Aw Bremen zur Umrüstung in eine RTZ-Lokomotive.



Notdürftig umgezeichnet ist 714 002 vom RTZ in Fulda im Juni 1997, gut sichtbar auch die Wasserleitung am Transport- und Sanitätswagen.



Die Gerätewagen der Serien-RTZ wurden auf Tiefladewagen Uaik 721 aufgebaut, hier 1994 im RTZ Kassel.



Fotos (9): Axel Polnik

Dementgegen waren in den Prototyp-Zügen umgebaute Postwagen eingestellt, hier RTZ Würzburg im Jahre 1988.

derung, was der Bahn erhebliche Kritik für ihr Rettungskonzept einbrachte. Den ersten anspruchsvollen Einsatz gab es am 2. März 1999, als der RTZ Kassel zum Brand eines Güterwagens im 1740 Meter langen Leinebuschtunnel bei Jühnde gerufen wurde.

Seitens der DB AG gibt es Überlegungen, sich von den kostspieligen RTZ zu trennen. Der laufende Unterhalt und das Vorhalten entsprechend ausgebildeter Lokomotivführer kosten sehr viel Geld. Doch Sicherheit ist nicht einsparbar und muss nun einmal vorgehalten werden, soll die Bahn weiterhin den Ruf genießen, das sicherste Verkehrsmittel zu sein. Und auf der NBS Köln – Frankfurt sowie den im Bau befindlichen Strecken Erfurt – Nürnberg und Nürnberg – München sind die Tunnel mit Notausstiegen und Löschwasserleitungen versehen. Feuerwehr und, wenn nötig, weitere technische Kräfte erreichen die Tunnel. Ohne immensen Aufwand aber lassen sich die Tunnel der ersten NBS-Generation nicht nachrüsten.

Axel Polnik/hb

VORAUSSICHTLICH

Vor zehn Jahren begann bei der DR das Zeitalter der Neigetechnik. Auf einer Fahrt von Erfurt nach Meiningen demonstrierte der VT610 ein Stück Eisenbahn-Zukunft.



Pendeln auch im Stand beim Halt des Zuges 81783 in Oberhof.

Foto: H. Bosherz

Am Morgen des 27. März 1993, einem Samstag, stand am Bahnsteig 5 des Erfurter Hauptbahnhofs ein Zug, der völlig aus den anderen eingesetzten Fahrzeugen herausstach. Ein zweiteiliger Triebzug in den damals neuen Regionalbahn-Farben Türkis und Lichtgrau war umlagert von Fotografen, Journalisten, weiteren Interessenten und einiger Prominenz. Es war ein Neigetechnik-Triebzug, der 610 015/515 vom Bw Nürnberg West. Und obwohl es einige der Experten aufgrund eines schon so genannten italienischen Triebzuges besser wissen mussten, nannten auch sie das deutsche Fahrzeug nur „Pendolino".

Erst wenige Monate zuvor, im Herbst 1992, schrieb man in Nordfranken ein Stück deutscher Eisenbahngeschichte. Eine neue Linie im beschleunigten Personenverkehr, die „RegionalSchnellBahn" von Nürnberg



Schräg aufs Gleis gelegt

Erstmals in Thüringen ist der Öffentlichkleit ein Pendolino-Zug vorgestellt worden. Der Dieseltriebwagen mit spezieller Kurventechnik befuhr am Samstag mit Thüringens Wirtschaftsminister Bohn (links) und den Erfurter Reichsbahnpräsidenten Knüpfer (2. v. l.) die Strecke von Erfurt nach Meiningen. FW-Bild: K.-H. Frank

SEITE 3

Die Tageszeitung „Freies Wort" brachte die Fahrt am 29. März 1993 auf der Titelseite.

Repro: Archiv hb

nach Bayreuth und Hof über Marktredwitz, ging mit den VT610 in Betrieb, zunächst im Zwei-Stunden-Takt. Die Züge, die bis Pegnitz gemeinsam fuhren und dort geflügelt wurden, machten sich schnell beliebt und nicht nur in Fachkreisen von sich reden. Durch die Neigetechnik in den neuen Fahrzeugen erreichte man im Regionalverkehr bis dato nicht gekannte Reisezeiten.

Das Land Thüringen und die Reichsbahndirektion (Rbd) Erfurt interessierten sich sehr für diesen modernen Triebzug aus dem Nachbarbundesland. Bedingt durch eine gute Zusammenarbeit bei der Schließung von Lücken im thüringisch-fränkischen Bahnnetz wuchs die gemeinsame Idee mit der BD Nürnberg, auf der Strecke Erfurt – Würzburg nach dem oberfränkischen Vorbild recht bald einen ähnlichen Verkehr einzuführen. Thüringens damaliger Wirtschaftsminister Dr. Jürgen Bohn (FDP) erkannte das Potential eines solcherart betriebenen Nah- und Regionalverkehrs auf der Schiene, und lange vor der Rechtshoheit der Bundesländer über den SPNV, die erst im Januar 1996 in Kraft trat, gab es einen kurzen Draht zwischen Reichsbahndirektion und der Landesregierung. Und der „Pendolino" sei genau das Richtige, um Lokal- und Landespolitik, Medien, Verwaltung und Öffentlichkeit für ein neues Bahnzeitalter zu begeistern.



VT612, zweiter Nachfolger des VT610, als ICE-Ersatz im Dezember 2002 in der Schlömener Kurve.



Seit 2001, wie hier im August, gibt es in Pegnitz Begegnungen zwischen erster und dritter Neitec-Generation.

Fotos (2): A. Polnik

Mit ihren topographischen Verhältnissen - kaum längere zusammenhängende gerade Abschnitte, sehr oft Bogen und Gegenbogen in unmittelbarer Folge, Steigung und Gefälle - bot sich die Strecke Erfurt – Würzburg an für das, was mit der Neigetechnik gezeigt werden sollte. Nachdem man sich aufgrund der letzten Detailabsprachen im Erfurter Direktionsgebäude wie der Mittelpunkt der Welt vorgekommen sein muss, war es schließlich soweit. Am 26. März startete 610015/515 nach seinem Regeldienst in Nürnberg und fuhr über Schweinfurt und Meiningen als 81700 nach Erfurt, wo er um 19.33 Uhr ankam. Die Neigetechnik war auf dieser Überführungsfahrt nicht aktiviert.

Am 27. März fand schließlich die erste Fahrt eines aktiven Neigetechnik-Zuges auf Reichsbahn-Gebiet statt. Als 81783 fuhr er um 10.28 Uhr in Erfurt ab. Nach einem kurzen Halt in Arnstadt zeigte der Zug, was er kann: Mit 100 km/h raste er durch Kurven und Schluchten, wo den normalen Zügen 70 km/h gestattet waren. Nördlich des Thüringer Waldes fuhr der Zug durch ungemütliches und unbeständiges Wetter - das war so gar nichts für eine Schaufahrt.

Nur wenige Minuten nach der Abfahrt des 610 begab sich der D2501 Berlin – Meiningen in Erfurt auf die Fahrt, der bis dato schnellste Zug über den Kamm. „Doch der hat keine Chance", schrieb die Tagespresse am darauffolgenden Montag begeistert. →

GENEIGT

Traumzeiten: „Fahrplananordnung Nr. 1470"

		noch	81783	
1	2	3	4	5
108,4	65	Erfurt Hbf		10.28
108,6				
	40			
109,0				
111,3	100	Bk Hochheim		31
111,4				
114,2	120	Erf-Bischleb		32
114,6				
	110			
115,0				
117,3	120	Bk Marienthal		34
120,9				
		Neudietendorf		36
0,0				
0,3				
	60			
0,8				
	90			
1,3		Neud Stw Ds		37
5,7	120	Haarhausen		39
9,9		Arnstadt Hbf	10.42	44
10,0				
	90			
10,7				
12,2	100	Bk Lohmühle		46
12,3				
	110			
17,2				
	80			
18,2		Plaue (Thür)		49
18,4				
	60			
18,6				
	100			
24,2	100	Gräfenroda		10.53
24,3				
	75			
24,6				
	100			
28,0		Bk Dörrbg Hp		56
31,2				
32,3	90	Bk Kehltal §§		59
34,7		Gl 2		
	60			
35,1				
35,6	80	Gehlberg		11.01
35,7		Gl 1		
	40			
35,9				
	80			
36,8				
		38,8 VE ▽		
	100			
39,9				
	60			
40,1		Oberhof/Thür	11.05	15
40,4				
45,5	100	Zella-Mehlis		19
45,7				
	40			
45,8				
	100			
50,4				
	80			
51,7		Suhl		24
52,7				
55,1	110	Sl-Heinrichs		26
58,2		Dietzhausen		28
64,3				
64,9	90	Rohr (Thür)		11.36
65,5				
	120			
69,3				
	95			
70,9				
	90			
71,7				
		Grimmenthal		41
67,8	60			
66,9				
65,1	70	Bk Untermaßfeld Hp		44
61,7				
	90			
60,8				
60,7	60	Meiningen	11.48	

Repro: Archiv hb

In der Tat: Die Zeiten für Zwischenhalte abgerechnet, war der „Pendolino" insgesamt 16 Minuten schneller als der planmäßige Schnellzug.

In Oberhof empfing den Triebzug nicht nur besseres Wetter. Hier zeigte der Triebfahrzeugführer im Stand, was den Zug in Fahrt so schnell macht, und ließ den Wagen ankippen - sehr zum Staunen mancher Gäste, die sonst wohl auch seltener mit der Bahn unterwegs waren. Dann ging es bei immer besserem Wetter weiter nach Suhl, und nach Durchfahrt des Bahnhofs drehte der „Pendolino" noch einmal richtig auf: Mit 110 und 120 km/h jagte er nach Meiningen, wo sonst 80 und 90 km/h erlaubt waren.

In Meiningen endete die Präsentationsfahrt. Während sich die meisten Passagiere auf dem Bahnsteig die Beine vertraten, gab es einen Pressetermin und die Gelegenheit für die Fotografen, einen VT 628 als weiteres und damals noch modernes Fahrzeug abzulichten. Mit diesem traten die Fahrgäste dann die Rückreise nach Erfurt an, während 610515-9 wenig später über Schweinfurt nach Nürnberg zurück fuhr - wieder ohne Aktivierung der Neigetechnik.

Der „Pendolino" war 16 Minuten schneller als der Plan-D-Zug

Betrieblich stellte die Präsentationsfahrt besondere Ansprüche. Wochen zuvor führte ein Testfahrzeug des BZA Minden Testfahrten durch, aus denen der Fahrplan für den „Demonstrationszug" errechnet wurde. Wegen der zusätzlichen Fahrt mussten planmäßige Züge Fahrplanverschiebungen hinnehmen. Die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit auf der Strecke hatte zur Folge, dass acht zugbediente Halbschranken- bzw. Haltlichtanlagen von Posten per Hand eingeschaltet werden mussten, weil die Schaltstrecken nicht ausreichten. Der Triebfahrzeugführer wurde vom Heimat-Bw des Triebzuges gestellt, hinzu kam ein Mitarbeiter der DB-Versuchsanstalt Minden und ein Lotse der Rbd Erfurt, so dass es ziemlich eng im Führerstand zuging.

Auf der Rückfahrt nach Erfurt wagte der damalige Rbd-Präsident Siegfried Knüpfer in einem Interview einen Vorausblick, der sich leider nicht bewahrheitete: In drei bis vier Jahren, also 1996 oder 1997, wollte er diese Art von Zügen im Plandienst auf der Strecke sehen. Aber die Entwicklung nahm einen anderen Verlauf. Auf die 610 folgte Mitte der 90er-Jahre die Baureihe 611. Sie stellte sich nicht nur als



Foto: A. Polnik

Aus diesen Gleiskoppelspulen erhalten Neitec-Züge ihre Fahrtinformationen.



Foto: J. Frickel

Es hat lange gedauert, doch seit dem Jahr 2000 fahren in Thüringen Neitec-Züge: 612 526 in Erfurt.



Foto: H. Bösherz

Dr. Jürgen Bohn (im Gleis links), Wirtschaftsminister, und Rbd-Präsident Siegfried Knüpfer (rechts daneben), zwei maßgebliche Initiatoren der Fahrt.

sehr störanfällig heraus, sondern war seitens der DB-Zentrale für Thüringen noch nicht vorgesehen. So dauerte es bis zum Frühjahr 2000, als die nagelneuen „Regio-Swinger", VT612, zum Planeinsatz nach Thüringen kamen. Diese fahren seither freilich auf der Relation Glauchau / Zwickau – Gera – Erfurt – Göttingen, weite Abschnitte allerdings ohne aktive Neigetechnik. Im Fernverkehr sind seit dem Jahr 2000 ICE-T auf den Linien München – Berlin und Frankfurt am Main – Dresden in Thüringen unterwegs.

Von Erfurt nach Schweinfurt fuhren eine Zeit lang 614 und dann mit 232 oder 229 bespannte Züge, bis sie vor eineinhalb Jahren durch VT 642 ersetzt wurden. Nunmehr ist zwischen Erfurt und Schweinfurt im Rahmen einer SPNV-Musterstrecke ab dem Jahr 2006 der Verkehr mit Neigetechnik avisiert. Die Bauarbeiten zur Anpassung der Infrastruktur beginnen im Frühjahr diesen Jahres. Sie umfassen die Beseitigung oder Erneuerung von zirka 30 Bahnübergängen, stellenweise die Änderung der Gleisgeometrie und die Errichtung eines elektronischen Stellwerkes in Arnstadt. Mit einem Gesamtaufwand von 183 Millionen Euro wird sich ein Fahrzeitgewinn von 30 Minuten zwischen Erfurt und Schweinfurt ergeben, womit eine Fahrzeit von unter zwei Stunden realisiert werden kann.

Die 610-Triebzüge selbst waren in den letzten zwei Jahre aus dem Verkehr gezogen und gründlich überholt worden. Die Zahl der Garnituren, insgesamt 20, war knapp bemessen. Sie mussten hohe Laufleistungen erbringen, was der Technik zu schaffen machte. Das hatte zur Folge, dass die verdrängt geglaubte 218 wieder zu Regional-Express-Ehren kam. Die Triebwagen der BR 610 wurden schließlich ab Dezember 2002 wieder in Betrieb genommen und werden nun durch neue 612 ergänzt.

Mag angesichts der heutigen Verbreitung der Neigetechnik die Demonstrationsfahrt von 1993 auch nur Episode sein: Zur damaligen Zeit glaubten die Ostdeutschen noch, die automobile Freiheit zu entdecken. Und die Politik, die ja gewählt werden wollte, meinte, diese Freiheit nach Kräften unterstützen zu müssen. So gesehen, darf all jenen, die diese Fahrt des „Pendolino" zustande brachten, eine seltene Voraussicht bescheinigt werden. Anderswo gab man keinen Pfifferling mehr auf die Bahn als Verkehrsmittel.

Henning Bösherz

Abriss: Neigetechnik in Deutschland

Schon im Jahre 1968 wurde in eine 624-Einheit eine gleisbogenabhängige Luftfedersteuerung eingebaut, die im August 1968 im Altmühltal mit 127 km/h statt der erlaubten 105 bzw. 110 km/h durch die Gleisbögen fuhr. Aus ihr ging ab 1971 die Baureihe 614 hervor. Da es Probleme mit den Achskompressoren und in der Elektronik gab, wurde die pneumatische Neigetechnik bei allen 614 und 634 im Jahre 1975 abgeschaltet. Wegen dramatischer Fahrgastrückgänge ab 1985 erstellte die BD Nürnberg eine Studie mit sieben Lösungsvarianten für kürzere Reisezeiten. 1987/88 wurde zudem eine italienische ETR401-Einheit auf verschiedenen Strecken in Deutschland getestet, deren Ergebnisse überzeugten. Im Sommer 1988 wurde das „Projekt Regionalschnellbahn" für Nordostbayern beschlossen. Im November 1988 erteilte die DB den Auftrag über zunächst zehn Neitec-Triebwagen, an deren Bau mehrere deutsche Firmen beteiligt wurden. Drehgestelle und Neigetechnik lieferte Fiat Ferrovia. Am 13. Februar 1992 erreichte 610001/502 erstmals auf der künftigen Einsatzstrecke 160 km/h, die avisierte Höchstgeschwindigkeit. Am 31. Mai 1992 wurde schließlich der Verkehr Nürnberg – Bayreuth und Nürnberg – Hof aufgenommen. Neben einer Verstärkung des Oberbaues ist eine Anpassung der Sicherungstechnik erforderlich: Vorsignalabstand von 1000 Metern, Verlegung der Einschaltkontakte bei Bahnübergängen sowie das punktförmige Datenübertragungssystem und die Geschwindigkeitsüberwachung Neitec. Diese sind erforderlich, weil die vorhandenen Indusi-Einrichtungen für die Neitec-Geschwindigkeiten nicht gelten.

AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE"
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: *REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● Müncheberg-Modell

Betrifft: „Auf Grund gelegt", Heft 1/2003

In Ihrem Bericht ist auf Seite 42 die Maschine 219111-2 in der östlichen Ausfahrt des Bahnhofs Müncheberg vor dem Stellwerk B2 zu sehen. Ebenso ist auf diesem Foto gerade noch hinter dem letzten Wagen dieses Zuges der Güterschuppen zu entdecken. Im Mai 2000 vermaß



Foto: T. Berg

Entstand im Eigenbau: Auch ohne die Dachrinnen beeindruckt das H0-Modell des Stellwerks B2 im Bahnhof Müncheberg bereits.

und fotografierte ich den Güterschuppen von Müncheberg und eben – rein zufällig – dieses Stellwerk B2. Zufällig deshalb, weil an der westlichen Ein- beziehungsweise Ausfahrt die gleiche Bauart noch einmal vorhanden ist, nur spiegelverkehrt. Nach einigen Überlegungen entstanden im August 2000 die Zeichnungen für die modellgerechte Umsetzung im Maßstab 1:87. Die Modelle entstanden aus Sperrholz, einige Teile aber auch aus Balsa. 342 Leisten wurden aus 0,6-mm-Sperrholz geschnitten und verklebt, um den Stellwerksraum nachzugestalten. Beide Modelle haben eine komplette Inneneinrichtung. Noch habe ich nicht alle für meine künftige Anlage nötigen Modelle fertiggestellt. Erst, wenn dieser Zeitpunkt abzusehen ist, fertige ich die notwendigen Dachrinnen. Dies möge im Moment das Fehlen selbiger entschuldigen, denn mit solch spontaner Vorstellung hatte ich nicht gerechnet. Doch beim Betrachten des Bildes auf Seite 42 konnte ich nicht anders.

Timo Berg,
15345 Rehfelde

● Verschwendung

Betrifft: „Auf Grund gelegt" und Bahnwelt aktuell „DB Cargo will neue Diesel", Heft 1/2003

In Espenhain, südlich von Leipzig, werden derzeit über 30 DB-Diesel verschrottet, darunter auch relativ gut erhaltene beziehungsweise in den 90er-Jahren aufwendig restaurierte 219, 229 und 232. Solange die DB AG jährlich Milliardensubventionen aus Steuermitteln erhält, sollte sie sorgfältiger mit solchen Werten verfahren. Was sagt eigentlich der Bundesverkehrsminister zu solcher Verfahrensweise?

Jens Hagenau,
E-Mail

● Nassauer Bergbahn

Betrifft: Buchtipps „Meterspur-Gebirgsbahn", Heft 1/2003

Die Nassauische Kleinbahn war nicht die einzige Gebirgsbahn im Nassauer Land. Die berühmtere ist sicherlich die Ahrtalbahn von Wiesbaden nach Bad Schwalbach, besser bekannt als Langenschwalbacherbahn. Sie ist nach wie vor eine der steilsten nur im Adhäsionsbetrieb befahrenen Strecken, und Bahnhöfe wie „Eiserne Hand" zeugen vom harten Betriebsalltag.

Alexander Gruber,
78194 Immendingen

● Mutige Äußerung

Betrifft: „50 Jahre und (k)ein bisschen müde", „Früh gebucht ist halb verloren", Heft 12/02

Bitte die Lok nicht degradieren: Bei der Bildunterschrift auf Seite 30 muss es Ae 6/6 und nicht Ae 4/6 heißen! Ansonsten ist die Zeitschrift immer o.k. Die mutige Äußerung über die neuen chaotischen Tarife der Bahn trifft den Nagel auf den Kopf. Sicherlich werden künftig auch Bahnfans auf das Auto umsteigen!

Rolf Löser,
17034 Neubrandenburg

● Warnung unnötig

Betrifft: „Bewegungs-Spiel", Heft 2/2003

Die Nennspannung des Kompaktantriebes unseres Fahrdienstleiters beträgt zwar 16 V. Der Antrieb ist jedoch so ausgelegt, dass auch mit 14 V noch ein sicherer Betrieb möglich ist. Der Gebrauch von Dauerkontaktschaltungen stellt bei dem Antrieb des Fahrdienstleiters kein Problem dar. In dem blauen Anschlussstecker befindet sich eine neuentwickelte elektronische Endabschaltung, die unabhängig von eventuellen mechanischen Störungen den Steuerstrom nur für zirka 0,1 Sekunden fließen lässt. Aus diesem Grund suchen Sie einen entsprechenden Warnhinweis über den Gebrauch von Dauerstrom in der Anleitung vergeblich.

Dipl.-Ing. Ingo Planert,
Viessmann GmbH,
35116 Hatzfeld

Anmerkung der Redaktion: ***Ein Hinweis in der Anleitung auf die elektronische Endabschaltung wäre sicher auch ganz hilfreich. Hinsichtlich der angesprochenen Nennspannung verliefen bei gleichzeitiger Signalkombination die Antriebsversuche mit zwei unterschiedlichen, aber zugelassenen 14-Volt-Transformatoren unbefriedigend. Ein sicherer Betrieb war so nicht gegeben.***

● Königlicher Titel

Betrifft: Bahnwelt aktuell „Die ITL-111002", Heft 1/2003

Ihre sehr gut gemachte Zeitschrift gab mir bis jetzt noch nie Anlass zur Kritik. Allerdings musste ich beim Lesen des Januarheftes feststellen, dass wieder einmal die Strecke von Bad Schandau nach Sebnitz als Sächsischer Semmering bezeichnet wird. Das war nie so. Diesen Namen trägt und verdient einzig und allein die Windbergbahn von Freital nach Dresden-Gittersee. Sie war die zweite echte Gebirgsbahn Europas nach der echten Semmeringbahn und erhielt den Namen im Jahre 1857 von keinem Geringeren als König Johann von Sachsen.

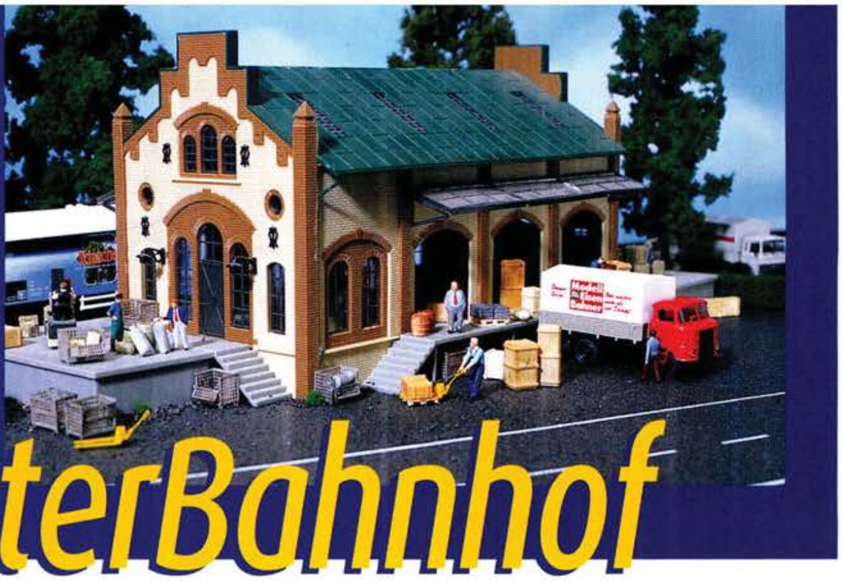
Michael Kreiser,
E-Mail

● Anerkennung

Betrifft: Heft 13 „50 Jahre MODELLEISENBAHNER", 3/2003

Besonderes Lob gebührt dem sehr gelungenen Heft 13. Als Leser und Besitzer aller Ausgaben von Heft 1/1952 an hat mich der Inhalt besonders erfreut. Bei der intensiven Durcharbeitung ist noch einmal die 50-jährige Geschichte des MEB im Geiste an mir vorübergezogen. Es ist anerkennenswert, dass nicht nur die guten Merkmale erwähnt werden, sondern dass die Redaktion den Mut hatte, auch so manche Schwäche und Tiefen in der MEB-Geschichte aufzuzeichnen. Danke auch fürs Heft „Die Modelleisenbahn", nun als Nachdruck in meine Sammlung zurückgekehrt. **Reinhard Preßler,**
04159 Leipzig

Verkaufen Suchen Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (02 01) 697400 Fax (0201) 606948

Verk. aus Nachl. Rio Grande Exp. 1-55, Fotos u. Postkarten sowie Archiv Dtsch. Dampf- u. E-Lokomot. in Ordnern sort., Bildbände u. Videos. Tel. (0341) 3017331

Verkaufe: Streckenmast H0, Stückpreis 1,- EUR. Bernd Küchler, Ed.-Schulze-Str. 1, 04808 Wurzen

Verkaufe: H0m-Modelle der FKB. Suche: Rollwagen von Herr. Frank Schilensky, Tel. (03562) 664200

LGB: Amer. Sammlungsaufl. u.a. Aristo US-Train, Kadee, Bachmann, Piko, Revell + Gleism., Zubehör, div. Literatur. Tel. (0172) 3004789

Märklin-Start-Sets Nr. 29815, 280,- EUR, Nr. 29175, 80,- EUR, Control Unit, neuw. 200,- EUR, 2 Trafos je 70,- EUR; 2 Delta Control je 30,- EUR, Stellpult 10,- EUR, 2 Personenwaggons mit Beleuchtung je 35,- EUR und diverse andere Güterwaggons je 10,- EUR. Außerdem noch viele C-Gleise und Weichen, Preis nach Verhandlung. 4 C-Gleisweichenantriebe. 1 Anschlussmast 5,- EUR, 4 Masten je 2,- EUR, Oberleitungen (7019) 4 für je 2,- EUR. Modellbautisch zum Zusammenbauen 100,- EUR. Gleisplanspiel 02409 25,- EUR. Tel. (02056) 4553

www.eisenbahn-pin.de G

Verkaufe TT-Komplett-Anlage mit Zeuke-Gleismat. 0,90 x 1,80, fahrbereit inkl. Staubabdeckung, 4 Loks, 9 GW, 5 RZ und Zubehör, VP 300,- EUR. Heinz Fritzsche, Tel. (03533) 519938

LGB 1L 360 3-Wege-Weiche 60,- EUR, 22802NWE21 600,- EUR, 28001 320,- EUR, 20882U/NTAH51 mit S. 900,- 2150 Elias 80,- EUR; Tel. (034904) 21622

Brekina: Historische Fahrzeuge der DBP Serie 3-13, Märklin K-Gleise und -Weichen neu, Märklin 3085 BR 003, 3099 BR 038, 3146 V236 neu. Tel. (06421) 84750 ab 18 Uhr.

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Tausche auch. Tel. (062 63) 9276, Fax 9277. G

Märklin digital und delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis 16 Loks, Booster-5A, auch für Mä.-6021, Delta-Lokdecoder, Weichendecoder, Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr. G

Digital Fleischm.: Twin Center 6802 (H0 u. N) zu verkaufen 290,- EUR. Winfried Heinisch, Grünewaldstr. 14, 33615 Bielefeld, Tel. (0521) 9330287

Verkaufe Lenz Interface LI100F, Neupreis 130,- EUR, für 50,- EUR! Tel. (03722) 948809

Herr-H0m-Packung Personenzug, OK, sehr gut erhalten 190,- EUR. GeraNova-Sammelwerk „Neben- und Schmalspurbahnen in Deutschland" 1 bis 41. Ergänzung, 7 Ordner 320,- EUR. Tel. (037382) 81757

Computergestützte Gleisplanung und/oder Planung von Gleisbildstellpulten für alle Systeme nach Ihren Wünschen. Ausführliche Info gegen 3,- EUR (Ausland 6,- EUR). Vergütung bei Auftragserteilung. Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden oder www.rainerdold.de

Verkaufe, kaufe, tausche Spur S BUB, Stadtilm. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier Tel. (0171) 6911523

Verkaufe H0: Fzg., Gleise, Zubehör. Liste geg. 0,56 Euro. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier Tel. (0171) 6911523

Verkauf: Kompl. H0-Gleichstr.-Anlage U-Form, zerlegb. in 4 Segmente, kompl. m. Sommf.-Ob.-Leit., Ablaufberg, m. Gleisharfe, div. Geb., BW, Flm.-Drehsch., Märkl.-Drehkran, Brawa-Sig., 24 Weich., 21 EK, alles voll funktionsfähig. Gepflegte Anlage f. Selbstabholer. Auch rollendes Material, Pr. 2200,- EUR Tel. (0211) 215151 E-Mail: H-W.Guenther@t-online.de

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0 WS oder GS, Halbzug div. Typen, FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Biete div. russische Modelle in H0, Liste frei. Peter Kondratiev, Postfach 7 80, RUS-199155 St. Petersburg

Für Spur 0 von Eurotrain 24 Wagenradsätze u. 8 Hakenkupplungen, 9 Kedee-Kupplungen, 4 MTH-Kupplungen (USA), von Märklin bewegl. Pantograph u. 1 Milchbehälter, Manfred Carl, Gehrenbergstr. 18, 88094 Oberteuringen, Tel. (07546) 499

Kato H0: BR175 neu, Wechselstrom nur 230,-; DDR-Spielzeug MS Brandenburg Gabelstapler 50,-; Auto mit Auslegekran 80,-; LKW mit Tieflöffel 50,-; Kabelauto 19,-; Tel. (0340) 221 2094

Original Dampflokschilder, ca. 25 Stück von 01 bis 94, Gussausf.; ca. 8 St. gespritzte von 038 bis 04 E-Lok u. Diesel-Lok, von Sammler in München gg. Gebot zu verkaufen. Info-Liste per Fax (0911) 7568202

Märklin-H0-Loks 3355, 115,- EUR, 3308 100,- EUR, 3415 165,- EUR, 3430 75,- EUR, 3097 75,- EUR, Museumsw. 93-96 je 40,- EUR, 5 x 4712 je 26,- EUR. Alle Modelle sehr gepflegt. Delta Control 6604 40,- EUR, Delta-Station m. Handr. 6607 90,- EUR, neu. Noch günstig weitere G-Wagen abzugeben. Info bei K-H Siebrecht, 37170 Uslar. Tel. (05571) 913640

01.10 m. 5-achsigem Öltender, Vitrinenmodell 160,- EUR, Spur H0. MEB, einzelne Hefte 70-90, MEB- Kalender von 61-90, DR-Kalender. Liste anfordern Tel. (030) 67909122 und Fax

Verkaufe Spur G, LGB-Eigenbau-Köf mit Original-Fahrwerk von LGB. Gehäuse alles Messing. Tel. (030) 5347 626

Verk. preisgünstig: Außentrafo (Prim. 220 V, sek. 3, 7, 12, 18 V) U-Bahn-Innenleuchten, Lichtsperrsignal (Siemens), DS 408 (DBAG), Sig. Zg2 (Owala). Tel. (030) 4239201

Biete in H0: Hobbex-Oberleitungsmaterial, 4 x Quertragwerke und ca. 30 Masten, div. Fahrdrähte für 5ß,- EUR. Roco-Rz.-Wagen mit Küchenabt. ÖBB neu für 35,- EUR. 2 x Doppelstockwg. von Piko Nr. 53100 für á 30,- EUR; 2 x Piko-Kesselwg. (Jahreswg. 2001 + 2002) für á 25,- EUR; 4 x Flügelsig. 2flg. + 1 x 1flg. und 1 x Signal von Siba. Anfr. an Uwe Bartkowiak, Tel. (0162) 7369322 (Handy)

LBG: Simple the Best Train ÖBB-Y66stal Personenzug analog + digital, ausgestattet mit Nr. 20520 passend dazu 3 Waggons und Gleisanlage mit Zubehör! Rio-Grande-Westernzug mit 3 Waggons, Fahrstrecke und Zubehör, Waggons und Sonstiges. Tel. (0911) 4801852 und Fax

LGB-Sammlung zu verkaufen im Orig.-Karton, neu: Jahreswagen 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1988, 20150, 3150, 4028B, 20531, 4472, 4028, 4031, 20301. Verkauf gegen Gebot Tel. (07121) 77565 Fax 79664, ab 18 Uhr

Tri-Tec Steam-Sound-Gerät mit Whistle + Bell u. Empfängern für 2 Loks (nicht für Digitalsyst.!) neuwertig für 75,- EUR + VK. zu verk., Tel. (09277) 975495 abends.

Neuwertige und kaum gebrauchte H0-Modelle: Roco, Fleischmann, Gützold, Kleinbahn - primär ÖBB - abzugeben. Angebotsliste und Preisvorstellungen an E-Mail: guebra@aon.at oder Tel. (0043-699) 111 58 699

Modellautos H0: Rietze, Busch, Imses, Lagerräumung bis 50 % billiger. Peter's Spielkiste, Am Römer 18, 55234 Monzernheim, Tel. (06244) 57167 und Fax **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Kaufe unbespielte Modellautos mit Karton aus der Zeit 1950-75 von Corgi, Dinky, Gama, Märklin, Matchb (keine Yesteryears), Schuco, Siku und Tekno, auch große Sammlung. Bruno Rosenkranz, Wildenbruchstr. 24, 40545 Düsseldorf, Tel. (0211) 553931 werktags ab 18 Uhr oder am Wochenende.

LGB: Suche alte Lokomotive 2070 D, Güterwagen 4020 oder 4021 braun durchgefärbt und Depeschen 1-36. Tel. (0171) 4348626

Suche Eisenbahn der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete u. schnelle u. seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax **G**

Biete Euro 15,-/Stück, für unbespielte Matchboxautos von vor 1970 mit Karton, keine Yesteryears. Bruno Rosenkranz, Wildenbruchstr. 24, 40545 Düsseldorf, Tel. (0211) 553931

Suche uralte Experimentierkästen (1900-1950) sowie Radiobaukasten der Fa. Hädrich (MHS) ca. 1960. Bernd Flößer, Karlsruher Str. 77, 76461 Muggensturm, Tel. (07222) 81692

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Märkl., Fl., Roco, usw., auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Nordstr. 2a, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923666 und Fax

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware aus Überbeständen, größere Sammlungen erwünscht, sofortige Barzahlung, Tel. (02841) 80352 und Fax

Rokal TT oder Egger-Bahn: Einzelmod. oder Sammlung, Kataloge, Werbemat., usw., Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505, Fax 836506, ab 17 Uhr

Modellbahn + Spielzeug von Märklin, Distler, Bing + Trix von solventem Liebhaber gesucht! Ebenso Kunststofffiguren von Elastolin! Tel. (030) 8522830 abends

Suche Roco-Lok 2000 nach finnischem Vorbild der VR. PS: Suche auch die DR 13 als H0-Modell. Danke. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492, Fax 581926

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02 171) 737492 Funk: (0173) 2903578, Fax 01212-5-33571659

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint, Faller-AMS, Wiking! Hole ab, zahle bar - rufen Sie an! Wengler, Tel. (07308) 921918 abends

Wer verschenkt Eisenbahnkataloge, Bücher, Videos, CDs, DVDs, Filme? Bitte kostenlos zusenden an: Thomas Ketzscher, Trettachstr. 54, 87561 Oberstdorf

Märklin metall: Suche Nr. 11050 Rennwagen in Weiß mit Startnummer 8, unbespielt in OKT, Angebote bitt an Tel. (07135) 6935 oder Fax (07135) 4498 oder E-Mail: jo.till@t-online.de

Suche Arnold-Wagen-Innenbeleuchtungen Nr. 7364 u. 7365 sowie Schlusslichteinsatz Nr. 7371; Robert Krick, Trautenauer Str. 49, 97074 Würzburg, Tel. (0931) 804050

Suche 5-Zoll-Schienen und -Weichen für Gartenbahn gebraucht, gut erhalten und günstig. Axel Gebhardt, Tel. (05684) 930198 ab 20 Uhr E-Mail Axel.Gebhardt@t-online.de

Suche Bedienungsanleitung und Ersatzteilblatt von Arnold 05-003, Katalog-Nr. 2201, auch eventuell gute Kopien. Zahle gut nach Vereinbarung. Heribert Dr. Nowak, Tel. (089) 725 7444

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Spur S Stadtilm, suche Tauschpartner. Tauschangebote unter Tel. (0351) 4012437 oder heinrichuweheinrich@web.de

TT und LGB von Sammler gesucht. Kaufe Einzelstücke oder ganze Sammlung. Tel. (0341) 4613285 und Fax

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Größere Märklin-Sammlung H0, Dampfloks, absol. Bestzustand, original verpackt, bevorzugt en bloc gg. Gebot, Liste gg. Freiumschlag; Tel. (06236) 67887

Gerard-Zst-Lok mit Anhänger, Lok blau, Anhänger rot, montiert 175,- EUR. Tillig Unterflur-Weichenantriebe 3 Stück, neuw., zus. 30,- EUR. Tel. (030) 5531272 od. (0172) 3910287

H0 + H0e: Loks und Wagen versch. Hersteller zu verkaufen, Liste gegen Freiumschlag, Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow, Tel. (033 874) 60380

Fleischmann: 4341-Re4/4, 4342-Re 4/4, 4345 Ae 3/6 SBB je 100,- EUR oder 150,- Fr.; Roco: 43536-Ae6/6 S 43043 Be6/8 SBB 200,- EUR oder 300,- Fr.; Märklin 39160 Franco-Crosti 325,- EUR oder 505,- Fr.; Märklin 34990 4000 Big Boy 675,- EUR oder 1100,- Fr.; Piero Sbiroli, PF, CH-Mattwil, Tel. (0041) 716482866

Piko 2L= BR01 + BR03 + BR38 + BR56 für zusammen 120,- EUR + Versandkosten. Walter Emmerich, Tel. (069) 502963 ab 18 Uhr

Verk. Roco: 43723 BR 1044 ÖBB 90,- EUR; 43320 BR 99 DB 100,- EUR; Flm: 4326 BR 141 DB 90,- EUR, V60 Post 60,- EUR; Piko 95121 BR 01509 UEF 110,- EUR. Tel. (072 58) 7303 abends

Beleuchtungen für Personenwagen in SMD-Technik. Tel. (0171) 4559873 www.modellbauelektronik.com **G**

Märklin 37963 (BR 96 gealtert), geringe Auflage, Märklin 49950 (Goliath). Tel. (0561) 9371750

Märklin, Primex, Liliput, Roco, Loks und Wagen, alte Kataloge, neuwertig, Herpa, Wik, PKW, LKW. Umfan Listen geg. 1,53 EUR Briefm.; Karl-Heinz Wehrmeister, Tückinger Höhe 32 b, 58135 Hagen

Liliput Bachm. 105001, Messzug neu, Liliput 011100, 011097, u.a. VS. Roco E41001, E41072 je 55,-; BR15 1039-5 40,- EUR, neuwertig. Roco BW. 47395, 47397, 47398, 46758; Tel. (033086) 70429

Roco: KPEV S10 110,- EUR, 610 100,- EUR, T14 115,- EUR, BR58 sächs. 90,- EUR; DRG: BR98.7 105,- EUR, 90,- EUR; Trix: T13 70,- EUR, EP1 110,- EUR, ET194 100,- EUR, Set Pfalzb. 80,- EUR; FL: DRG BR24 90,- EUR; Liliput: Langenschwalb Set 14.2 Ep.I je 70,- EUR. Tel. (03623) 304922

Klein, aber fein. Epoche-II-Sammlung in H0, gegen Gebot abzugeben. Selbstabholer 10 % Rabatt. Hans Salm, Kammerer Str. 16, 29664 Walsrode, Tel. (05161) 6929

Neuheit: BR 58.30 in H0, Umbau ab 195,- bei Einsendung jeweils einer Roco BR 50.35 (63253) und BR 58 (43202 od. 43203). Restteile garantiert zurück! Fertigmodell BR 58.30 mit Neubautender ab 495,-; mit Tender pr. 2'2' T31.5 gegen Aufpreis. Nähere Info und Fotos gegen Freiumschlag: Stefan Ziese, Am blauen Turm 7, 47495 Rheinberg

Märklin u. andere WS-Artikel: Gü.-Wg. 48038 20,-; BR 260 3065 80,-; Fahrpult 6699 35,-; Graffiti 84255 35,-; Dampflok mit Günther-Adler 3789 170,-; E91 braun 33292 300,-; BR 01 3048 90,-; Santa Fe 3060, 4063, 4063, 4060 200,-; BR 216 Lollo dig. 3379 150,-; weitere Artikel-Liste von Hans-Peter Heiland, Wandsbeker Stieg 31, 22087 Hamburg, Tel. (040) 400495 und Fax

Verkaufe H0: BR360 (43621) 125,-; Brawa 3-er-Set Flwg. 2026 Sa, DR 75,-; Jouef Cargo-Wagon DB 673400, Plane 673600, alle 4-Achser, Stück 20,- Euro. Versch. Piko Wg. 4,- Euro. Tel. (0151) 15313688

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben.
   Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht.
  Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.
Die Redaktion erreichen Sie mit
redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit
anzeigen@modelleisenbahner.de

H0m: Weinert BS 6223 „Brockenlok" nur 320,-; Flm BR218 + Kühndecoder + Piko-Doppelstock-Steuerwagen mit Innenbeleuchtung + Funktionsdecoder nur 210,-; Peco-Drehscheibe H0m/TT u. Eigenbauantrieb (ca.1 Umdreh.) zus. 50,-; Tel. (0391) 7337 479

Sammlermodelle von Roco u.a. BR 1044, Märklin, Fleischmann, Liliput, Trix-Int. u.a. Ersatzt. u. Wiking, Liste g. Rückporto, Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

Märklin + Bing (Vorkrieg): Liste gegen Rückumschlag, Tel. (06041) 8624 oder teilweise auch ersichtlich unter www.Karlis-Flohmarkt.de

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)
☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

- 1 ☐ Verkauf allgemein
- 2 ☐ Ankauf allgemein
- 5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0
- 6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0
- 10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT
- 11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT
- 15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z
- 16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z
- 20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.
- 21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.
- 25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0
- 26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0
- 30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT
- 31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT
- 35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z
- 36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z
- 40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.
- 41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.
- 70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
- 75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
- 80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
- 85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
- 88 ☐ Urlaub
- 90 ☐ Dies + Das
- 95 ☐ Börsen + Auktionen

_______ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € _______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € _______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

! Anzeigen helfen Verkaufen !

Flm H0: Loks u. Gü.-Wagen v. 1980, orig. Verpack. o. Schienenkontakt u. Wiking Straßenbahn, LKW u. Jahrespack. versch. beschriftet. Wünsche an Fax (0581) 30639

Märklin H0: 39160 Franco-Crosti, 49950 Goliath, 39352 Porsche, 3751 Heizer, neu und orig. verp., Märklin-Magazin 1981-2002 kompl.; Tel. (063 71) 50266 ab 20 Uhr

Hochwertige Sammlermodelle Ep. II BR01, 01.10, 03, 05, 41, 42, 44, 45, 50, 52, 52 Kondens, 64, 86, 62 18, alle Modelle in Handarbeit mit Splitterschutzplatten + hochwertiger Tarnung versehen. Preis pro Lok von 180 - 290,- EUR. Walter-Arthur Opitz, Großhainer Str. 153, 01129 Dresden, Tel. (0162) 8172016 nach 20 Uhr

Lokmaus-Digital BR42 neu, OVP; BR52 Kondens neu, OVP, Superantrieb; VT137 neu, OVP; CAR-System; ÖBB-4 neu, Minitanks, E93 neu, OVP; E63 neu, OVP; 01504-Schürzenbaus.; Tel. (03473) 814610

Trix Int.: BR42; 01; 18; E111; E50; E05. HAG: 201. Hamo: E19; E152; E03; BR75; 74; 18; 41; 86; 78; 03 011; 012; 52; Flm: 4381, 4375, 4350, 4330, 4434, 4063. Suche: Hamo BR96, BR85; 8370; 8371; 8302.
Chiffre M-3/37061

Verkaufe Roco: Reko. 50.35 Kat-Nr. 43360 leider verunfallt, Lok völlig in Ordnung, Tender in Teilen; BR 74 mit Faulhabermotor 74-1230DR-Ost. Suche vom Eisenbahn-Journal Ausgabe Gleispläne für Kleinstanlagen von Merker. Frank Müller, Alt-Friedrichsfelde 79, 10315 Berlin, Tel. (030) 513 7115

Auflösung meiner Länderbahnsammlung 2LTR. H0-Triebfzg. + Wagen! Trix, Roco, Liliput, Fleischmann, Brawa Rivarossi; z.B.: Trix ET831/832 KPEV, Trix Pfalzbahn, Liliput Akkutriebw. KPEV mit Faulhaber, Bad. VIc grün, alles Top-Zustand, einfach mal anrufen + nachfragen. Preise VB zuzügl. Versand. Michael Fritz, Tel. (06126) 4525 werktags ab 18 Uhr.

Märklin H0: Museumswagen 1992, 1993 je 45,- EUR; ICE II 33712 310,- EUR, D-Zug-Postwagen 4047 OK 70,- EUR,, 3129/4129 F7 Southern Pacific ohne OK zus. 180,- EUR. Tel. (06743) 2473 od. (0171) 3865327

Flm. H0: 4175, BR 50 DB, m. NEM 651 120,- EUR. 4088, BR 86 DRG, m. NEM 651 90,- EUR. Brawa Kö I, DRG 50,- EUR. Tel. (05067) 249330

Verk. Trix H0: 22580 AE 8/14, 22588 AM 842 DBB, 22590 EMD F7, 21263 STR-Set, 21264 Hist. Pers.-Zug. Preis VB; Wolfgang Kappauf, Tel. (05157) 4397 ab 19 Uhr.

Roco: BR E71 4196A 65,-; Kleinbahn-Katalog ca. 1962 neuwertig 15,-; Hans-Werner Fischer, Tel. (0221) 84 1377

Fleischmann- BR218 Schienenreinig.-Lok mit Roco-Clean-Wagen 130,- EUR; Roco-Steuerwg. 44688 25,- EUR; Liliput BR52 mit Faulhaberm. L105201 120,- EUR; Tel. (02173) 15 208

Märklin H0: 7286 Drehscheibe neu 200,- EUR; Wagenset 46248 50,- EUR; Wagenset 46262 85,- EUR; Wagenset 48543 50,- EUR; Wagenset 46553 45,- EUR; Lok Digi 37431 150,- EUR; Lok 37315 130,- EUR; Roco Digi + Decoder Nr.69288 DB BR50888 Control Unit 6021 + Trafo 6002 170,- EUR sowie Weichen + Gerade (K-Gleis) Weichen Paar 30,- EUR; Wagen 47361 2x 24,- EUR; 47713 17,- EUR; Tel. (030) 6021329

Rivarossi BR18 + pfälz. P5 grau, Trix BR38 grün, Fleischmann SoSe 4885/ 92/95, BR56 grau, Bachmann BR Baden + BR62 grau, Liliput-Austria BR05 Foto + BR05 DB-Reko, BR75 Baden Foto, BR12 DRG, VHB ab 115,- EUR, ER-Video-Express Ausgabe 1 bis 25 mit Beiheft je 10,- EUR, gesamt 200,- EUR zuzüglich Porto, Roco-Set 44050 + 45048; Tel. (0172) 3501264 ab 19.00 Uhr

Hag, Märklin + gängige and. Fabrikate wg. Krankheit abzugeben. Genaue + ausf. Anfragen an: Wolfgang Schönherr, Josef-Schmitt-Str. 70, 979 22 Lauda 1 (nur schriftlich)

Roco VT601, Nr. 04183A, 160,- EUR; Roco WÜC, Nr. 43216, 105,- EUR, beide leicht besp. + OVP, 100,- EU Tel. (037602) 6196

2L= Loks Piko: 50031 BR 95 m. ESU-Lokpilot 170,- EUR; 51032 BR 211 m. ESU-Lokpilot 120,- EUR im OK. Nur probegelaufen. Maik Effenberg, Bergweg 2, 01768 Schlottwitz, Tel. (035053) 47206

Piko: H0 BR66 + 106 +120 je 55,-; BR81 60,-; VT137 + 55 + 86 + 130 + 118 + 110 + V100 je 35,-; BR24 + 64 + 75 je 39,-; BR50 55,-; BR38 m. Güterzug 80,-; E69 24,-; Doppelstock Schicht 30,-; Y-Wagen + Reko je 10,-; Oberlicht 12,-; Trafo F21 25,-; Roco: BR44 + 58 + 93 je 115,-; Wagenset 44050 100,-; Liliput Wien: BR78 80,-; BR05 160,-; 4 x Rheingold je 30,-; Lima-Henschel-Wegmann-Zug 160,- alles iO. Tel. (0340) 2212094

Sammlungsauflösung Roco H0: Loks, Wagen, Zubehör. Liste per E-Mail an: michaelbunz@freenet.de oder per Fax anfordern unter Fax (05226) 18190. Anfragen bitte nur von privat!

Verk. Pi ME101 65,-; V130 40,-; BR80 35,-; BR81 60,-; E44 40,-; VT185 45,-; BR50 65,-; Gü BN150 25,-; V110 30,-; V200 45,-; V180 60,-; E7001 50,-; BR89 sächs. 45,-; VT135 40,-; Nohab 60,-; Mä BR89 30,-; E63 50,-; BR24 50,-; Fahrwerk GL BR86 50,-; BR75 50,-; BR41 50,-; Gü Rahmen BR42 50,-; Gehäuse 50,-; Herr VIK 120,-; Innenbogenweichen Roco 10,-; Pilzweichen 10,-; DKW 15,-; Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle, Tel. (0345) 8055946

Märklin-Museums-Wagen H0 1987-2000, unbesp., orig. verpackt, schriftliches Angebot: Horst Lechner, Carl-Zeiss-Str. 6, 73527 Schwäbisch Gmünd

Hochwertige Wagensets, Handarbeit, V2-Raketen-Batterie-Pioniereinheit Teil 1, 960,- EUR; V2-Raketen-Batterie-Tankeinheit Teil 2, 910,- EUR; Jedes Set besteht aus 14 geladenen Wagen mit hochwertigen Fahrzeugen. Sets in Sommer- + Wintertarnung. Persönliche Übergabe, kein Versand. Arthur Walter, Großenhainer Str. 153, 01129 Dresden, Tel. (0162) 8172016

Märklin 37500 Northlander lim. 1000,- Euro zu verkaufen / neu. Tel. (07227) 711 u. (0171) 7603570

Neuheiten von der SPIELWARENMESSE NÜRNBERG

Nicht zuletzt dank des Exports beweist die Modellbahnbranche erstaunliches Standvermögen, den Rahmenbedingungen zum Trotz. Optimismus beherrscht die Szene.

Standortbestimmung

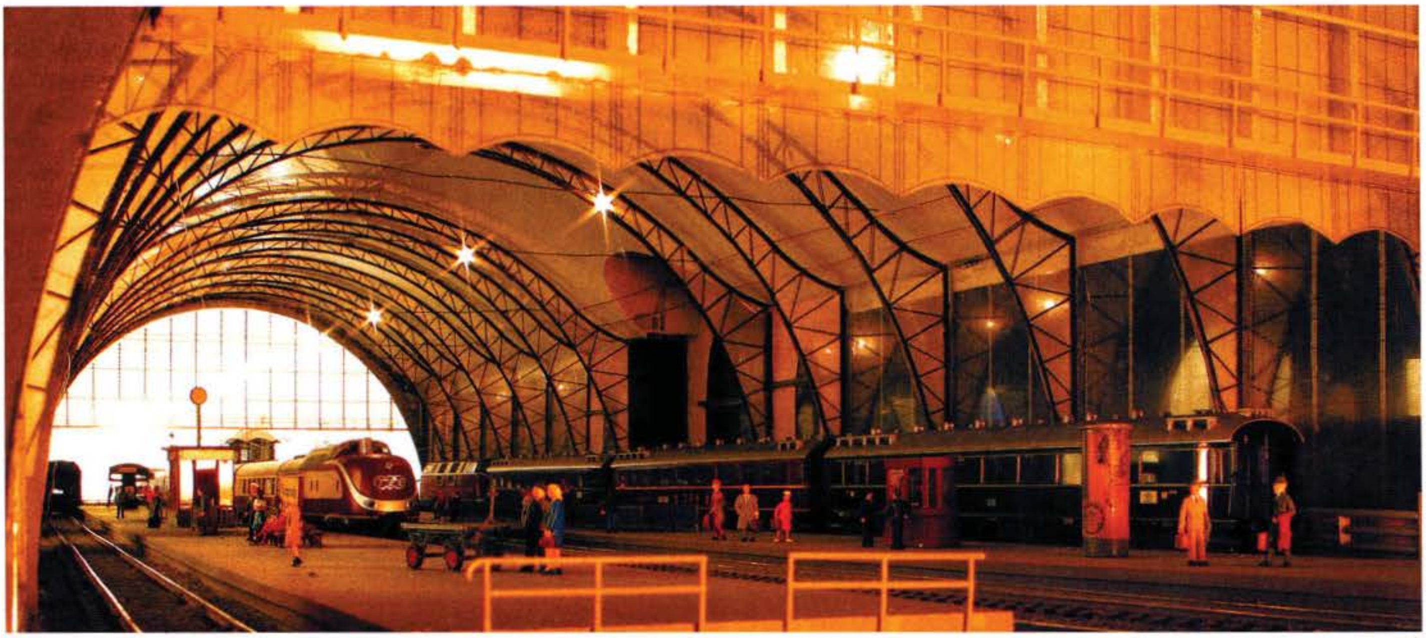


Foto: Kurt Heidbreder/Markus Tiedtke

Ein Glanzlicht dieser an Sensationen armen Spielwarenmesse: Der Bahnhof Hamburg-Dammtor setzt Akzente im Trix-Schwerpunktthemen-Programm.

Rundweg positiv beurteilte der Großteil der Modellbahn- und -zubehörfirmen die Vorjahresumsätze und die Zukunftsaussichten.

„Wir sind ganz zufrieden und hatten einen Umsatzanstieg von etwa neun Prozent bei einer überdurchschnittlichen Steigerungsrate im Export, vor allem durch Sachsenmodelle": Hans-Jürgen Tilligs Fazit zum Geschäftsjahr 2002 liegt im Trend der Branche. Zumindest verhaltener Optimismus war eigentlich bei allen namhaften Unternehmen festzustellen. Brawa-Geschäftsführer Günter Braun stellte zwar ein „kleines Umsatz-Minus" fest, das sei allerdings wegen nicht mehr rechtzeitig ausgelieferter Neuheiten entstanden. Dafür sei aber der Januar „sehr, sehr gut gelaufen", so Braun, dem mit Katrin Braun als Marketing- und Werbeleiterin inzwischen ein weiteres junges Familienmitglied zur Seite steht.

„Exakt denselben Umsatz wie 2001 bei Zugewinnen im Ausland", vermeldete Fleischmann-Marketingleiter Gerhard Scholz. Anton Gebert, bei Roco in vergleichbarer Funktion, zeigte sich angesichts einer Umsatzsteigerung von 13 Prozent verständlicherweise recht zufrieden. Ebenfalls zweistellige Zuwächse gab Piko-Chef Dr. René Wilfer zu Protokoll und fügte hinzu: „Ich gehe davon aus, dass wir auch dieses Jahr einen Zuwachs verzeichnen können."

Paul Adams, Vorsitzender der Märklin-Geschäftsführung, sieht ebenfalls optimistisch in die Zukunft: „Wir beweisen 2003 erneut, dass wir den Innovationsdruck in allen Spurweiten bestimmen. Märklin gibt in der Serienfertigung klar den Takt an!" Das erwartete Umsatz-Plus, so glaubt Adams, werde sich trotz der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch 2003 fortsetzen. Nach wie vor trage Trix mit überproportionalen Steigerungen zum Aufwärtstrend bei. „Trix ist für Märklin die Schwestermarke", betonte Wolfgang Topp, Märklin-Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb. „Der Trix-Standort Nürnberg steht nicht zur Disposition", erklärte Topp vor dem Hintergrund des dortigen Werkzeugbauverkaufs.

„Wo stehen wir?" Jedenfalls nicht mehr in Nürnberg, entschieden dagegen etliche mittelständische Unternehmen, die erstmals der Spielwarenmesse den Rücken kehrten. Andere wie Wilfried Erbert überlegten lange, ehe sie dann doch kamen. Fakt ist: Abschlüsse werden halt längst nicht mehr nur in Nürnberg getätigt!

Karlheinz Haucke

LGB ▸ *DB-Mallett, HSB-E-Kuppler*

In gewohnt exzellenter Handmusterqualität präsentierten die Lehmänner ihr wieder einmal recht umfangreiches Neuheitenprogramm. Zu den Glanzlichtern gehörte die 99633, die von Aster für LGB in Handarbeit gefertigte Mallet-Lok nach Vorbild der württembergischen Tssd in der auf dem Öchsle eingesetzten DB-Version, ein echtes Wunschmodell der Gartenbahn-Fans. Stilecht eingestimmt auf die große Spur und natürlich auf das jetzt mit Sound ausgestattete Ilm-Modell wurden die Messebesucher durch die 991568, die auch in natura den Weg zum LGB-Stand gefunden hatte und sich hallenweit akustisch bemerkbar machte.



Feine Handarbeit: Aster fertigt für Lehmann das Ilm-Modell der DB-Gelenktenderlok 99633.



Jetzt in der braunen Standardversion: Gbk 5508.



Sammleredition: Alpine-Classic-Gepäckwagen.



Gedeckter Güterwaggon 109 der Brohltalbahn.

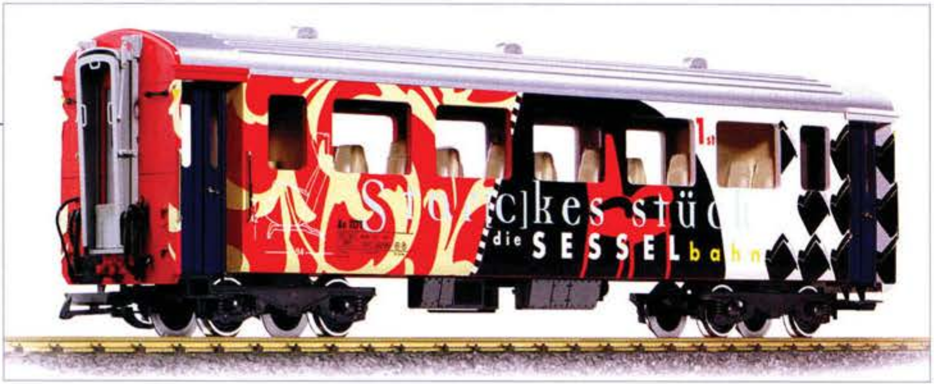


Wirbt für Albula-Mineralwasser aus Bergün.

Eine komplette LGB-Neukonstruktion ist das Modell der heute bei den Harzer Schmalspurbahnen (HSB) eingesetzten 997222. Trotz seiner Größe wird der Fünfkuppler auch den R1-Gleisbogen durchfahren können. Für Austria-Fans rückt die U als ÖBB-298.56 ins Programm, deren Vorbild noch heute auf der Taurachbahn im Museumsbetrieb eingesetzt wird. Dank des eingebauten Decoders fährt die Miniaturausgabe sowohl analog wie digital. Diesellokliebhaber dürfen sich ebenfalls auf mehrere neue Modelle freuen. Bei der Brohltalbahn war das Vorbild der von MaK gebauten BEG-Diesellok D4 im Einsatz. Das Lehmann-Modell in der grün-beigen BEG-Lackierung wird von zwei Bühler-Motoren angetrieben. Die digitale Geräuschelektronik macht nicht nur das Nageln des Diesels im Leerlauf hörbar; Anlasser, Hilfsdiesel, das stufenweise synchronisierte Motorengeräusch, Kompressor, Signalhorn und Glocke sind ebenfalls vernehmbar. Damit die BEG-Lok auch etwas zu ziehen hat, gibt's als Brohltalbahn-Neuheiten einen in BEG-Grau lackierten offenen sowie einen grünen gedeckten Güterwaggon mit Rangiererbühne. Mit starkem Bühler-Motor ausgerüstet ist die DR-Kö 6503, die den Ilm-Rangierbetrieb und die Anschlussbedienung mit Leben erfüllt. Als Überarbeitung erscheint die DB-Diesellok V10105, nun mit von der Fahrtrichtung abhängigem Lichtwechsel und Decoder. Die zwölf ÖBB-2091 mit dieselelektrischem Antrieb waren über Jahrzehnte auf Österreichs 750-Millimeter-Schmalspurstrecken eine wesentliche Stütze. Nach der zweifarbigen Maschine der Taurachbahn bringt Lehmann jetzt die zuletzt aktuelle Ausführung im roten ÖBB-Farbkleid. Die Miniaturausgabe des thermischen Traktors der Räthischen Bahn (RhB) ist ein ebenso uriges wie typisches Gefährt auf vielen Stationen in Graubünden. Trotz seiner geringen Größe verfügt die LGB-Version des Tm 2/2 über ein mit der Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal, eine Innenbeleuchtung und einen Decoder. Auch der Lokomotivpark nach RhB-Vorbildern wird gezielt erweitert. Mit der Ge 4/4 II begann vor 30 Jahren bei der Rhätischen Bahn das Zeitalter der Thyristor-E-Loks. Das Jubiläum nahmen die Lehmänner zum Anlass, die Ge 4/4 II 611 in ihrer grünen Ursprungsausführung limitiert herauszubringen. Die Auflage der zweimotorigen Lok ist auf 1000 Exemplare begrenzt. Besonderer Gag der mit einer brandneuen Geräuschelektronik ausgestatteten Maschine: Der in Fahrtrichtung hintere Scherenstromabnehmer wird automatisch aufgebügelt, während der andere motorisch gesenkt wird. Das kontinuierlich verfeinerte LGB-Modell des rhätischen Krokodils hat eine weitere Überarbeitung erfahren: Die Ge 6/6 I, im alten RhB-Braun lackiert, rollt nun mit der aktuellen LGB-Technologie auf die Gartenbahngleise; dazu gehören Mehrzugsystem-Decoder und digitale Geräuschelektronik, selbst Ansagen lassen sich per Zusatzfunktion auslösen. Den RhB-Wagenpark vervollständigen unter anderen das Schotterwagenzug-Set, der Steuerwagen ABt 1702 mit kompletter Inneneinrichtung und Führerstandsnachbildung, das Aussichtswagen-Set, ein Packwaggon sowie zwei Salon-



Kühlt die US-Fan-Gemüter: D&RGW-Refrigerator.



Nach Entwurf Philippe Starcks: RhB-Salonwagen AS1171 „Sesselbahn".

wagen, AS 1144 und AS 1171. In der grünen Ausführung kommt nun der AS 1144. Drei neue Güterwagen-Modelle fußen auf dem gedeckten RhB-K1, der im vergangenen Jahr zunächst als hellblauer „Cargo Domizil" erschien. Jetzt folgt die dunkelbraune Standardversion mit Varianten. Auf vielfachen Wunsch rückt der RhB-Selbstentladewagen Fad 8705 ins Sortiment. Das Modell kann über vier zu öffnende Entladeklappen entleert werden. Niederbordwagen-Set, Rungenwagen und zwei vierachsige Kesselwaggons des Typs Uah runden die RhB-Messeneuheiten ab. Reichsbahn-Fans werden nicht vergessen: Klappdeckelwagen mit Rangiererbühne und Drehschemelwaggon wurden eifrig beäugt. Nachdem 2002 der Gleisradius R5 seine Premiere hatte, folgen jetzt auch die passenden schlanken Handweichen, elektrisch nachrüstbar.



Wurde bei ÖBB-Freunden schmerzlich vermisst: Niederbordwagen SSm.

Fotos (8): LGB

BEMO ▸ *Weniger ist mehr*



Der neue FO-Steuerwagen ABt auf Bemos Nürnberger Schauanlage.

Weil die Auslieferung des 624-Triebwagens sich weit mehr in die Länge zog als geplant, sind einige andere Fahrzeuge etwas in Rückstand geraten. Deshalb hielt man sich bei der diesjährigen Neuheiten-Präsentation zurück, zumal das Projekt GTw 2/6 auch noch aussteht. In Nürnberg stand nun das erste Serienmodell des 624 und auch der Mittelwagen soll dieses Jahr in den Handel kommen. 624-Varianten verschiedener Epochen dürften nur eine Frage der Zeit sein. Auch die HG 3/4 Thusis steht kurz vor ihrer Auslieferung. Im Übrigen sind die Uhinger mit dem vergangenen Jahr durchaus zufrieden. Auch die Bausätze seien immer noch gefragt wenn auch insgesamt leicht rückläufig. Lediglich das Wunschmodell des vergangenen Jahres erwies sich als Flop. Die Wahlmöglichkeit zwischen einem Mallorca- und einem Centovalli-Triebwagen wurde von den H0-Schmalspurbahnern nicht angenommen. Keines der beiden Modelle wird verwirklicht. Deshalb ist vorläufig keine weitere Wunschmodell-Aktion mehr geplant. Unter den Neuheiten sticht der moderne RhB-Rangiertraktor hervor: Der Tmf 2/2 erscheint in der hochwertigen Metal Collection und ist mit Fünfpolmotor sowie Digitalschnittstelle ausgerüstet, wird aber nicht für H0e umspurbar sein. Eine sinnvolle Programmergänzung zur Bildung der FO-Pendelzüge mit den Gepäcktriebwagen Deh 4/4 ist der neue ABt-Steuerwagen. Die Postcontainerwagen berreichern den Fahrzeugpark moderner RhB-Waggons. Für die Freunde der historischen RhB ist der neue Holztransporter. Das Vorbild des zweiteiligen Drehschemelwagens stammt aus dem Anfang des vergangenen Jahrhunderts, wurde vom Club 1889 gerettet und gehört heute zum historischen Wagenpark der RhB. Das Modell erscheint ebenfalls in der Metal Collection. Die wird zusätzlich um zwei Mittelpuffer-Prellböcke bereichert, deren Vorbilder in Disentis und Pontresina stehen. Jahresmodell 2003 ist die G 2/2+2/3 „Chiavenna". Clou dieses Fahrzeugs ist der große Schneepflug. Aber auch das deutsche Schmalspurprogramm will man bei Bemo nicht vernachlässigen: Von den vierachsigen Sachsenwagen sind weitere Ausführungen zu erwarten, und es ist künftig geplant, alle ein bis zwei Jahre ein neues deutsches Lokmodell aufzulegen. Dieses Jahr wird in der Metal Collection die sächsische IV K angeboten und für den Herbst ist zudem eine Neuauflage der Tssd 637 geplant, die in Bad Buchau als Denkmallok steht.



Das Metallmodell der Dampflok Thusis wartet auf die Auslieferung.

Die moderne RhB repräsentieren Tmf 2/2 und die Containerwagen.



BRAWA ▸ *Sechsachsiger Kraftprotz*

Der Star unter den diesjährigen Neuheiten aus Remshalden ist eindeutig die V 320, die noch in diesem Herbst als Bundesbahnmaschine V 320 001 auf den Markt kommen soll. Die 3200-PS-Maschine blieb bei der DB ein Solitär, hat jedoch bis heute überlebt. Allerdings nicht bei der DB AG: Nach einem Gastspiel in Italien war die Maschine auch bei der Hersfelder Kreisbahn und gehört in unseren Tagen zum Fuhrpark der Gleisbaufirma Wiebe. Damit ermöglichen sich für Brawa in Zukunft noch mehrere Varianten, was die Produktionsentscheidung positiv beeinflusst hat. Das Modell der V 320 wird serienmäßig für den Einbau eines Soundbausteins vorbereitet und in absehbarer Zeit auch mit diesem erhältlich sein. Nur einen kurzen Auftritt als Baureihe 13.16 hatten die württembergischen AD bei der Reichsbahn. Brawa liefert dennoch die Länderbahnmaschine im schwarzen DRG-Lack. Die eindrucksvolle BR 06 wird in einer anthrazitgrauen DRG-Variante angeboten. Ebenfalls in DRG-Grau wird die E 69 demnächst in den Handel kommen. Die Dampflok-Baureihe 65.10 wird mit Giesl-Flachejektor ausgestattet, und die neueste Ludmilla-Version ist 130101, die 1972 zur DR kam. Eine im Aw Stendal modernisierte DR-V100 kommt als BR 203 der DB Bahnbau. Die Reichsbahn-Fans können sich schon auf die V15 als 101585 freuen. Die kleine orangene Rangierlok dürfte vielen noch in guter Erinnerung sein. Von der Köf II haben bei der DB AG nur noch wenige überlebt. Einige erhielten dennoch eine aktuelle verkehrsrote Lackierung und bereichern jetzt auch das Brawa-Köf-Programm. Der Connex-Fernverkehrszug Interconnex sorgte im abgelaufenen Jahr für viel Wirbel und überregionale Aufmerksamkeit. Brawa trägt dem nun Rechnung mit einem Modell des dreiteiligen Talent-Tw mit dem großen X auf dem Mittelwagen.



Die Southern-Railway-DL-109 besticht durch ihre schnittige Form und die elegante Lackierung.



Eine der jüngeren Maschinen aus der GP-Familie ist die GP 60 der AT & SF.



Eine V320 ruft geradezu nach dem Einbau eines Sounddecoders.



Neu im Remshaldener Programm sind ein württembergischer Wasserwagen und der DRG-Schlackenwagen.



Die Nahverkehrs-Doppelwagen werden für den ET 65 und in der grünen Ursprungsversion erhältlich sein.

Ebenso erscheint ein Talent der Euregiobahn. Gespannt sein darf man auf die eisernen DRG-D-Zugwagen, die als B4ü, AB4ü und C4ü aufgelegt werden. Die preußischen Konstruktionen aus dem Jahr 1912 prägten bis in die 30er- Jahre das Bild vieler Schnellzüge. Keine Überraschung sind die passenden Mittelwagen für den jüngst ausgelieferten ET 65. Diese Doppelwagen wurden aber anfangs nicht für den ET 65 gebaut, sondern aus einem Bestand von 84 Pärchen rekrutiert. Brawa hat auch die grünen Ursprungs-Doppelwagen aufgelegt. Unter den neuen Variationen der Württemberger Vierachser dürfte der DB-Bauzugwagen für viele H0-Bahner der jüngeren Epochen interessant sein. Dazu passend erscheint ein DB-Arbeitswagen, der auf einem Länderbahn-Güterwagen basiert. Die

Länderbahnfreunde können unter anderen schon einmal auf einen neuen württembergischen Wasserwagen und einen Schlusswagen für Güterzüge sparen. Auch bei der DRG erhielten viele Länderbahnwagen nur mehr ein Gnadenbrot, etwa als Schlackenwagen, wie Brawas neues Model zeigt. Bei den Schweizer Fahrzeugen fallen die Ae477 905 der Mittelthurgaubahn in der Lackierung des Nostalgie-Orient-Expresses auf sowie der Rangiertraktor Te2/3 der Lötschbergbahn in brauner Ursprungslackierung. Das sehr erfolgreiche Angebot der Schweizer Amis erweitern die Remshaldener in diesem Jahr um einen 2.-/3.-Klasse-Wagen und einen Gepäckwagen. Außerdem wird ein zweiachsiger Flachwagen kommen. Auffallend zurückhaltend war Brawa bei den Neuerscheinungen in Spur N. Geplant sind lediglich ein BP-Kesselwagen, der in H0 und N kommen soll, zweiachsige württembergische Personenwagen in ÖBB-Ausführung, ebenfalls für H0 und N, und auch der Interconnex soll den 1:160-Bahnern angeboten werden. Im Life-Like-Programm sind die diesjährigen Highlights die sechsachsige, stromlinienförmige DL-109 von Alco, die in der Ausführung verschiedener Bahngesellschaften aufgelegt wird. Vom selben Hersteller stammt die RS 2, die ebenfalls neu im Life-Like-Programm erscheint. Die Heritage 2-8-4 dürfte die Anhänger amerikanischer Dampfloks entzücken. Aus der riesigen GP-Familie von General Motors (GM) baut Life-Like jetzt die GP 38 und die GP 60. Neu bei der sechsachsigen SD-Flotte sind die SD 45 und SD 50. Die E 8/9 werden in HO und N neu angeboten. N-Bahner können künftig einen GM Road Switcher SW 8 und eine gigantische USRA 2-8-8-2 Mallet erwerben. Neu für die H0-Wechselstrombahner ist eine GP 30 der Union Pacific sowie eine E7 der Florida East Coast.

FLEISCHMANN ▸ *Gemischte Wundertüte*



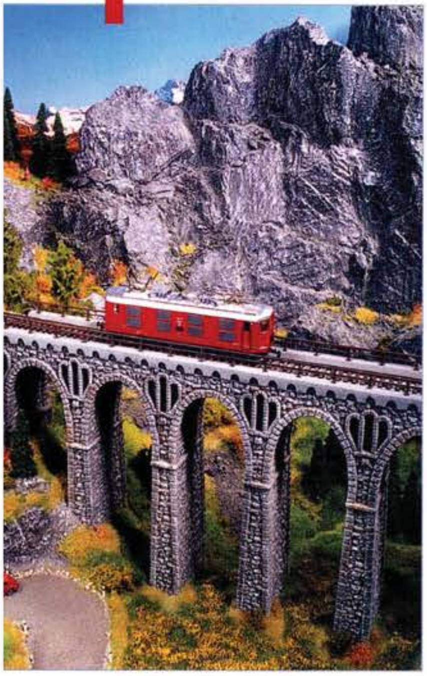
Die Baureihe 78 mit Windleitblechen ist immer noch ein eher ungewohnter Anblick.

Mehrere Überraschungen brachten die Fleischmänner aus ihrer wenige Kilometer entfernten Heimat zur Spielwarenmesse mit. Der Epoche-III-Bahner darf sich auf die DB-Ausführung der ehemaligen Schnellfahrlok der Baureihe E19 freuen. Außerdem bieten die Nürnberger eine einfache DCC-Digital-Zentrale, mit der man vier Loks unabhängig voneinander steuern kann. Neben dem Licht schaltet der Lok-Boss zwei weitere Funktionen. Er findet sich auch in je zwei Startpackungen für H0 und N. Viele DR-78 fielen durch ihre Witte-Windleitbleche auf. Große Bleche besaßen in den 50er-Jahren noch viele Mikados der BR 41. Die Nürnberger bilden eine Maschine mit flacher Behelfs-Rauchkammertür nach. Die altrote 260 und die elektrische Zahnradlok erhielten im Rahmen der Modellpflege eine sechspolige Schnittstelle nach NEM 651. Liebhaber von digitalisierten Originalgeräuschen werden sich für die 78 und die elfenbein-ozeanblaue 218 mit ESUs Lok-Sound-Decoder begeistern können. Mit den DRG-Ausführungen von BCibay10, Cibay10 und dem Gepäckwagen Pwibay10 schließt Fleischmann eine Lücke im Personenwagen-Bereich. Die preußischen Dreiachser-Durchgangswagen und der Pw Posti erhalten eine DR-Beschriftung nach Regularien der Epoche III (auch in N). Der Doppelstock-Einzelwagen DBpz753 erhielt die Lüftungsgitter der Klimaanlage graviert, während der ehemalige Interregio-Bistrowagen ARkimbz262.2 nur eine Neulackierung in ICE-Farben über sich ergehen lassen musste. Freunde der DB-Epoche III sehen den vierachsigen Getreide-Selbstentlader KKt27 (auch in N) gerne, der erstmals in H0-Großserie erscheint. Der gedeckte Gr20 rollt in derselben Zeit ungebremst umher. Der dreiachsige Gh dient der DR zum Stückgut-Transport. Mit beleuchteten Weichenlaternen an H0-Weichen der W-Gruppe zaubert man Eisenbahn-Atmosphäre. Als begehrte Jahressonderpackung aus der gar nicht so guten alten Zeit gibt's dieses Mal eine 56.20-29 in preußischen Farben und einen aus sechs Waggons bestehenden gemischten Güterzug. Wie bei Fleischmann üblich sind die Fahrzeuge auch einzeln erhältlich. Diese Garnitur kann der Epoche-II-Bahner beispielsweise mit einem der so genannten Pfeilwagen verlängern, die im Laufe des Ersten Weltkriegs nach Europa und später auch in den Bestand der DRG gelangten. Wagen und Zug sind auch in N-Spur erhältlich. Hauptneuheit für die Neun-Millimeter-Bahner ist aber die klassische V200.1, die zunächst als Epoche-III-Lok erscheint. Der Schienenbus 795 brummt jetzt auch in der Epoche IV. Für denselben Zeitraum stellen sich die neu konstruierten Mitteleinstiegs-Eilzugwagen ABymb411, Bymb421 und der passende Steuerwagen BDymf457 vor. Der zweiachsige Rungenwagen Rmrso31 der DB ist wahlweise als Waggon mit Stahlrungen oder ohne Rungen, aber mit Bremserbühne, in beiden Fällen für die Epoche III zu haben. Auch bei den Gl11 mit Endfeldverstärkung kann sich der Käufer zwischen einer Ausführung mit oder ohne Bremserstand entscheiden. Das Magic-Train-Programm der Spur 0e bereichert die zweiachsige Kö der DRG, die um einen Niederbordwagen mit Bremserhaus und einen Kesselwagen derselben Bahngesellschaft ergänzt wird. Mit beiliegenden Klebe-Etiketten bekannter Mineralölfirmen kann der Modellbahner einen Kesselwagen nach eigenem Gutdünken dekorieren.



Der neue Gh kommt in bewährter Fleischmann-Qualität in den Handel.

HAG ▸ *Was lange währt: Re 450*



Die Re 4/4 I ist inzwischen auch auf deutschen Gleisen daheim.

Eine echte Messeneuheit ist die Zürcher S-Bahn-Lok der Baureihe Re 450 nicht. Seit längerem ist das H0-Modell bereits angekündigt. Bei der Spielwarenmesse war jetzt endlich das erste Modell zu sehen, gemeinsam mit den von Fleischmann produzierten passenden Doppelstockwagen. Im Lok-Programm beschränken sich die Schweizer in diesem Jahr auf Bedruckungsvarianten. Durch die Vielzahl an Werbefahrzeugen auf eidgenössischen Gleisen gehen HAG in nächster Zeit die Motive nicht aus. Für den deutschen Markt dürfte die Re 421 sein, eine für Deutschland zugelassene Re4/4 II in der aktuellen Cargo-Lackierung der SBB. In der gleichen Lackierung erscheint auch die Re620042 (Re6/6). Eine Re460 wirbt künftig auch auf der H0-Anlage für SBB Historic, und ein echtes Schmankerl ist das Re10/10-Pärchen. Dabei handelt es sich um eine speziell für den Einsatz am Gotthard festgekuppelte Einheit aus einer Re 4/4 II und einer Re 6/6. Unter den Wagenneuheiten fallen die EW1-Golden-Pass-Wagen der Lötschbergbahn auf, und auch die junge Südostbahn wird mit einem EW1 in der neuen Lackierung bedacht. Die Sgs-Flachwagen der SBB erhalten unterschiedlichste Ladegut-Varianten, und auch einige Wiederauflagen erfolgreicher Modelle sind für das Jahr 2003 avisiert.



Der IC2000-Steuerwagen ist für einen Schweizer Hersteller Pflicht.



Die S-Bahn-Baureihe 450 machte einen vorzüglichen Eindruck.

MÄRKLIN ▸ *H0-Lichtsignale, Anhalter Bahnhof in Z*



Insider-Modell 2003: Auch in Z ist die Franco-Crosti-Lok bemerkenswert.



Die preußische P 10 kommt zunächst als Miniclub-39 der DRG ins Sortiment.



Funktional vorbildlich: Lichtsignale.

„Trotz Konsumflaute und harter Konkurrenz von PC-Spielen behauptet sich die Modellbahn und diesem Trend wird Märklin als Nummer eins der Branche gerecht", erklärte Märklin-Geschäftsführer Paul Adams. Obwohl Anfang Februar noch keine abschließenden Zahlen vorlagen, erwartet der Vorsitzende der Märklin-Gechäftsführung für das Jahr 2002 „ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahreswert". Damit habe Märklin, so Adams, seine wirtschaftlichen Ziele erreicht. Auch für 2003 rechnet Adams mit einem moderaten Wachstum und in der zweiten Jahreshälfte auch mit einer Konjunkturerholung. „Wir bringen das Hobby 2003 ein gutes Stück nach vorne", zeigte sich der Märklin-Chef überzeugt. Innovationen seien letztlich entscheidend und im Wettlauf um die Gunst der Modellbahnfans setze die Traditionsfirma seit Jahren auf den Forschergeist. Ähnlich optimistisch sieht auch Wolfgang Topp, Märklin-Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb, in die Zukunft. „Weniger spektakuläre, aber dafür sehr tiefgreifende Neuentwicklungen", so Topp, festigten die Vorreiterstellung. In der Tat, auf dem wie immer umlagerten Messe-Großstand der



Mikado: Nicht so spektakulär wie der Big Boy, aber auch ansehnlich.

Fotos (4): K. Heidbreder/M. Tiedtke

und E44 in der Königsspur

Foto: K. Heidbreder/M. Tiedtke



Für Märklinisten wie Gleichstrombahner ein Tor zur Welt: Hochbahnhof Dammtor mit Trix-V 200.0 und VT 11.5.



Foto: K. Heidbreder/M. Tiedtke

Handmuster: Die P8 wird komplett neu entwickelt.



Attraktive Neuheit für die Königsklasse: E 44 der DB.

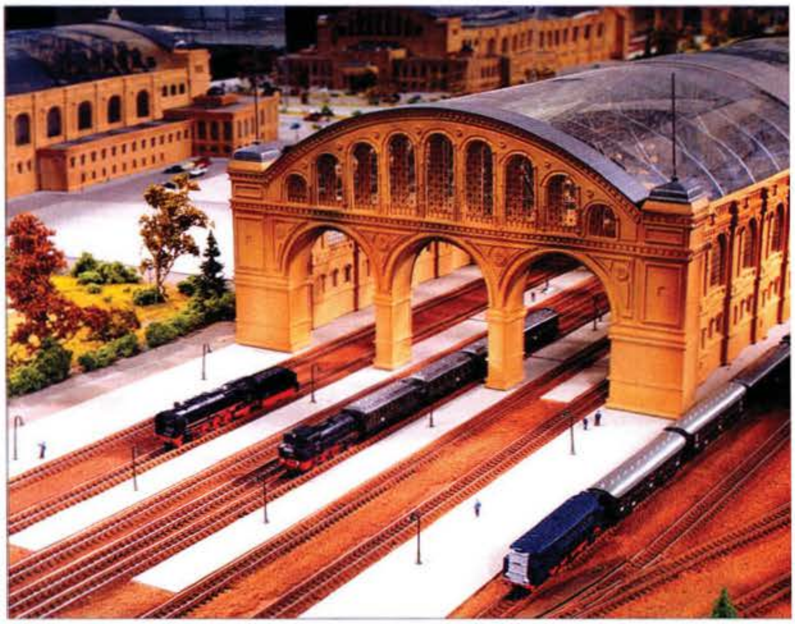
Göppinger fiel auf, dass neben den durchweg zumindest in Handmustern präsenten Neuentwicklungen wie der E44 in der Königsklasse der Spur I, der Baureihe 39 in Z oder der Mikado in H0 vor allem technischer und elektronischer Fortschritt eine wesentliche Rolle spielte. Als einen Meilenstein in der Modellbahngeschichte präsentierte Märklin seine neue Generation von H0-Lichtsignalen in den korrekten Verkehrsfarben, die dank Miniaturelektronik im Signalkopf vorbildgerechte Funktionen wie etwa das Ab- und Aufblenden beim Signalwechsel aufweisen. Mit der Ausführung der erstaunlich filigranen Haupt- und Vorsignalmasten in Metall knüpft das Unternehmen zudem an seine Tradition bei den klassischen M-Gleis-Formsignalen an. Dass jedoch an den neuen Signalen kein Kabel mehr in Erscheinung tritt, versteht sich fast von selbst. „Substantielle Neuheiten“, so Marketing-Chef Topp, sind auch die Neuentwicklung der P8 und das diesjährige Insider-Modell, die 103 mit C-Sinusantrieb und ferngesteuert heb- und senkbaren Einholm-Stromabnehmern. Den dafür verantwortlichen Piezo-Motor samt Funktion stellten die Göppinger 2002 als Weltneuheit vor. Da die H0-38, das langjährige P8-Erfolgsmodell, unübersehbar in die Jahre gekommen war, ist es nur logisch, endlich eine auf dem heutigen Stand der Technik und der Metalldruckgussfertigung stehende Neukonstruktion zu entwickeln. Das Handmuster der Bundesbahn-Ausführung mit Witte-Leitblechen ließ erahnen, dass die Serie in Kombination mit digitalem Fortschritt und Glockenankermotor Bewegung auf die Anlagen bringt. Auf die Schwerpunktbildung, bei der Trix eine Vorreiterrolle zukommt, setzt inzwischen auch verstärkt Märklin. Mit dem Z-Bausatz des Anhalter Bahnhofs gelang sogar ein ausgesprochenes Messe-Highlight. Im selben Maßstab beeindruckt auch die DB-42.90: Die Franco-Crosti-Lok ist das diesjährige Insider-Modell. Innovationen quer durch alle Spurweiten haben sich die Göppinger auf die Fahne geschrieben.



H0-Insider-Modell 2003: 103 mit ferngesteuerten Stromabnehmern.

Die Drehschieber-Seitenentladewagen Fc 090 rollen als Neukonstruktion an.





Ein absolutes Messe-Glanzlicht: Der Anhalter Bahnhof in Z begeisterte.

TRIX ▸ *H0-Tor zur Welt mit Speicherstadt und Bahnhof Dammtor, N-Premiere mit Baureihe 45*

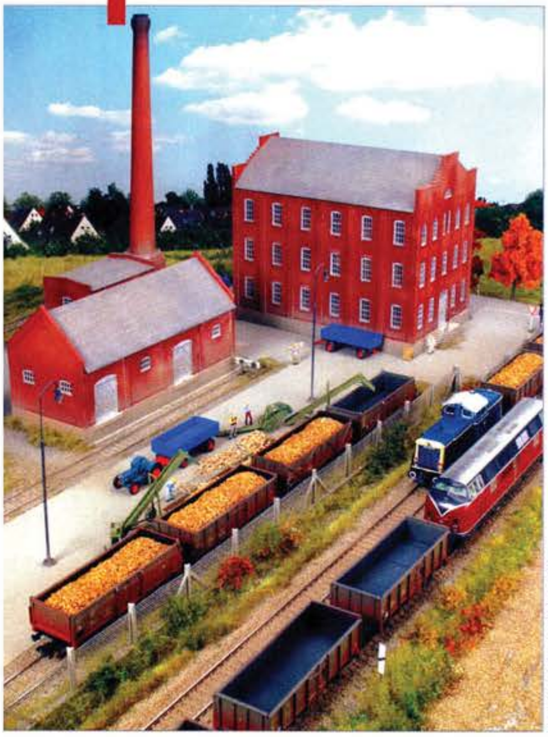


Foto: K. Heidbreder/M. Tiedtke

Rübenkampagne auch für Expressianer: Eine ozeanblau-beige V 100.10 gab´s noch nicht.



Die Königsklasse in N präsentiert die Minitrix-45, hier mit den neuen Wagen für den Vollwaschgang.



Foto: K. Heidbreder/M. Tiedtke

Die Trix-Epress-110 wartet auf Epoche-IV-Einsatz.

Mit Speicherstadt, Hamburger Bahnhof Dammtor, passenden Schienenfahrzeugen und etlichem Zubehör öffnete Trix auf der Spielwarenmesse das H0-Tor zur Welt. Vor allem das Modell des kürzlich restaurierten Hochbahnhofs Dammtor zog immer wieder die Blicke der Fachbesucher auf sich. Mit einer beanspruchten Fläche von einem guten halben Quadratmeter in der Grund- und noch etwas mehr in der vorbildgerechten Erweiterungsausführung ist den Nürnbergern mit Dammtor ein spektakulärer Einstieg in das hansestädtische Schwerpunktthema gelungen. „Wir sind kein Spezialist für Bausätze und wollen es auch nicht zum Kerngeschäft machen, aber eines ist klar: Wir schauen uns das Umfeld der Modellbahn genau an und suchen Nahtstellen zum System, um die Spielwelt noch perfekter zu formen", betonte Märklin-Holding-Chef Paul Adams. „Dammtor ist ein echtes Highlight", verspricht sich auch Trix-Verkaufsleiter Schmantek einiges vom neuen Schmankerl nicht nur für modellbahnbegeisterte Seebären. Die sind mit der Speicherstadt natürlich noch näher am Wasser. Um vor allem Dammtor auch verkehrlich ins rechte Licht zu rücken, gibt´s die V 200.0 mit passendem Schnellzugwagen-Set und die Vorserien-E 03. Unter dem Motto „Caboose nicht nur in den Staaten" zeigte sich in Nürnberg das H0-Modell des DB-Güterzuggepäckwagens Pwgs 41, eine Neukonstruktion. Außerdem päsentierten die Trixer drei weitere Mittelwagen für den VT 11.5. Den Frachtverkehr im seinerzeit so wilden Westen der USA belebt ein Güterwagendisplay, bei dem unter insgesamt 20 verschiedenen Modellen unterschiedlicher Typen und Beschriftungen ausgewählt werden kann. Die mit RP-25-Radsätzen und einer Spezialkupplung, mit Kadee kompatibel, ausgerüsteten Waggons sind Automobile-Car, Refrigerator, Hopper und Box-Car nachgebildet. Damit brauchen sich Big Boy und Alco-PA1, ebenfalls mit RP-25-Radsätzen ausgestattet, über mangelnde Zuglasten nicht zu beschweren. Im Rahmen des Jahresthemas „Rübenkampagne" kommen Expressianer unter den Profi-Club-Mitgliedern in den Genuss der ozeanblau-beigen V100 samt drei offenen Güterwagen. Außerdem war bereits die 110 in Blau auf dem Dreischienengleis zu sehen. Die Hauptneuheit in N ist ohne Wenn und Aber die Minitrix-45. Mit dem Modell dieser stärksten deutschen Güterzugdampflok feiern die Nürnberger Konstrukteure eine echte Premiere im Maßstab 1:160. Und dazu wurden schon jetzt die neuen Güterwaggons fürs N-Gleis gezeigt.



Foto: K. Heidbreder/M. Tiedtke

Modellpflege: N-23 im Fotografieranstrich.

LIMA-GRUPPE ▸ *Explosionszeichnungen der V80 in N*

Italien ist immer für eine Überraschung gut. Nachdem die Lima-Gruppe gegen Ende des letzten Jahres die Gerüchteküche reichlich versorgt hatte, scheint die Phase der Umstrukturierungen, die zuletzt in einer kompletten Neubesetzung des Direktoriums gipfelte, vorerst abgeschlossen. Der bisherige Präsident Paolo Prandi, der 70 Prozent der Firmenanteile hält, zog sich aus der Geschäftsführung zurück. Stattdessen übernahm seine Frau, Dr. Cinzia Dabrassi, die Präsidentschaft. Der Handel scheint die Konsolidierungsbemühungen zu honorieren, denn auf dem Messestand herrschte von Beginn an reger Betrieb. Und nach dem Vorjahreseinbruch umfasst die aktuelle Liste deutscher Händler immerhin über 100 Adressen. „Der deutsche, österreichische und Schweizer Markt macht zwar nur etwa 25 Prozent unseres Gesamtumsatzes aus, ist aber für uns durchaus wichtig", betonte Chiara Soncina, Leiterin der Lima-PR-Abteilung auf Nachfrage. Als Arnold-Messeneuheit in der Baugröße N präsentierten die Italiener die V80 und die Tenderlok der Baureihe 77 in der DB-Ausführung – allerdings nur mit Explosionszeichnungen. Gleichwohl sollen die Modelle noch in diesem Jahr lieferbar sein. Neu bei der Lima-Gruppe ist aber auch dies: „Wir unterscheiden nicht mehr nach Marken, sondern nach Baugrößen", erklärte Chiara Soncina. Der N-Katalog repräsentiert das Arnold-Sortiment, während der H0-Wälzer Lima und Rivarossi umfasst. „Unsere Linie ist klar", so die PR-Leiterin, „Rivarossi ist für den Liebhaber anspruchsvoller Modelle, Jouef/Lima Spielzeug für Kinder und Erwachsene und fördert damit den Nachwuchs.."

FLM, Roco von Privat Top-Zust., orig. verp., FLM D-Zug-Wg. Epoche III DB, 7-teilig 5630-31-35-33-38 u 185,- EUR; IC-Schlußwg. 30,-; 2185 Reinig.-Lok 75,-; Roco Schweiz Elef. 43201 99,-; 43022 -VT- 99,-; Tel. (06351) 45190 oder (0173) 9346290

Liliput orig. - Privat-Auflösung: Museumsloks BR 011100 DB + BR 011 066 UEF je 155,-; BR 45 DRG 135,-; 45 DB 155,-, P8 Länderbahn fährt s.g. 60,-; Fleischm. E-Lok BR 141 grün 60,-; Dreiwegeweiche + Entkupplungsgleis el. zus. 25,-; Piko-Hobby: Dispolok gelb/silber 30,-; Lima: Aussichts- + Domcarwg. blau/beige v. Rh. Gold zus. 18,-; Tel. (06126) 4929

Roco: 43263 BR 44 142 DRG - 135,-; 43262 BR 44 DB, 43350 BR 44 Beutelok, 43245 BR 41 je 125,-; 433 21 BR 93.5 DR - 120,-; 43585 E 50 43637 E 41 je 79,-; Flm.: 4081 BR 81 - 149,-; Lenz: V 36 - 139,-; Lil.-Set 895 u. 896 DRG, je 165,-. Tel. (0170) 296 7999

BR42 neu + OVP, 52 Kondens neu + Superantrieb + OVP; BR66, VT137 neu + OVP; Piko 50, 81, VT33, E44 AE Bakelitwagen; Gehäuse:95, E44, 46, 56 usw.; DMV-Schürzenbausatz für 01. Tel. (03473) 814610

Verkaufe Spur H0: Kleine Loksammlung Roco, Lima, Brawa, Piko. Tel. (035263) 45680 abends, Handy (01 79) 2147214

Trix intern.: 21500/21250 Bay. Torfzug 420,- EUR, 22510 V 32.10 m. DCC-DEC 130,- EUR; Heris Dosto 11008, 11009, 11007 (alle grün) á 30,- EUR, alle Artikel neu; Hans Ottenstreuer, Bgm. Dr.-Rausch-Str. 7, 257 74 Lehe, Tel. (04882) 603429

Lili 45 Foto, Wien, brün. Räd., VT137 DRB m. Adler; Flm 89; Mä „Rotkäpp."; E93, BR56, 58, 84, 91, 99, V100, 120, BN150,; ÖBB 4010; Pico: E63, VT33, E44, BR50, 81; 42 alt; FLM Drehscheibe; Tel. (03473) 814610

Biete: FLM218, 24, V42, Roco 215, 58, 44, 220, E41, 111, Brawa 219, Piko 03, 95, 56, 130, E11, V100, 1 185, Lima 216, Gützold DV200 und Wagen Roco 44 413, 44 414, Flm 5625, 5623, SM 14458, 14459, 14014, 14311, 14310, Pico 53105, 53200 und Piko Express Nachf.Pack-w. sowie Roco 46242. Modellautos und Gaslampen für Signalbeleuchtung DR. Tel. (039002) 98488 od. (0170) 8375968 abends.

Kaiser-Wilh.-Zug Märklin H0 2881 Delta, neu, unbespielt, Originalverp. 750,- Euro, 28631 VW Auto-Transportzug 160,- Euro, 34210 V 140 DB rot 160,-, 3451 Heizerlok 140,-, 3054 E-103 110,-. Weitere Loks und Wagen neu und gebraucht gegen Freiumschlag. Günther Domin, Buchbergstr. 24, 63450 Hanau, Tel. (06181) 33151, Handy (0173) 3234763, Fax (06181) 379410, ab 18 Uhr.

Piko, Gützold: BR185 45,- EUR, BR75 39,- EUR, BR86 35,- EUR, BR01 Boxpok 50,- EUR, BR01 49,- EUR, BR118 40,- EUR, BR242, BR211 je 30,- EUR, BR120 45,- EUR BR110 25,- EUR; Tel. (0331) 873368

Kostenlose Neuheiten- und Gesamtpreisliste für H0 erhältlich bei: Der Modellversand, W. Schulz, Auf Wamescht 32, 66780 Rehlingen-Siersburg. Tel. (06 833) 8001, Fax: 8588, E-Mail:dermodellversand@t-online.de **G**

Roco: TEE VT11 für Märklin 43900 digital, sowie zusätzliches Wagenset 43903, alles neu, unbespielt, Originalverpackung, komplett 225,- Euro. 2 Doppelstockwag. SBB 45462/ 45464 Steuerwagen zusammen 85,-: Weitere Loks und Wagen neu und gebraucht, gegen Freiumschlag. Günther Domin, Buchbergstr. 24, 63450 Hanau, Tel. (06181) 33151, Handy (0173) 3234763, Fax (06181) 379 410, ab 18 Uhr.

Mä-Insider-Jahreswag. (OK), 2002 Dallmayer, 2001 Glashütte, 2000 Züchner, 1999 Weinwagen gg. Gebot zu verk.; www.sauerland-eisenbahn .de

FLM u. Roco neuwertig, orig. verp. von Privat, 101er-4355 140,- EUR; 211er-4235 110,- EUR; 218er-4933 EUR; WG. 5630, 5635, 5631, 563, 5638, 5635 6-teilig 170,- EUR; 5118 30,- EUR; Roco 43291 Schweiz Elefant 100,- EUR, 43022 VT628 110,- EUR; Tel. (0173) 9346290

ANKAUF

Loks + Wagen H0

Altes von Märklin, Trix, Fleischmann in guter Qualität von solventem Sammler gesucht. Angebote möglichst mit Preisvorstellung an Tel./Fax: (030) 8522830 abends.

Suche M + F-Bausatz 009 Gtl 4/4 mit Stg 00969 und SZS 00910 sowie M + F-Bausatz 05301 BR 42 mit Stg 0 und SZS 05310. Tel. (089) 491824

Suche H0-Gleichstrom: V36, V80, E103 gebraucht, günstiger Preis; Heiko Wagner, Woehlsdorfer Str. 30, 07389 Ranis, Tel. (03647) 423897 nach 18 Uhr

Roco Museum, ÖBB Kroko, 01 150, BLS, ÖBB 310, 18 201 in rot, Mallet grau, Brawa E9501, BR65, Trix Torfzug u. Hofzug, Fine Art im Holzkasten. Tel. (030) 5676894 und Fax

Sie möchten Ihre H0-Modelleisenbahn verkaufen? Dann ist dies die richtige Tel.-Nr.: (02256) 695 oder Fax (02256) 7408. Rufen Sie einfach an!

Suche hellblauen Karton für Märklin-Triebwagen 3025, ggf. Tausch gegen Märklin-Krokodilkarton 30159 br. Krokodil aufgedr.; Manfred Wolf, Friedrich-Ebert-Str. 9, 37412 Herzberg

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Märkl., Fl., Roco usw., auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Nordstr. 2a, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923666 und Fax

Ich kaufe gerne Ihre Modellbahn von Märkl., Flm. Roco usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Bin Selbstabholer u. Barzahler. Tel. (05608) 950 23, Fax 95025

Suche von Roco H0 2L: 43288: BR 50 2840 od. 43294: BR 052440-5 mögl. ungebraucht u. ohne Mängel. Angebote an: Bernd Heinkel, Goethestr. 2, 71706 Markgröningen 2, Tel. (07147) 5375 ab 17.00 Uhr

Modelleisenbahnen v. Liebhaber gesucht, alle Spurweiten, nur Vitrinen- und neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492, Fax 581926

Suche Roco: Ae 8/8 der BLS, Krokodil der BBO 1100, Rh 16 (Reihe 310) der BBO, Gleichstrom. Bernd Unse Badstaven 32, 19370 Parchim. Tel. (03871) 66197, (03871) 441613. E-Mail: IBASS-Parchim@t-online.de



Fragen über Fragen: *„Warum nur wächst das Unkraut so viel schneller als das Gemüse? Weshalb plagt den Bauern immer dann die Gicht, wenn*



Unkraut hoch steht? Und warum hüpfen diese riesigen roten Äpfel bis über die Straße in unser Gemüsebeet?", philosophiert die hackende Bäuerin.

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwickung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578, Fax 01212-5-33571659

Trix Express gesucht. Loks, Wagen, Kataloge, Zubehör. Suche noch Sonderzeitschriften von Eisenbahn-Journal. Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24 666

Suche von Gützold-H0: Diesellok BR106 der DR; Art.-Nr: 41100 sowie Diesellok V200 der DR-Art.-Nr.: 50 Angebote mit Preisangabe an Uwe Bartkowiak, St.-Petersburger-Str. 41, 18107 Rostock, Tel. (0162) 7369322

Roco-Getr.-Wagen 46731, originalverpackt, neuwertig. Erika Tolinski, Tel. (030) 67892231 ab 20 Uhr.

Märklin '50er-Jahre, 5 Waggons der 346 Reihe Norweger mit Gepäckabteil; Mitropa 353 Italien 4036, Speisewagen Bj. 1936; Insider 48921, Lok DA 800, BR 23. Nur komplett, VB 600,- EUR; Raum 7; Tel. (07571) 51 539

Trix H0, suche „Loreley"- Ergänzungs-Set mit Gepäckwagen; Tel. (02173) 15208

Suche Roco-Schienenbus Chiemgau-Bahn, auch leicht bespielt. Reinhardt Peter, Siedlerweg 1, 89290 Buch, Tel. (07343) 6829

Trix Express u. Märklin, Loks, Wagen, Sammlungen, Anlagen, Kataloge, Ersatzteile u. Zubehör von priv. Sammler gesucht. Jürgen Sauter, Karlsruher Straße 70, 74889 Sinsheim, Tel. (07261) 655617

Kaufe Modelleisenbahn H0, Gleich-/Wechselstrom. Zahle 35% vom Neupreis. Gerne ganze Sammlung. Liste: Daniel Kühne, Aachener Str. 61, 52349 Düren, Tel. (02421) 7800570

Roco-Lokmäuse 1, event. mit Digi/Startpackung, H0 2-L Elektro- und Dieselloks, innen kaputt, aussen gut, versch. Herst, Steuerwagen, Köf, Bahndienstfhzg., Kombirail, Taschen-, Autotransport-, Rungenwagen, Container-, Schwenkdach-, Tankwagen, event. auch Lokmaus 2, günstig. Fax (06622) 9150266, Tel. (06622) 6163 Tel. (0175) 6321711, MKBEB@ WEB. DE

Suche Lokgehäuse Pico-Express ME 101, Farbe egal, keine Zinkpest. Reiner Müller, Kopenhagener Str. 9, 17493 Greifswald, Tel. (03834) 844 035

Suche von Liliput Waggon Nummer 27954 BRB Ja22 Wagen. Angebote bitte an Alois Väth, Am Steinernen Sand 6, 97855 Triefenstein-Lengfurt, Tel. (09395) 878690

Suche Rivarossi: BR 77 DB in GS/WS, evtl. auch andere Vers., bitte nur einwandfreier Zustand und fairer Preis; Joachim Herr, Obermoschel, Tel. (06362) 1542 ab 17 Uhr.

Suche von Trix: Motoren mit zwei Wellenenden, Triebtender bayr. P3/5, ggf. beschädigt. Heinz Schneider, Schlüterstr. 22, 48149 Münster, Tel. (0251) 81462

Suche Piko: 54066, 58029; Roco: TEE-Wagen-Set, 44120; Tel. (0172) 3475694

Suche DR: D-Zug-Oberlichtwagen rot und Drehgestell mit Kuppl. vom D-Zug-Oberlichtwagen Art.Nr. 426/935 Schicht. Tel. (06351) 121509

Märklin gesucht - 4 x 47715, 2 x 84443, 2 x 43208, Set 94105, n. Wagen aus 28453, frdl. Angebote schriftlich an: Wolfgang Schönherr, Josef-Schmitt-Str. 70, 97922 Lauda 1

Suche von Märklin in H0 einen Torpedopfannenwagen Nr.48290 und Big Boy Nr.29848. Tel. (06621) 63484 abends.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (060 61) 921692 o. (0171) 1274757, Fax (06061) 921693 **G**

Verkauf
Loks + Wagen TT

Verkaufe von Rokal, Zeuke u. BTTB/Tillig Loks u. Wagen, Persw. + D-Zugwg. Werner Röstel, Oberbornstr. 11, 56154 Boppard, Tel. (06741) 2769

BTTB: BR 211-DB, 130, 86, Nohab (R204) g. Zustand. Tillig: BR 221, 36 (Poyntz), unbesp. Mögl. zus. nur 170,- Euro (inkl. VK). Näheres von P. Langbein, Sonneberg. Tel. (03675) 702649

Modellbau Höhlein Versandhandel www.modellbau-hoehlein.de oder Tel. (06297) 929626 **G**

Biete TT-Privatbahnfahrzeuge z.B. ITL, KEG usw. Loks und Wagen, neu und günstig. Dirk Endrullat, Holsteiner Str. 29, 39122 Magdeburg, Tel. (0391) 4010075

Verkaufe LVT/Zeuke VT209/BR23/V180 versch. Start-E-Loks / Set 1962 / Set 01328 „50-Jahre-TT" / versch Y-Wagen, div. Güterwagen. Suche Zeuke u. BTTB, Kataloge u. Werbung. Tel. (03448) 410090

www.tt-koch.de **G**

TT-Spur BR35 + 23 + 119 je 55,-; BR56 49,-; BR86 + 254 + 110 45,-; BR242 + 118 + Nohab + LVT + Beiw. 35,-; BR 81 + 92 + V36 je 24,-; BR221 30,-; BR92 + 120 + E-Lok Start je 10,-; viele Wagen + Zub.; Tel. (0340) 2212 094

Berliner TT-Bahnen, Tel. (08322) 80 9858

Bausatz C4ipr23 DR 45,- EUR; Pw Poast 4ipr14 DR 65,- EUR (Langenschwalbacher Ep. III), Tillig V100 75,- EUR, einige Wagen Ep. III, Autos Ep. III, Schmalspur TTm Harz, Liste gegen Freiumschlag, Fax-Nr. oder E-Mail. Michael Diehl, Obstzüchterstr. 39, 14542 Werder

Verkaufe TT: Fahrzeuge, Zubehör. Liste geg. 1,12 Euro. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier, Tel. (0171) 6911523

Verk. in TT Jatt E18 110,-; Tillig BR 143 80,-; DABz 755 20,-; Y grün + rot 10,-; alles neuwertig; max. 2h gefahren; BR 229 50,-; BR 86 Usedom 50,-; Tel. (0345) 5507539

Ankauf
Loks + Wagen TT

Rokal und Berliner TT-Bahnen gesucht, Loks, Wagen, Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

RAILEX ▸ *LAG-Zug und Breuer-Traktoren*

Als Messing-Handarbeitsmodelle im Maßstab 1:220 präsentierte Roland Kimmich den Passionsspielbahn-Zug der „Local-Actien-Gesellschaft" Murnau – Oberammergau. Die auf 250 Exemplare limitierte Edition soll 2004 erfolgen. Breuer-Schienentraktoren in verschiedenen Ausführungen beleben demnächst die Z-Gleise. Diese Messing-Handarbeitsmodelle, entstanden in Kooperation mit Halwa, sollen bereits im kommenden Monat lieferbar sein. Diverse Tank- und Glascontainer bereichern als modernes Ladegut N- und Z-Waggons. Für müde Messebesucher gab´s außerdem Labung aus der Railex-Kaffeetasse, die auch mit eigenen Wunschmotiven bedruckt angeboten wird.



Messing-Handarbeitsmodelle in 1:220: Das Vorbild des LAG-Zuges verkehrte zwischen Murnau und Oberammergau.



Z-Übergaben: Schienentraktor, in Kooperation mit Halwa, und Tankcontainer.

BRAMOS ▸ *Neuer Triebwagen und reichlich Güterverkehrsfahrzeuge*



Die Wiederauflage der Rangierlok T334.0 kommt auch als DR-Variante. Der Kesselwagen ist eine Neuheit.

Bramos-Modelleisenbahn aus Brandys in Tschechien wartete mit einem sehenswerten Modell des zweiachsigen Triebwagens M152.0 nebst Beiwagen Blm in H0 auf. Das Vorbildfahrzeug ist vor allem auf Nebenstrecken in Tschechien, der Slowakei und in Ungarn eingesetzt. Das mit einem Bühler-Motor ausgerüstete Modell ist vorbereitet für den Einbau eines Digitaldecoders, hat serienmäßig Innenbeleuchtung und mit der Fahrtrichtung wechselndes Spitzen-/Schlusssignal. Neu ist der Kesselwagen Zas, der in verschiedenen Varianten zu haben sein wird, sowie ein Epoche-III-Modell des O-Wagens Ommu der DR, wie er im gemeinsamen Güterwagenpark OPW des osteuropäischen Wirtschaftsraumes fuhr. Wieder aufgelegt werden mehrere H0-Varianten der tschechischen Rangierlok T334, die einen neuen Antrieb erhielt. Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit dem vierachsigen Zementsilowagen Uacs, der in CSD-Ausführung zu sehen war und auch mehrere Lackierungsvarianten erhält.



Auf Nebenstrecken zuhause: Triebwagen M152.0 in zeitgemäßer Ausführung mit passendem Beiwagen.

CS TRAIN ▸ *Variation der Brillenschlange*



Von CS Train erscheinen fünf neue Ausführungen der leider immer noch antriebslosen Brillenschlange, unter anderem die in Italien eingesetzte „Sangritana", eine aktuelle CD-Version sowie Privatbahnmaschinen.

Hinter der Brillenschlange läuft ein neuer Planenwagen Kils der CD.

WEINERT ▸ *Senator in H0 und N*

Bei der Bundesbahn war der Gliederzug VT 10.501 Senator vorsichtig ausgedrückt nur ein mäßiger Erfolg. Sein Design war aber wegweisend für die späteren VT 11.5, die als TEE-Paradezüge Ruhm erwarben. Bei Weinert beabsichtigt man, den charakteristischen Senator-Triebwagen mit den Einachs-Jakobsdrehgestellen in den Spurweiten H0 und N als Fertigmodell zu produzieren. Es ist auch eine digitalisierte Wechselstromversion geplant. Ein Handmuster im Maßstab 1:160 stand bereits in den Messevitrinen. Im Weinert-H0-Bausatzprogramm kommen die 03.10 der DB mit angeschnittener Rauchkammertür und die 92.20 (bayerische R 4/4). Eine Einschränkung gilt jedoch noch für die 92.20 und den Senator: Ihre Produktion im Jahr 2004 setzt eine ausreichende Vorbestellung voraus. 2'2'T34-Öltender werden als H0-Bausätze für Reichs- und Bundesbahner angeboten. Als Bausatz soll Schmalspurfreunden bei ausreichender Vorbestellung die 99222 beziehungsweise 997222 der Harzquerbahn ermöglicht werden. Der Weinert-Fahrzeugpark wird demnächst um die neuen Bausätze eines Vomag-Dreiachs-Lkw des Typs DL, eines Lanz-Halbdieselschleppers und einer Sternradheumaschine erweitert. Kleine, aber feine Details auf der Anlage könnten neue Bahnhofsbänke, Bahnhofskarren und Lastenfahrräder werden. Sie werden in verschiedenen Spurweiten von N bis 0 produziert.



Mit dem geplanten Bau des Senator bringt Weinert einen interessanten Exoten auf die H0- und N-Anlagen.



Bei ausreichendem Interesse wird die Weinert-99 222 gebaut werden.



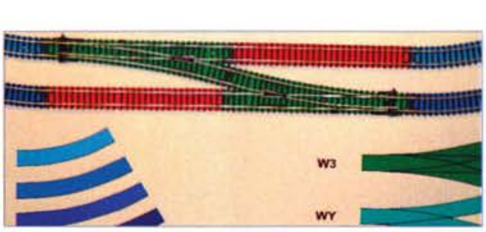
Die 03.10 der DB mit ihrer markanten Stirn soll auf jeden Fall kommen.

TILLIG/SACHSENMODELLE ▸ *Neue Schienensysteme*



Am Tilligstand war das neue Luna-System zu begutachten, das in Kooperation mit Navemo entstand.

Der Sebnitzer Hersteller Tillig bietet ein neues Bettungsgleissystem für TT an. Das gemeinsam mit der Firma Kato entwickelte Sortiment nutzt die ursprünglich für N-Gleise entwickelten Uni-Joiner-Verbindungen und ist gleisgeometrisch mit dem bisher angebotenen Tillig-TT-Gleis kompatibel. Für die Tramfahrer kommt das neue Luna-System, das mit den Schweizer Straßenbahnexperten von Navemo entwickelt wurde. Unter den TT-Neuheiten war die Kriegslok BR 52 ohne Windleitbleche zu sehen. Passend dazu wird ein Güterwagenset mit Beschriftung der sowjetischen Besatzungszone aufgelegt. Es besteht aus einem Packwagen Pwgs41, einem O-Wagen Breslau und zwei G-Wagen G10 und Oppeln. Angekündigt wurde eine TT-50 der DR mit Wagner-Windleitblechen. Für die Epoche-V-Fahrer soll baldmöglichst der Desiro-Tw starten. Das H0-Sortiment von Sachsenmodelle wird um den vierachsigen Kesselwagen Zans erweitert, der in verschiedenen Versionen zu haben sein wird. In Varianten waren die Halberstädter Schnellzugwagen zu sehen, etwa vormalige ABm-Wagen, die als 2.-Klasse-Wagen umgezeichnet wurden, und BDZ-Liegewagen. Die Interregio-Wagen aus Halberstadt bekommen auch die aktuellen Lackierungen von DB Reise und Touristik und DB Regio. Der DR-Schienenbus 772/972 erhielt einen neuen Antrieb.



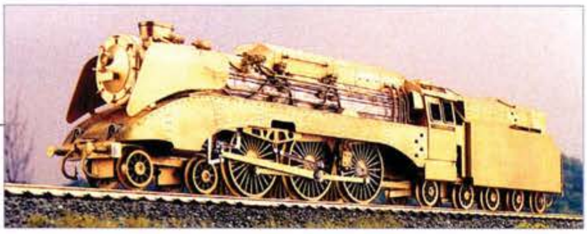
Das neue TT-Gleissystem von Tillig basiert auf Katos guten Erfahrungen mit dem Unitrack-Gleis.

GECON ▸ *Neuer Partner, neuer Vertriebsweg*

Mit der KEG-Lok für den Kerosin-Express ist das als deutscher Generalimporteur für Mehano bekanntgewordene Unternehmen seit geraumer Zeit in Verzug. Allerdings scheint es nun doch voranzugehen, denn Friedhelm Gerwig präsentierte jetzt erstmals ein Handmuster. Nach Firmenangaben soll das H0-Diesellokmodell in diesem Jahr endlich auf den Markt kommen. Dazu scheint auch die unmittelbar vor Messebeginn bekanntgegebene neue Partnerschaft schon ihren Teil beigetragen zu haben, denn die jetzige Gecon GmbH, vormals Gecon VVM, wickelt ihren Vertrieb nunmehr über ESU, den Decoderspezialisten aus Maulbronn, ab.

JAGO ▸ *Back again!*

Jürgen Jagoschinski ist wieder da. Die TT-Bahner werden sich noch gut an seine frühere Firma Jatt erinnern, die vor geraumer Zeit von Tillig übernommen wurde. In neuer Bescheidenheit präsentierte das junge Unternehmen Jago in Nürnberg eine Reihe von Neuheiten. Blickfang war das messingfarbene Handmuster der 18201 in TT, das sich vielversprechend den neugierigen Blicken der Besucher präsentierte. Das Metallmodell, das in Handarbeit entsteht, dürfte jedoch in einer höheren Preiskategorie angesiedelt sein. Fertig lackiert war die G 8.1 zu begutachten, die in vier verschiedenen Ausführungen erhältlich sein soll. Sie ist ebenfalls ein Handarbeits-Metallmodell. Dieses Jahr kommt zusätzlich der VT 135 mit Beiwagen. Für die Zukunft beabsichtigt Jagoschinski, seine neue Firma langsam und kontinuierlich wachsen zu lassen. Die Jatt-Geschichte soll sich bei Jago nicht wiederholen.



Die 18 201 könnte Schmuckstück mancher TT-Anlage werden.



Die G 8.1 ist ebenso ein aufwendiges Metallmodell, das in Handarbeit entsteht.

GÜTZOLD ▸ *Dampf-Offensive*



Nach dem Sachsenstolz dampft bald auch die 18.0 durch H0-Sachsen.



Der Bau der 52.80 ist gesichert, nicht nur zur Freude der DR-Modellbahner.

Einige Überraschungen hatte der Zwickauer Traditionsbetrieb Gützold in Nürnberg parat. So wird die Baureihe 52.80 der DR in Serie hergestellt, nachdem ausreichend Vorbestellungen eingegangen sind. Ab dem Jahr 2004 will Gützold die H0-Lok in den Handel bringen. Das Handmuster der Lok macht Appetit auf mehr. Freunde sächsischer Schnellzuglokomotiven dürfen sich auf das H0-Modell der einzigen Dreizylinderlok der Sächsischen Staatsbahn freuen: Der 19.0 folgt die Baureihe 18.0, von der ebenfalls ein ansprechendes Handmuster zu sehen war. Das Modell wird in Gleich- und Wechselstromausführung zu haben sein. Wie beim Sachsenstolz sind Fahrwerk und Räder aus Metall. Die Räder erhalten RP-25-Spurkränze. Ein fünfpoliger Motor treibt den Tender an, vier Räder sind mit Haftreifen belegt. Die Lok ist mit einer achtpoligen Decoderschnittstelle ausgestattet. Als vollständige Neuentwicklung präsentierte sich die Tenderlokomotive der Baureihe 75.5, die jahrzehntelang zum Programm der Zwickauer gehörte. Das filigrane Fahrwerk hat nunmehr maßstäbliche Treibräder, zahlreiche Teile sind separat angesetzt. Clou des Modells ist die serienmäßige Ausrüstung mit lastgeregelter Universalelektronik im Analog- wie Digitalbetrieb. Ende 2003 will Gützold mit der Auslieferung beginnen. Technisch vollständig überarbeitet wurde die BR 71.3, die neben brünierten Steuerungsteilen und Radreifen ebenfalls einen lastgeregelten Decoder für Analog- und Digitalbetrieb bekommt. Eine zweite Wiederauflage kommt mit der Einheits-Tenderlok BR 64, die im Hobby-Programm angeboten wird. Angetrieben wird die Lok durch einen Motor mit Schwungmasse. Beide Kupplungsenden besitzen einen NEM-Schacht. Der Sachsenstolz wird in einer einmaligen Sonderserie als 19001 angeboten. Die 65.10 der DR in H0 ist nunmehr auch als Epoche-IV-Modell zu haben. Das TT-Modell der 65.10 erhält eine neue Betriebsnummer. Freunde der Epoche V dürfen sich auf das H0-Modell der Diesellok-Baureihe 229 freuen. Vorbildgetreu wurde unter anderem die Dachpartie geändert. Der Schüttgut-Kippwagen Fas126 der DB AG wird mit neuer Betriebsnummer ausgeliefert.



Als Neukonstruktion rollte die 75.5 zur Messe.

ELECTROTREN ▸ *Wenig Neues*



Der Habis kommt nicht als Post-, sondern DB-Variante.

Electrotren offeriert künftig den Flachwagen Ks mit mehreren Containervarianten. Noch nicht zu sehen, aber angekündigt war der SNCF-Flachwagen STVA für den Huckepack-LKW-Transport. Zudem erscheint der Selbstentladewagen EF60 ebenfalls als SNCF-Fahrzeug.

ROCO ▸ *01.5 und schwedische Dm3 in H0*



Der Säurekesselwagen der ITG ist eine der diesjährigen Güterwagen-Neukonstruktionen.

Im vergangenen Jahr widmete der MODELLEISENBAHNER ihr eine Titelgeschichte, nun erscheint sie als H0-Neukonstruktion: Die legendäre 01.5 der DR in Epoche-IV-Ausführung. Zweileiter-Bahner können zwischen einer digitalen Soundlok und einer analogen Maschine wählen, der Wechselstromer muss zur Soundlok greifen. Das vielleicht interessanteste Triebfahrzeug, in jedem Fall aber das größte, rollt mit der schwedischen E-Lok Dm3 an, die in den gleichen Ausführungen wie die 01.5 lieferbar sein wird. Freunde der bayerischen Länderbahn erhalten die Dreiachser BC3iBay07 und C3iBay99a erstmals für ihre Epoche. Beim Rungenwagen Rm der Reichseisenbahnen Elsaß-Lothringen beeindruckt die fein gestaltete Stroh-Ladung. Die 44 erscheint im eleganten grauen Fotolack der DRG, die Rangierlok der BR 80 im konventionellen rot-schwarzen Outfit. Als Anhängsel empfehlen sich der dreiachsige Kohlestaubwagen oder der neu konstruierte Zweiachser-Kesselwagen der Bauart Deutz. Den Epoche-III-Triebfahrzeugpark bereichern die 44 der DB mit geöffneter Schürze und Witte-Windleitblechen und die Einheits-E-Lok E 50 mit drei Stirnlampen und waagerechten Lüftergittern. Mit der Vorserien-E03 bietet Roco nun alle drei Bauausführungen der Schnellfahrlok an. Zur Epoche-III-Lollo (V160-Vorserie) passen glänzend die Silberlinge AB4nb-59 und B4nb-59, die erstmals im Längenmaßstab 1:87 den Bahnhof ansteuern. Güterzüge gehen mit einem Schiebedachwagen Kmmks51 und einem gedeckten Oppeln Gmhs30 in die Verlängerung. DR-Fans dürfen sich auf den grünen Behelfspersonenwagen MCi und einen Gl mit Stückgut-Schnellverkehr-Aufschrift freuen. Für die Epoche IV der DB stehen eine elfenbein-ozeanblaue 110.3, eine grüne 194.2, eine 117 und eine 280 zur Übernahme bereit. Unter dem Motto „Fahren wie die Bundesbahn" reist man in drei Schlafwagen WLABmh, die in einem Set verpackt sind. Der Dienstgüterzug erhält drei Talbot-Schotterwagen der Bauart 166. Zwei modernere Wagen des Typs 266 stecken in einer weiteren Packung. Der Rungenwagen Rs683 rollt als Leerwagen an und wird sicher ebenso wie der Kühlwagen Ibblps379 Basis für zahlreiche Beschriftungsvarianten sein. Neben der bereits erwähnten 01.5 bereichert die E-Lok-Baureihe 243 mit eckigem Dach den DR-Epoche-IV-Fuhrpark. Die im Längenmaßstab 1:100 gefertigten „Langen Halberstädter" werden zunächst durch Ame, Bme und den roten Speisewagen WRme vertreten. Der Oppeln Hkms2225, der kurze Dienstschotterwagen Otmu und der Schiebedachwagen Tms5756 stehen der DR zu Diensten. Die nach rotem Intermezzo wieder im gewohnten grünen Farbkleid dahergleitende 18201 der Epoche V, erhält nun auch im Modell einen Zusatztender. Die zu Inter-City-Wagen beförderten Ex-IR-Wagen Aimz, Bimz und ARkimbz rollen im ICE-Lack an. Einen echten IC-Wagen stellt der Speisewagen ARmz dar. Die Silberlinge schmücken sich auch im Modell mit dem türkis-lichtgrauen Farbkleid. Ein zweiachsiger Säurekesselwagen der ITG gehört ebenso in die aktuelle Epoche wie das Dreiwagenset aus verkehrsroten Tgds-Schwenkdachwagen. In den



Ebenfalls neu ist der DB-Cargo-Schiebeplanenwagen Rils652.



Das 01.5-Handmuster läßt auf ein Erscheinen noch im Jahr 2003 hoffen.



Der Oppeln und der Schiebedachwagen warten auf die Epoche-III-Fans.



Die braune Dm 3 macht vor langen Erzzügen sicher eine gute Figur.

modernen Güterzug kann man auch den Schiebeplanenwagen Rils652, den verkehrsroten Coil-Transporter Sahmms711, den braunen Teleskophaubenwagen Shimmns708 oder den vierachsigen Selbstentlader Fal163 einstellen. Freunde der österreichischen Eisenbahn dürfen ein zeitgemäßes Modell der Diesellok 2043 in verkehrsrot-achatgrauer Epoche-V-Lackierung erwarten. Die E-Lok 1010 erscheint als grüne Ausführung der Epochen III und IV. Der Epoche-V-1042.5 nahm man ihre Eckfenster und lackierte sie im Farbton Blutorange. Mit blauem Farbkleid würdigen Roco und die ÖBB das 30-jährige Bestehen der Aktion „Licht ins Dunkel". Das Sondermodell wird nur 2003 gefertigt. Die Eurofima- und RIC-Z2-Schnellzugwagen erscheinen in der neuen ÖBB-Farbgebung und erhalten Zuwachs durch einen RIC-Z2-Halbgepäckwagen BDmsz und einen 2.-Klasse-Modulwagen. Hinter dem Kürzel ABp verbirgt sich ein deklassierter 1.-Klasse-Schlierenwagen in Jaffa-Farbgebung Epoche-V-Beschriftung und neuen Piktogrammen. Ein bei den ÖBB eingestellter vierachsiger BP-Kesselwagen trägt das neue Design des Mineralölkonzerns. Ein Eaos, der zweiachsige Rungenwagen Kbs und sein vierachsiger Kollege Rs tragen noch das im vergangenen Jahr abgelöste ÖBB-Zeichen. Die Auslandseinsätze von SBB-Cargo machten auch dem deutschen Publikum die Re4/4 II bekannt, die zunächst



Die moderne 2016 der ÖBB ist eine naheliegende Neuheit aus Salzburg.



Die Lieblingslok nicht nur vieler Modellbahner ist fertig: Die My der DSB.

als grüne oder rote Maschine mit Scherenstromabnehmern zur Auslieferung kommt. Freunde modernen Güterverkehrs dürfen sich auf die Mehrsystemlok 482 von SBB-Cargo freuen. Weitere Varianten rollen in Form des modernisierten Gepäcktriebwagens De 4/4 in grüner Lackierung der Epochen III und IV oder der Re6/6 an, die ebenfalls in Grün, aber mit eckigen Scheinwerfern erscheint. Die Einheitswagen 1. und 2. Klasse tragen nun die moderne ICN-Farbgebung. Eine Lücke schließen die Österreicher mit dem kurzen Gepäckwagen MC76, der als SBB- oder BLS-Wagen der Epoche V für die EW-IV-Züge gedacht ist. Der BR-Doppelstockwagen erweitert nicht nur den Wagenpark, sondern gönnt den Fahrgästen im Bistro auch kleinere Speisen. Der gedeckte Güterwagen J4 trägt nun Epoche-III-Beschriftung. Einzige, aber für Eisenbahnen nach italienischen Motiven um so wichtigere Neuheit ist der grau-cremefarbene 1.-Klasse-Schnellzugwagen im Epoche-IV-Outfit mit altem FS-Logo. Linksrheinischer Bahnverkehr lässt sich mit den Diesel-loks 463000 und Y8000 in Fret-Lackierung darstellen. Die gelungene CC68000 aus dem letzten Jahr erhielt ein geändertes Dach und ist jetzt auch als Sound- und Wechselstrom-Lok erhältlich. Ebenfalls in der aktuellen Epoche sind die Liegewagen B10C10ux und A4C4B5x zuhause. Die vorangegangene Epoche kann man mit der Savoie-Ausführung der E-Lok BB25176 und den grüngrauen UIC-Y-Wagen in der ersten und zweiten Klasse aufleben lassen. Die kleine niederländische E-Lok 1100 trägt die elegante blaue Epoche-III-Lackierung. Die aktuelle Bahn repräsentiert der vierachsige Schiebeplanenwagen Shimmns-ttn723 mit Railion-Schriftzug. Die zur Auslieferung anstehende dänische Nohab My erhält Gesellschaft in Form des Triebzuges Lyntog, der in Epoche-III-Ausführung zu den Händlern rollt. Nach diversen Appetit-Happen US-amerikanischer Loks und Wagen steigt Roco verstärkt in diesen Sektor ein. Die EMD-Dieselloks FP7 der Amtrak, CP Rail und der Pennsylvania Railroad haben mit den früher gelieferten Ausführungen nur das Vorbild gemein und erhalten neue Gehäuse. Gänzlich neu sind die Hood-Units GP40 der Conrail und der Rio Grande. Mit den General-Electric-Maschinen AC4400CW stellen die Österreicher die Kraftpakete der CP-Rail und der Southern Pacific auf die Räder. Der Käufer kann zwischen einer digitalen Ausführung mit oder ohne Sound wählen. Wechselstrom-Bahnern bietet Roco nun Speichenradsätze für ihre Oldtimer-Wagen an. Freunde geländegangiger Einsatzfahrzeuge werden mit einem MAN 453 des Technischen Hilfswerks und mit dem Unimog U1300 des Deutschen Roten Kreuzes bedient. Die Bahnpolizei eilt mit einem wenig geländegängigen VW T4 zum Einsatz. N-Produkte erscheinen nur mehr im Rahmen der International Collection, weshalb sie im Neuheitenprogramm nicht mehr enthalten sind.

MEHANO ▸ *Vossloh-HLD 77*

Mit der vierachsigen belgischen Diesellok HLD 77 aus der Vossloh-MaK-Schmiede setzt die slowenische Traditionsfirma, die im Vorjahr ihr 50-jähriges Bestehen feierte, ihre H0-Prestige-Linie konsequent fort: Moderne Lokomotiven wie Blue Tiger und G2000 erlauben dank der zunehmenden Privatisierung des Schienenverkehrs zahlreiche Farb- und Beschriftungsvarianten und sind bei keinem der Mitbewerber im Programm. Jedenfalls



Die belgische Vossloh-Lok mit Containertragwagen.

war die Vossloh-HLD 77 schon mit Serienteilen montiert, aber noch handkoloriert am Messestand in Augenschein zu nehmen. Dass Mehano den Blue Tiger jetzt in Poollok-Beschriftung und die G2000 in einer DLC-Version und als Maschine der Neußer Eisenbahn präsentierte, war sicher keine Überraschung.

LILIPUT/BACHMANN ▸ *Weltweites Potpourri*

Mit der Tenderlokomotive der Baureihe 92.2 der DRG kündigte man einen vielseitig einsetzbaren Vierkuppler an, für den sich sicher nicht nur Fans der badischen Staatsbahn begeistern können. Als Vorankündigung für das Neuheitenjahr 2004 stellt Liliput die wuchtige BR 84 in Aussicht. In diesem Jahr erhalten H0-Bahner die DB-45 mit serienmäßigem ESU-Lokpilot-Decoder und die 52.80 in Epoche-IV-Ausführung. Der in diesem Heft getestete Wittfeld-Akkutriebwagen kommt in der grünen DRG-Ausführung in den Handel. Die 01.10 aus derselben Epoche gibt sich mit vollständig geschlossener Triebwerksverkleidung eher schamhaft. Mit den langen zweiachsigen Durchgangswagen der Bauarten Bi Bad 12, BCi Bad 11, Cid Bad 11 und Ci Bad 01 erhält die 92.2 passenden Anhang. Als Hilfstankwagen fungieren zwei mit den Vorderteilen gekuppelte Wannentender. Die DB setzte in der Epoche III an das englische Lichtraumprofil angepasste Fährboot-Rungenwagen Rbmm55 ein. Die Gleisstopf-Maschine eilt nun mit fünfpoligem Motor zur Gleisbaustelle. Modellbahner aus dem früheren Liliput-Heimatland Österreich können sich über eine BR 52 mit Giesl-Ejektor und Kabinentender freuen. Ideales Anhängsel findet der Alpenländler in einem vierachsigen Esso-Kesselwagen der Epoche III. Großen Zuwachs erhält der Epoche-IV-Wagenpark: Als Dienstgüterwagen der ÖBB ist ein Oppeln ohne, als Eichwagen ein Oppeln mit Bremserhaus unterwegs, auch den Esso-Kesselwagen gibt es für diese Epoche. Ein 2.-Klasse-Eilzugwagen wartet auf Fahrgäste. H0e-Freunde erhalten die Diesellok 2091.11 der ÖBB in orangefarbenem Lack, 2091.09 in Creme-Blutorange und 2091.008-9 in Orange. Damit die Loks nicht solo fahren müssen, offerieren die Liliputaner einen offenen braunen ÖBB-Güterwagen, einen offenen grauen Waggon der Zillertalbahn, einen rotbraunen gedeckten Typ der ÖBB und einen brauen gedeckten Wagen der Zillertalbahn. Auch bei Bachmann USA in der Spectrum-Serie gibt es jede Menge neue Fahrzeuge: An erster Stelle wären die 2-6-6-2-Maschinen zu nennen, die in Ausführungen der Chesapeake & Ohio, Nickel Plate Road, Wheeling & Lake Erie lieferbar sind. Wie üblich bietet Bachmann die Loks mit zwei oder drei unterschiedlichen Betriebsnummern an. Auch mit werkseitig aufgebrachten Betriebsspuren kann man sie erwerben. Eine Nummer kleiner als die Articulateds sind die 4-6-0, die je nach Vorbild mit hoch oder niedrig liegenden Kesseln ausgerüstet werden. Als Beispiel für die lieferbaren Roadnames seien Union Pacific, New York Central oder Chicago Northwestern genannt. Die kleinsten Dampfloks sind die Waldbahnmaschinen des Climax-Typs. Dabei hat man die Wahl zwischen Ausführungen



Eine echte Wucht ist die Dash 9 im Maßstab 1:29 von Aristo-Craft.



Dank eines Fünfpolers fährt der Stopfexpress demnächst über die Gleise.



Die 2091 sind nicht mehr nur Bestandteil im Liliput-Österreich-Programm.



Einen bemerkenswerten Verkaufserfolg erzielen Modelle chinesischer Loks.



Amerikanische E-Loks sind einzigartig wie diese E 33 der Penn Central.



Neu ist die On3-Two-Truck-Shay vom Waldbahn-Spezialisten Bachmann.

mit zwei oder drei Drehgestellen. Die Dieseltraktion ist mit der EMD-Type SD45 vertreten, von GE kommen die Dash 8-40C und Dash 8-40 CW. Alle drei Baureihen werden auch in N geliefert, allerdings sind mehr Roadnames erhältlich. Die Personenzuglok F40 PH ist mit von der H0-Partie wie die Elektrolok E33 von GE. In 1:160 präsentiert Bachmann eine Light Mountain 4-8-2, die beispielsweise als Maschine der Southern Railway, der Union Pacific, New Haven oder Missouri Pacific anrollt. In On3, also auf 16,5-mm-Gleis, gibt es Triebfahrzeug-Zuwachs in Form einer Two-Truck-Shay und einer Two-Truck-Climax. Für dieselbe Spur kommt ein Gepäckwagen für die Pennsylvania, Denver & Rio Grande Western und Colorado & Southern. In Minen kann man jetzt hölzerne Kipploren einsetzen. Eine BaldwinDampflok Mogul, eine Two-Truck-Heisler und eine 0-4-0-Saddle-Tank-Dampflok erscheinen in Spur IIm. Das von Bachmann vertriebene Aristo-Craft-Sortiment von Fahrzeugen im Maßstab 1:29 erhält mit der GE-Dash 9 eine ebenso wuchtige wie zugkräftige Ergänzung.

HELJAN ▸ *X 2000 und Desiro kommen nicht*



Im britischen 00-Maßstab kommt diese auf 1000 Stück limitierte Class 47 „Windsor Castle" daher.

Der schwedische Triebwagen X 2000, den die Dänen vor zwei Jahren in einer hochwertigen Ausführung ankündigten, eine vereinfachte Variante wurde bereits früher produziert, soll nun doch nicht kommen. Gleiches gilt für das Desiro-Projekt. Die zu geringe Nachfrage beziehungsweise die Konkurrenz durch Piko lassen wohl keine wirtschaftliche Produktion zu. Sicher kommt dafür die Litra EG. Ein schwarzes H0-Handmuster der sechsachsigen schweren Siemens-Lok, die mit der BR 152 der DB AG verwandt ist, soll noch dieses Jahr in den Handel kommen. Der auffällige Kraftprotz der dänischen Staatsbahn DSB mit der markanten blau-gelben Gods-Lackierung sollte nicht nur in Dänemark Freunde finden. Die Maschine erscheint mit fünf verschiedenen Betriebsnummern für Gleich- und Wechselstrom.



Ein alter Bekannter: Der dänische MO-Triebwagen.



Noch ohne Stromabnehmer: Litra EG der DSB

PMT ▸ *Großspurige Gartenzwerge*



Als VT 135 oder VT 186 gibt's die neue H0-Version mit drittem Spitzenlicht.

Wer Werner Hammer kennt, der weiß, dass der Diplom-Ingenieur nicht nur gute Ideen, sondern auch Humor hat. Und so überraschte die Firma Profi-Modell Thyrow Standbesucher mit einem weiteren Ausflug in die großen Spuren: Aus Weißmetall besteht das Fünfer-Set mit Gartenzwergen in der Baugröße II. Einige Nummern kleiner fallen der VT135 und der VT 186 der Deutschen Reichsbahn in H0 aus. Die Gleichstrom- und Wechselstrommodelle sollen ab dem dritten Quartal lieferbar sein. Das gilt auch für das Fertigmodell eines Gerätewagens, der motorisiert als Universalantriebswagen in derselben Nenngröße einsetzbar ist. Bei den TT-Modellen des Lowa-Hochbordwagens sind nun Varianten mit geknickten Blechbordwänden der Epoche III und IV sowie in Holzstahl-Mischbauweise angekündigt. Die erfolgreiche Serie der TT-Kalkdeckelwagen setzt PMT jetzt mit einer Ausführung mit Bremserhaus fort.



Fotos: PMT

Da kommt die volle Ladung: Weißmetall ist der Stoff, der die Gartenzwerge formt.



Erfolgreiche TT-Serie wird fortgesetzt: Kalkdeckelwagen mit Bremserhaus.

REVELL ▸ *Unmotorisierte Bausätze von Big Boy, Hudson und Schnellzuglok der BR 02*

Bei den Ostwestfalen wird das H0-Sortiment mit Lokomotivbausätzen erweitert. Big Boy und Hudson, in Handmustern präsentiert, zogen am Dauer-Messestand in Halle 12 die Blicke der US-Fans auf sich. Als Liefertermine gibt Revell April beziehungsweise Juli 2003 an. Von der Schnellzuglok der Baureihe 02, die im November auf den Markt kommen soll, war dagegen außer einer Abbildung noch nichts zu entdecken. Der Bausatz dieser Lokomotive der Einheitsbauart wird aus rund 140 Einzelteilen bestehen.

PIKO ▸ *Viersystem-Elektrolokomotive der Baureihe 189 und A-Gleis ohne Ausgleichsstücke*



Foto: Markus Tiedtke

RAG-Version der Baureihe 185: Am Haken hat die Lok die Zweier-Einheit der neuen Cargo-Großraumgüterwagen.

„Unsere Basis wird immer breiter", zeigte sich Dr. René Wilfer nicht nur ob seiner neuesten extravaganten Brille im dekorativen Gleis-Look hochzufrieden. Der umtriebige Piko-Chef landete einmal mehr einen Überraschungs-Coup: Das neue A-Gleissystem besticht nicht nur durch seine einfache Geometrie, die ohne Ausgleichsstücke auskommt, sondern auch durch seinen niedrigen Preis. Das neue Gleis, mit dem Piko erstmals seit über einem Jahrzehnt wieder Komplettanbieter wird, besteht aus Neusilber-Vollprofilschienen auf ABS-Kunststoffschwellen. Das 2,5-Millimeter-Profil entspricht NEM 120. Bei der Bogenweiche gab es bereits im Vorfeld der Messe noch eine Änderung: „Die angekündigte Bogenweiche als Übergang vom Gleisbogen R1 auf R3 kommt nicht", bestätigte Dr. Wilfer. Stattdessen erfolgt nun der Übergang von R2 auf R4. „Piko bringt 2003 den Desiro", zeigte sich Dr. Wilfer überzeugt, auch wenn von dem H0-Modell noch nicht viel zu sehen war, ebenso wenig vom Sachsenwagen. Dafür machte sich die Vorserie der Cargo-Großraumgüterwagen als Doppeleinheit schon recht gut. Im preiswerten Hobby-Programm folgt als Neukonstruktion die Viersystem-Lokomotive der Baureihe 189, von der das Großindustrie-Modell in 1:10 einen Vorgeschmack lieferte. Dazu wird es preiswerte IC-Waggons und Containertragwagen als Neukonstruktionen geben. „Damit reagieren wir auf Händleranregungen", erläuterte der Piko-Chef.

Rokal TT gesucht: Loks, Wagen, Schriftmaterial. E-Mail: manfred.albersman@t-online.de Manfred Albersmann, Hochstr. 28, 41334 Nettetal, Tel. (02153) 405555 ab 18 Uhr

Suche von Krüger die Ätzplatine der E 32. Angebote an Bernd Lutz, Baumbachweg 2/1, 74399 Walheim. E-Mail: ModellbauLutz@web.de Fax (0180) 505259969904

Suche TT-Umrüstsatz BR 01.5 Beckmann. Für Ihr Angebot möchte ich im Voraus danken. Klaus Dieter Wächter, Bachgasse 115, 99428 Hopfgarten, Tel. (03643) 825838 WE.

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Minitrix-Werbeloks auf SBB 460: 12674, 12678, 12679, 12682, 12689, 12691, 12692, 12693, 12695, 12697 sowie Kato 176-261 u. 13709-2, Roco 23273. Alles neu, je 99,- EUR. Tel. (0431) 18798

Spur Z: Zugp., Startp., Wagen, Loks, neuw. Schienen, Zubehör usw., Liste auf Anfrage; Tel. (0172) 6238349, Fax (07257) 903927, E-Mail: mp.weber@t-online.de

300 Loks, 300 Bierwagen, Liste gegen 1,53 Euro in Briefmarken von: F. Gensheimer, PF, 66055 Saarbrücken.

Piko N: BR 118 + BB2200 je 19,-; BR65 35,-; Tsch. S4 blau 30,-; schwarz 25,-; 4-teiligen Doppelstock 40,-; Triebw. + Beiw. 27,-; Pers.w. 4-achs. 10,-; Güterw. 2-achs. je 3,- bis 4,- EUR. Tel. (0340) 2212094

Verkaufe V100 der DB (ohne Motor) für 50 Euro und V100 der DR für 50 Euro (Artikel-Nr. Fleischmann 7230 und Brawa 1428). Jonathan Klehr, Unterm Eberg 32, 58802 Balve, Tel. (02375) 913820 ab 17 Uhr.

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 290 3578, Fax 01212-5-33571659

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02 171) 737492 Fax 581926

Suche von Piko in Spur N E63 und von Lima Schnellzugwagen in Tarnfarbe. Ingo Wurl, Tel. (030) 9163905

Suche Arnold: Saxonia-Set 2 Artikelnr. 0248 (nur Top-Zustand) zu fairen Preis, evt. NN. Wohne in Berlin (hole selbst ab). Angeb. bitte an Dirk Ulrich, Tel. (0177) 3014554

Suche von Minitrix Getreidewagen-Set 15615. Christian Krakowsky, Lindenstr. 14, 02692 Großpostwitz, Tel. (0175) 2074625 n. 18 Uhr

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Spur 0: MTH Rotary Snow Plow 95,- Euro; Biller-Bahn-Krokodil aus KIT 300,- Euro; T3, ev. mit Motorkit 90/190 Euro; Lima V216 Bausatz 95,- Euro. Bachmann-Schienen IIm (LGB Spur). Klaus Verworner, Eichenstr. 21, 268 92 Wippingen

LGB-Neuware, 32650 Salonwagen 250,-; 21360 Straßenbahn Köln 230,-; G-Wagen 94007 mit Aufdruck 100 Jahre Rügensche KLB gegen Gebot Tel. (03381) 701990

Bemo 99715 H0e Metal-Collection, neu, nur probegelaufen, VB 460,- EUR; T. Müller, Tel. (0179) 2353467

LGB: 21741 Digital 390,- EUR, 20140 digital 150,- EUR, 38074 2x je 50,- EUR u. Zubehör, Lokmaus usw.; Tel. (03623) 304922

Verk. Tm2/2 65, G6K-V, Ek, Xk, Werkstattwagen in IIm, teilweise gealtert. Preis VB oder Tausch gegen Live-Steam. Tel. (02335) 846018

Spur-0-Lok Vitrinenmodell BR 41 DB Gebauer mit Wagnerblechen und Altbaukessel 3000,- Euro. Tel. (06078) 74897

Loks, Spur-0-Vitrinenmodelle Gebauer BR 43 - Öltender 3200,- Euro. Kiss E 44 DR grau 2100,- Euro. Gläserner Zug ET 91 Hehl 2750,- Euro. Tel. (060 78) 74897

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Suche für Spur H0m Fahrzeuge aus der Produktion der ehem. Fa. Herr zu kaufen, auch defekte Teile. Tel. (0371) 5213323 E-Mail: Zaehlus@yahoo.de

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Fax 581926

LGB: alles, speziell RhB und Kunststoffachsen. Tel. (05561) 73707, Fax (05561) 924778

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel.(06223)49413, Fax: 970415 oder Dr.Thomas_Koch@t-online.de.

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492, Funk: (0173) 2903578, Fax 01212-5-33571659

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Für die Detailgestaltung! Ca. 100 LKW-Modelle, gesupert. Tel. (05404) 3394 od. (0170) 2346922

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahnen, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09355 Gersdorf:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Siedlerweg 1a;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11 ;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Padies, Kiefholzstr. 186
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str.; Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1;
- **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83;
- **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179;
- **15344 Strausberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal: Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Kiste Inh. Manfred Wolter, Lange Reihe 17;
- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel Grosse Bleichen 36 ;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** Engel-Modellbahnen, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a;
- **22767 Hamburg-Altona:** Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel: Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153**
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbaunaer Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal; Hobby + Technik**
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6;
- **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
- **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;

- **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord;
- **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
- **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
- **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

- **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
- **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
- **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
- **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
- **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14;
- **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15;
- **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
- **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
- **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
- **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
- **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
- **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
- **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
- **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
- **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36;
- **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
- **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
- **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
- **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191;
- **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
- **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
- **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
- **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
- **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
- **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
- **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
- **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
- **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2;
- **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
- **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
- **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
- **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
- **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
- **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 10;
- **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

PLZ-Gebiet 5

- **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
- **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
- **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
- **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
- **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
- **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47;
- **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80;
- **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
- **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
- **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
- **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
- **51645 Gummersbach:** Eisenbahmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
- **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
- **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
- **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
- **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
- **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
- **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
- **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
- **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
- **55568 Staudernheim:** Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2
- **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
- **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
- **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
- **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
- **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10;
- **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18;
- **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
- **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14;
- **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
- **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
- **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
- **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
- **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
- **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
- **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
- **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
- **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

- **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
- **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
- **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
- **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
- **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
- **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
- **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
- **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6;
- **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45;
- **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
- **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
- **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
- **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
- **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
- **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
- **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
- **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
- **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
- **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
- **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
- **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

- **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
- **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
- **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
- **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
- **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
- **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
- **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
- **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
- **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
- **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
- **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
- **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
- **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44;
- **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
- **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
- **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
- **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
- **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
- **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
- **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
- **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20;
- **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
- **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
- **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
- **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
- **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
- **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
- **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
- **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
- **78056 Villingen-Schwenningen:** Zum Lokschuppen, Körnerstr. 3;
- **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
- **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
- **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
- **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
- **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

PLZ-Gebiet 8

- **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
- **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
- **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
- **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
- **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
- **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
- **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
- **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
- **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
- **85599 Parsdorf: Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;**
- **85764 Oberschleißheim:** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
- **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3;
- **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
- **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
- **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
- **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
- **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

- **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum;
- **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
- **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34;
- **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
- **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
- **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
- **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
- **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1;
- **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2;
- **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
- **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
- **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
- **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
- **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
- **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
- **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrerweg 4 A;
- **98574 Schmalkalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
- **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12;
- **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
- **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
- **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
- **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
- **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
- **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
- **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
- **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
- **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

- **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

- **2860 Søborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

- **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

- **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

- **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
- **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
- **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
- **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

- **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
- **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
- **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
- **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

- **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
- **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

- **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
- **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
- **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
- **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
- **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

- **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
- **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

- **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Roco-Weichen 2,5 mm links 9x, rechts 1x, Antrieb Oberflur Roco TT 10x, Faller-Lokschuppen BS177 9ständig fertig montiert mit Beleuchtung. Tel. (07473) 271509

Lokomotiven, Wagen, Gleise, Gebäude Spur TT, H0, neu - gebraucht, Ladegut H0 Sandstein ab 1,- EUR. Peter's Spielkiste, Tel. (06244) 57167 und Fax **G**

Postmuseumscontainerwagen Mä. 47708 mit contern-Wechselaufbauten 25,- EUR, div. Herpa-Container-LKW (8 J.) u. Container, div. Piko-Güterwagen, (Fotos anfordern); Siegfried Graßmann, Straße der Jugend 3, 067 73 Gräfenhainichen

Viessmann-Formsignale 4500, 4501, 4509, 4531 abzugeben. Ebenso Viessmann-Oberleitungsteile; Roco 4260 Schaltwellen + 42618 Steuergerät für Drehscheibe. Liste mit Preisvorstellungen gegen R.-Porto; Hans Ottenstreuer, Haulandsweg 639, 21220 Seevetal

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche für H0: Turmmasten für Oberleitung aus DDR-Fertigung u. ca. 20 Piko i-Kupplungen günstig; Horst Berger, Tel. (03931) 213974 ab 17 Uhr

Suche dringendst Noch-Anbau Nr.99 13. Neu od. gebraucht. Andy Wurster, Rosenweg 10, 71726 Benningen, A.u. R.Wurster@t-online.de

Suche: Lauer-Universal-Blockbaustein UBS 10, evtl. auch mehrere. Tel. (07133) 6644

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

MZZ + Marks-Automodelle abzugeben; gebr. Fl-Drehsch. 50,- EUR; Fleischm.wagen-Beleucht.; Liste gg. Rückporto; Hans Ottenstreuer, Bgm. Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe

Minitrix-N-Spur, beschrankter Bahnübergang Artikel-Nr. 66509 28,- Euro. Wolfgang Breyer, Tel. (0202) 424885

Arnold-Weichen 15,- EUR; Arnold-DKW 20,- EUR; Arnold-Dreiwegw. 25,- EUR; Fleischmann-Bogenw. 13,- EUR Tel. (03621) 702693 E-Mail: uwe.koerner.gotha@t-online.de

Piko-N: Gleise, Weichen, Gebäude; 3 x Pola-Baus. „Stadthaus"; Weichenpaar FLm Piccolo; Liste gg. Freiumschlag; Mirko Behrendt, Klausdorfer Str. 1, 12629 Berlin oder E-Mail: M Behrendt@aol.com

Modellbahnanlage IV 2,2 m x 1,3 m komplett im Schrank ausklappbar, 11 Züge á 80, ca. 30 m Gleis, 34 Weichen + STR-Schaltung, Ampelanlage, Häuser, Autos, Beleuchtung, div. Elektronik, BHF-Ansage, Polizei + Feuerwehr m. Blaulicht + Sirenen, Kran, Drehscheibe, Lokschuppen, Bahnschr. m. Lichtschr. betätigt, Automatikschaltung f. 4 - 9 Züge über Relais, 3 Schaltpl. auf DIN A3. Tel. (06787) 1547

Arnold-Gleise, Vollmer-Oberleitung, einzelne Fahrzeuge, Liste gegen Freiumschlag; Rudolf Sindern, Klusenstraße 26, 41238 Mönchengladbach

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche für Spur N: Loks nur DR, besonders Ar2446 E17, Ar2521 BR01. Angebote an Wilfried Lasch, Bützower Str. 57, 18239 Hohen-Luckow

Suche Spur-N-Schwellenband + -Gleis (Sebnitz) DDR-Produktion. Mario Haubner, Tel. (03695) 873084

Suche 15° Roco-Unterflurweichen, Lauer-Schattenbahnhof und Blockbausteine, Minitrix 15° E-Weichen, FL Trix Trafos, Autos, Figuren usw.; Tel. (05371) 619311

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Häuser für Spur 0, Lokschuppen für TT sowie andere Gebäude für Spur TT, Trafo u. Gleismaterial für Sp TT, Laufkatze für Spur H0 u. TT, Tel. (08322) 809858

Spreewaldbahnhof Burg u.a. Spur G, wunderschön und wetterfest, viele Details 790,- VB. Bilder unter http:// Modellbau-Kotsch.bei.t-online.de, Tel. (03501) 548604 und Fax

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Sammelwerk Deutsche-Bahnbetriebswerke komplett bis Ergänzung 30 zu verkaufen. Preis VS. Tel. (043 21) 14992 ab 18.00 Uhr.

Märklin-Magazin, komplett seit 1965, gebunden als Buch, 15 Bände bis 2001; Tel. (02331) 57858

DDR-Modellbahnkalender abzugeben: 1964 (ohne Deckbl.), 1965 (o. Deckbl. u. Nov. 1xDez.), 1966 bis 1969, 1972 u. 1973, 1975 u. 1976, 1978, 1980, 1982 u. 1983, 1985 bis 1987 alle komplett. 3,50 u. unvollst. 2,50. Verkaufe: „Vom Reiz der Eisenbahn" R.R.Rossberg, Sigloch Verlag 40,-; Tel. (03621) 709917

R. Garbe: Die Dampflokomotiven der Gegenwart, 2. Auflage, Textband und Tafelband, Die zeitgemäße Heißdampflokomotive. Mit eigenhändiger Widmung des Verfassers. 1924 alle 3 Bände gepflegt. Abgabe nur gemeinsam gegen Gebot. Eisenbahnen und Eisenbahner zwischen 1920 und 1951, 6 Bände, Redactor-Verlag Frankfurt, sehr gepflegt. Eisenbahn-Jahrbuch 1968-1981, 13 Bände, Transpress VEB Verlag f. Verkehrswesen Berlin, alles gegen Gebot. ETR (Eisenbahntechnische Rundschau Heft 1-12 Jahrgang 1985, neuwertig Euro 15,-. Verzeichnis der Dampflokomotiv-Gattungen der Deutschen Reichsbahn 1932, ca. 50 Seiten, Die Einheitslokomotiven der Deutschen Reichsbahn im Bild 1930, 2 Bände 1929 u. 1937, Die Elektrischen Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn im Bild 1930, 44 Seiten. Alles 4 Hefte 15 x 21 cm, gut erhalten Euro 40,-. Helmut O.P.R. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

LGB-Depesche Nr. 38-41 u. 43-66 u. 68 - 111 mit Porto Euro 110 nur kompl. US-LGB-Telegramm 4 Hefte 91 u. 92, ab Jahrg. 93-2001 kompl. nur zus. mit Porto Euro 50. Tel. (06183) 1847

Verkaufe: Deutsche Klein- und Privatbahnen, Band 2 Baden und Band 3 Württemberg, zusammen Euro 85,- plus Porto. Jürgen Plambeck, Tel. (040) 6473234

Spottbillig! Sammlerliteratur der letzten 100 Jahre, St. ab 2,- EUR. Liste gg. Bfm./1,20 EUR. Uwe Kiy, PF 101418, 45814 Gelsenkirchen

MEB-Jahrgänge 69-73, 75-92, 99, 2000 pro Jahrg. 5,- EUR mögl. komplett abzugeben. Petra Männel, Wiesenstr. 14 a, 08304 Schönheide, Tel. (037755) 66408 abends

Wegen Auflösung günstig: DB-Beschreibungen, DV, versch. Pläne, Kursbücher, EM ab 0, 50, EK, MEB + andere, Sonderhefte, Literatur, Bücher, Kataloge, Kalender, Teller, Verschiedenes. Mehrseitige Liste von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Eisenbahnbücher und Eisenbahnfachzeitschriften zu verkaufen. Alle Exemplare wie neu im Topzustand, viele wurden nur einmal durchgeblättert! Alle bekannten und großen Verlage vertreten, z.B.: EJ-Special/Die Arlbergbahn für nur 3,50 EUR; EJ-Special/Eisenbahn im Allgäu für nur 3,50 EUR. Und noch viel, viel mehr! Eine Liste können Sie anfordern per Fax (0611) 21391 oder unter E-Mail: joerg.kahl@web.de

Bücher ..... www.sauerland-eisenbahn.de .....Bücher **G**

Gebe Modelleisenbahner, Jahrgang 1991 - 2002, ab. 1,- EUR pro Heft. Tel. (0365) 51636

120 Hefte „MEB" 50,-; Bücher; Miba, Eisenbahn-Journal, Broschüren, Kataloge, Modelleisenbahner ab 195 illustrierter Motorsport ab 1953, DMV-Ausschneidbausatz. Tel. (03473) 814 610

Hundert Jahre Deutsche Eisenbahn. Sehr gut erhaltene Originalausgabe aus dem Jahre 1935 gegen Gebot. Tel. (09283) 4145

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Eisenbahn-Journal, RhB-Schuber. Daniel Tempel, Tel. (09521) 4753

Suche Miba-Heft „Große Anlage von Anfang an" und Miba-Video „Eine Anlage entsteht". Jens Büttner, Hersbruckerstr. 2, 90542 Eckental-Eschenau

Märklin-Videos (u.a. Neuheiten von 86 bis 89), Märklin „Aktuelle Informationen" für Händler ab 1968 b 1986 (auch in Kopie) und Märklin-Chroniken gesucht. Tel. (02632) 42381, Fax (02632) 495258

Suche: Die Eisenbahnen der Ilseder Hütte von Eberhard Schüler Rösler und Zimmer Verlag Augsburg 1973, Tel. (05341) 34170

VERKAUF
Fotos + Dias

Abschied von der BR 219 a. Video. Besuchen Sie die letzten Einsatzstellen der „Reichsbahn-U-Boote" in Leipzig und Gera. 90 Min. Eur 15,-. Tel. (02357) 3181

Farbnegative und auch 6x6-Dias von den BR 254/E94, 250/155, 140, 52, 243/143, 145, 230/180, 242/142, 211/109, 120, ASF, Tagebau-Elloks, 112, 50, E04, 156, 189, 128, E95, 150, 152, 185, 251, 103, ICE, 772, 771/171, 106/346, 105/345, 344, 112/202, 110/201, 228, 219, 44 und Privatbahnen. Nur gegen frankierten Rückumschlag. R. Guther, An den Eichen 7 b, 14513 Teltow

Verkaufe originale Dias von TFZ Deutschland. Unverb. Auswahl-Sendung von Rolf Wiemann, Postfach 10451 in 44045 Dortmund. Handy: (0173) 5720757 od. Rolf Wiemann, PF 104515, 44045 Dortmund, Tel. (0231) 7212224, E-Mail: r.wiemann@eisanbahndiaarchiv.de

der BR 132/232, 130/230, 231, 233, 50, 234, 110/201, 11/293, 112/202, 52, 01, 203, 204, 298, 105/345, 106/346, 44, 99, 344, 118/228, 119/219, 229, 362, 262, 41, 364, 212, 771, 772/972, 946, 190, 175, 86, 624, 708, 186, 120/220; Bahnbaumaschinen; Fa. Spitzke + BUG + MEG + KEG + OHE + IGB + NME + EVB + MWB + PEG + PBSV. Nur gegen frankierten Rückumschlag. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Biete Postkarten 50 Stck., versch. Traktionen 10 EUR; 50 Stck. PK Dampf-Diesel oder Ellok sort., 12,- EUR zuzüglich Portokosten laut Auslage. Jürgen Schmahl, Postf. 1366, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

Biete VHS-Kauf-Videos von diversen Dampflokeinsätzen (In- / Ausland). Info: www.RailDigitalVideo.de **G**

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Filmaufnahmen von Dampfloks der CP und RENFE. Egal ob im Museum oder Museumszug, oder abgestell Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf

URLAUB

Urlaub im Harz, da wo sich die Schmalspurbahnen kreuzen. Schöne separate Fe.-Whng. f. 2 Pers. in Stiege, Preis 35,00 EUR/Tag. Tel. (039 459) 71760 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., 5-7 Pers. Zimmer mit WC-Dusche, TV-Radio - Frühstück - Pension-Garni, Haus Füllgrabe, 388 75 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline.de/de/Harz/Hotel/Fuellgrabe **G**

Norden-Norddeich, F-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., Euro 30 - 40 / Tag, Museumsbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 **G**

Die Harzquerbahn fährt an unserem Haus vorbei. Modern, gemütlich u. komf. eingerichtete FeWo für 2 - Pers. ab 31,- EUR. Carola August, H.-Heine-Weg 7, 38875 Elend, Tel. (039 455) 494, www.fam-august.de **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

15 km bis z. Schiefen Ebene + Dampflokmuseum Neuenmarkt: Exkl. Fewo in ruhg. reizv. Lage, 2-3 Pers. 22,- EUR p.T. Inge Rösler, Pfarrer-Schott-Straße 4, 95352 Marktleugast, Tel. (09255) 674 **G**

Schwarzwald, Hüfingen, gemütl. FeWo 2-4 Pers., ab 26,- EUR/Tag. Nähe Sauschwänzlebahn/Museum u. Schweiz Tel. (07707) 9327 **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Schwarzwald, Bräunlingen, ruhige FeWo im Gebiet von Sauschwänzle-, Höllental-, Donautal- u. Schwarzwald bahn ab 23 EUR/Tag. Tel. (0771) 613 07; E-Mail: swfitzner@freenet.de **G**

Stiege / Knotenpunkt der HSB: Urlaub bei Fam. Weidner; neu renovierte, gemütl. FeWo bis 4 Pers., direkt am See; kleinste Wendeschleife Europas; zentral gelegen, um den Harz zu erwandern u. zu bereisen. Pers. 28,- bis 34,- Euro. Tel. (039459) 72216 **G**

Norden-Norddeich, F.-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., Euro 30 - 40 / Tag, Museumsbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 **G**

www.usarail.de **G**

Allgäu/Nähe Bodensee: FeWo 2 Pers., 1 Woche 210,- EUR; Tel. (083 87) 2351 **G**

DIES + DAS

Hallo Feldbahn-Freunde im Postleitzahlen-Bereich 08000. Wer will eine Feld- und Grubenbahn 600 mm zum Fahren mit aufbauen. Grundstück, Loks und Gleismaterial vorhanden. Tel. (0171) 3480655 nur donnerstags

Suche NALS BR 50.35-37, Reko DR 50.3671, 3647.0037-7, 0022-9, 3619, 3620, 3640, 3655, 3680, 3699 und Raum Erzgeb, z.b. 3661, 3646, 3697, 3698, 3704, 3529, 3551 o. ähnl.; Tel. (036622) 71666

Spur TT: Mit Fleischmann-N-Kupplung! Gibt es das nochmal rund um Berlin? Erfahrungsaustausch / Mitspielgelegenheit gesucht. Tel. (030) 7969810

Wer verschenkt altes TT-Material? Gleise, Wagen, Loks (auch defekt). Bitte kostenlos zusenden an: Uwe Pöhler, Schönberg Nr. 15, 04736 Waldheim

Wer baut und lackiert mir einen Speisewagen von Schlosser in N? Angebote an Wilfried Lasch, Bützower Str. 57, 18239 Hohen-Luckow

Abschied von der BR 219 a. Video. Besuchen Sie die letzten Einsatzstellen der „Reichsbahn-U-Boote" in Leipzig und Gera. 90 Min. Eur 15,-. Tel. (02357) 3181

Frachtbrief K.bay.Sts.E. v. 5.6.1855 Frachtbrief V.D.E.V. v. 28.3.1860. Preis VB. Tel. (08581) 2843

Gay und Bahn?! Schwule Bahnfans treffen sich in Vereinen! Infos über: FES e.V., Postfach 131106, 70069 Stuttgart. www.pinkrail.de

Straßenbahnvideos! 50 versch. Titel aus eigener Produktion. Liste gegen 0,56 EUR Rückporto. Uwe Mendryk, Querstr. 26, 44139 Dortmund **G**

Suche leichten Muldenkipper, genietet, 500-600mm, Weiche 500 mm, Mittelpufferkupplungen, z.B. von DR-Skl.; Angebote bitte an: Stephan Busse, Dorfstr. 15, 16775 Tornow

Suche f. Herr-S-Bahn: Bodenplatte. Biete 2 Vitrinen f. H0- o. 0-Loks 1160 x 330 x 380 (BxHxT) je 40,- Abkantvorr. b. 1 mm Dicke u. 400 mm Breite 100,-. Uwe Vetter, Tel. (030) 5439020

Trix-Express-Treffen am 08.03.2003 von 13.00 - 17.00 Uhr in 71384 Weinstadt-Beutelsbach; im Obenhinha (Musikerheim). Info: Tel. (07151) 36687

Diesellok Harzer Kamel in H0e gesucht. Suchen für Modellaustellung und Börse im Herbst 2003 Modelleisenbahner für die Spurweiten TT, N und Z noch Austeller. Tel. (05551) 659 86 oder (0171) 8289135

Ölspachtelgemälde s/w, 01048 mit Waggons aus Tunnel kommend, ca. 58 x 78 cm, zu verk., VB 1300,- EUR; Otto Friedrich, Hühnleinsweg 249, 95485 Warmensteinach, Tel. (09277) 975495 früh o. abends

USA-Eisenb.-Video's + Wandbilder + Athearn H0: VHS-Vid.: Northeast Vintage Diesels 16,- EUR; NYC Odys I, deutsch, 32,- EUR; SF 3759 Fin. Run o. C.P. 32,- EUR; Wandbilder= Farbfotos auf rustikaler Holztafel v. SF Diesels mit Güterw.; 17,5 x 26 cm, je 20,- EUR, alle Preise + Versandk.; Ath.: 3 x SF Coach bel. + SPSD40T-2, Mo. + D., Tel. (09277) 975495 abends.

Suche FV, S6V, SB f. Braunkohlefahrbetrieb (Mibrag) sowie Material f. EL-2 + EL-3 (techn. Zeichn. + Fotos) sowie event. Baupläne f. TT od. TTm. Angebote nur schriftl. an Ralf Ludwig, Jamboler Str. 04, 06130 Halle/Saale

Lok-, Fabrik-, Gattungs- und Lagerschilder, Kursbücher, Städteverbindungen, Beschreibungen von Dampf-, E.- und Diesellok, Merkbücher Fabrik-Kataloge. Betriebsbücher. Liste gegen Doppelporto. Helmut O.P.R. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

Feldbahnfahrzeuge, Spurweite 600 mm, zu verkaufen. Tel. (036965) 64266

Suche Schild: FDJ-Jugendkollektiv Bahnbetriebswerk Neustrelitz, war an der DR-Lok 110 542-8 montiert Neustrelitz). Bernd Lange, Zwischen den Eichen 7, 24848 Klein Bennebek, Tel. (04624) 802728 oder (0171) 5832497

Lokomotivschilder gesucht: DR-EDV 03, 44, 50, 58, 94, 111, 119, 130, 131, 132, 244, 254. Tel. (0175) 506 0176

Faller H0: Kirmes, 6 Fahrgeschäfte neu mit Beleuchtung, funktionsfähig, Bartnik Stefan, 50259 bei Köln; Tel. (02238) 841006

Börsen + Auktionen

14. Heusweiler Modellbahnmarkt am 09. März 2003 von 10 - 16 Uhr im Sport- und Kulturhaus, 66265 Heusweiler-Wahlschied, Info: Tel. (06806) 83493 **G**

www.Freiburger-Spielzeug-boerse.de Samstag, 22.2.03 von 11 - 16 Uhr, Messehalle 3, Messe Freiburg im Breisgau. Info: Tel. (0761) 2922242 **G**

Große Modellbahnbörse am 29. März 2003 in der Thüringerhalle Erfurt von 9 bis 15 Uhr. Info: TEV e.V., 100105-99001, Erfurt, Tel. (0177) 7924779 oder Tel. (0361) 7924779 **G**

Fulda-Künzell: Modellbahnbörse am 23. März im Gemeindezentrum von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Info Tel. (0661) 34605 oder 3804611 **G**

Modelleisenbahn-, Puppen- u. Spielzeugmarkt in 86371 Krumbach im Stadtsaal, Sonntag, 9. März 2003, 10.00 - 16.00 Uhr, Info + Anmeldung: Tel. (08261) 6142 und Fax **G**

8.3.03, 74078 Heilbronn-Frankenbach, Gemeindehalle, 10 - 16 Uhr, Modelleisenbahnmarkt. Info: Wolfgang Ehlert, PF 21, 74867 Neunkirchen, Tel. (06262) 918102 und Fax **G**

01.03.2003 Hammelburg, Modellbahnbörse 9 - 15 Uhr, Rathaus, Eintritt frei. Stadt Hammelburg; Tel. (097 32) 902145 **G**

29. u. 30.03 von 10 - 17 Uhr Modellbahn-Schau des MEC Bonn mit Tombola u. Verkaufsständen Rheinhalle in Bornheim-Hersel (zw. BN u. K) Rheinstr. 201; Tel. (0228) 6204888 **G**

Modelleisenbahnbörse am 8.3.03 von 10 - 16 Uhr in Auerbach (Vogtl.), Schloßstr. 12 im Museum. Bekannt auch als Fundgrube für Sammler+ Bastler. Info: Gerhard Steglich, Tel. (088 05) 8138; Funk (0171) 7940676 **G**

14. Regensburger Modellbahnbörse am Sonntag, den 02.03.2003 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der unteren Sporthalle des ESV 1927, Dechbettener Brücke 2; Regensburger Eisenbahnfreunde RSWE e.V.; Tel. (09 41) 500437 **G**

www.Modellbau-Auktion.de Die Auktionsplattform für ihr Hobby. **G**

Wieder in der Vogtlandstadt Plauen - Modellbahn- u. Autobörse- Festhalle Plauen, am Sonntag, den 23. März 03 von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Info: Klaus Pohl, Eugen-Fritsch-Str. 24, 08523 Plauen, Tel. (03741) 224378, Tischbestellung: Fax (03741) 147220

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 08. März 2003, 10-14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30, Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225; Nächster Termin: 12. April 2003 **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de 10179 Berlin BCC, Am Köllnischen Park 6-7, am 23.02.2003 von 10 - 14 Uhr. 01069 Dresden Robotron, Zinzendorfstr. 05, am 09.03.2003 von 10 - 14 Uhr. 12679 Berlin Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55, am 13.04.2003 von 10 - 14 Uhr. Info: Herzog, Tel. (030) 56400536, Postfach 520555, 12595 Berlin **G**

20. Zwönitzer Modellbahnmarkt am 16.03.2002, 10 - 15 Uhr im Gasthof „Feldschlößchen", Info: Andreas Kretzschmann, Turnstr. 15, 09235 Burkhardtsdorf/Erzgeb. **G**

Blechspielzeug-, Modellbahn-, Automarkt, jeweils sonntags 10.00 - 15.00 Uhr am 16.02.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 23.02.2003 in 95482 Gefrees, Stadthalle, am 09.03.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 23.03.2003 in 96101 Hallstadt, Bettelseehalle, am 30.03.2003 in 95482 Gefrees, Stadthalle, am 06.04.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 04.05. 2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 01.06.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, Info: Tel. (07331) 938 640, www.algado.de **G**

15. Freiberger Modellbahnbörse am 09.03.03 von 9 bis 15 Uhr im „Brauhof" Freiberg, Körnerstraße. Info Tel. (03731) 696784

Modellbahnbörse am 9. März 2003, 6. April 2003 im Gasthaus „Zum Lindenhof" Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam - Drewitz 9.00 bis 13.00 Uhr; Info; Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 126 85 Berlin, Tel. (030) 54801844, Fax (030) 54801845 **G**

Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse im Gemeinschaftshaus Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin, 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr (Eingang Barnetstr.) Bitte beachten: Einlass für Besucher bis 14.00 Uhr; 2. März 2003; 28. September 2003; 23. November 2003; Eintritt 2,- Euro, Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei. Info unter Tel. (030) 6858650 **G**

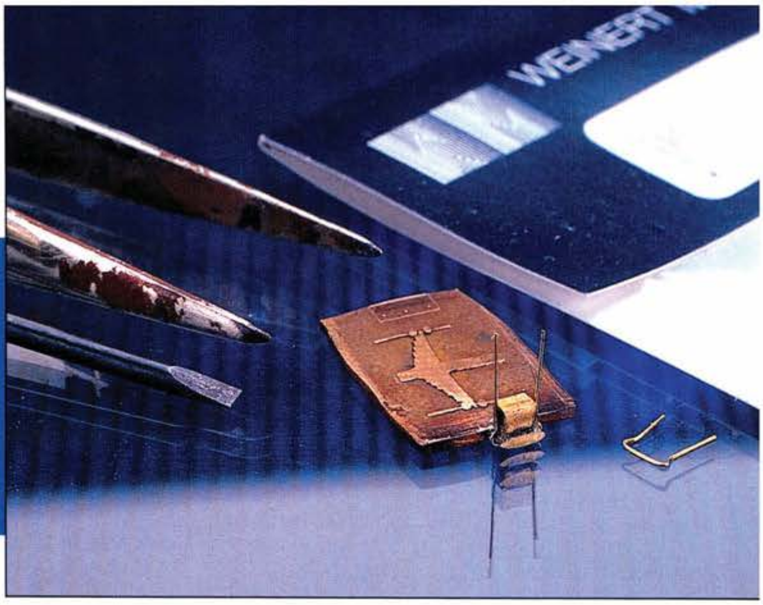
Modellbahnbörse am 03.05.2003 in Elstal (Wustermark RBF) zum 2. Eisenbahnfest. Meldung über Teilnahme bis 30.04. an Verein Historia e.V.; Tel. (033234) 86277 od. (033234) 22 860 **G**

Greizer Modellbahn- u. Spielzeugbörse am Sonntag, den 30.03.2003 im Theater der Stadt Greiz, von 9 - 14 Uhr; Info: Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz, Tel. (03661) 670139, Fax (03661) 455649 **G**

Hallesche Modellfahrzeugbörse am 9.3.; 20.4.; 31.8.; 19.10.; 14.12.2003 im Straßenbahndepot Seebener Str. 191, 06118 Halle/S. von 10 - 14 Uhr. Infotel.: (0172) 7970754. **G**



Die angeformten Griffstangen werden Stück für Stück mit einem Flachstichel entfernt. Letzte Unebenheiten glättet man mit einem Glasfaserstift.



Das Biegen der Handgriffe aus 0,3-mm-Messingdraht gelingt mit einer selbst gefertigten Biegeschablone.

Ober-Lichtgestalten

Fleischmanns alte Preußen gehören zu den schönsten Großserienwagen. Jörg Chocholaty verfeinert sie weiter.

Zu den markantesten Personenwagen der 50er-Jahre zählen die preußischen Abteilwagen in unterschiedlichsten Bauarten. Obwohl viele dieser Oldtimer nahezu ein halbes Jahrhundert im Einsatz standen, fehlte seinerzeit das Geld für eine Neuentwicklung. Die Berufs- und Regionalzüge präsentierten sich darum immer seltener als reinrassige Garnituren, waren vielmehr bunt zusammengewürfelt mit Wagen der Reichsbahnbauart und zuletzt mit moderneren Umbauwagen gekuppelt. Für die gemischte Zugbildung gibt es mittlerweile genügend Personenwagenmodelle; allein bei Fleischmann erschienen in relativ kurzem Abstand zwei neue





Die Handgriffe werden in den bereits gebohrten Löchern platziert. Das überstehende Ende im Innenraum wird umgebogen.

Die Stirnseite des Postwagens erhält ebenfalls feinere Griffe.

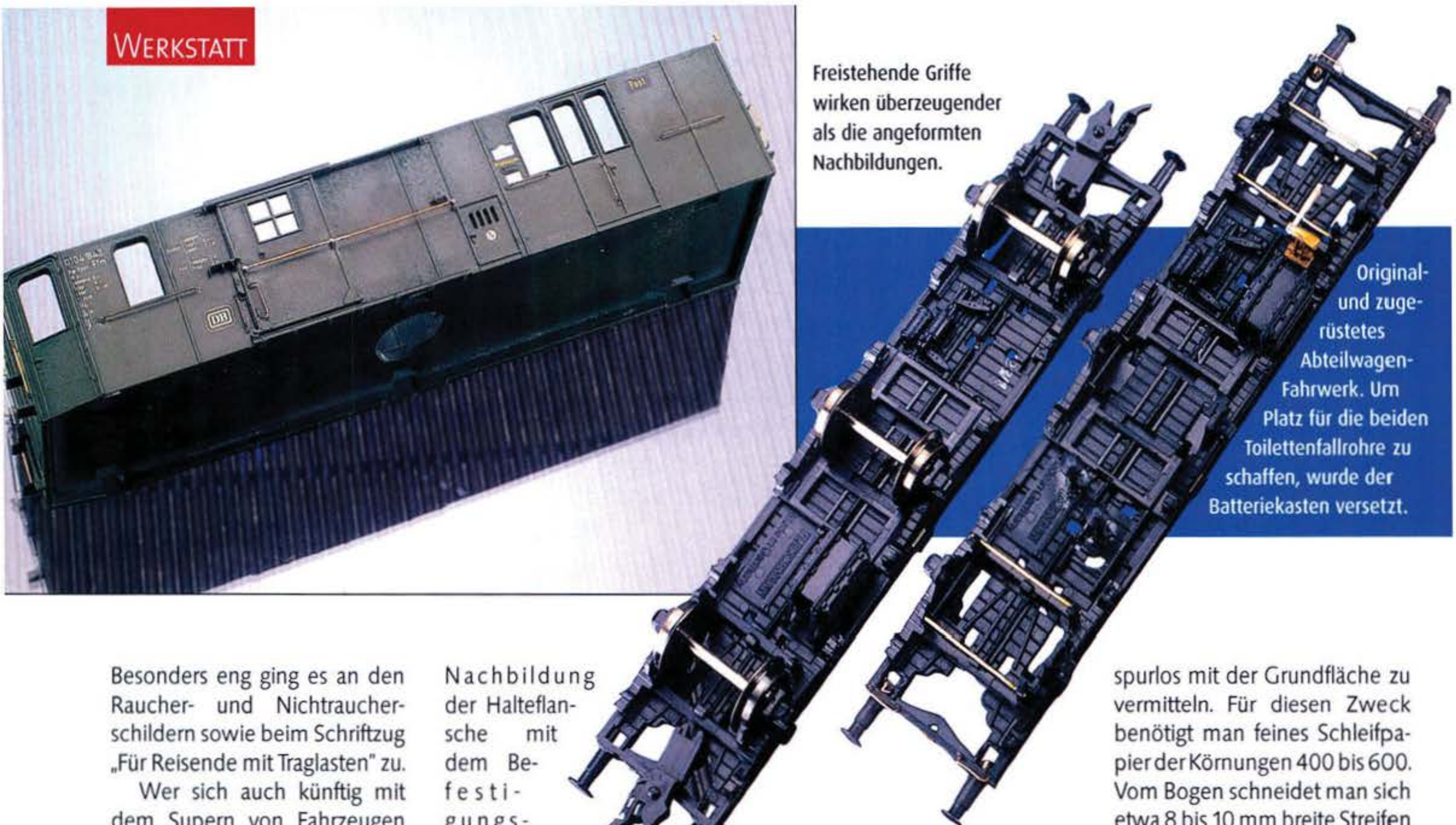


Garnituren preußischer Durchgangs- und Abteilwagen mit passendem Packwagen. Besonders interessant ist der zweiachsige Post- und Gepäckwagen Pw Posti, der Anfang 2000 mit drei weiteren Durchgangswagen ausgeliefert wurde. Bislang beschränkte sich das Supern der Personenwagenmodelle lediglich auf den Tausch der Radsätze gegen solche mit Rp-25-Profil und eine entsprechende Farbbehandlung (Patinierung). Der Postwagen sowie der Traglastenwagen B3tr mit Bremserhaus sollten allerdings einer intensiveren Superung unterzogen werden. Stimmige Proportionen sind die wichtigsten Voraussetzungen für mehr oder weniger aufwendige Umbau- und Verfeinerungsaktionen. Neben der den Neuzustand wiedergebenden farblichen Gestaltung, stören die angeformten Griffstangen am Wagenkasten. Trotz des zu erwartenden hohen Arbeitsaufwandes überwog die Neugierde, inwieweit sich das Aussehen der ohnehin schon gut gelungenen Modelle mit feinen 0,3-mm-Handgriffen zusätzlich verbessern ließe.

Die Stirnseiten des Postwagens sind werkseitig mit angesetzten Griffen bestückt; allerdings beträgt die Materialstärke dieser Griffe etwas überdimensionierte 0,45 mm.

Das spurlose Entfernen der angeformten Griffstangen ist in diesem Fall die schwierigste und zugleich langwierigste Aufgabe. Zudem zeichnen sich auf den glatten Wänden der preußischen Personenwagen kleinste Unebenheiten und Kratzer ab, die man nicht, wie zum Beispiel bei einem Güterwagen, als natürliche Holzmaserung kaschieren kann. Im vorliegenden Fall sollte auch die Originalbeschriftung der Wagen erhalten bleiben, wodurch sich die Bewegungsfreiheit bei den abschließenden Schleifarbeiten teilweise auf wenige Millimeter beschränkte. →





Freistehende Griffe wirken überzeugender als die angeformten Nachbildungen.

Original- und zugerüstetes Abteilwagen-Fahrwerk. Um Platz für die beiden Toilettenfallrohre zu schaffen, wurde der Batteriekasten versetzt.

Besonders eng ging es an den Raucher- und Nichtraucherschildern sowie beim Schriftzug „Für Reisende mit Traglasten" zu.

Wer sich auch künftig mit dem Supern von Fahrzeugen befassen will, wird um die Anschaffung von drei bis vier verschieden breiten Flachsticheln nicht herumkommen. Die Stichel bestehen aus dem so genannten Messer und dem Stichelschaft (Griff aus Holz) und sind zum Beispiel bei der Firma Dürrhammer in Pforzheim erhältlich. Die Breite des Stichels ist mit einer Nummer gekennzeichnet, am gebräuchlichsten sind dabei die Größen zwischen 5 und 10.

Das Entfernen der angeformten Griffe geschieht überwiegend mit einem scharfen Flachstichel und zwar in kleinen Schnitten, Stück für Stück. Die Nachbildung der Halteflansche mit dem Befestigungsniet sollte jeweils erhalten bleiben. Auf diese Weise lässt sich später die exakte Position der Bohrlöcher besser bestimmen. Die Griffstange selbst wird soweit weggraviert, dass die Kontur gerade noch sichtbar ist. Um die Fläche nicht zu verletzen, wird ab jetzt nur noch geschabt.

Kleine Schaber in unterschiedlichen Breiten lassen sich beispielsweise aus ausgedienten sogenannten Riffelfeilen aus dem Schmuckbereich abwandeln, ebenso eignen sich entsprechend angeschliffene kleine Schraubendreher. Die Klinge sollte dabei minimal gespannt sein und keine scharfen Ecken aufweisen, da sonst unschöne Kratzer zurückbleiben können.

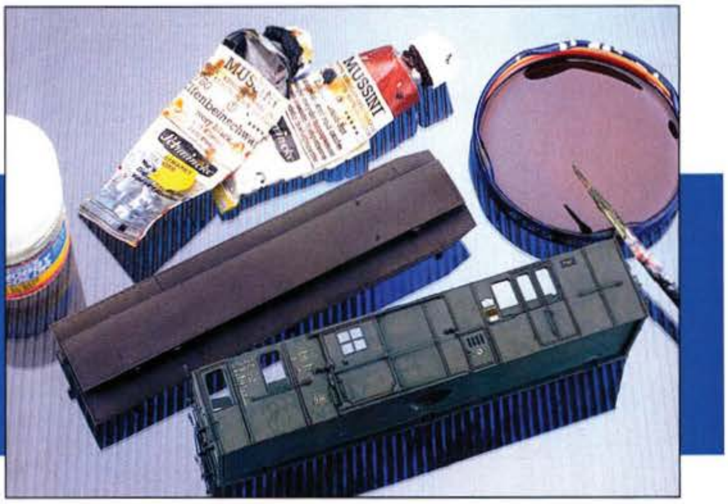
Je mehr man sich der Grundfläche nähert, umso vorsichtiger muss geschabt werden. Die letzten Höhenunterschiede sind bei normalem Licht kaum wahrnehmbar. Deshalb kontrolliert man das Ergebnis immer wieder unter dem flachen Streiflicht der Arbeitslampe. Die Fläche wird wesentlich glatter, wenn man die Schabrichtung an derselben Stelle ständig ändert.

Der nächste Arbeitsschritt besteht darin, die Schabstellen spurlos mit der Grundfläche zu vermitteln. Für diesen Zweck benötigt man feines Schleifpapier der Körnungen 400 bis 600. Vom Bogen schneidet man sich etwa 8 bis 10 mm breite Streifen und faltet diese u-förmig, so dass man jeweils mit der konkaven Seite am Objekt schleift. Es ist ratsam, die Schleiffläche mit der Fingerkuppe immer etwas anzufeuchten. Dadurch greift das feine Papier besser.

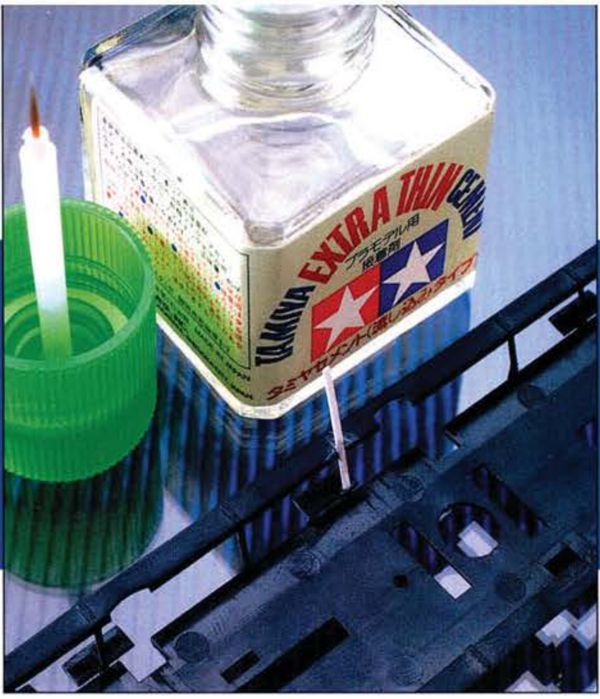
Die letzten Unebenheiten werden mit einem kurz eingespannten Glasfaserstift wie beim Schaben in wechselnder Arbeitsrichtung geglättet und das möglichst, ohne die Beschriftung zu verletzen. Wenn das Ergebnis der Schleifarbeit zufriedenstellend ausgefallen ist, körnt man die Passlöcher für neue Griffe an und bohrt sie mit einem 0,3-mm-Bohrer. Sind



Das komplette Dach wird mit einer Mischung aus dunklem Grau und einem Schuss dunkelbrauner Farbe gespritzt.



Betriebsspuren lassen sich hervorragend mit verdünnten Ölfarben darstellen.



Der Betrieb auf größeren Radien macht eine I-förmige Trittbrett-Halterung an der Mittelachse unnötig. Sie wurde durch ein Kunststoffprofil ersetzt.



Zum Schwärzen der Metall-Griffstangen eignet sich das so genannte Pariser Oxid aus dem Schmuckbereich.

beide Wagen doppelt vorhanden, kann man das exakte Maß und die Form der Griffe dem Originalmodell entnehmen. Die ursprüngliche Form der Türgriffe am Abteilwagen ist im Querschnitt oval und unterscheidet sich damit in der Ausführung von den etwas später gebauten Wagen, wie sie sich Roco zum Vorbild nahm.

Zum Biegen dieser speziellen Griffe diente eine selbst gefertigte Schablone aus einem Stück Kupferblech als Kern. Wichtig: Der 0,3-mm-Messingdraht sollte recht weich sein. Notfalls erhitzt man die einzelnen Drahtstücke mit einem Feuerzeug. Befestigt werden die Griffe durch Einschieben und rückseitiges Umbiegen. Die endgültige Fixierung erfolgt mit einem Tropfen Uhu-Plus. Die Fenstereinsätze müssen dort, wo die Griffe in den Innenraum ragen, ausgespart werden.

Eine Besonderheit zeigt sich am langen Handgriff der Schiebetür des Packwagens. Der Griff war sowohl an der Schiebetür als auch an der Wagenwand befestigt und ähnlich einer Autoantenne ineinanderschiebbar. Beim Modellgriff wird dieser Materialunterschied durch halbseitiges Befeilen eines 0,4-mm-Drahtstückes erreicht. Befestigt wird dieser lange Handlauf mit jeweils drei zuvor angelöteten Griffstangenhaltern. Übrigens: Zur Farbgebung der beim Vorbild schwarz lackierten Griffe eignet sich Pariser Oxid aus dem Schmuckbereich. Gegenüber zwei Lackschichten (Haftgrund und Farbe) bleibt beim Oxidieren die ursprüngliche Materialstärke erhalten. Zudem ist das fertige Modell später wesentlich berührungsunempfindlicher.

Wer jetzt noch nicht genug hat, kann sich weiterhin am Fahrwerk austoben. Zu Demonstrationszwecken wurden beim Packwagen die Pufferbohlen mit Bremsschläuchen, Originalkupplung, Federpuffern und Rangierergriffen aufgerüstet, so dass der Wagen auch am Prellbock abgestellt zum Blickfang wird.

Ergänzen könnte man noch die Lichtmaschine und das WC-Fallrohr. Allerdings waren die Teile nur für einen Wagen greifbar und wurden am Fahrgestell des Abteilwagens verbaut. Die Arbeiten am Fahrgestell werten das Modell zwar zusätzlich auf, sind aber beim Einsatz auf einer größeren Anlage überflüssig, da hier vor allem der Gesamteindruck zählt.

Unverzichtbar hingegen ist die Lackierung des Oberlichtbereichs in Flaschengrün (RAL 5007) von Weinert. Mit verdünnter Ölfarbe erhalten die Fahrzeuge Betriebsspuren. Die Vorgehensweise ist im Beitrag „Sticheln am Oppeln" im Heft 2/2003 des MODELLEISENBAHNER beschrieben.

Jörg Chocholaty

Fotos: J. Chocholaty



Fürs Vergleichsfoto stand derselbe Typ nicht zur Verfügung, weshalb ein 1./2.-Klasse-Wagen herhalten musste.

An Bahnübergängen treffen sich die Bahn und andere Verkehrsträger. Eine preiswerte, weil nicht funktionsfähige Anlage entsteht in Eigenbau.

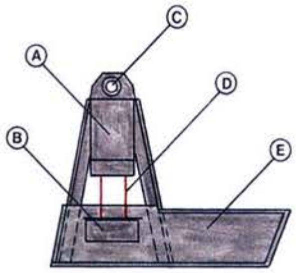
Auf einem Anlagenabschnitt, der häufig von Zügen befahren wird, sollten Bahnübergänge gesichert sein. Da nahezu permanent Schienenfahrzeuge die niveaugleiche Kreuzung passieren, wurde auf eine funktionsfähige Nachbildung der Schreanke verzichtet. Die Zeichnungen sind im Maßstab 1:87 angefertigt.

An Baumaterialien liegen Kunststoffe unterschiedlicher Stärken der Firma Evergreen, 0,3-mm-Draht, Bindfaden, dün-

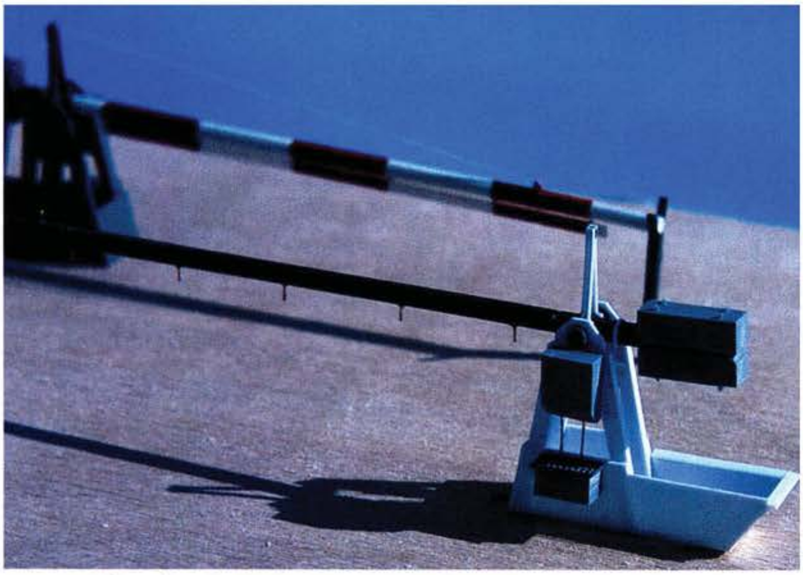
Selbst-Beschrankung

Die betagte E32 nähert sich dem Bahnübergang und hat natürlich Vorfahrt.





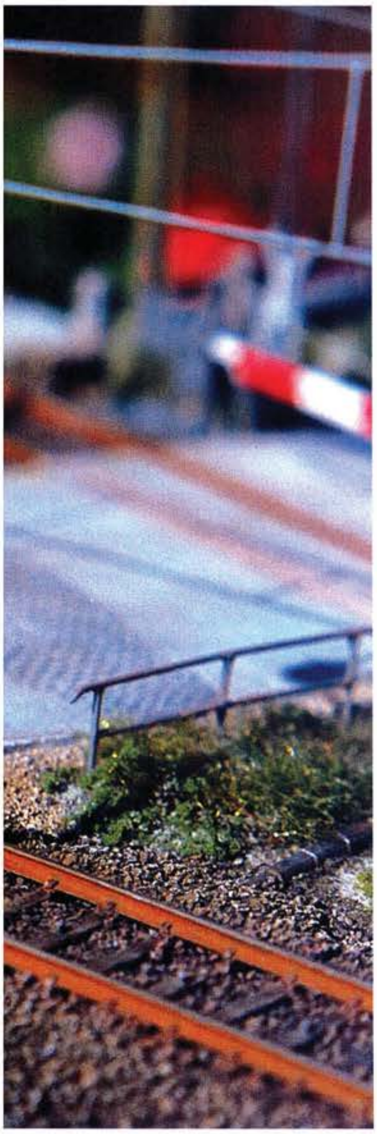
Schrankenbock mit Antriebskasten


Der rot-weiße Farbwechsel gibt die Position für die unten aus dem Schrankenbaum ragenden Drahtstücke vor.

nes Blech, Plastik- und Sekundenkleber sowie Modellbaufarben bereit. Die Auswahl der Werkzeuge beschränkt sich auf eine Schneidunterlage, Bastelmesser, kleine Feilen, Anreißnadel, Kleinbohrmaschine, feine Pinsel und eine kleine Zange oder Pinzette zum Halten oder Bearbeiten der Kleinteile. Zusätzlich wird noch ein kleines Holzbrettchen mit einem etwa 2 mm breiten Sägeschnitt versehen. Die entstandene Nut nimmt den Schrankenbaum zur besseren Bearbeitung auf.

Begonnen wird mit den Schrankenbäumen (1), die aus Laternenpfählen dem Auhagen-Sortiment (29554, Straßenlampenattrappen) entnommen werden. Auch 2 mm starkes Rundmaterial oder sauber bearbeitete Reste eines Spritzgussbaumes wären geeignet. Statt eines schwer anzufertigenden Schrankenbehanges beschränkt man sich auf einen Verstärkungsstreifen (2) aus Kunststoff. Senkrecht eingeklebte Drahtstücke sorgen für die notwendige Distanz zwischen Schrankenbaum und Verstärkung. Die Schrankenbäume werden mit der späteren Unterseite nach oben in die Nut des Holzbrettchens gelegt, dann körnt man mit der Anreißnadel die Bohrlöcher vor (sollten unbedingt auf einer Linie liegen). Nach dem Bohren werden die kurzen Drahtenden mit Sekundenkleber befestigt. Im selben Arbeitsgang setzt man die Bohrlöcher für den Drehzapfen (ø 1,5 mm) und die Drahtöse (6) des Spannseiles. Der dünne Kunststoffstreifen wird mit einem Abstand von etwa 0,5 mm zum Schrankenbaum mit Sekundenkleber auf die einheitlich abgelängten Drahtenden geklebt. Der Drehzapfen (4) besteht aus dem Rest eines Kunststoffzaunes. Die beiden Stege (3) für die Führung der Spannseile werden entsprechend der Zeichnung mit Polystyrolkleber an den Drehzapfen (4) festgeklebt.

Das Gegengewicht (5) wird aus Spritzlingsresten zusammengeklebt, ringsherum eine Nut mit einer Dreieckfeile eingearbeitet und das Loch für die Aufnahme des Schrankenbaumes gebohrt. Die Schraubenimitationen zum Zusammenhalt der einzelnen Gewichtsplatten stammen aus dem Sortiment des amerikanischen Herstellers Grandt Line →

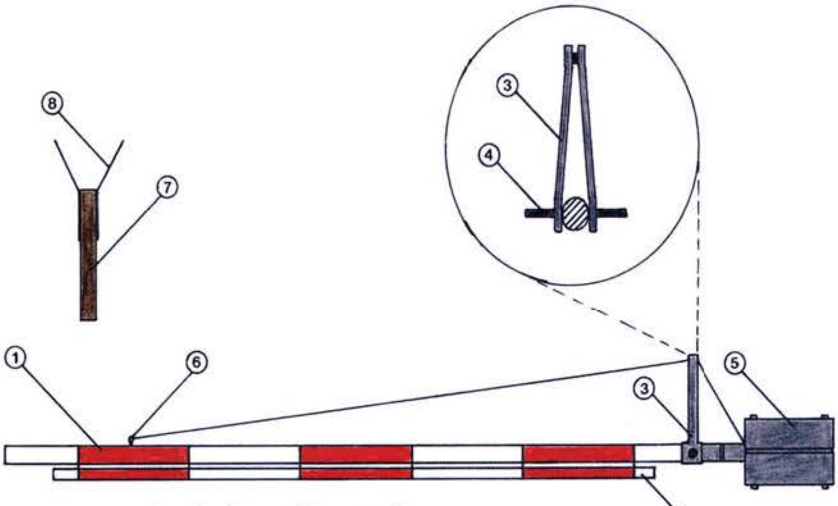


Maße für H0

Bauteile Nr.	Bezeichnung	Material	Länge (mm)	Breite/Durchmesser (mm)	Dicke/Materialstärke (mm)
1	Schrankenbaum	Polystyrol		2	
2	Verstärkung	Polystyrol		1,5	0,4
3	Strebe	Polystyrol	11	1	0,4
4	Zapfen	Polystyrol, Draht	1,5		
5	Ausgleichgewicht	Polystyrol	12	8	4
6	Öse	Draht		0,3	
7	Rechteckprofil	Polystyrol, Holz	25		1,5
8	Führung	Blechstreifen aus Kontaktfedern eines Relais		1,5	
A	Antriebskasten	Polystyrol	9,5	6	3
B	Seilzugablenkung	Polystyrol	7	3	3
C	Aufnahme für Drehzapfen	Polystyrol	2	2	
D	Drahtzüge	Draht			0,3
E	Seitenwand Grube	Polystyrol			0,4
F	Boden Grube	Polystyrol		8	0,4
G+J	Verstärkung	Polystyrol		1	0,4
H	Lagerbock	Polystyrol			0,5
I	Platte	Polystyrol	2	2	0,25



So unaufdringlich lassen sich Punktkontaktgleise realisieren.



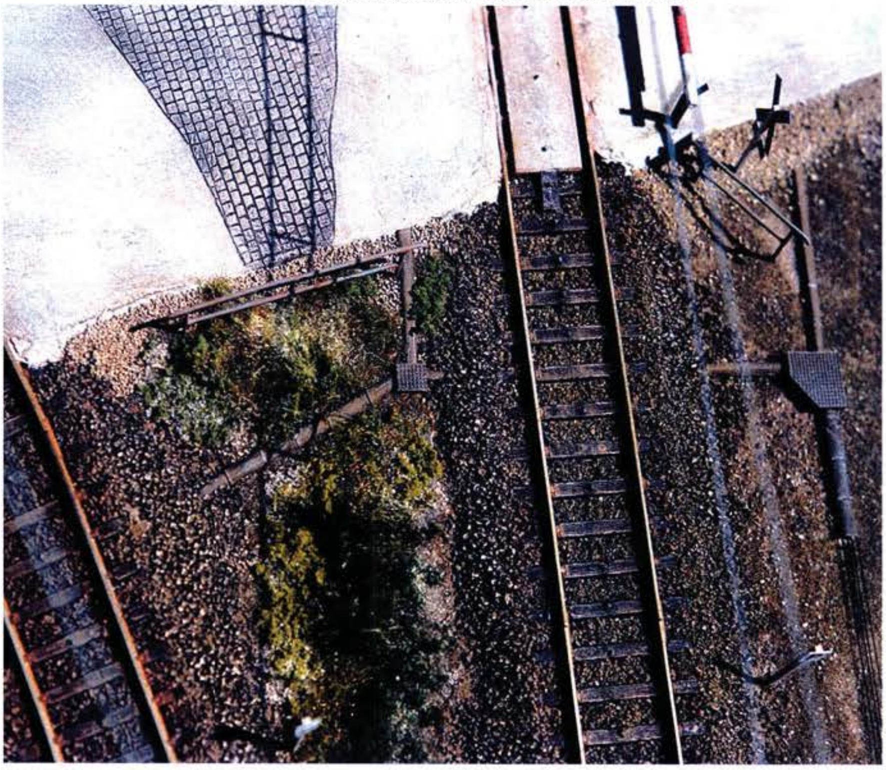
Schrankenbaum inklusive Auflage

(Best. Nr. 5100). Schrankenbaum und Gegengewicht werden vor dem Zusammenkleben farblich behandelt. Die Grundfarbe des Schrankenbaumes ist weiß (RAL 9001, ersatzweise RAL 9010 von Revell oder Weinert), wobei die dünnen Drähte der Verstärkungsleiste den Abstand der rot-weißen Felder bestimmen. Zur Darstellung der roten Bereiche greift der Modellbahner zum Farbton RAL 3000 (Signalrot), der sich ebenfalls in den Sortimenten von Revell oder Weinert findet.

Nun wird das durch einen Zwirnsfaden dargestellte Spannseil in die Bohrung des Gegengewichts mit dem Schrankenbaum geklemmt, über den Steg geführt, an der Öse (6) festgeknotet und mit einem Tröpfchen Sekundenkleber gesichert. Die Auflage des Schrankenbaumes lässt sich einfach aus einem Rechteckprofil (7) und dünnen Blechstreifen (8) mit Sekundenkleber zusammenbauen.

Die Lagerböcke (H) bestehen aus 0,5 mm starkem Polystyrol und werden gemäß der Zeichnung zusammengeklebt. Die zusätzlichen 1 mm breiten Ränder (J, G) verstärken die filigrane Konstruktion. Bei der Aufnahme des Drehzapfens (C) findet wie beim Schrankenbaum der Auhagen-Laternenpfahl, eingeklebt in eine zusätzliche Verstärkungsplatte, Verwendung. Die zusätzliche Platte (I) erhält mit der Anreißnadel Einstiche auf der Rückseite, die auf der sichtbaren Seite die Nietenimitationen darstellen.

Rechts neben den beschrankten Hauptgleisen befindet sich das nur durch Andreaskreuze gesicherte Anschlussgleis eines Industriebetriebs.



Fotos/Zeichnungen: W. Meyer

Nach dem Anfertigen der innen 8 mm breiten Grube werden die beiden Lagerböcke eingeklebt. Der Antriebskasten (A) mit der Seilzugablenkung (B), der Riffelblechabdeckung und der Imitation der Drahtzüge vervollständigt das Bild. Nun können durch vorsichtiges Spreizen der Lagerböcke der Schrankenbaum eingesetzt und die überstehenden Enden der Drehzapfen (4) abgeschnitten werden. Sitzen die Drehzapfen relativ stramm, lassen die Schrankenbäume sich in jeder Lage arretieren. Nach dem Anstrich mit grauer Farbe müssen eventuell die Bohrlöcher (C) von Farbresten befreit werden. Nun kann die komplette Schrankenanlage noch in der Dry-Brush-Technik, also mit wenig Farbe auf nahezu ausgestrichenem Pinsel, gealtert werden.

Die Pflasterstraße mit in Gips eingeritzten Steinen überquert dabei noch das Anschlussgleis eines Industriegeländes. Andreaskreuze und Pfeiftafeln aus dem NMW-Signaltafelsortiment 8740 oder Straßenverkehrszeichen (Art.-Nr. 29601) oder Bahn-Signaltafeln (Art.-Nr. 29602 von Auhagen, selbstgelötete Zäune aus 0,7-mm-Kupferdraht, die Nachbildung der Drahtzugleitungen mit Kabelkanälen und Ablenkungen und Kupplungsfängern aus Balsaholzstreifen zwischen den Gleisen vervollständigen das Aussehen. Die Straßenlaternen zur Beleuchtung der Szenerie wurden aus dünnen Rundhölzern, 0,7-mm-Kupferdraht und Teilen aus dem oben genannten Auhagensortiment 29554 gebastelt.

Werner Meyer/yo

Adressen

- Grandt Line, 1040 B Shary Court, Concord, CA 94518, USA, Tel. (001)(510)6710143), Fax (001)(510)6710806
- NMW Modellbau, Reinhold Bachmann, Sonnenplatz 2, 95028 Hof

Modell Eisen Bahner

Soeben erschienen: Unser neues Heft 13!

Werfen Sie mit uns einen Blick auf ein halbes Jahrhundert unserer gemeinsamen Geschichte, mal ernst, mal heiter, aber immer spannend! Wir nehmen Sie mit auf eine Modell-Bahn-Zeitreise, die Sie garantiert nicht vergessen werden. Für Sie öffnen wir unsere streng gehüteten Archive. Und so werden Sie nicht nur erfahren, wie einst unsere Zeitschrift wirklich heißen sollte. Mehr verraten wir an dieser Stelle aber nicht!



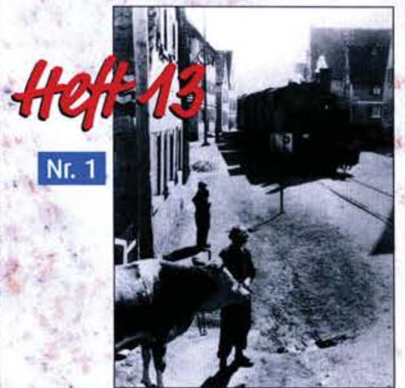
Nr. 3

Nr. 2



■ Was für den Strom Bäche und Flüsse, das sind für Hauptstrecken die Nebenbahnen. Ohne die Bimmelbahn-Romantik wäre das Reisen mit der Bahn in weit entfernte Städte, gar in fremde Länder wohl für immer Utopie geblieben. Alles, was Sie schon immer über die faszinierende Welt der Nebenbahnen und die Kultur des Bahnreisens wissen wollten, finden Sie in unseren ersten beiden Heften 13.

**Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried**



Nr. 1

NEBENBAHNEN
Charme und Romantik unter Sachzwängen

Bestellkarte für Heft 13

M02/03

Bitte liefern Sie mir das Heft Heft 13 zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

- ☐ Heft 1 ____ Anzahl
- ☐ Heft 2 ____ Anzahl
- ☐ Heft 3 ____ Anzahl

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

BASTELTIPPS

Kabelsalat entwirrt

Klammern aus dem Tacker bilden nahezu beliebig anzuordnende Lötpunkte

Wie bei Hempels unterm Sofa sieht es unter mancher Modelleisenbahn aus: Kabel baumeln großzügig abgelängt unter der Anlage. Das stört nicht nur das Auge, sondern auch Arbeiten unter der Anlage. Zur Abhilfe greift man zu einem handelsüblichen Tacker, mit dem man Klammern ins Holz schießen kann. Eine solche Klammer von unten in die Anlagenkonstruktion geschossen, dient hier als perfekte Lötstelle. Möchte man nun zum Beispiel einen neuen Magnetartikel anschließen, so steht man immer vor der Aufgabe, die ab Werk angelöteten kurzen Kabelstücke bis zum Stellpult zu verlängern. Eine Klammer, an die richtigen Stelle getackert, schafft einen Fixpunkt, an dem die Kabel angelötet und dabei eben auch befestigt werden. Wem dieses Maß an Ordnung noch nicht ausreicht, der kann sich mit dem Computer Papierunterlagen für die Klammern schaffen und so die angelöteten Kabel nach ihrer Funktion beschriften.

Martin Metzner

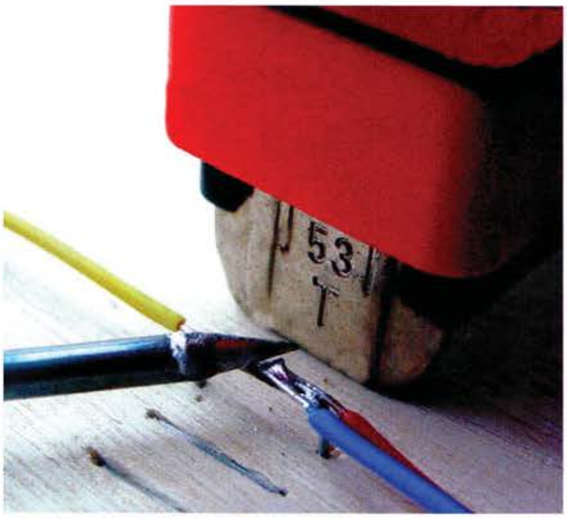


Foto: M. Metzner

Gut zugängliche Lötpunkte erleichtern die Arbeit unter der Anlage ungemein.

AUS DER IDEENKISTE

Schraube halten

Bei der Montage eines neuen Schalters im Steuerpult war auf eine Gewindeschraube eine Mutter aufzudrehen. Aus Platzgründen konnte die Mutter nicht mit den Fingern platziert werden und aus dem Schraubenschlüssel fiel sie hinaus. Wenn man das Werkzeug aber auf einer Seite (unten) mit einem Streifen Klebeband versieht, hat das Mütterchen keine Fluchtmöglichkeit mehr. Sobald die Gewinde ineinandergreifen, entfernt man das Klebeband und dreht die Mutter mit dem Schraubenschlüssel fest. *Heinz-Günter Bonnekoh*

Isolierung von Lötstellen

Die Lötstellen von Kabelverbindungen lassen sich normalerweise mit Isolierband oder Schrumpfschlauch vor Berührungen schützen. Analog zu den lackierten dünnen Spulendrähten, kann man aber Lötstellen mit Nagellack überziehen, der zudem auch noch schnell trocknet. Diese Methode bewährte sich bereits bei der Verdrahtung einer Anlage und beim Einbau diverser Digitaldecoder in Modelllokomotiven. *Hans-Georg Schwarze*

Radsatz-Reinigungsbürste

Saubere Radsätze sind gerade bei N-Bahnen unabdingbare Voraussetzung für Spielspaß. Von Trix gibt es schon lange Lokrad-Reinigungsbürsten für H0 und N. Damit man das Triebfahrzeug nicht dauernd festhalten muss, schraubt man an den Enden jeweils eine Kunststoffplatte an, die im Bereich der Kupplungen ein Loch erhält. Nun stützt sich das Fahrzeug bei der Reinigung mit den Puffern an der Platte ab. *Jürgen Reckert*

Schotter sieben

Echtstein-Schotter findet man im Steinbruch.

Viele Zubehörhersteller bieten fürs Modell fälschlicherweise runde Steine an. Scharfkantiger Echtsteinschotter ist erheblich teurer und so macht es Sinn, sich nach natürlichen Ressourcen umzusehen. Bevor man allerdings das Schotterwerk oder einen Steinbruch besucht, ist unbedingt Rücksprache mit dem Betreiber angesagt. Gerade die für Modellbahnzwecke geeigneten Korngrößen sind im Steinbruch nicht verwendbar, weil zu gering, und werden zumeist seitlich der Förderbänder weggeschüttet. Wieder daheim, werden unterschiedlich grobmaschige Siebe zur Hand genommen. Aus hygienischen Gründen sollten keine später wieder zur Zubereitung von Speisen zu nutzenden Siebe zum Einsatz kommen. Nach der Sortierung nach Größen sollte der Schotter gewaschen werden, um Staub zu lösen. Beim Vorbild werden drei Qualitäten unterschieden: Körnung 1, 30-65 mm; Körnung 2, 15-30 mm; Körnung 3, 10-22 mm. Heute findet bei der DB



Kalkstein aus dem Nördlinger Ries



Crailsheimer Muschelkalk

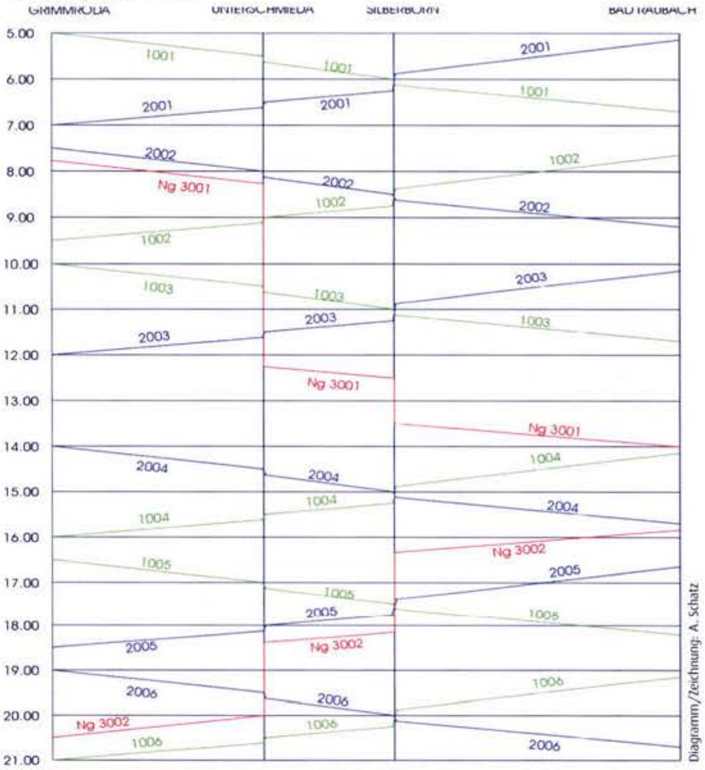
Fahren in Unterschmieda

Sinnvoller Eisenbahnbetrieb auf einer Ringanlage.

■ Im Gegensatz zum Bildfahrplan beispielsweise von Mannheim Hbf gestaltet sich der von Unterschmieda sehr übersichtlich. Legt man jedoch eine Modellzeit von 1:7 (eine Minute im Modell entsprechen sieben Vorbild-Minuten) zu Grunde, so ist das gute Dutzend Zugfahrten in etwas mehr als zwei echten Stunden durchzuführen. Dabei muss der Modellbahner berücksichtigen, dass ihm in einigen Unterwegshalten nicht alle Gleise zur Verfügung stehen, wie der Gleisplan zeigt. Wohl dem, der einen Mitspieler hat. So wird die Modellbahn zum Gruppenerlebnis.

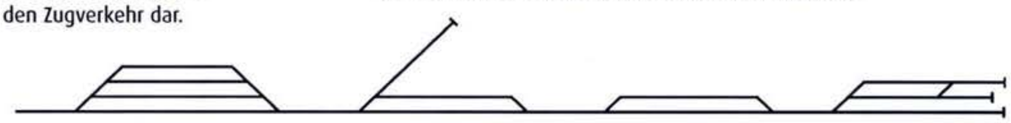
Alexander Schatz

FPL Unterschmieda



Der Bildfahrplan entstand mit einem CAD-Programm.

Der Gleisplan stellt immer die Grundlage für den Zugverkehr dar.



Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.

Die Adresse:
MEB-Verlag GmbH
Redaktion MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

AG nur noch die Körnung 1 Verwendung. Häufige Materialien sind Basalt, Grauwacke, Melaphyr, Diabas, Syenit oder Quarzit, aber auch Sandstein oder Granit trifft man im Schotterbett an. *Horst-H. Henßen*



Fotos: H.-H. Henßen

Druckerfrisches Haus

Preiswerte Fassaden-Vervielfältigung am Computer.

■ Die Beschaffung von Häuserbausätzen geht ins Geld. Gerade im Hintergrund als Anlagenabschluss braucht man eigentlich keine teuren Bausätze, zumal, wenn man eigentlich nur die Straßenansichten benötigt. Mit einem Scanner scannt man fertig detaillierte Stirnseiten von Vordergrund-Häusern ein (Auflösung 500 dpi) und bearbeitet die Bilder beispielsweise mit dem Programm Adobe Fotoshop. Am Rechner lassen sich auch Details wie Straßennamen, Namen und Hausnummern einfügen. Um die Tiefenwirkung zu steigern, kann man das Gebäude nach Wunsch verkleinert auf Fotopapier ausdrucken. *Michael Unger*

Am PC lassen sich echte Schaufensterauslagen im Modellgebäude platzieren.



Foto: M. Unger



Abgesehen vom DRG-Scherengitter des Übergangs eine fast perfekte Front: Bis allerdings alle Zurüstteile platziert sind, braucht's viel Geduld.

Etliche Jahre verhallte der Ruf nach Modellen des roten Heulers ungehört. Bis Brawa Mut bewies, und nun ist er da, der ET 65.

Schwäbische Spezialitäten

Da heult doch was? Weitaus dezenter zwar, als man dies rund um Stuttgart bis 1978 gewohnt war. Aber keine Frage, das kann nur ein ET 65 sein!

In der Tat, das keineswegs störende Fahrgeräusch des neuen Brawa-H0-Modells stimmt trefflich auf die Eigenheiten des 45 lange Jahre den schnellen Vorortverkehr der Schwabenmetropole beherrschenden Vorbilds ein. Fehlt nur noch das charakteristische Knacken des Schaltwerks.

Da der Motorwagen der seinerzeit eigens für den beschleu-



nigten Stuttgarter Nahverkehr entwickelten Baureihe nur über einen Führerstand verfügte, bestand die kleinste einsetzbare Einheit aus Motor- und Steuerwagen. Genau diese stellten die Remshaldener jetzt auf die H0-Gleise und zwar in einer Zweileiter-Gleichstrom-Version mit Schnittstelle und einer digitalen Wechselstrom-Ausführung. Passende Modelle der Beiwagen (EB 65), seinerzeit noch für den dampfbetriebenen Stuttgarter Vorortverkehr beschaffte stählerne Reichsbahnnachbauten der Württemberger Doppelwaggons, sollen folgen.

Mit der Nachbildung des ET65 003 und des ES65 003 entschied sich Brawa zunächst für Fahrzeuge der ersten Bauform, die 1933 bis 1935 von der Maschinenfabrik Esslingen in genieteter Ganzstahlkonstruktion des Wagenkastens geliefert wurden. Modellausführung und -beschriftung entsprechen bis auf die schon Anfang der 50er-Jahre demontierten Scherengitter der Übergangsbrücken dem DB-Einsatz-Zustand nach Abschaffung der dritten Klasse und vor der generellen Einführung des dritten Spitzenlichts sowie der bis 1963 abgeschlossenen Modernisierung.

Für Puristen schränken sich damit die Epoche-III-Einsatzmöglichkeiten stark ein, zumal das Untersuchungsdatum als jüngste Revision den 10. Juli 1958 angibt. Bei der wenig später einsetzenden Modernisierung fiel beispielsweise die der Maschinenkammer gegenüberliegende Toilette, im Modell-ET noch korrekt angegeben, fort.

Angesichts der hervorragenden Modellwiedergabe verstummt freilich derlei vorsichtige Kritik. Kein Zweifel, mit diesem H0-Modell ist Brawa ein großer Wurf gelungen! Die aufwendige Detaillierung mit den separat angebrachten filigranen Griffstangen, leider jeder Menge an Zurüstteilen – ein Geduldspiel – für die Stirnfronten und den Dachaufbauten samt Laufstegen, freistehenden Leitungen, Isolatoren und SBS 10-Scherenstromabnehmern setzt Maßstäbe in der Großserienfertigung.

Die feine Nietenimitation überzeugt ebenso wie die zierliche Nachbildung der Aluminiumrahmen der exakt eingesetzten Fenster. Das genietete Untergestell ist mit allen erforderlichen Attributen wie etwa Luftverdichter, Hauptluftbehälter, Zwischenkühler, Batteriekasten und Toilettenfallrohr ausgestattet. Vollends begeistern der Zug am Steuerventil für die einlösige Klotzbremse und die plastische Ausführung der Görlitz-Drehgestelle inklusive Schrauben- und Blattfedern.



Fotos: Alkofer

Ein Gesamtkunstwerk dank Formenbau, Konstruktion und Produktion. Der hohe Detaillierungsgrad hat aber seinen Preis, nicht nur pekuniär gesehen.



Brawas H0-Modell des ET und ES 65 setzt Maßstäbe: Der rote Heuler wird nicht nur Fans des Stuttgarter Vorortverkehrs bis 1978 begeistern.

Ein vertretbarer Kompromiss ist die an den Drehgestellblenden angebrachte untere Stufe der Fahrgasteinstiege. Dieser Kunstgriff ermöglicht den Einsatz auf R1-Gleisbögen. Aus demselben Grund sollte der Betriebsbahner auf das Zurüsten der Trittbleche an Führerstands- und Gepäckraumtüren verzichten. Sonst droht trotz des zur Fahrzeugmitte hin versetzten Fahrgestelldrehpunkts unliebsamer Teileschwund.

Die Filigranität hat eben ihren Preis, nicht nur die durchaus vertretbaren rund 275 Euro. Im harten Betriebseinsatz erweist sich manch Detail als recht empfindlich. Was beim Höchsttempo des Gleichstrommodells von 205, geschoben 176 km/h, trotz des sehr sicheren Laufverhaltens zu Sorgen Anlass gibt.

Für die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 85 km/h sorgt der schräg genutete Fünfpoler mit zwei Schwungmassen, der über Welle, Schnecke und Stirnräder die beiden Radsätze im hinteren Drehgestell antreibt, bei 7,6 Volt. Die Stromabnahme erfolgt über alle ET-Radsätze. Die robuste stromführende Kupplung sichert auch dem Steuerwagen flackerfreie Innen- und Stirnbeleuchtung mit Lichtwechsel.

Apropos: Bei so viel Licht verschmerzt man die wenigen Schatten. *Karlheinz Haucke*

Auf einen Blick

PRO Maßstäblichkeit; Detaillierungsgrad; Verarbeitungsqualität; Laufruhe; flackerfreie Beleuchtung; Umschalten auf Oberleitungsbetrieb; Schnittstelle

KONTRA Eingeschränkte vorbildgerechte Einsatzmöglichkeiten; überhöhte Geschwindigkeit; Zurüsten der Stirnfronten; angesetzte Details sehr empfindlich

PREIS Zirka 275 Euro

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Der Rettungszug von Märklin in Gruppen: Aneinandergereiht ist die Garnitur stolze 160 Zentimeter lang.

Göppinger Rettung

Spezialfahrzeuge des Bahndienstes werden selten als Serienmodell nachgebildet - zu unrecht, wie Märklins digitaler H0-Tunnelrettungszug zeigt.

Unfälle auf den ICE-Neubaustrecken, dort vor allem in Tunneln, gehören zu den möglichst zu vermeidenden Ereignissen bei der Bahn. Um dennoch für den Notfall gerüstet zu sein, hält die DBAG sechs Rettungszüge (RTZ) bereit (siehe auch unseren Beitrag ab Seite 38). Das Vorbild für den Märklin-RTZ findet sich fast vor deren Haustür, es ist der in Kornwestheim stationierte Ein-Richtungs-Zug. Das Modell ist gebildet in der Folge Lok 2 (Antrieb) - Transportwagen 2 - Sanitätswagen - Löschmittelwagen - Gerätewagen - Transportwagen 1 - Lok 1 (Dummy).



Die Rampen an den Transport- und Sanitätswagen lassen sich bewegen.

Die Lokmodelle stammen aus der Serienproduktion und wurden für ihren Spezialeinsatz um die typischen Kameras und Infrarot-Sensoren ergänzt. Die Rundumleuchten sind vielleicht etwas groß geraten, und es fehlen die seitlichen Lüfterklappen am kurzen Vorbau. Das ist aber vertretbar, sonst hätte die Form aufwendig verändert werden müssen.

Neu konstruiert sind dagegen alle Wagen. Sie bestechen allesamt durch ihre Detaillierung, saubere und korrekte Beschriftung sowie ihre Fahrwerksbeleuchtung im Digitalbetrieb. Die innen oder außen verlaufende Wasserleitung wird an den Einzelwagen dargestellt; die Verbindung von Waggon zu Waggon lässt sich für den geübten Bastler selbst herstellen. Auch für den Real-Einsatz so wichtige Utensilien wie bewegliche Rampen an Transport- und Sanitätswagen oder die Rollwagen auf dem Gerätewagen hat Märklin gut dargestellt.

Verbunden sind Lok 2 und Transportwagen 2 mit der Märklin-Kupplung 701630, vom Transport- zum Sanitätswagen kommt eine Telex-Kupplung zum Einsatz. Die übrigen Wagen und die Dummy-Lok sind mittels kulissengeführter Kuppelstangen verbunden. Diese müssen mit einem hörbaren „Klick" einrasten.

Im Analogbetrieb ist ein normaler Fahrbetrieb und das Pendeln der Einheit Lok 2 - Transportwagen 2 möglich, nachdem diese von Hand oder mechanisch abgekuppelt wurden. Digitalbahner dürfen sich auf eine Reihe RTZ-spezifischer Zusatzfunktionen freuen. Es lassen sich weitere Warnblinkleuchten sowie eine an den Fahrwerken angebrachte Streckenbeleuchtung ebenso in Betrieb nehmen wie ein deutlich vernehmbares Hupen, das leider etwas blechern klingt. Realitätsnah ist die Nutzung der Telex-Kupplung zwischen Transportwagen 2 und Sanitätswagen, denn mit ihr können die Pendelfahrten von Lok 2 und Transportwagen 2 ohne die störende Hand des Bedieners durchgeführt werden. Auch das Wiederankuppeln funktionierte beim erprobten Zug einwandfrei.

Man kann die Verkürzung der Transport- und Sanitätswagen kritisieren, die in 1:100 gehalten sind und mit dem 1:95-Löschmittelwagen sowie dem 1:87-Gerätewagen in einem Zugverband fahren. Das fällt aber nicht sehr ins Auge und ist wohl in der Absicht begründet, auch den Mindestradius von 360 Millimetern sicher durchfahren zu können. Doch sind Längenverkürzungen und erst recht unterschiedlich verkürzte Wagen in einer Garnitur Geschmackssache. Die Fahrsicherheit spricht für die gefundene Lösung: Der Modell-RTZ durch-

Links druckdichter Zugang zum Sanitätswagen, rechts die RTZ-typische Lokfront der 714.





fuhr den Märklin-Radius 1 auch in der unmittelbaren Abfolge Bogen und Gegenbogen mit umgerechnet 140 km/h, der nach NEM zulässigen Modell-Höchstgeschwindigkeit, anstandslos - gezogen und geschoben!

Erfreulich ist auch, dass die Maschine in der Steigung nicht schlapp macht und die Einheit sicher bewegt. Im Bereich bis umgerechnet 50 km/h stehen fünf Digitalfahrstufen zur Verfügung. Leider ist die angetriebene Lok sehr laut und schlingert, wenn die Einheit geschoben wird. Und festhalten: Die Höchstgeschwindigkeit betrug bei Fahrstufe 14 stolze 198 km/h! Doch das lässt sich mit dem in Lok 2 installierten Potentiometer korrigieren.

Alles in allem hat Märklin mit dem RTZ die durchaus ansprechende Modellumsetzung eines nicht alltäglichen Vorbilds geliefert. Angesichts der besprochenen Stärken wie auch Mängel geht ein Preis von zirka 580 Euro noch in Ordnung.

Henning Bösherz / Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Stimmiger Gesamteindruck; viele Funktionen mit entsprechendem Fahrspaß; sehr gute Gleislage auch bei höheren Geschwindigkeiten

KONTRA Lautes Fahrgeräusch und Schlingern der Treib-Lok; Wagen unterschiedlichen Längenmaßstabs; fehlende Lüfterklappe am kurzen Lok-Vorbau

PREIS Zirka 580 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Das waren noch Zeiten, als sich die Bundesbahn-Paradezüge ET 403 und VT 11.5 in Bremen treffen konnten.

Ins Rollen gekommen

Das zweite Add-On von „german railroads" für den Train-Simulator wurde von den Fans ungeduldig erwartet: Schnelltriebwagen auf der Rollbahn.

Mit ihrem ersten Werk entlang der Bigge stellten die Programmierer von „german railroads" die Nebenbahnfreunde zufrieden. Das „Volume 2" ist für die Freunde der höheren Geschwindigkeiten. Auf der bekannten Rollbahn Münster – Osnabrück – Bremen sind Geschwindigkeiten im dreistelligen Bereich erlaubt. Dazu mussten die geeigneten Fahrzeuge entwickelt werden: Die Stars des neuen Add-Ons sind eindeutig der VT 11.5 und der Donald Duck genannte ET 403. Aber auch der VT 08 weiß zu überzeugen. An den Triebwagen gibt es nichts zu mäkeln. Bei ihrer Gestaltung gab man sich sehr viel Mühe, und sie wirken von innen und außen glaubwürdig. Etwas anders sieht es bei den neuen Lokomotiven aus. Während die E 40, die bei mehreren Güterzugaufgaben an der Zugspitze steht, noch ganz gut gelang, muss man bei der Bügelfalten-E 10 Abstriche machen. Sie, die bei vielen der über 30 Aufgaben zum Einsatz kommt, wirkt etwas unproportioniert. Ziemlich daneben ging das Design der Diesellok der BR 217. Wenn man mit ihr fährt, bleibt man als virtueller Lokführer doch lieber im Führerstand.

Die Entwickler legten sehr viel Wert auf die Ausgestaltung der Landschaft und haben dabei sicher neue Maßstäbe gesetzt. Die Bremer Bahnhofshalle und die belebten Bahnsteige vermitteln ein beinahe realistisches Fahrgefühl. Aber die Detailverliebtheit hat auch ihre Nachteile: Wenn der PC eine Taktfrequenz von weniger als zwei Gigahertz hat und die Grafikkarte nicht auf dem neuesten Stand ist, muss man die Qualität der Außenwelt-Darstellung genauso wie die Bildschirmauflösung herabsetzen, sonst gerät das Fahrerlebnis schnell zur Diashow.

Die Führerstände der neuen Lokomotiven sind wieder gut nachgebildet, auch wenn der Lokführer der E 40 eher aus dem einer Bügelfalte blickt. Die Geräusche der Außenwelt wie auch die der Fahrzeuge sind überzeugend.

Insgesamt ist den Designern von „german railroads" wieder ein überzeugendes Add-On für die Besitzer aktueller PC-Modelle gelungen. Beim Preis kann man nicht meckern.

Stefan Alkofer

Auf einen Blick

PRO Sehr interessante Strecke; gute Fahrzeugmischung; detaillierte Landschafts- und Streckengestaltung; vielfältige Aufgaben; ordentliche Dokumentation

KONTRA Extrem hohe Rechneranforderung; Fahrzeuge in sehr unterschiedlicher Design-Qualität; manche Güterverkehrsaufgaben sind etwas kryptisch

PREIS Etwa 25 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Abfahrtbereit in Bremen – im modernen Führerstand des Donald Duck.



Die Gestaltung der BR 217 ist ziemlich gewöhnungsbedürftig.



Da schlägt des Herz des Epoche-IV-Fans höher: Begegnung mit ET 403.



Rotcabchen

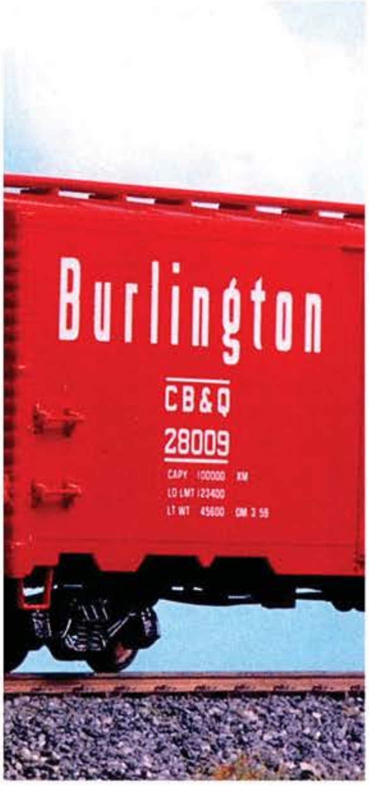
Beim Vorbild verbanden die F-Units Kraft und Eleganz. Diese ins Modell umzusetzen, machte sich der US-Hersteller Athearn zur Aufgabe.



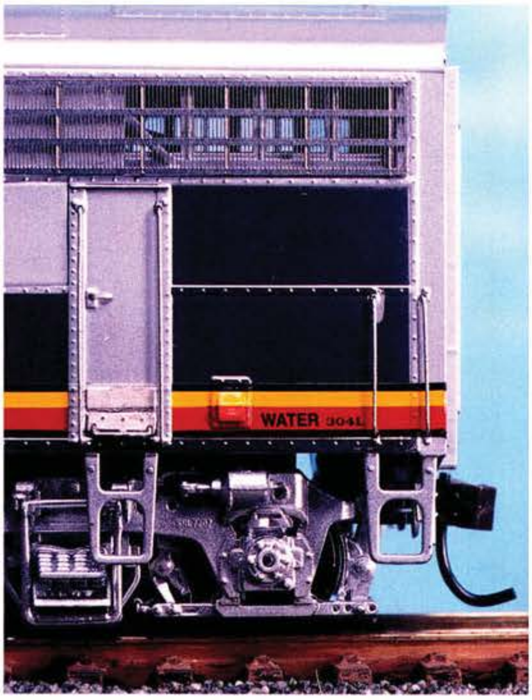
Neben der feinen Gravur und den passgenauen Fenstereinsätzen fällt an den Seiten die konturenscharfe Ausführung des Drucks auf.

Lange Zeit bestellten viele amerikanische Bahngesellschaften bei den Lokherstellern speziell auf sie zugeschnittene Triebfahrzeuge. Mit den ab 1937 gebauten, E-Units genannten, sechsachsigen Personenzugloks beendete die Electro-Motive Corporation (ab 1941 Electro-Motive Division) dieses aufwendige Produktionsverfahren. Der geschlossenen Bauweise wegen wurden die Maschinen als Cab-Units bezeichnet. Erfolgreichste Variante der stromlinienförmigen Einheitsloks waren die vierachsigen F-Units, von denen Athearn ein der hochwertigen Genesis-Produktlinie zugeordnetes H0-Modell auf den Markt brachte.

Dem MODELLEISENBAHNER stand die Ausführung als F7 der bekannten Atchison Topeka & Santa Fe zur Verfügung. Schwierig im Modell zu realisieren war der Eindruck der beim Vorbild abschnittsweise polierten Stahlbeplankung. Das gelang dem Hersteller durch eine Hochglanzlackierung dieser Bereiche. Sehr ansprechend fiel auch die übrige Bedruckung aus. Einzig der gelbe senkrecht über die Stirn verlaufende Streifen franst im Übergang zu den roten Partien bei unserem Muster aus. Bei der Betrachtung der Detaillierung kann der Modellbahner in Verzückung geraten. Superfeine Lüfterblenden aus Metall, durchbrochene Abdeckungen



Die dargestellte F7 darf auch Personenzüge an die Mittelpufferkupplung nehmen.



Die Ingenieure sorgen für Durchblick bei den Lüftergittern und für feine Gravuren an den Drehgestellen.

der Dachlüfter, gelochte Tritte rechts und links der Schürze, freistehende Griffstangen und Türgriffe tragen zu einem exzellenten Erscheinungsbild bei. Hinter den seitlichen Kühlergrillen erkennt man die Streben des Aufbaus. Stellenweise ist sogar der freie Durchblick auf die andere Seite möglich. Dass die dünnen Ösen auf dem Dach, die beim Vorbild zum Anheben der Dachhauben dienen, durchbrochen dargestellt sind, überrascht da nicht. Spaltfrei eingesetzte dünne Fenster geben den Blick in den nur einfarbig dargestellten, teilweise eingerichteten Führerstand frei. An der Stirnseite fällt die vorbildgerechte Beleuchtung auf. So wechseln die beiden unteren Birnchen einander ab, während die weiße Lampe des oberen Scheinwerfers dauerhaft leuchtet. Bei Rückwärtsfahrt markiert ein einzelnes rotes Lämpchen das Fahrzeugende. An den sorgfältig gravierten Blomberg-Drehgestellen finden sich freistehende Luftbehälter und in Radebene liegende Bremsbacken. Wie bei den meisten US-Diesellok-Modellen vermisst man aber auch bei Athearns F7 die Nachbildung der Leitung des Geschwindigkeitsmessers (Speed-Recorder). An der Front findet man lediglich die Löcher zur Aufnahme der Coupler Lift Bars und auch die Schlauchverbindungen fehlen.

Die Fahreigenschaften stehen der gelungenen Gestaltung in nichts nach. Geschmeidig setzt sich F7 A304 bei 1,6 Volt mit weniger als 1 km/h in Bewegung. Mit 9 km/h bei anliegenden 2 V schleicht die Maschine auch über komplexe Weichenstraßen. Bis auf ein Maximaltempo von umgerechnet 150 km/h beschleunigt der Vierachser mit sonorem Brummen. Bei Stromunterbrechung rollt die Maschine satte 65 Zentimeter weiter. Bei 100 km/h sollte der Halteabschnitt noch 30 cm lang sein. F7304 gehörte beim Vorbild zu den auch im Personenverkehr eingesetzten F-Units mit einem für diese Geschwindigkeit ausgelegten Getriebe. Bei Rückwärtsfahrt gab das der Redaktion zur Verfügung stehende Exemplar dezente Zirp-Geräusche von sich. Leider weist Athearns Premium-Produkt keine Digitalschnittstelle auf, doch Platz zum Einbau eines Decoders ist ausreichend vorhanden.

Wie bei den mit Rp-25-Radsätzen ausgestatteten US-Modellen üblich, weist keines der acht angetriebenen Räder Haftreifen auf. Trotzdem erreicht die 494 g schwere F7 gute Zugkraftwerte: 73 g in der Ebene, 61 g in der Drei- und 39 g in der Acht-Prozent-Steigung. Damit lassen sich 11, 9 beziehungsweise 6 schwere Schnellzugwagen befördern. Erfahrungsgemäß kann die Lok die doppelte Anzahl ziehen, wenn es sich um vierachsige Güterwagen mit Metall-Radsätzen handelt. Da die Vorbild-Loks mit 1500 PS nicht gerade übermotorisiert waren, kamen auch vor kürzeren Garnituren zwei oder mehr Maschinen zum Zuge. Deshalb liefert Athearn führerstandslose B-Units und A-Units mit unterschiedlichen Betriebsnummern.

> Die Gravuren und Fahreigenschaften sind Spitze

Athearns F7 stellt eine gelungene Hommage an den US-Diesellok-Klassiker dar. Das hervorragend detaillierte Gehäuse sitzt auf einem Fahrgestell mit sehr guten Fahreigenschaften. Erhältlich ist das Modell bei diversen freien Importeuren. Infos liefern Internet-Suchmaschinen, die man mit „Athearn", „Genesis" füttert und nach „Seiten auf Deutsch" suchen lässt. Mehr als angemessene 145 Euro sollte die F7 in Deutschland nicht kosten.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Sehr feine Gehäuse-Gravuren; zahlreiche separat angesetzte Teile; durchbrochene Lüftungsgitter; sehr gute Fahreigenschaften

KONTRA Keine Digitalschnittstelle

PREIS Etwa 145 Euro

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

NOCH BIS SO 23.03.

Großstadt-Durchbruch - Die Berliner U-Bahn vor 100 Jahren. Foto-Ausstellung.

Architektur der Berliner S-Bahn (1924 - 1940) von Richard Brademann.

Beide Ausstellungen: Deutsches Technik-Museum Berlin, Trebbiner Str. 9, www.dtmb.de, Tel. (030) 902540.

BIS MI 30.04.

Große Sonderausstellung zur Kreisbahn Rathenow - Senzke - Nauen im Heimatmuseum in 14612 Falkensee, Falkenhagener Str. Di und Mi 10 - 16, Do und So 14 - 18 Uhr. Tel. (03322) 222888, Frau Hellmich.

FR 21.02. BIS SO 23.02.

Winterwochenende im Harz. (3)

SA 22.02.

Sonderzug Cottbus - Görlitz - Jelenia Gora (Hirschberg) mit 032204-0. (4)

SA 22.02. UND SO 23.02.

Winterdampf zum Brocken. (1)

SA 22.02. BIS MI 26.02.

Große Alpen-Panorama-Rundreise: Karwendelbahn, Arlbergbahn, Gotthard, Bernina... (3)

SA 01.03.

Fahrt zum Abschied VT18.16 / BR 175 Berlin - Bautzen. (6)

SA 01.03. BIS MO 03.03.

Dampfparadies Harz. Fahrten mit dem Traditionszug der HSB, u.a. mit drei Mallet-Loks von Nordhausen zum Brocken. Info: www.ig-hsb.de, Tel./Fax (03943) 22361, V. Baake.

SA 01.03. BIS DI 04.03.

Volldampf in Rübezahls Reich - Sonderzugreise ins Riesengebirge nach Tschechien. (3)

SA 01.03. BIS SO 09.03.

Mit der Bahn in die Antike. Dampfzug durch Westanatolien. (2)

SO 02.03.

Auf schmaler Spur zum Karneval. Saisonauftakt der Traditionsbahn Radebeul. (8)

Kuriositäten rund um die Eisenbahn im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld). Auch 06.04., 04.05. Info und weitere Termine: www.bahnhof-lette.de.vu/, Tel. (02541) 6986.

SA 08.03. UND SO 09.03.

Saisoneröffnung bei der Berliner Parkeisenbahn mit Dampfzug und Draisine. (5)

20 Jahre EF Witten: Tage der offenen Tür, mit Foto- und Büchermarkt, Modellbahnausstellung, Minidampfbahn, Fotoausstellung. Info:(9)

MO 10.03. BIS MO 17.03.

Bahnerlebnis Sizilien. (3)

MI 12.03.

20 Jahre EF Witten: Diavortrag über die Geschichte der Eisenbahn in Witten. Info: (9)

FR 14.03.

20 Jahre EF Witten: Rückblick auf die Eisenbahn 1983. Info: (9)

FR 14.03. BIS SO 23.03.

Winter-Erlebnis Norwegen. (3)

SA 15.03.

Tag der offenen Tür mit Fahrzeugausstellung im Museums-Bw Leipzig-Plagwitz, 10 - 17 Uhr. Info: www.eisenbahnmuseum-leipzig.com, Tel./Fax (0341) 9682514.

20 Jahre EF Witten: Fotosonderfahrt mit V36 nach Essen-Altenvoerde und Witten Ost. Anmeldung und Info: (9)

SA 22.03.

Fahrt mit dem Schienenbus über Werkstrecken im Ruhrgebiet. Historische Eisenbahn Gelsenkirchen, Tel. (0203) 4291919.

SA 22.03. BIS MI 26.03.

Frühlings-Express von Chemnitz über Nürnberg - München nach Südtirol. (3)

SA 29.03.

Frühlingserwachen im Selketal, mit 99 6102. (1)

SA 05.04.

102 Jahre Jenaer Straßenbahn im Betriebshof Dornburger Straße.



Foto: BSW-Freizeitgruppe VT 18.16

Abschied nehmen heißt es für den letzten noch betriebsfähigen VT 18.16. Sonderfahrten führen den Zug auch nach Malmö als „Berlinaren" und nach Prag als „Vindobona". Das Bild links entstand ebenfalls bei einem Abschied und zwar vom Fährverkehr Warnemünde - Gedser im September 1995.

SA 05.04. BIS MO 07.04.

Fahrt zum Abschied VT 18.16 / BR 175 als „Berlinaren" Berlin - Rostock - Malmö. (6)

SO 06.04. BIS SO 13.04.

Wintertraum Davos. (3)

MI 09.04. BIS SO 13.04.

Dampf in Sachsen. Eisenbahnerlebnisse zwischen Zittauer Gebirge und Erzgebirge. (3)

SA 12.04.

Abschiedsfahrt des VT 18.16 / BR 175 als „Vindobona" Berlin - Prag. (6)

Museumstag in Radebeul. (8)

SA 12.04. UND SO 13.04.

Fahrtage der Naumburger Straßenbahn. Auch 26. und 27.04.

SO 13.04. UND SO 27.04.

Fahrtage der Straßenbahn Solingen-Kohlfurt - Cronenberg. Tel. (0202) 470251.

FR 18.04. BIS MO 21.04.

Osterfahrten auf der Preßnitztalbahn. (7)

SA 19.04.

Fahrt mit dem Schienenbus über Werkstrecken im Ruhrgebiet. Info wie Sa 22.03.

Fahrten auf der Heidekrautbahn mit Panorama-VT 95. www.berliner-eisenbahnfreunde.de, (033397) 72656.

SA 19.04. UND SO 20.04.

Osterfahrten im Selketal. (1)

Osterdampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Tel./Fax (034772) 27640.

SO 20.04.

Osterfahrten Radebeul Ost - Radeburg. (8)

SO 20.04. UND MO 21.04.

Saisoneröffnung mit Fahrbetrieb auf der Muttenthalbahn, Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern. Info: www.muttenthalbahn.de, Tel. (0177) 4938504.

Osterfahrten Bruchhausen-Vilsen - Hoya. (10)

MO 21.04.

Österlicher Betriebstag im ehemaligen Bw Köln-Nippes, Longericher Straße. 11 - 17 Uhr. (11)

SA 26.04.

Besuch bei den Bahnen der Stadt Monheim. (11)

MI 30.04.

Walpurgisfahrt von Gernrode nach Alexisbad und Stiege. (1)

Walpurgisfahrt nach Moritzburg. (8)

DO 01.05.

Volldampfstart in den Mai mit IVK 99539. (8)

Saisoneröffnung Bruchhausen-Vilsen - Asendorf. (10)

Mit dem MAN-Triebwagen von Köln nach Luxemburg zu den Museumsbahnen in Fond-de-Gras. (11)

Frühlingsdampf bei der Preßnitztalbahn. (7)

Hamsterzug von Berlin nach Schmachtenhagen. Info: www.berliner-eisenbahnfreunde.de, Tel. (033397) 72656.

SA 03.05.

Cottbus - Guben - Wolsztyn, mit 032204-0 und 35 1019-5, mit Dampflokparade in Wolsztyn. (4)

SA 10.05. UND SO 11.05.

Personen- und Güter-Fotozüge im Raum Staßfurt - Halberstadt mit Dampfloks BR 41, 44 und 52. Meldeschluss am 25.03. Info: D. Kraner, Roonstr. 23, 38102 Braunschweig.

MODELLBAHN

DAUERAUSSTELLUNGEN

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Öffnungszeiten und Info: Tel. (07582) 934028.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14. Am 23.02., 1., 2., 9., 16., 23., 30.03. Info und weitere Termine: Tel. (09252) 92295.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim der EF Kahlgrund, Sportzentrum, 10 - 17 Uhr. 09.03., 06., 21.04. Info und weitere Termine: G. Seitz, Tel. (06024) 630058.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, Möserweg 37. 14-tägig mittwochs 14.30 Uhr: 19.02., 05.03., 19.03., 02.04., 16.04. Tel. (07524) 941342.

BIS SO 09.03.

Sonderausstellung DDR-Modellautos, Plastspielwaren aus dem Erzgebirge. Erzgebirgsmuseum in 09456 Annaberg-Buchholz, Große Kirchgasse 16, Di - So 10 - 17 Uhr. Tel.(03733) 23497.

BIS SO 30.03.03

Modellbahnsonderausstellung der FE in 06618 Naumburg, Ausstellungscenter Schulze & Söhne, Bahnhofstr. 25. Mo - Fr 16 - 19, Sa/So 10 - 17 Uhr. Tel. (03445)203706.

FR 21.02. BIS SO 23.02.

Modelleisenbahnausstellung des MC in 38820 Halberstadt,

TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 16.45 Uhr. Die Themen:**
  23.02.: Schönheide - oder die Rückkehr der Bimmelbahn
  09.03.: Dampfspektakel im Land der Morgenröte: China.
  16.03.: Links und rechts des Bahndamms. Magazin mit Themen (nicht) am Rande.
  23.03.: Zwischen IC und Dampfloktod. Die 70er-Jahre in Baden-Württemberg.
  30.03.: Dampfreise zum Rübezahl. Dampf-Sonderfahrt ins Riesengebirge.
- **Eisenbahn-Romantik läuft auch freitags um 16.30 im MDR in der Sendung „Hier ab vier".**
- **Do, 20.02., 20.15 Uhr, NDR: Mit dem Zug ans Ende Europas: Von Berlin nach Odessa.**

Aula Walter-Gemm-Schule. Fr 14 - 18, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr.

Sa 22.02.

Spielzeugbörse in Freiburg / Breisgau, Messehalle 3, Info: www.freiburger-spielzeugboerse.de, Tel. (0761) 2922242.

Modelleisenbahnbörse in 09465 Sehmatal-Cranzahl, Turnerheim. Info: www.emec-cc.de.vu, Tel. (0174) 9222606, S. Biskup.

Sa 22.02. und So 23.02.

Modellbahnschau des AK Chemnitz im Solaris-Gewerbepark, Neefestr. 82, 10 - 17 Uhr. Info: www.hoermann-rawema.de/-kuemmling/amc.htm

Modellbahnausstellung in 09350 Lichtenstein/Sachsen, Bahnhof, 10 - 18 Uhr. Info: www.modellbahnclub-lichtenstein.de

Modellbautage und Sammlerbörse in 18059 Rostock, Stadthalle, Südring. Tel. (0381) 7697579.

Modellbahnausstellung im Bahnhof in 09636 Langenau, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr. Tel. (037322) 3706.

burg, Lübecker Str. 53 - 63, Tanzschule Liefert. Info: www.jmc-md.de, Tel./Fax (0391) 7391829.

Modelleisenbahn-Börse in 87509 Immenstadt im Allgäu, 10 - 17 Uhr. Tel./Fax (08322) 809858.

Fr 07.03. und Sa 08.03.

Spielzeug-Auktion in 67551 Worms-Pfeddersheim, Weinbrennerstr. 20, Auktionshaus E. Lösch, Tel. (06247) 90460.

Sa 08.03.

Tauschmarkt im Gasthof in 09221 Neukirchen OT Adorf, Hauptstr. 87, 10 - 14 Uhr. Tel. (03721) 20531.

Flohmarkt in 87719 Mindelheim, VW Schragl, Hallenmarkt. 12 - 17 Uhr, Tel./Fax (08261) 6142. Auch am So 23.03.

Sa 08.03. bis So 16.03.

Eisenbahn- und Modellbau-Ausstellung in 67823 Obermoschel, Modellbauhalle am Marktplatz. Jeweils Sa/So 10 - 18 Uhr, 16.03. mit Börse bis 16 Uhr. Tel. (06362) 993838.

So 09.03.

Spielzeug- und Modelleisen-

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Freundeskreis der Selketalbahn e.V.**, c/o Heiko Fricke, Ballenstedter Straße 22, 06507 Rieder. Tel./Fax (039485) 61661, www.selketalbahn.de, E-Mail: heiko.fricke@12move.de
2. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte**, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.
3. **IGE-Bahntouristik**, Ostbahnstr. 61, 92217 Hersbruck, Tel. (09151)817200, Fax (09151)817210, E-Mail: ige-eurotrain@t-online. de.
4. **Lausitzer Dampflok Club e.V.**, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Tel./Fax (035601) 56254.
5. **Berliner Parkeisenbahn GmbH**, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin-Köpenick, Tel. (030) 5389260, Internet: www.parkeisenbahn.de.
6. **BSW-Freizeitgruppe VT18.16**, Informationen und Buchungen zu den Fahrten unter www.vt1816.de oder (0331) 6006706..
7. **Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.**, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
8. **Traditionsbahn Radebeul e.V.**, Sidonienstr. 1, 01445 Radebeul, Tel. (0351) 46148001, www.traditionsbahn-radebeul.de
9. **Eisenbahnfreunde Witten im Bahnsozialwerk**, Clubheim im denkmalgeschützten Hbf. Witten, Tel./Fax (02302) 1710399, http://home.t-online.de/home/efwitten.
10. **Deutscher Eisenbahn-Verein**, PF 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000, www.museumseisenbahn.de
11. **Rheinisches Industriebahn Museum e.V.**, c/o Jörg Seidel, Käulchensweg 34, 51105 Köln, joerg.seidel@koeln.de



Foto: Parkeisenbahn Chemnitz

Vormerken sollten sich Freunde der Gartenbahn schon jetzt das erste internationale Modell- und Gartenbahntreffen in Chemnitz vom 1. bis 4. Mai bei der Parkeisenbahn im Küchwald.

So 23.02.

Modelleisenbahn- und -autobörse in 37308 Heiligenstadt, Ägidienstr., Restaurant Eichsfelder Kulturhaus. Info: www.hev-ev.de, Tel. (03606) 613497.

Sa 01.03.

Modellbahnbörse im Rathaus in Hammelburg, 9 - 15 Uhr. Tel. (09732) 902145.

So 02.03.

Modellauto- und Eisenbahnbörse in 20259 Hamburg, Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12. Tel. (040) 6482273.

Frühjahrstauschmarkt des Jugend-MEC in 39124 Magdebahnmarkt in 86371 Krumbach, Stadtsaal, 10 - 16 Uhr. Tel./Fax (08261) 6142.

Internationale Rhein-Main-Märkte für altes Spielzeug in 63165 Mühlheim, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Str., 10 - 15 Uhr, Tel. (06104) 42028. Auch 27.04.

Sa 15.03.

6. TT-Modellbahnausstellung in 30455 Hannover-Badenstedt, Plantagenstr. 22. 10 - 17 Uhr, Tel./Fax (0511) 404392.

Automodellbörse in Leipzig, Tel. (0341) 3016034.

So 23.03.

Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 67547 Worms, Ludwigstr. 50, Jahnturnhalle, 10 - 15.30 Uhr. Info: www.auktionshaus-loesch.de, Tel. (06247) 90460.

Sa 29.03.

Modellbahn-Tauschmarkt in 06618 Naumburg, Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelser Straße. 8 - 13 Uhr, Tel./Fax (03445) 201826.

Große Modellbahnbörse in Erfurt, Thüringenhalle. 9 - 15 Uhr, Tel. (0177) 7924779.

Sa 29. und So 30.03.

Modellbahnschau des MEC Bonn in 53332 Bornheim-Hersel, Rheinstr. 21. Tel. (0228) 6204888.

Spur-0-Treffen in 35418 Alten-Buseck, Harbighalle, 11 - 17 Uhr. www.schnellenkamp.com, Tel. (06408) 3918.

So 30.03.

1. Scheuditzer Modellbahn-Tag mit Börse, Kulturhaus Sonne in 04435 Schkeuditz, Markt 6. Info: www.ig-modellbahn-schkeuditz.de, Tel. (034204) 65834.

Modellbahntauschmarkt mit Börse für Garten- und Großbahnen in 08439 Langenhessen bei Werdau, Koberbachzentrum. 9 - 15 Uhr, Tel. (0172) 3744897 oder (0177) 6901364.

19. Güstrower Modellbahnbörse, Gaststätte Hansabad in 18261 Güstrow, 9 - 13 Uhr. Tel. (03843) 212635.

Sa 05.04.

Tauschbörse für Modellspielwaren in 07743 Jena, Mensa, Philosophenweg 20. B. Tschirner, Tel. (03641) 446401.

Sa 12.04. und So 13.04.

Modellbahnausstellung in 97864 Wertheim, Main-Tauber-Halle. Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr.

Sa 19.04. bis Mo 21.04.

Modellbahnausstellung der MF Zenngrund in 90587 Veitsbronn, Zenngrundhalle. Info: people.freenet.de/r.mugalla/10mfz.htm

Sa 19.04. bis So 27.04.

Modellbahn pur auf Berlins größter Ausstellung im FEZ Wuhlheide. So - Fr 10 - 18, Sa 13 - 18 Uhr. Tel./Fax (030) 5354610.

So 20.04.

Modelleisenbahn-Börse in 87659 Hopferau im Allgäu, Auerhalle, 10 - 17 Uhr. Tel./Fax (08322) 809858.

Sa 26.04.

Große Modellbahnbörse im Volkshaus Weimar, Friedrich-Ebert-Str., 9 - 15 Uhr, Tel. (0177) 3385415.

Auto- und Eisenbahnbörse in 21337 Lüneburg, Dahlenburger Landstr. 35. Tel. (040) 6482273.

Do 01.05. bis So 04.05.

Erstes internationales Modell- und Gartenbahntreffen in 09113 Chemnitz, Parkeisenbahn im Küchwald. Info: www.parkeisenbahn-chemnitz.de, Tel. (0371) 3301100.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Ein blaues Wunder

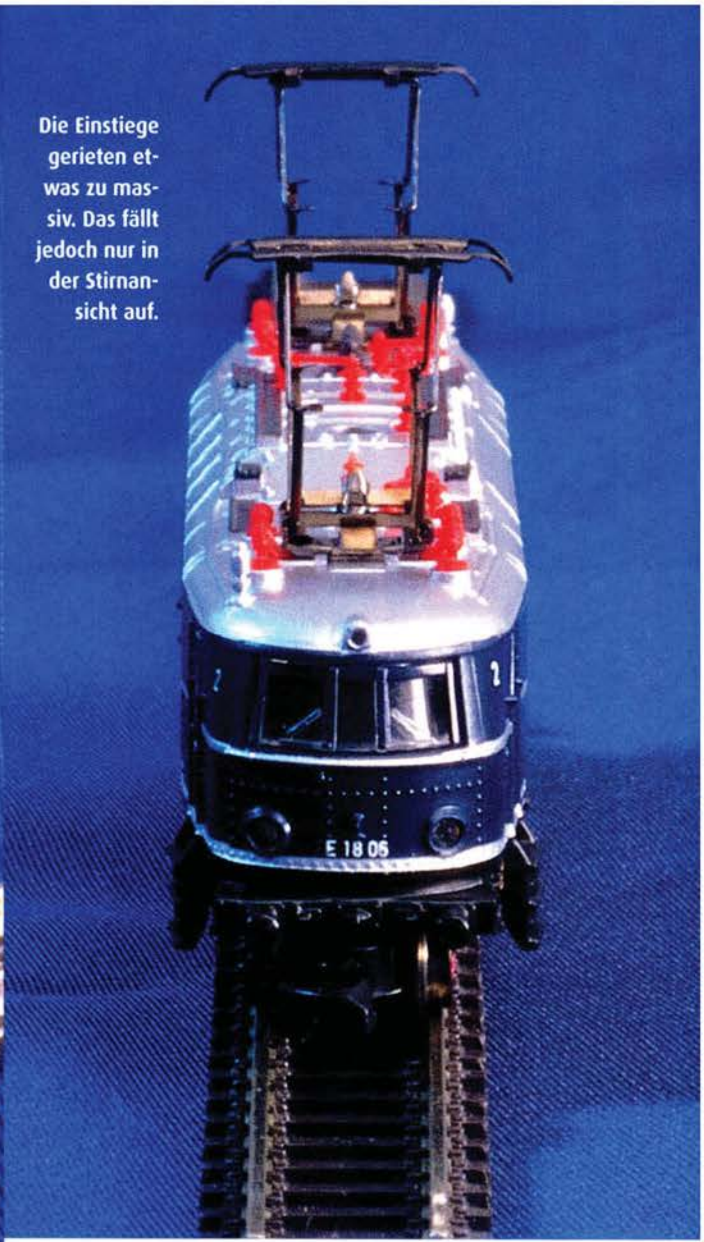
Für die Z-Bahner war das vergangene Jahr ein gutes: Nachdem die lange erwartete V 100 von Märklin in den Ladenregalen aufgetaucht war, kommt jetzt noch die E 18 in den Handel.

Die kleinste serienmäßige Spurweite scheint seit einiger Zeit wieder an Bedeutung zu gewinnen. Böse Zungen, die Spur Z immer wieder als Auslaufmodell bezeichneten, dürften derzeit verstummen, denn das Gegenteil trifft zu: Mit den jüngsten Neuentwicklungen wird das Angebot bei den Triebfahrzeugen im Maßstab 1:220 wieder um einiges attraktiver. Der aktuellste Winzling aus Göppingen ist ein Modell der legendären E 18 der DB.

Als Vorbild wählten die Märklin-Konstrukteure E 18 06. Die Schnellzuglok wurde im März 1936 an die Deutsche Reichsbahn geliefert und dem Bw München zugeteilt. Bei ihrem Erscheinen repräsentierten die stromlinienförmigen Maschinen dieser Baureihe modernstes Industriedesign und



Viel Mühe gaben sich die Mini-Club-Konstrukteure mit der Gestaltung der vielen Details an Fahrwerk und Lokkasten.



Die Einstiege gerieten etwas zu massiv. Das fällt jedoch nur in der Stirnansicht auf.



Den größten Teil des Innenraums nimmt das Gewicht ein, das für eine ordentliche Traktionsleistung sorgt.

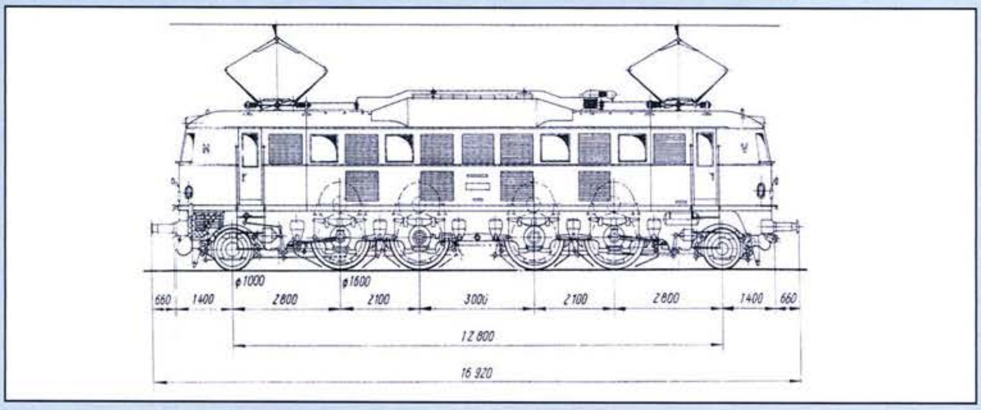
den damals aktuellen Leistungsstand des europäischen Lokomotivbaus. Mehrere Preise auf der Pariser Weltausstellung 1937 waren naheliegend. Und doch waren die Loks 1937 der ausgereifte Endpunkt einer Entwicklungslinie. Schnell laufende Motoren und Einzelachsantrieb hatten sich durchgesetzt. Die Zukunft sollte aber auch im Schnellzugdienst den laufachslosen Loks gehören.

Die bärenstarken Renner der BR E18 zogen zu DRG-Zeiten überwiegend die hochwertigen Reisezüge auf den süddeutschen Strecken, waren aber auch zeitweise in Leipzig, Halle und Saalfeld stationiert. In den 50er-Jahren hatte die Baureihe noch wenig von ihrem Nimbus verloren. Neben den E10-Prototypen gehörten sie zu den ersten Lokomotiven, die das elegante blaue DB-Gewand tragen durften, das Fahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 120 km/h vorbehalten war. Erst das Erscheinen der Serien-E10 ab 1956 verdrängte die teilweise bereits 20 Jahre alten Loks langsam aus ihren privilegierten Plänen. E 1806 wurde mit mehreren Schwestermaschinen 1962 nach Freilassing abgegeben. Dort blieb sie bis 1974. Damals entschloss sich die DB, verstreute Baureihen möglichst in einem Bw zu konzentrieren. Für die E 18 fiel die Wahl auf das Bw Würzburg. In den 80er-Jahren nach beinahe 50 Dienstjahren wurden immer mehr Maschinen überflüssig und ausgemustert. 1984 traf der Verschrottungsbeschluss dann auch das Mini-Club-Vorbild.

Märklins E 1806 wird als Epoche-III-Lok vor der Umbe- →

Mess- und Datenblatt

E 18 06 der DB von Märklin in Z



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Märklin, Göppingen
Bezeichnung: E 18 06 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: Z/6,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: III
Katalognummer: 88080
Im Handel seit: Januar 2003
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 37 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 145 mm
Kupplung: Beidseitig Märklin-Z-Kupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 175 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 10 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über vier Treibradachsen mittels Radsatzinnenschleifern
Motor: Fünfpoliger Motor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/ Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen
Schwungmasse: Keine
Haftreifen: Keine
Zugkraft: Messzug mit 70 Achsen in der Ebene

Service

Gehäusedemontage: Kunststoffgehäuse einfach vorsichtig nach oben abziehen
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Einfaches Faltblatt mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}**NEM:** Zuschlag von 70 Prozent für Z

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:220	Modell
Länge über Puffer	16920	76,9	76,1
Achsstand der Lok	12800	58,2	60
Treibraddurchmesser	1600	7,3	7,0
Achsstand Achsen 2,3/4,5	2100	9,5	9,7
Achsstand Achsen 1,2/5,6	2800	12,7	13,8
Achsstand Achsen 3,4	3000	13,6	13,7

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,8	45	-
Kriechen	2,0	53	-
U_{Nenn}	10	450	90
$V_{Vorbild}$	3,8	150	5
V_{NEM}	5,7	255	40
bei 100km/h	2,8	100	-

heimatung nach Freilassing angeboten. Eine Zeit, in der die E 18-Welt noch in Ordnung war. Wer eine Lupe zur Hand nimmt, kann sich anhand der aufgedruckten Anschriften selbst überzeugen: Die letzte Bremsuntersuchung war demnach im Juli 1956.

Der charakteristische dunkelblaue Farbton wirkt sehr originalgetreu. Die Qualität der Bedruckung ist ein kleines Wunder. Die silberfarbenen Zierstreifen sind sauber deckend und scharf. Eingesetzte Fenster in silbernen Rahmen verstärken den guten ersten äußeren Eindruck. Und die lesbaren Anschriften zeugen von der hohen Druckqualität.

Z-Lokomotiven können mitunter etwas merkwürdig aussehen. Aus technischen Gründen müssen in dieser Baugröße häufiger Kompromisse eingegangen werden. Bei der E 18 schafften es die Göppinger Techniker, darauf weitestgehend zu verzichten. Die Proportionen des Vorbilds sind im Modell nahezu perfekt getroffen. Das genaue Nachmessen der wichtigsten Größen ergab eine hervorragende Maßstäblichkeit.

Die Formenbau-Abteilung gab sich viel Mühe mit den Gravuren für die seitlichen Antriebs-Blenden. So sind die Zangen zum Krauss-Helmholtz-Gestell am ersten und vierten Treibradsatz genauso zu erkennen wie Sandkästen, Achslager, Blattfedern und einiges mehr. Gelungen wie die Blenden sind der gesamte Lokkasten und das Dach. Die freistehenden Dachleitungen sind angenehm fein ausgefallen und der geringfügige Plastikglanz stört kaum. Die brünierten Stromabnehmer sind nicht nur funktionstüchtig, sondern auch einigermaßen proportional zum Gesamtfahrzeug. Damit E 18 06 die Spannung an der Oberleitung abgreifen kann, muss eine kleine, im Dach eingelassene Schraube verstellt werden.

Denkbar einfach ist das Abnehmen des Gehäuses: Es wird



Ganz können Dachleitungen und Isolatoren ihre Kunststoff-Herkunft nicht verleugnen.

lediglich vorsichtig abgezogen. Das Innenleben der E 18 offenbart einen Mini-Club-Fünfpoler, der über ein Schnecken-/Stirnradgetriebe alle vier Treibradsätze rotieren lässt, die auch der Stromaufnahme dienen. Den größten Teil des Innenraums nimmt das Ballastgewicht ein, das den kleinen Flitzer auf ein Gewicht von 37 Gramm bringt.

Z-Lokomotiven neigen zum Rasen und so auch die E 18: Bei der Nennspannung von 10 Volt geht es ohne Last mit einer Geschwindigkeit von 450 km/h dahin. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 150 km/h erreicht E 1806, als der Spannungsmesser knapp 4 Volt anzeigt. Berücksichtigt man noch den 70-prozentigen NEM-Zuschlag auf die Vorbildhöchstgeschwindigkeit in Spur Z, dann darf das Maschinchen bei 5,7 Volt mit 255 km/h flitzen. Wenn das Voltmeter 1,8 Volt anzeigt, fährt die Lok mit 45 km/h an. Auffällig an der Mini-Club-E-18 sind die Laufruhe und die relativ geringe Geräuschentwicklung. Die Weichenstraße schluckt das Fahrwerk der Göppinger Neukonstruktion ohne Schwierigkeiten. Der blaue Winzling weist reichlich Kraftreserven auf und scheint in seiner Zugkraft lediglich durch das Reibungsgewicht limitiert. In der Ebene war ein 70-Achsen-Zug kein Problem.

Die Göppinger Entscheidung, den E-Lok-Klassiker ins Mini-Club-Programm aufzunehmen, dürfte am Ende nicht nur die Z-Bahner freuen, bietet diese Baureihe in Zukunft noch eine Vielzahl von Möglichkeiten in unterschiedlichsten Epochen: Eine DRG-Variante in Grau, eine grüne DB-Lok oder die ebenfalls grünen DR-Maschinen mit rotem Rahmen sind in den nächsten Jahren genauso denkbar wie die blaue EDV-118 der DB und die orangene 1018 der ÖBB. Die gewöhnungsbedürftigste Lackierungs-Variante in Ozean-blau-Beige ist im Märklin Neuheitenprogramm 2003 zumindest schon angekündigt.

Mit einem Preis von rund 175 Euro liegt die neue Lokomotive im Spektrum vergleichbarer Z-Modelle. Das ist erfreulich und die passenden Wagen sind bei den Göppingern auch im Programm. Für sein Geld erhält der Mini-Club-Fan ein einsetzbares, ausgereiftes und vor allen Dingen auch sehenswertes kleines blaues Wunder der anderen Art.

Stefan Alkofer

Frisch geladen

Die urigen Akku-Triebwagen des Typs Wittfeld haben unter H0-Bahnern viele Freunde. Nach einer Überarbeitung erscheint Liliputs DB-Version.

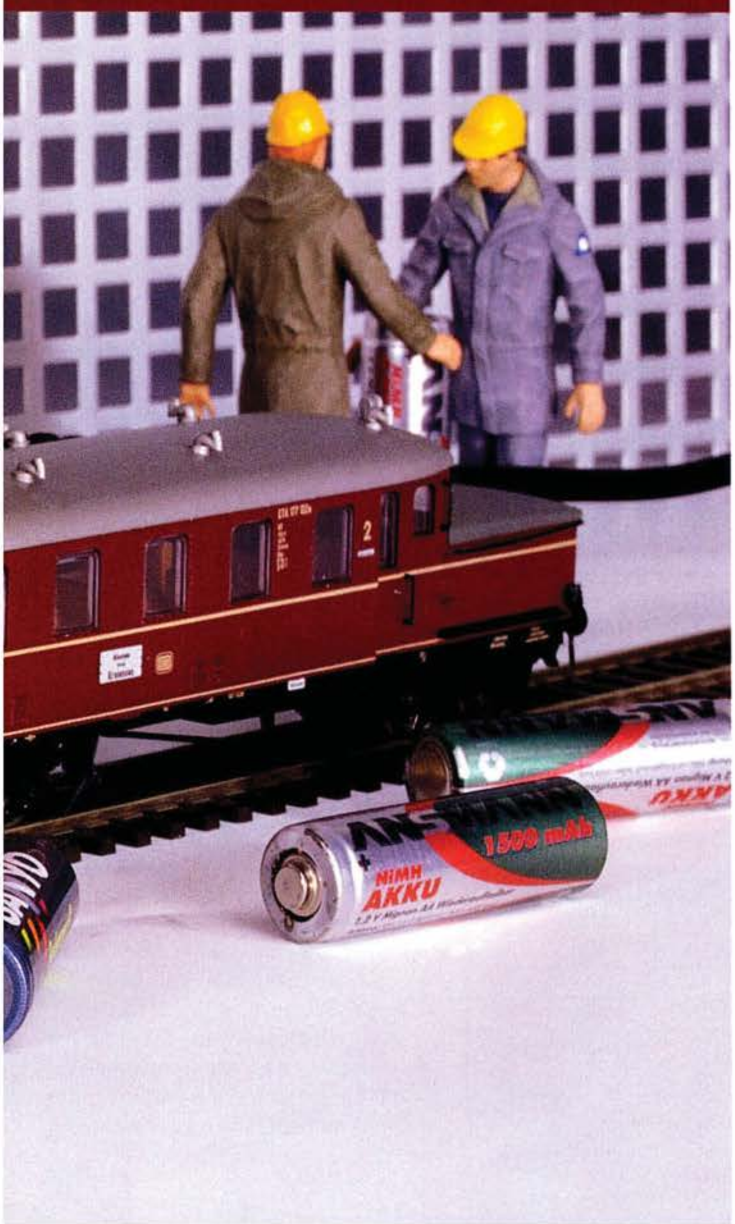
Die Batterien der Akku-Triebwagen müssen von Zeit zu Zeit aufgeladen werden. Auch Modellen tut nach gewisser Laufzeit eine Auffrischung gut. Diesen Weg geht auch die Firma Bachmann/Liliput immer häufiger. So wurde zum Beispiel der zu österreichischen Zeiten schon beliebte Akku-Triebwagen ETA 177 aufgefrischt. Doch beließen es die Bachmänner nicht bei einer technischen Überarbeitung, sondern stellten die in den 50er-Jahren entstandene

Akku aufgeladen: So überarbeitet, dürfte Liliputs Akku-Triebwagen auch in der Käufergunst das Zeug zum Langläufer haben.





Die mehrfarbige Bedruckung geriet ausreichend konturenscharf und gut deckend.



Umbau-Version dar. Somit macht auch für Besitzer des alten Liliput-ETA eine Anschaffung der vorgestellten Ausführung Sinn.

Kenner des alten Modells stellen den Neuen zunächst einmal auf die Gleise, schließlich wurde der Oldie als Heulboje tituliert, was bei der Nachbildung kein Kosename war. Nun wird schon die erste Verbesserung deutlich: Trotz des großen Resonanzraums im Gehäuse ist das Geräuschniveau moderat und passt gut zu einem Altbau-Triebwagen. Nach vier Stunden Fahrt begannen beim Testmuster die teilweise in Metalllagern sitzenden Achsen zu quietschen, konnten aber durch je ein Tröpfchen Öl ruhig gestellt werden.

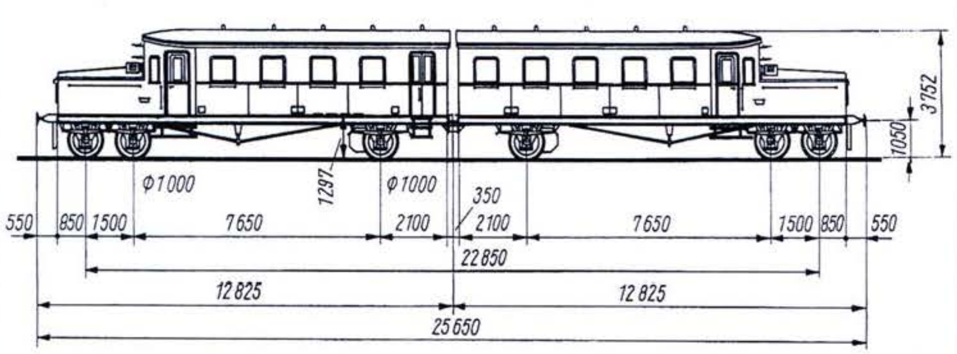
In der Ruhe liegt die Kraft, sagt der Volksmund. Im Falle des Wittfeld-Triebwagens sollte man das nicht wörtlich nehmen. Fünf Zweiachser in der Ebene und immer noch zwei in der Acht-Prozent-Steigung sind aber vollkommen ausreichend, schmolz doch die Reichweite des Vorbilds durch zusätzliche Waggons dahin wie Butter in der Sonne. Das gilt natürlich auch für Solo-Fahrten im oberen Geschwindigkeitsbereich. Beim Original stellten 75 km/h das Maximum dar, das das Modell bei 7,3 Volt erreicht. Man kann die H0-Nachbildung von Wittfelds Werk aber bei Bedarf auch mit stark überhöhten 143 km/h über die Anlage scheuchen. Die Langsamfahreigenschaften mit einer Minimal-Geschwindigkeit von 6 km/h und die gute Regelbarkeit versöhnen den Betriebsbahner aber wieder. Zur Stromabnahme werden die vier Achsen der Drehgestelle herangezogen, was auch das Befahren von Weichenstraßen im Schritttempo ermöglicht. Der Einbau der Schwungmasse zeigt bei Geschwindigkeiten über 30 km/h Wirkung. Aus Vorbild- →



Die Kraftquelle im Innenraum ist einfach zu warten. Die Unterbringung eines Decoders im nicht sichtbaren Bereich gestaltet sich schwieriger.

MESS- UND DATENBLATT

ETA 177.1 der DB von Liliput in H0



Skizze Ursprungsausführung

Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Bachmann/Liliput, China
Bezeichnung: ETA 177 122 der Deutschen Bundesbahn (DB)
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: III
Katalognummer: L 112701
Im Handel seit: Dezember 2002
Andere Ausführungen: KPEV-Version
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 254 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 358 mm
Kupplung: Beidseitiger NEM-Schacht mit Bügelkupplung, Verbindung der beiden Fahrzeug-Teile durch kulissengeführten, Strom leitenden Stecker
Normen: NEM, CE
Preis: 150 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radsatzinnenschleifer von den 4 Achsen der Drehgestelle
Motor: Dreipoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges weißes Spitzensignal
Digitale Schnittstelle: NEM 652

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf die Treibachse eines Fahrzeugteils
Schwungmasse: Eine, ø 12 x 4 mm
Haftreifen: Zwei
Zugkraft:
Ebene: 22 Gramm (Zug mit 14 Achsen)
3 % Steigung: 13 Gramm (Zug mit 8 Achsen)
8 % Steigung: 5 Gramm (Zug mit 4 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Gehäuse des Motorwagens abspreizen, Metallgewicht im hinteren Teil abschrauben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gewichts gut zugänglich
Zurüstteile: Griffstangen, Scheibenwischer, Schlussscheibenhalter, Pufferbohlen-Details
Bedienungsanleitung: Faltblatt mit Wartungshinweisen, Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	26 150	300,6	300,8
Gesamtachsstand	9150	105,2	105,5
Treibraddurchmesser	1000	11,5	11,6
Abstand 2. A. zu Treibachse	7650	87,9	87,9
Höhe über SO	3752	43,1	43,6

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,6	10	–
Kriechen	1,5	6	–
U_{Nenn}	14	143	149
$V_{Vorbild}$	7,6	75	45
bei 50 km/h	5,1	50	21
V_{max}NEM	10	105	86

höchsttempo rollt die Einheit bei Stromunterbrechung noch etwa vier Zentimeter weiter.

Dank einer Schnittstelle nach NEM 652 ist die Umrüstung auf Digitalbetrieb einfach. Der Modellbahner spreizt das Gehäuse ab und setzt den Decoder ein. Wegen der notwendigen Wärmeableitung sollte man den Decoder auf der metallenen Inneneinrichtung über dem Motor fixieren. Im Digitalbetrieb beträgt die Minimalgeschwindigkeit 8 km/h und die Stirnlampen leuchten gleichmäßig hell.

Nachdem der Akku-Besitzer die Technik inspiziert hat, wendet er sich dem Aussehen zu. Die Proportionen des zwischen 1907 und 1909 von der Preußisch-Hessischen Staatsbahn gebauten Vorbild-Typs stimmen. Die scharfen Gravuren und die feinen Niete verleihen dem Mo-

Detaillierung und Lackierung machen Freude

dell ein zeitgemäßes Erscheinungsbild, zu dem auch die separat aufgesetzten Dachlüfter gehören. Die für die Umbau-Version falsche Sirene sollte durch eine Glocke ersetzt werden. Der Liliput-Triebzug gehört zu den 15 in den Jahren 1955 und 1958 auf einklassige Großräume umgebauten Fahrzeugen. Erst mit diesen Veränderungen erhielten die ETA 177 im B-Teil übrigens eine Toilette, die beim Modell äußerlich durch eine Milchglasscheibe im vom Vorbau aus gesehen ersten großen Fenster nach dem linksseitigen Einstieg angedeutet sein sollte. Beide Zugteile haben eine hellbraune Inneneinrichtung. Der Antrieb bleibt gut versteckt unterhalb der Fensterunterkante. Der Modellbahner kann bei Bedarf noch Fahrgäste zur Belebung einsetzen.

Am Fahrwerk gefallen die feinen Gravuren der Achsaufhängung. Die beiden Achsen unter dem Batteriekasten waren beim



Platzierung der in der Bedienungsanleitung nicht berücksichtigten Zurüstteile.



Vorbild starr im Rahmen gelagert. Der besseren Kurvenläufigkeit wegen fasste man sie im Modell geschickterweise zu einem Drehgestell zusammen, während die Achslager fest am Rahmen montiert sind.

Auf eine Innenbeleuchtung verzichtet Liliput ebenso wie auf eine korrekte Nachbildung des oberhalb des mittleren Stirnfenters aufgesetzten dritten Spitzenlichts, das beim Vorbild so wunderbar mit den vergleichsweise riesigen Scheinwerfern in den Vorbauten kontrastiert. Aber warum spart man bei einem Fahrzeug, das zumeist solo unterwegs war, die rote Schlussbeleuchtung ein?

Damit beim unvorsichtigen Rangieren keine Beschädigungen auftreten, besitzt das Modell Federpuffer. Die Farbgebung entspricht dem Vorbild und gefällt durch die seidenmatte Ausführung und konturenscharf aufgedruckte Zierlinien. Das Zuglaufschild ist sauber, aber nicht erhaben aufgebracht, damit Varianten einfacher zu realisieren sind.

So richtig geladen ist der Akku-Freund angesichts der Zurüstteil-Montage. Die dauerhafte Befestigung bedingt die Benutzung von etwas Klebstoff. Bei der Anbringung ist das für normale Wartungsarbeiten ausreichende Faltblatt kaum eine Hilfe. Die kurzen rund abgewinkelten Griffstangen gehören seitlich an die Führerstände, die eckigen sind die Türgriffe. Erfreulicherweise liegen dem Modell mehr Griffstangen bei, als benötigt werden, was bei Verlust einer montierten schnellen Ersatz ermöglicht. Mit den stirnseitigen Details wird der Käufer gänzlich alleine gelassen. Für die Trittstufen an den Stirnseiten fehlen die Bohrungen. Diese muss man entweder mit einem 0,8-mm-Bohrer in der ersten Strebe realisieren oder den Zapfen des Zurüstteils abknipsen und den Tritt mit Sekundenkleber fixieren. Wer eine Pufferbohle komplett zurüsten möchte, muss zunächst den NEM-Schacht aus dem Drehgestell ziehen. Der hintere Steg der Bremsschläuche ist abzutrennen, den eigentlichen Schlauch muss man so nach vorne biegen, dass sich das Drehgestell frei bewegen kann. Das Prozedere klingt hier komplizierter, als es tatsächlich ist. Den Schienenräumer, der beim Vorbild eine etwas andere Form aufweist, klebt man am besten an den Drehgestell-Träger. Laut Hersteller ist geplant, die mangelhafte Bedienungsanleitung zu ergänzen.

Nach der Überarbeitung steht dem H0-Modellbahner eine gut detaillierte und jetzt auch voll anlagentaugliche Nachbildung des ETA 177.1 zur Verfügung. Ein Betrag von etwa 150 Euro ist für den urigen Triebzug über die Händlertheke zu reichen. *Jochen Frickel*

Steil bergan

Die 118 der DR kam als sechsachsige Lokomotive auch auf den Steilstrecken des Thüringer Waldes zum Einsatz. Brawa erfreut nun mit einem N-Modell dieser Ausführung.

Die Baureihe V 180 war in den 60er-Jahren die DR-Diesellok schlechthin. Bereits ab 1966 beschaffte die Reichsbahn die C'C'-Version für Strecken mit geringerer Achslast. Brawa lässt mit 118 785 eine Lokomotive anrollen, die im Laufe ihres Vorbildlebens insgesamt vier Bezeichnungen über sich ergehen lassen musste. Als V 180 385 kam die Lok am 14. November 1969 zur DR, wo sie bei der Rbd Erfurt im Einsatz war. Am 30. Juni 1970 wurde sie zu 118 385. Sie erhielt im Jahre 1983 verstärkte Motoren und hieß ab 21. Februar 1983 118 785. Selbst die gesamtdeutsche Baureihenbezeichnung 228 785 blieb der





Nach Abziehen der Puffer gelangt man ans Innere der Lokomotive. Der Motor treibt über Kardanwellen beide Drehgestelle an.



Das typische Gesicht der 118 - und Brawas Lapsus: Der Latz ist vorbildwidrig abgeschnitten. Sonst sind die Proportionen gut getroffen.

Lok nicht erspart. Diese trug sie allerdings nur wenige Monate, denn bereits im Mai 1992 wurde sie im Bw Arnstadt z-gestellt.

Brawas Modell gibt den Zustand von 1984 wieder, in dem die Lok den rot-weißen Anstrich und einen weißen Zierstreifen trug. Heimat-Bw der Maschine war damals Arnstadt. Aus der Klarsichtschale genommen, erfreuen den Modellbahner die gelungenen Proportionen und das typische Gesicht dieser Lokomotive. Auf einzeln einzusetzende Fenster für den Führerstand hat der Hersteller verzichtet. Eine Plastik-Baugruppe mit lediglich angedeuteten Scheibenwischern stört den sonst guten Gesamteindruck doch empfindlich. →

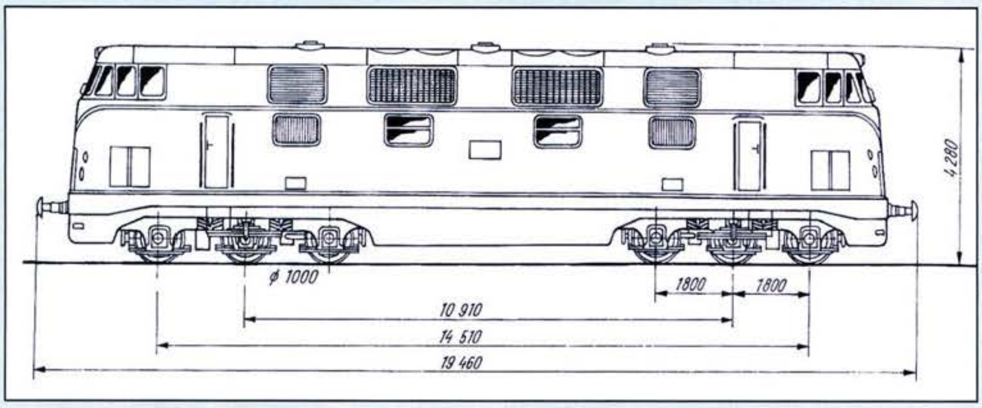


Seit 1973 zogen die Loks der BR 118 Züge über den Thüringer Wald. Seit Ende 2002 ist das Fahrzeug auch in N erhältlich.

Mess- und Datenblatt

Diesellok 118.5-7 der DR von Brawa in N

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Brawa, Remshalden
Bezeichnung: 118 785-5 der Deutschen Reichsbahn
Nenngröße/Spur: N/9 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: IV
Katalognummer: 1312
Im Handel seit: Dezember 2002
Andere Ausführungen: V180, V240 (geplant)
Gehäuse: Aus Kunststoff
Fahrgestell: Aus Kunststoff
Gewicht: 87 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 195 mm
Kupplung: Beidseitig N-Standardkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: Etwa 95 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über acht Räder mittels Radsatzinnenschleifen
Motor: 5-poliger Flachmotor
Beleuchtung: Spitzensignal vorn und hinten

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Kardanwellen und Schnecke-/ Stirnradgetriebe auf alle sechs Achsen
Schwungmasse: Keine
Haftreifen: Auf vier Rädern
Zugkraft: Ebene: 20 Gramm (Zug mit 80 Achsen)
3 % Steigung: 18 Gramm (Zug mit 72 Achsen)
8% Steigung: 15 Gramm (Zug mit 60 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Puffer abziehen, Gehäuse abspreizen
Zugänglichkeit Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Faltblatt mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Klarsicht-Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 60 Prozent für N

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:160	Modell
Länge über Puffer	19460	121,6	121,6
Drehzapfenabstand	10910	68,2	68,4
Einzelachsstand	1800	11,2	11,2
Gesamtachsstand	14510	90,7	90,9
Höhe über SO	4280	26,8	26,8

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,5	3	-
Kriechen	1,5	3	-
U_{Nenn}	14	233	55
$V_{Vorbild}$	8,2	120	15
V_{NEM}	12,0	192	39
bei 100km/h	7,7	100	12

Die Gravuren der Lüftungs- und Abgasgitter sind sehr gut ausgeführt. Ebenso gefallen die Türen zu den Führerständen und die gut gefärbten, vorbildgerecht grau abgesetzten Drehgestelle. Diese wurden beim Vorbild übrigens zur besseren Erkennbarkeit von Haarrissen vom sonst schwarzen Fahrwerk farblich abgesetzt. Die Farbgebung des Lokomotivkastens ist sehr sauber ausgeführt. Die Firma leistete sich allerdings einen Lapsus, von dem zu hoffen ist, dass er bald korrigiert wird: Wie Vorbildfotos zeigen, endet der Latz deutlich oberhalb des Nummernschildes und ist voll ausgeprägt. Brawa indes schneidet ihn etwas zu früh ab. Die Beschriftung ist hingegen exzellent. Nicht nur Nummer und Eigentumskennzeichnung, sondern auch Revisionsdaten und Bremsangaben sind gestochen scharf. Selbst die Bremslast für die Steilstrecken ist mit 48 Tonnen korrekt angegeben.

In punkto Fahrverhalten und Zugkraft setzt das Modell fort, was es als ersten Eindruck anklingen lässt. Die Lok läuft leise und macht sich erst im obersten Spannungsbereich lautstark bemerkbar. Da fährt sie allerdings auch stolze 233 km/h. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 120 km/h erreicht das Fahrzeug zwischen 8 und 9 Volt. Bei 1,6 Volt fährt es mit Schrittgeschwindigkeit an, und ab dieser Spannung leuchtet auch das Dreilicht-Spitzensignal.

In der Ebene zog das wackere Maschinchen 20 vierachsige Wagen ohne Mühe durch die Kurven. Auf der dreiprozentigen Steigung war die Zugkraft kaum geringer, und selbst bei acht Prozent zog die Lok zehn Vierachser sicher. Auf den Steilstrecken des Thüringer Waldes war sie mit höchstens vier vierachsigen Reko-Wagen unterwegs - eine solche Last schafft Brawas Nachbildung mit einem Lächeln auf der Front! Zu danken ist diese Zugkraft des nur 87 Gramm schweren Modells dem Antrieb auf alle sechs Achsen, wobei die Rä-



Lupenreine Anschriften und die fein gearbeiteten Drehgestelle gehören zu den Stärken der 118.5-7 im Maßstab 1:160.

der der Drehgestellinnenradsätze mit Haftreifen belegt sind. Der mittig gelagerte Motor treibt über Kardanwellen und Schnecken-/Stirnräder die Räder an.

Die Demontage für Wartungsarbeiten oder den Austausch von Teilen ist eine etwas diffizile Angelegenheit: Zuerst werden die Puffer abgezogen, anschließend ist das Gehäuse auseinanderzuspreizen und abzuziehen. Aber Obacht - allzuschnell haben selbst geübte Hände die Drehgestelle in ihren Einzelteilen und nicht das komplette Fahrwerk vor sich liegen! Ab und zu sind laut Brawa Schmierungen am Motor und den Radsatzlagern erforderlich. Weitere Arbeiten wie Tausch von Motor oder Haftreifen sind im beigelegten Faltblatt kurz beschrieben und skizziert.

Mit einer vorbildgerechten Zugbildung für dieses DR-typische und zugkräftige Modell wird der N-Bahner leider etwas allein gelassen. Zwar gibt es einige Schnellzugwagen der Deutschen Reichsbahn, und auch Interzonenzüge mit DB-Waggons zogen die 118.5-7. Güterwagen sind zumindest zeitmäßig passende in etwas größerer Auswahl erhältlich. Aber vierachsige DR-Rekowagen, B/Y-Wagen, DR-Gbs oder gar DR-Doppelstockwagen führt leider kein Großserienhersteller im Maßstab 1:160. So bleibt dem N-Bahner nur, sich auf Sammlerbörsen nach alten Piko-Wagen umzusehen, oder er muss notgedrungen Kompromisse machen. Das ist bedauerlich, denn Brawas Lokomotive, die für knapp 100 Euro im Fachhandel zu haben ist, hätte auch vorbildgerechtes Wagenmaterial verdient. *Henning Bösherz*

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

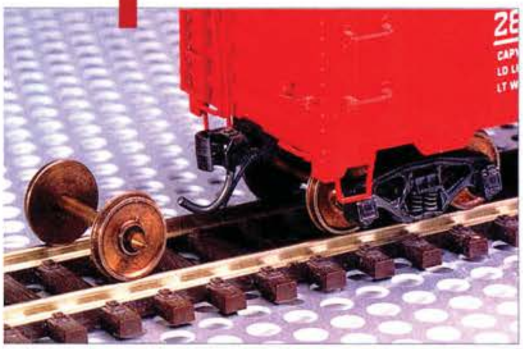
FLEISCHMANN ▸ *Umbau-Dreiachser und Sound-VT95 in H0, Fakultativwagen in H0 und N*



Geräuschvoll knattert der VT95 mit Sound-Decoder von ESU in den H0-Bahnhof. Die dreiachsigen DB-Umbauwagen (Bild oben) sind komplette Neukonstruktionen und weisen eine Inneneinrichtung, Kurzkupplungskulisse und eine Beschriftung auf, die auf einen Einsatz des Vorbilds um 1968 hindeutet. Im Blockabstand folgt der vierachsige Stallungswagen (oben, re.) in H0 seinem N-Bruder. Der Fakultativwagen konnte als Güter- oder Personenwagen eingesetzt werden. Fleischmann bildet zunächst die Epoche-II-Ausführung für Fahrgäste in H0 und N (rechts) nach. Die Fahrgäste in dem aus Doppelstockwagen gebildeten RE 2 nach Münster können nun im Zug-Café einen kleinen Imbiss nehmen.



ANDY REICHERT ▸ *Proto-87-Radsätze für H0*



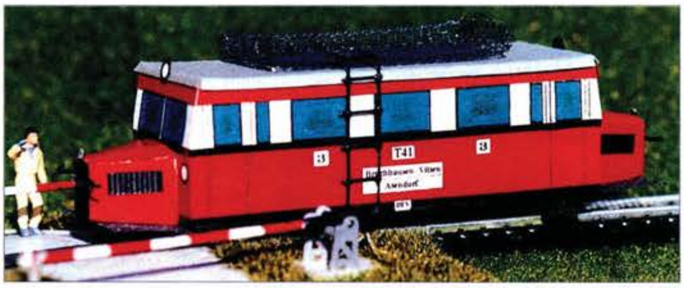
Freunde maßstäblicher Rad-Schienen-Systeme, speziell nach US-amerikanischen Vorbildern werden nun im reichhaltigen Sortiment von Andy Reichert fündig. Er bietet Radsätze mit einseitig profilierten Radscheiben und verschiedenen Achslängen an. Derzeit sind Raddurchmesser von 7; 7,5; 8,2; 8,7; 9,6; 10,5 mm lieferbar. Als Schmankerl werden die Radsätze einzeln oder auf Wunsch zusammen mit hochwertigen, weil gefederten Metall-Drehgestellen (Bild) von Kadee geliefert. Die Maße der Radsätze (unter anderen Radsatz-Innenmaß 15,6 mm) ermöglichen einen Einsatz auf H0-pur-gerechten Gleisanlagen. Info: Andrew Reichert, PO Box 4155, San Luis Obispo, CA 93403, USA; Tel. (001)(408) 6562851, Internet: http://www.proto87stores.com/p87 stores/index.htm.

PREISER ▸ *Skater für die H0-Halfpipe*



Maler und Anstreicher aus den Steinsfelder Kleinkunst-Werkstätten sorgen nun dafür, dass auch N-Hausbesitzer endlich ihre eigenen vier Wände außen wie innen renovieren lassen können. Das honorieren auch die Feriengäste, ebenfalls Repräsentanten der N-Bevölkerung. Als H0-Wiederauflage bringen Rollschuhläufer und -läuferinnen sowie Skateboarder (Bild) Bewegung in den Skaterpark oder ernten Schimpfkanonaden, sofern sie auf Bürgersteigen herumkurven. Sets mit Preiserlein im Kaufrausch, Eltern mit Kind und Kegel nebst Kinderwagen sowie in Wiederauflage Floriansjünger aus Österreich und Frankreich sorgen für weiteren H0-Bevölkerungszuwachs.

DFKM ▸ *Karton-Wismarer in H0, TT und N*



Nach Vorbild der Wismarer Schienenbusse beim Deutschen Eisenbahn-Verein (DEV), kurze Ausführung (Bild), und dem Verkehrsverein Soltau, lange Ausführung, gibt es jetzt beim Deutschen Feld- und Kleinbahnmuseum (DFKM) in Deinste bei Stade Modellbaubögen in den Maßstäben 1:87, 1:120 und 1:160. Info: Michael Beutner, Postfach 1148, 29601 Soltau.

GUTTA WERKE ▸ *Transparente Kunststoff-Platten*



Die aus Polystyrol bestehenden transparenten Platten eignen sich beispielsweise zum Bau von Vitrinen (Bild). Das Material lässt sich mit Säge, Cutter und Bohrer leicht verarbeiten und kann mit Polystyrolkleber oder einer Heißklebepistole verklebt werden. Ab einer Temperatur von etwa 75 Grad Celsius lassen sich die Platten verformen. In Baumärkten werden die Platten unter dem Namen Guttagliss-Hobbyglas-Platten in Stärken von 2 und 4 mm und in mehreren Formaten von 25 x 50 bis 50 x 150 cm angeboten. Info: Gutta Werke GmbH, Rüdiger Weidler, Bahnhofstr. 51-77, 77746 Schutterwald, Tel. (0781)609250, Fax (0781)609650, Internet: www.gutta.de.

WIENER MODELLBAU KRÖSS ▸ *ÖBB-Uh*



Als Umbausatz für Liliputs Baureihe U bietet der Kleinserien-Spezialist eine Reihe von Metallteilen an. Natürlich liegt der Packung auch eine ausführliche Anleitung bei. Durch das deutlich höhere Gewicht darf der Modellbahner gegenüber Liliputs U eine höhere Zugkraft erwarten. Info: Wiener Modellbau Kröß Ges.n.b.R., Nesslgasse 9/1-2, A-1170 Wien, Tel./Fax (0043)(1)4894873.

US-CORNER



Auch nach 40 Jahren strahlen die Vorbilder noch Gediegenheit aus.

Die Familie der Budd-Streamliner-Personenwagen wird immer umfangreicher. Etliche der in den 40er-Jahren entwickelten Vierachser sind heute noch im Einsatz. Charakteristisch für die Leichtbau-Wagen sind die gewellten Seitenwände, die man als Corrogated Siedes bezeichnet. Einige Bahngesellschaften wie die Burlington Route, die Santa Fe oder auch die Amtrak verzichteten im gewellten Bereich auf farbige Gestaltung, was den Waggons ihr zeitlos modernes Aussehen verlieh. Die Walthers-Modelle weisen eine feine Detaillierung auf, die eine Inneneinrichtung, bewegliche Faltenbälge und vom Käufer anzubringende Griffsstangen aus Draht beinhaltet. Farbgebung und Beschriftung gefallen, auch wenn die Lackierung nicht den Glanzgrad des polierten Stahls des Originals imitieren kann. Außer dem abgebildeten Schlafwagen (Sleeper) werden noch folgende Typen gefertigt: Baggage Car, Railway Post Office, Lounge, Coach, Dome Coach, Diner und zum guten Zugschluss der Observation. Allerdings orderten nicht alle Vorbildbahngesellschaften alle Bauarten. Informationen zu den Fahrzeugen findet man im Internet unter: www.walthers.com.

BRAWA ▸ *AD in H0 und E77 in N*



Brawas württembergische Dampf-Schnellzuglok AD (unten) sagt „Hallo" zum H0-Bahner. Der Kessel der fein detaillierten Epoche-I-Maschine besteht aus Metall, Führerhaus und Tendergehäuse bestehen aus Kunststoff. Motor und Antrieb sitzen in der Lokomotive. Die E77 in N (rechts) trägt ihren Schmuck in Form zweier feingliedriger Stromabnehmer auf dem Dach. Der Antrieb wirkt auf die vier Kuppelachsen, wobei zwei Radsätze mit Haftreifen belegt sind. Der Stuttgarter ET65 rollte direkt zur Probefahrt, deren Ergebnis ab Seite 90 nachzulesen ist. Mit praktischen Stecksockelleuchten erweitern die Remshaldener ihr Zubehörsortiment: Dank Flutlichtanlage, Peitschenleuchten, Straßenlampen der Bauart Brandenburg und nicht funktionsfähigen, aber beleuchteten Bahnhofsstanduhren geht auf H0-Anlagen mehr als ein Licht auf.

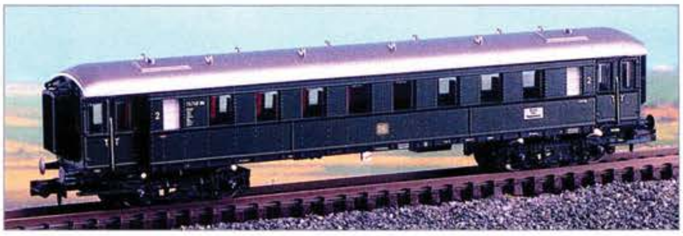


NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

TRIX ▸ *Kübelwagen und Stahlkonverteranlage*



Zum H0-Schwerpunktthema „Feuer und Wasser" sind bei Trix weitere Sortimentsergänzungen erschienen. Die Lastrohrwagen (Bild oben, rechts) des Arbeitskreises „Amphibischer Verkehr", ausgeliefert als Vierer-Set, verfügen über bewegliche, abnehmbare und vorbildgetreu schwimmfähige Behälter zum Kombi-Transport von Erzen und anderen Schüttgütern. Ebenfalls eine Neukonstruktion stellen die Bundesbahn-Kübelwagen der Gattung Okmm 58 (Bild oben, lks.) dar. Das Set umfasst vier Waggons mit unterschiedlichen Betriebs- und Behälternummern. Die Kokskübel sind beweglich und abnehmbar. In Anlehnung an Vorbilder der Duisburger Krupp-Mannesmann-Hüttenwerke entstand der Modellbausatz einer Oxygenstahlkonverteranlage, für den auch ein Beleuchtungszurüstsatz entwickelt wurde. Minitrix-Fans dürfen sich über eine N-Neukonstruktion freuen: Der 2.-Klasse-Eilzugwagen (Bild),



dessen Vorbild von der Bundesbahn eingesetzte DRG-Abteilwagen der Gattung B4ywe sind, verfügt über Kurzkupplungskinematik und kann mit einer Innenbeleuchtung nachgerüstet werden. Express-Fans kommen in den Genuss des Bundesbahn-Rheingold-Ergänzungssets: Der Buckelspeisewagen, eine Neukonstruktion auf Märklin-Basis, sowie der 1.-Klasse-Abteilwagen sind bereit zum Rollout auf dem Dreischienengleis.

MÄRKLIN ▸ *Französisches Bügeleisen*



In der Königsklasse haben die Göppinger den Doppel-Autotransportwaggon Offs 59 (im Bild rechts die halbe Einheit) der Bundesbahn auf die Spur I gestellt. Als Ladung liegen der Packung acht Käfer- und Karmann-Ghia-Modelle bei. Noch gerade rechtzeitig für den H0-Winterdienst rückt der Schneepflug der Bauart Klima aus, ebenfalls eine Märklin-Neukonstruktion. Das Vorbild, von Henschel gebaut und in Hamburg-Harburg beheimatet, kam bei der Bundesbahn in der Epoche III zum Einsatz. Frühe Bundesbahnzeiten verkörpern die neuentwickelten Modelle der vieltürigen Abteilwagen C4 33 und EC4 33, die noch die dritte Klasse besaßen. „Bügeleisen"



nannten die Franzosen jene eigenwillige E-Lok-Konstruktion (Bild oben), die bei der SNCF als Serie BB 1200 in Dienst gestellt wurde und in Luxemburg noch immer im Einsatz ist. Das Göppinger H0-Modell gibt die ursprüngliche französische Ausführung wieder. Einen Höhepunkt deutscher Lokbaukunst realisierten die Märklin-Konstrukteure im Maßstab 1:220: Die E 18 06 (Test ab Seite 98) auf 6,5-Millimeter-Spur.

UNI-CATA ▸ *Sennebogen-Raupenkran in H0*



Mit seiner Höhe von 90 Zentimetern wird der Raupenkran Sennebogen 6100 automatisch zum Blickfang auf der H0-Modellbahn. Da es aus Messing (Guss- und Ätztechnik) hergestellt wird, verfügt das etwa 400 Gramm schwere Modell auch mit Last am Ausleger über eine ausgezeichnete Standfestigkeit. Es besitzt vier funktionsfähige Winden und wird als Bausatz oder Fertigmodell geliefert. Info: Uni-Cata Modellbau, Kirchenberg 11, 90482 Nürnberg, Tel. (0911)541242, Fax (0911)2007794, Internet: www.unicata-modellbau.de.

KIBRI ▸ *SKL Bullok mit Anhänger in H0*

Kleinere straßengebundene Baufahrzeuge gelangen auf dem Gleiskraftwagen 55/54, der hinter Robels Bullok hängt, zum Einsatzort. Auf den letzten Schnee des Winters wartet ein Unimog mit Schneefräse SF 3-Z. Der Ford 2500 erscheint als Rettungswagen des Malteser Hilfsdiensts.

HAPO ▸ *Jung-Feldbahndiesellok in H0e*





Wer seinem Feldbahn-Personal im März etwas Gutes tun möchte, beschafft die Jung-Feldbahndiesellok mit Dach (Bild re.). Dabei hat der Käufer die Wahl zwischen grünen, schwarzen oder roten Messing-Aufbauten. Die Kraft des Glockenankermotors wirkt auf beide Achsen. Mit dem Einsatz der vierachsigen offenen Feldbahnwagen mit Sitzbänken (Bild o.) sollte man erst in etwas wärmerer Jahreszeit beginnen. Das Messingmodell wird wahlweise mit oder ohne Bremserbühne geliefert. Info: Hapo, H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg, Tel. (08246)1552, Fax (08246)1431.

TECHNOMODELL ▸ *Reko-Packwagen und IIk in H0e*



Die sächsischen Schmalspurwagen wurden ab 1978 einer umfangreichen Rekonstruktion unterzogen. 1981 modernisierte man die ersten Einheitspackwagen ohne Endbühne am Laderaum. Das Modell (Bild) weist angesetzte Heiz- und Bremsleitungen und ein eingerichtetes Zugführerabteil auf. Die Fahrzeuge kamen auf fast allen sächsischen Bahnen zum Einsatz, so etwa bis zur Hochwasserkatastrophe auf der Weißeritztalbahn. Technomodell liefert den Wagen in Epoche-IV-Beschriftung oder mit DB-AG-Logo der Epoche V. Ab sofort werden Bestellungen für die Doppellokomotive IIk angenommen. Info: Technomodell, Ing. Gerhard Walter, Kieler Str. 1a, 01109 Dresden, Tel. (0351)8801991, Fax (0351) 8801876, Internet: www.technomodell.de.

BEMO ▸ *Reko-Schmalspurwagen KB in H0e*



Der KB, den die Uhinger zum Vorbild erkoren, war zu DR-Zeiten auf der Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal zu Hause. Der Vierachser weist eine Inneneinrichtung und eine akkurate Beschriftung auf.

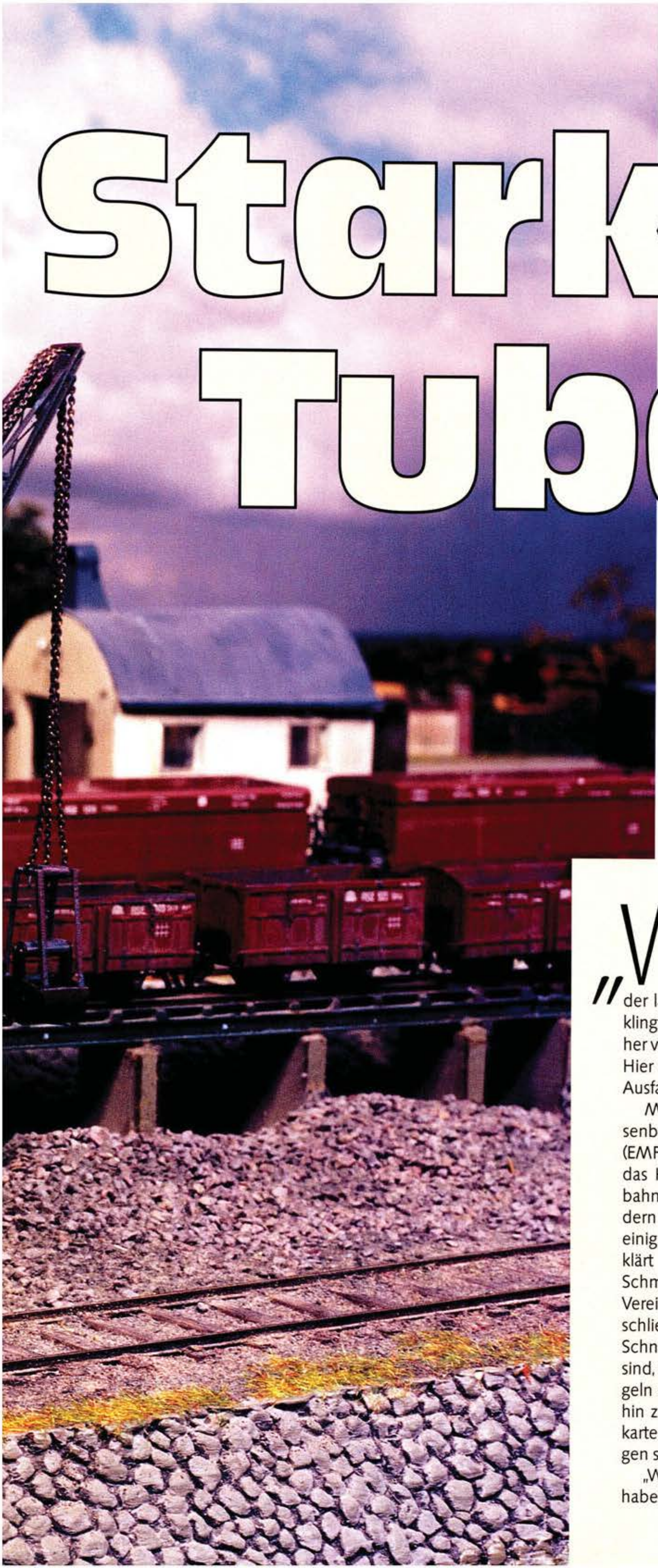


„Laut und staubig is-ses hier", brummeln die Arbeiter und verschwinden in der dünnwandigen Wellblechbude.

Rücken an Rücken drücken die beiden Dieselloks ihren Selbstentlader-Zug aus dem Hafen in Beuel-Rheinufer.



Starker Tubak

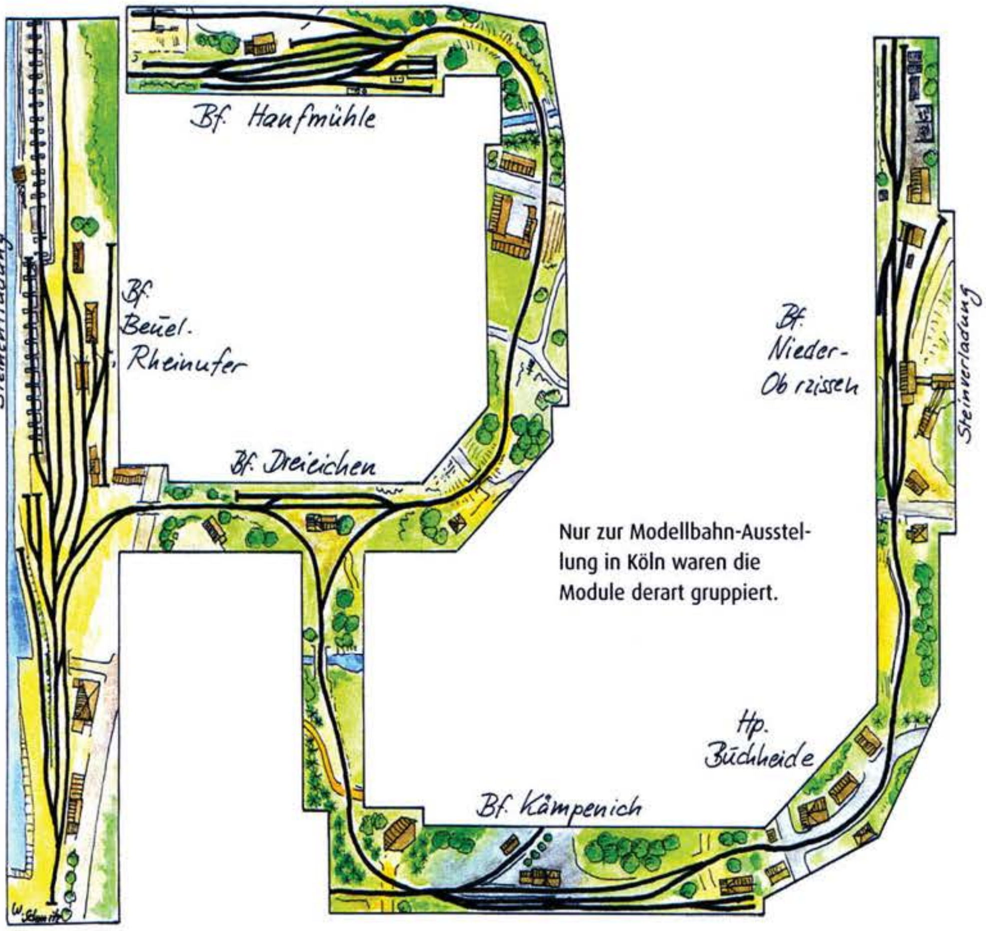


Eine genaue Umsetzung von Betriebsabläufen im Original und viel Selbstbau zeichnen die Anlage der EMFS aus. Gefahren wird natürlich nach Fahrplan.

„Was ist denn nun mit dem GG3?", fragt Bernd Dohrmann, Fahrdienstleiter vom Bahnhof Nieder-Oberzissen, in den Telefonhörer. „Seit zehn Minuten warte ich schon. Wisst ihr, dass der laut Fahrplan längst hier sein müsste?" Seine Stimme klingt ungeduldig und so antwortet denn auch der Vorsteher vom Bahnhof Kämpenich schuldbewusst: „Ja, ich weiß. Hier waren drei Wagen entgleist. Der GG3 hat aber jetzt Ausfahrt!"

Man fährt nach Fahrplan auf der Modulanlage der „Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Siebengebirge e.V. (EMFS)", und zwar nach Fremo-Normen. „FREMO", das ist das Kürzel für den „Freundeskreis Europäischer Modellbahner e.V." „Kein Verein im herkömmlichen Sinne, sondern eine seit 1981 bestehende länderübergreifende Vereinigung gleichgesinnter Modellbahninteressenten", erklärt uns, Fotograf Markus Tiedtke und mir, Wolfgang Schmitz, der Vorsitzende der EMFS. „Das besondere dieser Vereinigung ist, dass sie ihren Modellbahnbetrieb fast ausschließlich auf Modulen ausübt, die durch genormte Schnittstellen konsequent miteinander kommunizierbar sind, und dass sie ihren Modellbahnbetrieb nach den Regeln der dargestellten Bahnen durchführen. Das reicht bis hin zu Fahrplänen und bis zur Verwendung von Wagenkarten und Frachtplänen für die Be- und Entladung der Wagen sowie deren Bereitstellung."

„Wohin die Nichteinhaltung des Fahrplanes führen kann, haben Sie ja gerade bei unserem Bernd Dohrmann er- →



Nur zur Modellbahn-Ausstellung in Köln waren die Module derart gruppiert.

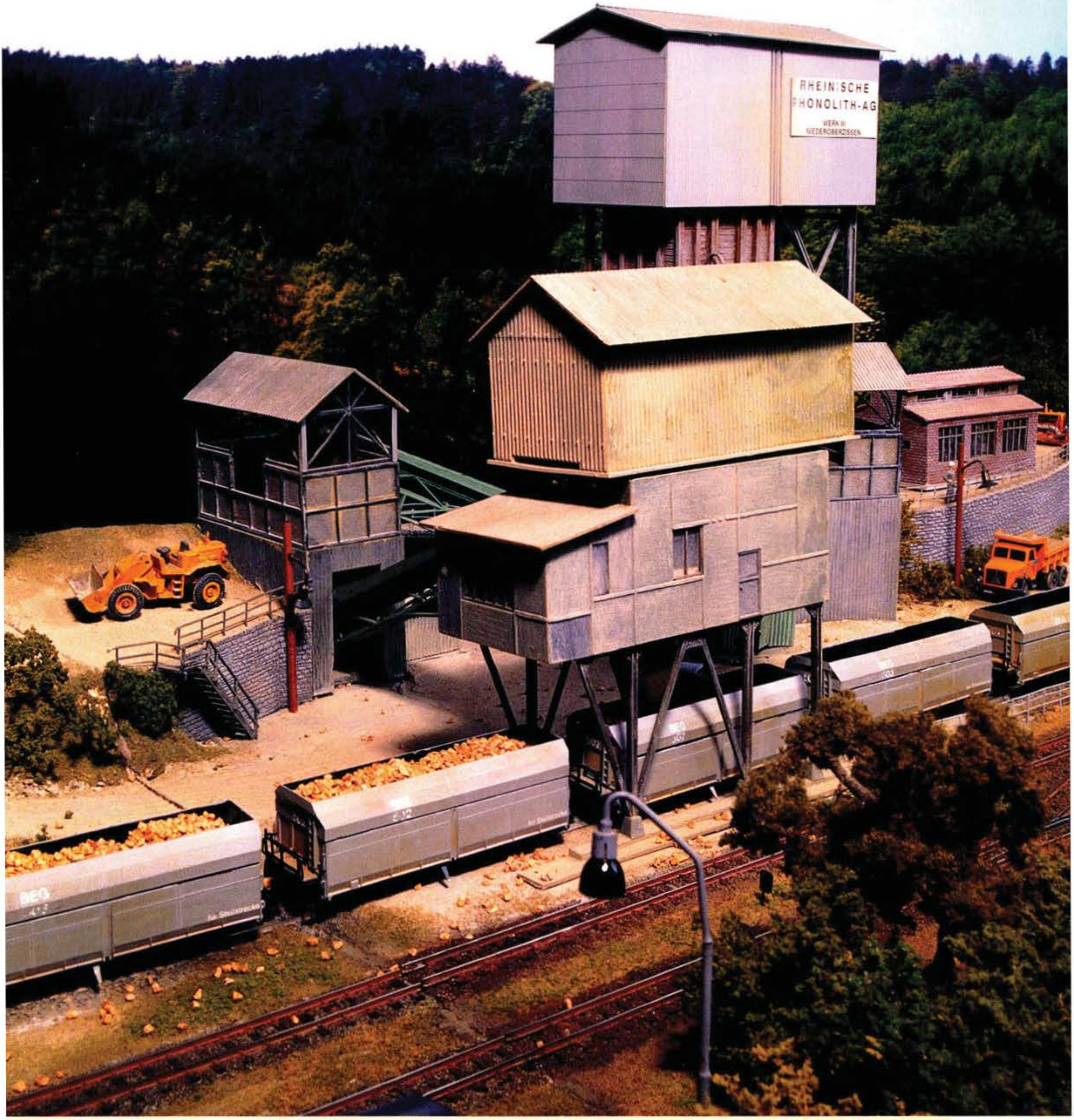
Zeichnung: Wolfgang Schmitz

lebt", fügt er schmunzelnd hinzu. Nun sind ja Module eher schmale als lange Anlagenteile, die bei den Veranstaltungen des Fremo in unterschiedlicher Folge zusammengesteckt werden. Und weil jeder Modellbahner so seine eigenen Bauvorbilder und -methoden hat, macht das Ganze am Ende einen sehr differenzierten Eindruck. Auch die Schwachpunkte der Modulbauweise, die Schnittstellen, ähneln nach dem dritten Zusammenbau nicht selten der Nachbildung tiefer Erdspalten in ungesicherten Bergbaufolgelandschaften. – Nicht so bei den Siebengebirglern! Die gesamte Anlage macht einen harmonischen, geschlossenen Eindruck und nur die freien Räume zwischen den Anlagenästen lassen auf die Struktur einer Modulpräsentation schließen. „Darauf legen wir auch allergrößten Wert", bestätigt Wolfgang Schmitz. „Wir treffen uns fast wöchentlich in unserem Vereinsheim und vor Ausstellungen noch öfter. Dabei wird der Aufbau jedes Moduls diskutiert bis hin zu den verwendeten Gebäudebausätzen und den Materialien zur Landschaftsgestaltung. Dennoch hat jeder Kollege Freiheiten zur kreativen Betätigung. Die Hauptsache ist, er kommt am Ende wieder auf die genormte Schnittstelle zurück, die eine problemlose Verbindung mit anderen Modulen ermöglicht. –

Nicht ein konkretes Vorbild haben die Szenen, sondern mehrere



Der Triebwagen passiert die Einfahrweiche des Bahnhofs Nieder-Oberzissen und umfährt die Steinverladungsanlage, die in Fahrtrichtung vor dem Personenbahnhof liegt.



Die vierachsigen Selbstentlader stammen aus Tilligs TT-Sortiment und erhielten H0e-Drehgestelle, eine andere Beschriftung und Betriebsspuren.

Jüngstes Beispiel ist der Bau des Verladebahnhofs Beuel-Rheinufer unseres Freundes René Endreß".

Der zurückhaltende 32jährige Softwareentwickler erzählt: „Ausgangspunkt war ein Schaustück zum Thema Eisenbahnfähre in Bonn-Oberkassel, das wir vor Jahren in unserem Verein gebaut haben. Da ich in der Nähe des ehemaligen Bahnhofs Beuel-Rheinufer der Rhein-Sieg-Eisenbahngesellschaft wohne, entschied ich mich für eine möglichst vorbildgetreue Nachbildung dieses Bahnhofes in Modulbauweise. Am Ende wurde die gesamte Bahnhofsanlage im Modell 5,2 Meter lang, so dass ich aus Transportgründen alles in sieben Segmente zerteilen musste." Natürlich ist die Endschnittstelle in der Mitte des Anlagenastes Fremo-gerecht. Dabei gibt es im Prinzip nur fünf Hauptsegmente. Vier sind 1,1 Meter lang, das letzte nur 0,8 Meter. Es ist in der Länge geteilt, weil sich in dem Raum, in dem es sonst steht, ein Kaminvorsprung befindet.

Für den Gleisbau kamen H0e-Schmalspurgleise der Firma Tillig-Modellbau aus dem sächsischen Sebnitz zum Einsatz. Es mussten allerdings die Radlenker in den Weichen ausgetauscht werden, da sie →

Anlagen-Steckbrief

Modulanlage mit unterschiedlichen Konfigurationsmöglichkeiten. Zur Internationalen Modellbahn-Ausstellung in Köln war die Anlage geschlossen mit einem kurzen und einem langen offenen Schenkel gruppiert.

Maße: Modulabmessungen beliebig mit zwingend vorgeschriebenen Schnittstellen nach Fremo-H0e-Norm

Erbauer: Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Siebengebirge e.V.

Nenngröße: H0e

System: Zweileiter-Gleichstrom



Wolfgang Schmitz, 1. Vorsitzender des Vereins als Fahrdienstleiter.

Epoche: III

Gleislänge: Je nach Anzahl der eingesetzten Module. Im vorliegenden Fall etwa 60 m

Gleismaterial: H0e-Gleise von Bemo und Tillig

Rollendes Material: Bemo, Kleinserien, Umbauten aus TT- und N-Fahrzeugen. Selbstbau

Bauzeit: Etwa 15 Jahre. Wird ständig weiter fortgeführt.

Anlagenthema: Rheinische Schmalspurbahnen

Vorbild: Unter anderem die Brohltalbahn und die Rhein-Sieg-Eisenbahngesellschaft.



Der aus Weinerts VT 302 umlackierte Triebwagen wartet in der Remise des Bahnhofs Beuel.

ständig zu Entgleisungen auf der Anlage führten. Ansonsten ist alles andere Eigenbau. Die Gebäude entstanden aus Polystyrol, Architekturpappe und Messingprofilen. Die Landschaft besteht aus verschiedenen Ebenen und Rampen unter Verwendung von zehn mm dickem Schichtholz. „Der einzige Bereich, wo ich Schaumstoffstücke mit einem Gipsüberzug verwendete, ist ein kleines Waldstück im Bereich der hinteren Entladung. Dieses Waldstück ist auch auf einem separaten Modul platziert", erzählt René Endreß. Bemerkenswert ist dabei die lange Stützmauer, die zusammen mit der Pflasterstraßen-Nachbildung aus Gipsplatten der Firma Spörle entstand. Wir können uns nicht bremsen und berühren vorsichtig mit dem Finger die täuschend echt wirkende Wasserfläche des Modell-Rheins. Endreß lächelt: „Das ist ein Gipsbett, das ich mit der Nachbildung einer leichten Dünung modellierte, einfärbte und anschließend mit mehreren Schichten glänzenden Klarlacks überpinselte." Was wahrhaft hervorragend gelungen ist!

Zurück zum Bahnhof Nieder-Oberzissen, kommen wir gerade recht, um die Beladung des verspätet eingetroffenen Güterzugs 7526 mitzuerleben. Die Arbeit erleichtert im Modell eine funktionsfähige Beladeanlage für Steine! „Unsere Kollegen wetteifern geradezu um vorbildlichste Gestaltung ihrer Module", erzählt uns Wolfgang Schmitz. „Von funktionsfähigen Krananlagen über schwenkbare Wasserkräne bis hin zu der Anlage zur Steinverladung, die Sie soeben in Aktion



Auf ein vierachsiges N-Fahrwerk einer V 200 gesetzt, ist der Triebwagen kaum noch als VT135 von Piko zu erkennen. Auch der Beiwagen wurde zu einem Vierachser umgebaut.



Die Selbstentlader haben ihre Ladung gelöscht und werden abgezogen. Im separaten Bunker wird grobes Trachyt-Gestein gesammelt.

Fotos: M. Tiedtke

gesehen haben". Dass die Bezeichnung „Kollege" fast schon zu sachlich ist, erfahren wir im Verlauf des weiteren Gesprächs. Im Mai 1986 in Königswinter am Fuße des Drachenfels gegründet, umfasst der Verein heute 33 Mitglieder. So entstanden Schaustücke von der Trajektanlage (Eisenbahnfähre) in Bonn-Oberkassel und ein funktionsfähiges Diorama der Drachenfelsbahn mit Zahnrad-Antrieb. Letzteres wurde sogar im Maritim-Hotel in Königswinter ausgestellt. Dazu kommt eine Ausstellung zum Thema „Bergbahnen im Siebengebirge". „Nicht zu verwechseln mit der Siebengebirgsbahn", belehrt uns René Endreß. „Letztere ist eine elektrische Überlandstraßenbahn, die mit der Bergbahn nichts zu tun hat. Richtig ist aber, dass wir auch zu diesem Thema eine Ausstellung gestaltet haben." Bei den Fahrzeugen ist man mit der Vorbildtreue etwas großzügiger. So darf neben dem Triebwagen der Rhein-Sieg-Bahn auch eine sächsische IVk auftauchen.

Zu einem gut funktionierenden Verein gehören aber auch die Familien der Vereinsmitglieder. „Bei uns steht nicht nur der Modellbau und -betrieb im Mittelpunkt unserer regelmäßigen Treffen im Werkstattraum der ehemaligen Signalschlosserei im alten Güterschuppen des Bahnhofs Niederdollendorf, sondern wir pflegen auch die Gemeinschaft zusammen mit unseren Familienangehörigen. Das zeichnet unsere Freundschaften eben aus", erklärt uns der Chef abschließend. „Mit der gleichen Begeisterung, mit der wir den Eisenbahnmodellbau betreiben, organisieren wir gesellige Grillabende, interessante Dia-Vorträge und hin und wieder auch mal eine Sonderfahrt über heimische Bahnstrecken."

„Und was ist mit dem starken Tubak?" fragen wir Wolfgang Schmitz. Der Archivar lächelt verschmitzt. „Unsere ersten Treffen vor 16 Jahren fanden in einer Kneipe, namens „Im Tubak" statt. Und wenn wir uns heute manchmal alte Bilder anschauen, fällt häufig der Satz: Ach das war ja noch zu Tubaks Zeiten."

Georg Kerber

MODELLBAHN AKTUELL

SMDV-NACHWUCHS-INITIATIVE

Mit der „Spaß-Versicherung“ hinein ins Modellbahnvergnügen

● Man muss nur Ideen haben. Neue Wege geht der Spielwaren-Modelleisenbahn-Direktversand (SMDV), um das Modellbahnhobby an den Mann, die Frau und vor allem an den Nachwuchs zu bringen: Mit der ersten „Modellbahn-Spaß-Versicherung“ bieten die Sindelfinger allen Interessenten die Gelegenheit, ein halbes Jahr Modellbahnluft zu schnuppern und bei Nichtgefallen gegen Warenrückgabe ihr Geld zurückzubekommen. In enger Kooperation mit dem Salzburger Modellbahnhersteller wählte SMDV für diese beispielhafte Aktion das Roco-Digital-Startset als Schnupperangebot aus. Zusätzlich zum Kaufpreis kann der Kunde für zehn Euro seine Spaßversicherung abschließen. Per Urkunde gibt SMDV eine sechsmonatige „Geld-zurück-Garantie“. Voraussetzung für die Rücknahme sei natürlich, so SMDV, dass die Ware sich noch in „gutem Zustand“ befinde; das Startset müsse „komplett, das heißt mit originaler Umverpackung, sämtlichen Gleisen, Wagen, Lok und Zubehörteilen zurückgegeben werden.“ Außerdem sind bei der Rückgabe Versicherungsurkunde und Rechnungsbeleg vorzuweisen. Behält der angehende Modellbahn-Fan sein Starterset, das gegen Aufpreis auch um eine ebenfalls zu versichernde Gleisergänzungspackung erweitert werden kann, dann wandelt SMDV die zehn Euro aus der Spaßversicherung in einen Warengutschein um. „Über ausbleibenden Nachwuchs zu jammern, bringt doch nichts“, zeigt sich Karin Räuchle (SMDV) überzeugt und fügt hinzu: „Wir jedenfalls tun etwas!“ In der Tat ist diese Initiative, die ausnahmsweise das gesamte Risiko auf den Händler verlagert, eine Chance: Für Unentschlossene, zum Beispiel Eltern oder Patentanten, die nicht sicher sind, ob ihr Geschenk beim Nachwuchs auf Gegenliebe stößt, wird damit eine wesentliche Hürde abgebaut.



Rocos Digital-Startset eignet sich gut für den Modellversuch, von dem sich SMDV auf Sicht einiges verspricht.

Fotos (2): SMDV



URKUNDE

„Modellbahn - Spaß - Versicherung“

§ 1 Zweck

§ 2 Rechte des Kunden

§ 3 Der Ordnung halber

§ 4 Ihr Einsatz

Maximal 10,- €

§ 5 Der Bonus zum Schluß

Herbst / Weihnachten 2002

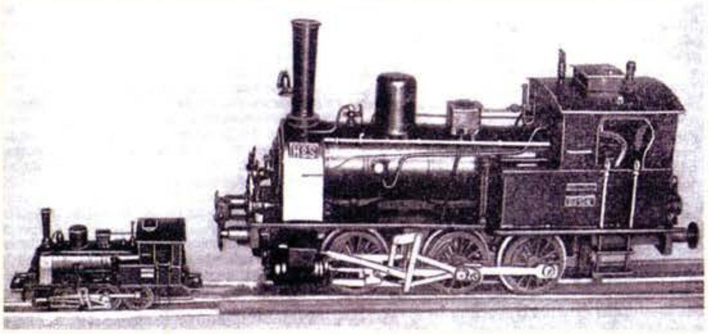
SMDV

Spielwaren Modelleisenbahn Direktversand

Die Versicherungs-Urkunde garantiert sechsmonatigen Probebetrieb ohne Risiko.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 50 JAHREN: Modelle von Günter Gebert



●In den 50er-Jahren waren Baupläne und Fotos selbst gefertigter Modellfahrzeuge maßgeblicher Bestandteil des MODELLEISENBAHNER. Zu den herausragenden Modellbauern jener Zeit gehörte Günter Gebert aus Altlandsberg bei Berlin. Er hatte sehr früh den Mut, seinen Unterhalt mit dem Anfertigen hochwertiger Fahrzeugmodelle zu verdienen. Diese waren Auftragswerke für zahlungskräftige Kunden und Augenweiden für den Modellbahnfreund. Im März 1953 präsentierte der MEB eine preußische T3 gleich als doppeltes Lottchen in Spur I und in H0. Die „Faule Grete" fuhr auf der Altlandsberger Kleinbahn vor der Haustür Geberts. Er blieb auch in den folgenden Jahren im MEB präsent und fertigte unter anderem Eilzug- und Flachwagen und lieferte zu letzterem eine Bauanleitung. Mitte der 50er-Jahre erweiterte Gebert seine Fahrzeugpalette um preußische Personenwagen CCitrPr05 und CiPr98 in Kunststoff-Ausführung als Großserienmodelle. Zwei ineinander geschriebene „G" in einer stilisierten Dampflok-Frontansicht wurden zu seinem Markenzeichen. Mit dem immer breiteren Angebot an Industriemodellen wurde es schwerer für Gebert, seine Handarbeits-Lokomotiven abzusetzen. In den 70er-Jahren gab er die Produktion von Modellbahnartikeln ganz auf. Heute sind die Modelle des Maschinenbaumeisters Raritäten auf dem Modellbahnmarkt.

MESSE-KALENDER

13. – 16. MÄRZ 2003:
Faszination Modellbau, Sinsheim.

9. – 13. APRIL 2003:
Intermodellbau, Dortmund.

3. – 5. OKTOBER 2003:
Modell & Hobby, Leipzig.

31. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2003:
Modellbau Bodensee, Friedrichshafen.

19. – 23. NOVEMBER 2003:
Schweizer Spielmesse, St. Gallen.



Foto: Alkofer

■ ***Den neuen Audi A 8*** *der Ingolstädter Autobauer hat Herpa jetzt im Programm. Ähnlich wie beim Vorbild dürfte das gelungene H0-Modell auch auf vielen Anlagen den 1:87-Daimlern ordentlich Konkurrenz machen.*



Foto: Alkofer

■ ***Verschub 0-6-0*** *von Brawa-Life-Like: Ungewöhnlich ist das Aussehen der USRA-Standardlok mit dem kurzen Achsstand und dem unproportionalen Vierachstender. Die Proto-2000-Lok aus der Heritage-Serie überzeugt durch ihren aufwendigen Detaillierungsgrad.*

Impressum

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker, Viola Christ
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Klaus Habermann, Jörg Hajt, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,50
Jahres-Abonnement Inland: € 39,40
Schweiz: sFr 76,90
EU-Länder: € 49,80
Andere europ. Länder: € 56,50
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711-0
Fax 040/23711-215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

Vorschau

Bundesbahn-Trumpf als Regional-Express

Im schnellen Nah-, Städte- und Bezirksverkehr bewähren sich die Dieseltriebwagen der BR 624 seit über 40 Jahren, sogar neuerdings als RE nach Polen.

Modellbahn mit Aussicht

Der Nenngröße TT hat sich der Berliner Verein „Modellbahn im Stellwerk" mit guten Aussichten verschrieben.



Foto: M. Tiedtke



Foto: M. Henschel

Start fast unbemerkt: Erste DR-Neubau-Lok

Vor 50 Jahren war das erste Quartett der Baureihe 99.77-79 in Oberwiesenthal komplett. Den Start der Neubau-VIIK begleiteten Materialschäden.



Foto: Dirk Endisch

Das April-Heft erscheint am **19. März** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

Außerdem

Messe-Nachlese

Kleinserien, Zubehör, Elektronik: Zweiter Teil des Rundgangs durch die Nürnberger Messehallen.

Wagen-Innovationen

Nach neuen Modell-Loks rufen viele. Fast unbemerkt bleiben da interessante Waggon-Neukonstruktionen.

Nahverkehrs-ICE

Alstoms Lirex soll in Sachsen-Anhalt Maßstäbe setzen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



Foto: M. Folkers

Rheinbraun auf Regelspur

Die Abraumzüge sind Vergangenheit, aber Rheinbrauns Graue bleiben im Einsatz, beladen mit Kies und Lößerde.

Blaubeerstrauch-Baumrezepte

Mit feingliedrigem Astwerk der Blaubeere erzielt Josef Ruland verblüffende Resultate.



Foto: Ruland

„JETZT SCHLÄGT ES E SIEBZEHN“,

hieß es möglicherweise **bei der Deutschen Reichsbahn** Gesellschaft,

NACHDEM ES ZUVOR 13 SCHLUG,



also Ereignisse eintraten, die als unmöglich galten. – Den meisten Menschen dürfte es nicht bekannt sein, daß der Ausspruch „Jetzt schlägt es 13!“ von der Eisenbahn herrührt. Denn es konnte nicht sein, daß es 13 schlug, da ja die Uhr nur 12 Stunden hatte. Am 15. Mai 1927 schlug es auf Beschluß mehrerer europäischer Eisenbahnen 13 und – die Welt brach nicht zusammen. Im nächsten Jahr schlug es E 17! Ist es nicht erstaunlich, wie lange sich alte Redewendungen erhalten können, wie z. B. „Auf Heller und Pfennig“? Und wie lange ist es schon her, daß die Bezeichnung auf 117 geändert wurde, die meisten aber heute noch E 17 sagen. Resümee: Jetzt schlägt es 25!

Sensationell war das Erscheinen der E 17 auf schlesischen, mittel- und süddeutschen Strecken meist nur für den Eisenbahnfreund, nicht unbedingt für den Reichseisenbahner, zumal es zur Erprobung für denkbare zukünftige E-Lok-Serien mit Einzelachsantrieb Prototypen gab, die das Erscheinungsbild schon andeuteten. Dies waren die E 15, E 16^5, E 21 und E 21^5. Alles in allem bewährte sich die E 21 am besten; doch leider war die Dame etwas schwergewichtig, weshalb sie sich auf Kur zu einer „peinsamen Diät“ begeben mußte. – Und, siehe da, die E 17 war geboren. Eine Achse konnte eingespart werden, die Achsfolge lautete nun 1'Do1' anstatt 2'Do1' bei der E 21. Insgesamt wurden 36 Maschinen vom Typ E 17 in Dienst gestellt, die sich nach Überwindung der Kinderkrankheiten als sehr zuverlässig erwiesen und auf DB-Gleisen bis 1980 vor aller Art von Zügen bewundert werden konnte.

Roco präsentiert nun die **E 17 in Epoche IV** – natürlich als 117: EXCLUSIVE-Ausführung – angesetzte Griffstangen, freistehende Dachleitungen – feine Dachisolatoren – Nachbildung des Stromabnehmers SBS 9 – exakt durchbrochener Rahmen – bewährter Roco-Antrieb u.v.a.m.

Art.-Nr. **63625**, Elektrolokomotive BR 117, Deutsche Bundesbahn, Epoche IV, Gleichstromausführung mit Schnittstelle;

Art.-Nr. **69625**, Elektrolokomotive BR 117, Deutsche Bundesbahn, Epoche IV, Wechselstromausführung serienmäßig mit lastgeregeltem Digitaldekoder, passend zum Märklin*-Motorola**-Format, und natürlich **mit Flüsterschleifer** –

bei Ihrem Fachhändler!

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.cc

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

Roco®